

Vollständiges Altenburger
Choral = Melodien = Buch
in Buchstaben,
vierstimmig gesetzt und herausgegeben

von
J. Fr. Sam. Döring,
Cantor.

Altenburg, 1815.



Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.

Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.

Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.

Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.

Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.

Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.

Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.

Handwritten text, likely a title or address, appearing as a series of faint, illegible characters.



Dem
Herzogl. Sächf. Consistorium
zu Altenburg

und
dasiger Kirchen-Inspection

gewidmet.

1994

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

—

Unser deutsches Vaterland hat seine Freiheit und die evangelische Kirche Sicherheit gewonnen gegen die Gefahren, welche die treue Helfershelferin des Despotismus — die Hierarchie ihr drohete. Fromme Helden haben die Sache der Völker glücklich geführt und Ruhe und Ordnung in alle Lande zurückgebracht — und ein jeglicher mag nun, vom allgemeinen Gottesfrieden beschirmt, hingehen zum Altare des Dankes und mit der erlösten Gemeinde den Herrn preisen. Vor allen gebühret es den Dienern der Kirche, sich zu freuen der bessern Zeit und mit erneuerten Kräften zu wirken, ein jeglicher in seinem Amte. Auch ich, der Geringsten einer, empfand es bey meiner Versetzung nach Altenburg doppelt, wie ganz anders

der Mensch denkt, empfindet und handelt, wenn er frei ist — und suchte, durch Ausarbeitung dieses Hülfsmittels zur äußeren Harmonie, mit dem guten Geiste der Zeit wieder in gefälligen Einklang zu kommen

Daher wage ich es auch, gegenwärtiges Werk, so dankbar, als bescheiden, Denjenigen zu weihen, welche mir den schönen Beruf erweiterten, die Kunst zu ihrem würdigsten Zwecke — zur Erweckung und Stärkung edler Gefühle zu üben und zu lehren.

Nehmen Sie, Gnädige und Hochzuverehrende Herren, meinen Versuch, der religiösen Musik — leider einem vernachlässigten Theile des protestantischen Cultus — nützlich zu seyn, für einen Beweis, wie hoch ich meinen Beruf überhaupt und wie werth ich es achte, Ihnen mein jetziges Amt zu verdanken — und gewähren Sie mir durch huldreichen Beifall den ermunternden Lohn meiner wohlgemeinten Bemühung. Respectvoll empfehle ich mich zu hohem Wohlwollen.

Altenburg, im März 1815.

Joh. Friedrich Samuel Döring.

V o r r e d e .

Der religiöse Volksgesang (Choral) spricht, in seiner Einfachheit und Würde, schon so sehr für sich selbst, daß man nicht erst Tonkünstler, sondern nur Glied einer christlichen Gemeinde zu seyn braucht, um seine Vorzüge vor alle den musikalischen Möglichkeiten und Wirklichkeiten, welche beim öffentlichen Gottesdienste seine Stelle einnehmen und einnehmen könnten, anzuerkennen und sie zu preisen. Was wäre auch im Stande, das menschliche Gemüth mehr zu bewegen, als langsam gesungene, mittelmäßig starke, weder zu hohe noch zu tiefe und größtentheils stufenweise auf einander folgende Töne? Töne, im stillen Gotteshause, mit Hunderten und Tausenden zugleich ange-

stimmt, durch den König der Instrumente, die Orgel, geordnet, oder durch kunstmäßigen vierstimmigen Gesang und Blasinstrumente unterstützt? Was könnte uns mehr zur Andacht entflammen, als, durch den Text gegebene Gedanken, Entschlüsse und Hoffnungen, von allen zugleich ausgesprochen und gesungen? Was uns, nach verlesenem oder gesprochenem Gebete, mehr veranlassen, den Faden ruhiger Betrachtung fortzuspinnen? die durch Unterricht empfangene religiöse Begeisterung festzubalten und sie auf lange Zeit wirksam zu erhalten, als der Choralgesang? Man denke ihn sich hinweg, und der sinnigste Christ

würde nicht glauben in der Kirche gewesen zu seyn; es würde, besonders uns Protestanten, an einem gemeinsamen Mittel fehlen, uns selbst als solche kenntlich zu machen. Kurz, er ist, was er seyn will, er ist es ganz an seiner Stelle: anspruchlos und würdevoll.

Die in der protestantischen Kirche angenommene und übrigens als einzige Negide zu bewahrende Gewissensfreiheit hat indessen, verbunden mit so manchen, für kirchliche Musik mehr rück- als vorwärts wirkenden Einrichtungen und Gebräuchen, gemacht, daß wir den Choralgesang nicht mehr in der Reinigkeit haben, wie zu den Zeiten Luthers, wo es lauter neue, kaum aus der catholischen, die Musik mehr liebenden Kirche ausgegangene Protestanten gab; diese Umstände haben ferner bewirkt, daß wir ihn, so wie den ganzen musikalischen Theil des öffentlichen Gottesdienstes, nicht mehr so wohlfeil und doch gut haben können, als besonders den letztern unsere catholischen Mitchristen von jeher hatten und zum Theil noch haben.

Es giebt jedoch noch Mittel, die zwey Dritttheile der Choralmelodien, welche unverdorben auf uns

gekommen sind, zu erhalten — und es giebt auch noch wohlfeile Mittel. In den letzten Zeiten haben, außer dem Schöpfer protestantisch-deutscher Musik, S. Bach und seinem Zeitgenossen, Händel, besonders Dolez, Hiller, Klein, Umbreit u. a. durch ihre Choralbücher dafür gesorgt, daß der Schade nicht zu groß wurde und eine Kirchenmelodie sich doch noch in ihren Hauptzügen ähnlich blieb, wenn man sie auch jetzt an diesem und ein anderesmal an einem andern Orte gar sehr verändert zu hören bekam.

Für unsere Gegend passen aber kaum ein Drittheil der in jenen Choralbüchern gedruckten Melodien; der verehrte Klein und Umbreit haben die übrigen mehr für die Orgel, nicht aber für den 4 stimmigen Gesang geschrieben; alle endlich sind, weil die Noten einmal nicht wohlfeil sind, für den Anfänger und Armen zu theuer. — So lange man aber nicht dafür sorgt, daß Kirchenmelodien, wie die Bibeln und Gesangbücher, auf eine wohlfeile Art in die Hände des Volks kommen, so lange wird auch an ihnen geändert und verunstaltet werden.

Was die musikalische Kritik zu den lokalen Abweichungen einzelner Melodien sagen kann und sagen

muß, ist dem Schreiber dieses wohl auch bekannt. So kann sie zum Beispiel verlangen, daß sich jede Melodie in ihrer Fortschreitung auch auf richtige harmonische Fortschreitung gründe, daß nicht Bass und Tenorschlüsse in den Sopran kommen ic. Was ist denn aber, fragt er ganz unbefangen, zu machen, wenn das Volk nun einmal diese und jene Wendung der Melodie nicht goutirt und sich seinen eigenen Weg zum Ziele bahnt? Haben denn nicht sowohl die Gemeinden, als vielmehr und hauptsächlich Consekren, Cantoren und Organisten die Schuld, wenn sie, das Beispiel unserer Vorfahren verlassend, nicht auf das Volksmäßige bey ihren Compositionen achten, wenn sie nicht durch fleißigen Unterricht der Jugend im Gesange und durch zweckmäßiges Spiel der Orgel beständig dahin arbeiten, daß nur keine neuen Abweichungen und Fehler entstehen? Oder will es jemand über sich nehmen, die Melodie: Mein Heiland nimmt die Sünder an, welche erst 1739 gemacht worden ist, eine gute, eine volksmäßige zu nennen? den fast gänzlichen Stillestand der Singestunden in den Dorfschulen gut zu heißen? die oft ganz eigentlich die Gemeinde verwirrende harmonische Begleitung auf der Orgel zu vertheidigen und zu loben?

Keines von dreym würde mit Glücke möglich seyn.

Um also nicht in den traurigen Fall zu kommen, ein Choralbuch geschrieben zu haben, nach dem niemand gern singt und spielt, (dieß war und ist noch in vielen Gegenden Sachsens das Schicksal des übrigen vortrefflichen Hillerschen Choralbuchs!) um es besonders dem hiesigen Singschore möglich zu machen, das Bessere zu haben und zu benutzen und nicht das Schlechteste singen zu müssen, ist das gegenwärtige Choralbuch so eingerichtet, daß es wenigstens für jetzt und in den Altenburgischen, durch eines der besten Gesangbücher beglückten Landen, mit Nutzen gebraucht werden kann. Auch dem unbemittelten Schüler auf dem Lande, so wie dem öfters noch ärmeren Lehrer ist, durch den weit wohlfeileren Druck in Buchstaben, Gelegenheit gegeben, sich, was man bis jetzt hier gar nicht haben konnte, ein Choralbuch anzuschaffen. Und nun noch einige Worte über die Buchstaben!

Versuchen Sie es nur mit mir, edle Freunde des Guten, das Ungewöhnliche der Tonbezeichnung durch

Buchstaben kennen zu lernen — und wir wollen sehen, ob nicht ein Choralbuch in Buchstaben eben so sehr ein Choralbuch ist, als eines mit Noten!

Klammern, Tactstriche und Wiederholungspuncte müssen Ihnen also sogleich, als ganz aus der Notenschrift entlehnt, auffallen. Der ganze Vortheil der Notenschrift (gefüllte und leere Köpfe mit Haar und Querstrichen) besteht, wie Sie wissen, darinnen, daß man sogleich die Geltung und an der auf und zwischen den Linien, steigenden oder fallenden Stellung der Köpfe, die Höhe oder Tiefe der Töne erkennt. Das war nun bey der Buchstabenschrift nicht möglich! Hier stehen alle Buchstaben in einer Linie. Aber, bemerken Sie nur die viererley Buchstaben, und daß

C	D	E	F	G	A	H	die große,
c	d	e	f	g	a	h	die kleine,
c	b	e	f	g	a	h	die eingestrichene,
c	d	e	f	g	a	h	die zweigestrichene

Octave bedeutet, so wird Ihnen gewiß einleuchten, daß Sie nun c eben so bald mit den Fingern auf

dem Clavier finden und mit der Stimme treffen werden, als wenn im G-Schlüssel eine Note unter der ersten Linie, mit einem Striche durch den Kopf vorgekommen wäre; c wird Ihnen also auch eben so leicht zu treffen seyn, als wenn im F-Schlüssel, eine Note zwischen der 2ten und 3ten Linie stünde. Daß die vier Zeilen über dem Texte, die gewöhnlichen vier Singestimmen, Sopran, Alt, Tenor und Baß enthalten, bedarf vollends keines weitläufigen Beweises.

Die Geltung oder Dauer der Töne betreffend, habe ich noch nicht behauptet, daß die Buchstabenschrift zu allem gleich gut zu brauchen wäre. Bey den Chorälen kommen aber gewöhnlich nur drey Satzungen vor, nemlich ganze, halbe und Viertelnoten. Die häufigste ist die halbe Note. Nun bitte ich aber jeden sich durch den Augenschein selbst zu überzeugen, ob es schwer ist, sie, die also nur 2 mal von einem Tactstriche bis zum andern vorkommen kann, herauszufinden! Weniger oft kommen die ganzen Noten vor, welche hier allemal 2 Parallelstriche (=) hinter sich haben. Die Buchstaben, welche Viertelnoten anzeigen, stehen enger an einander und sind sehr

leicht auf diese Art zu unterscheiden, daß man sie mit den Buchstaben einer andern, zugleich singenden Stimme, oder mit einem folgenden Tacte vergleicht. Der oben, nach dem Buchstaben stehende Punct zeigt, wie in der Notenschrift, den um die Hälfte zu verlängernden Ton an. Der auf der Linie ist der Ruhepunct, wie in der gewöhnlichen Schrift. Die, um die Hälfte erhöhten Töne, also cis, dis, eis, &c. haben vor dem Buchstaben, oben, einen Strich, in der Größe des Comma (c d e), die einen halben Schritt erniedrigten, also ces, des, es &c. haben jenen Strich unten (c d e). Das waren die ganzen Schwierigkeiten!

Zum Schlusse sey es mir noch erlaubt, einige wesentliche Vortheile zu erwähnen, welche dieses Choralbuch im Aeußern vor andern voraus hat: 1) die Wohlfeilheit und die dadurch zu hoffende größere Verbreitung unter allen Ständen. 2) Das geschwindere Fortschreiten der Jugend in musikalischer Fertigkeit, selbst da, wo keine Notentafeln zur Hand sind. 3) Daß mehr auf eine Seite gedruckt werden konnte, als es bey Noten gewöhnlich ist. 4) Das junge Künstler nun ein herrliches Übungsmittel haben, wenn

sie aus den Buchstaben in Noten transponiren wollen. 5) Daß das Ganze überhaupt kein so großes Volumen ausmacht. 6) Daß es auch zum Orgelspiele gebraucht werden kann; da die bloß für die Orgel geschriebenen umgekehrt, nicht zum 4 stimmigen Gesange zu brauchen sind. Endlich 7) bringt das Format dem Choralbuche seinen natürlichen Bruder oder Schwester, das Gesangbuch, so nahe, daß sie sich in einer Kapself, oder wenigstens in der nehmlichen Tasche sehr gut neben einander vertragen werden.

Der Druck hat die Erscheinung des Choralbuchs länger aufgehalten, als ich wünschte, sonst hätte ich gern noch einen Anhang von solchen Sachen beigefügt, welche zwar nicht wesentlich, aber doch in so fern dazu zu gehören scheinen, als sie in der Kirche gesungen werden und vorkommen, z. B. die Bitten der Litaneen, die Collecten, Einsetzungsworte und Amen &c. Was indeß nicht jetzt geschehen ist, werde ich schon zu einer andern Zeit liefern. Das jetzige Choralbuch läßt nicht allein keine Melodie fehlen, welche im Gesangbuche vorkommt, sondern hat bey

einzelnen Nummern 2, 3 ja 4 Melodien, wo jedem
Verständigen die Wahl freysteht.

Der Herr segne nur dieses, aus der besten Absicht
entstandene Unternehmen, durch einen, beson-
ders auf die Jugend berechneten eben so glücklichen

Erfolg, als er mich ihn durch seinen gnädigen Schutz
in meinem bisherigen Amtern, zu erreichen wür-
digte!

Der Verfasser.

R e g i s t e r.

A.

Ach bleib' bey uns, Herr
 Ach bleib' mit deiner Gnade
 Ach, Gott und Herr, wie
 Ach, Gott verlaß mich
 Ach Herr, mich armen G.
 Ach, Herr verleihe' uns
 Ach Gott, wie manches
 Ach, hier nicht mehr, ach
 Ach Gott vom Himmel sieh
 Ach, könnt ich mit der
 Ach, Vater von uns allen,
 Ach, wann werd' ich von
 Ach, was soll ich Sünder
 Ach wie nichtig, ach wie
 Ach, wie viel leidet nicht
 Allein Gott in der Höh'
 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
 Alle Menschen müssen sterben
 Allen, die auf Gräbern

125
 48
 121
 12
 56
 122
 32
 18
 159
 4
 122
 50
 14
 139
 40
 35
 120
 50
 144

Allen Menschen, und auch
 Allen, welche nicht vergehen
 Aller meiner Brüder Rechte
 Alles ist an Gottes Segen
 Allgütiger, mein Lobgesang
 Allliebender, du schufst
 Allwissender, vollkommener
 Allmächtiger, dein Wille
 Also hat Gott die Welt geliebet
 Also hat Gott die Welt geliebt
 Am Kreuz erblickt, der
 An deine Leiden denken wir
 An Jesu hängt mein Herz
 An Wasserflüssen Babylon
 Anbetend seh ich Gottes
 Anbetung sey dir
 Anbetung werde Gott
 Auch diesen Tag hab' ich
 Auch Nacht und Schlaf
 Auch noch im späten Alter

57
 80
 132
 144
 9
 90
 108
 71
 4
 20
 47
 32
 22
 118
 102
 90
 9
 34
 51
 51

Auf, auf, mein Herz,
 Auf, Christen bringet
 Auf Christi Himmelfahrt
 Auf deine Weisheit schauen
 Auf den Pfad des Rechts
 Auf dich, Gott der Güte
 Auf dich, o Vater schauen
 Auf Erden Wahrheit
 Auf euch wird Gottes
 Auf, freue dich, mein
 Auf Gott, und nicht auf
 Auf, jauchzet dem Höchsten
 Auf, Jesu Jünger, freuet
 Auf, mein Geist und mein
 Auf, mein Herz, des
 Auf, meine Seele, sey
 Auf meinen lieben Gott
 Auf, singt in frohen
 Auferstehn, ja auferstehn
 Aufrichtig, redlich, offen,

65
 34
 1
 51
 80
 21
 2
 4
 20
 9
 38
 78
 9
 37
 73
 15
 115
 65
 141
 9

Aus deiner milden Vaterhand
 Aus meines Herzens Grunde
 Aus Pflicht das Gute üben
 Aus tiefer Noth schrei ich

B.

Barmherziger, erhöre
 Bedenke, Mensch, das
 Befehl dem Herren deine
 Befehl du deine Wege,
 Beglücke meine Reise
 Bereit sind wir von Herzen
 Beschütze deine Kirch und
 Betet an, ihr Menschen
 Betet, Brüder, an im
 Bewahre meinen Mund
 Bewahre mich, Herr daß,
 Bewahre mich vor falscher
 Bey deinen Todesschmerzen
 Bin ich mit edlem Muth
 Bleibe gut! heitrer Muth
 Blickt an des Freundes
 Brich entzwey, mein armes
 Bringet ihm für seine

I
 86
 122
 54

134
 56
 4
 23
 23
 44
 12
 61
 II (b)
 12
 124
 54
 134
 122
 137
 48
 45
 144 (b)

C.

Christ ihr gen Himmel
 Christ ist erstanden
 Christe, du Lamm Gottes;
 Christ, zieh mit Muth
 Christ, unser Herr, zum
 Christ lag in Todesbanden
 Christus, der ist mein
 Christus, der uns selig

77
 67
 58
 161
 108
 14
 48
 136

D.

Da ich nur wiederum
 Da stehen wir, die Deinen
 Dank, Dank sey dir
 Dank, dem milden Vater
 Dank dir du hast von
 Dank dir, Erhalter meines
 Dank, Vater, dir, der
 Das Amt der Lehrer, Herr,
 Das alte Jahr vergangen
 Das Gedächtniß aller guten,
 Das Glück des Erdenlebens
 Das Gute thun, das Böse

12
 51
 4
 157
 153
 4
 4
 9
 9
 7
 65
 2

Das Leben ist ein großes

Das walt' Gott Vater,
 Das Ziel von meinen Tagen
 Daß ich in deiner Christenheit
 Daß ich mich, mein Gott
 Daß schon hier im Leben
 Dein bin ich, Herr dir
 Dein ist auch meine Jugendzeit
 Dein Wille ist es, Gott,
 Dein Wort laß alle Wege
 Dein Wort, o Höchster
 Deines Gottes freue dich
 Dem Nächsten gern zu
 Den, der den Tod besiegte,
 Den Höchsten öffentlich
 Den Trieb der Wollust
 Der du allein unendlich bist
 Der du des Jahres Zeiten
 Der du mir Heil und Leben
 Der Ehestand soll heilig
 Der Erde Reize sind erneut
 Der frohe Morgen weckt
 Der frommen, sanften
 Der Herr ist erstanden

106
 129
 23
 34
 11
 5
 1
 90
 12
 1
 4
 136
 122
 48
 4
 4
 9
 48
 51
 66
 20
 4
 34
 67

Der Herr ist Gott! singt	118	Die Erde steht in voller	20	Dir, unser Vater, dir	1
Der Herr ist Gott und	1	Die Ernte ist zu Ende	86	Dreieinigkeits, der	55
Der Herr ist in den Höher	16	Die helle sternenvolle Nacht	20	Du, bester Trost der	76
Der Mittler hat sich	20	Die ihr seine Laufbahn läuft	57	Du, deines Vaters	69
Der Morgen kommt und meine	4	Die Kinder, deren wir uns	129	Du, der kein Böses thut	115
Der Morgen kommt und ohne	4	Die Menschen mögen	2	Du, der Menschen Heil	50
Der Retter der gefallnen	20	Die neue Woche geht	38	Du, der so gern beglückt	8
Der Tag der ist so freudereich	109	Die Ruhe senkt sich	51 (c)	Du, des sich alle Himmel	89
Der Tag hat sich heut	4	Die Seligkeit ist mein	81	Du duldest, Erldser,	55
Der Tugend heilige mich	106	Die Sonne sinket nieder	51	Du gabst, o Gott, dem	128
Der über uns, o Gott,	20	Die Sonne sinket nieder	22	Du gabst, o Schöpfer,	4
Der weise Schöpfer, dessen	1	Die Zunge die vernehmlich	12	Du gingst, o Heiland	2
Der Wollust Reiz zu	4	Dienstfertig soll ich	26	Du, Gott, bist heilig	4
Des Geistes Frucht ist	4	Dieß ist das freudenvolle	9	Du, Gott, du bist der	1
Des Leibes warten und ihn	32	Dieß ist der Tag, den	2	Du, Gott, du Schöpfer	62
Des Todes Graun, des	61	Dieß ist der Tag, zum	89	Du hast des Guten viel	1
Dich, Allgütiger, zu	122	Dieß sind die heil'gen	4	Du hast Erleuchtung und	84
Dich bitt'n wir, deine	12	Dir, dir, du Geber	41	Du, Herr und Schöpfer	90
Dich, dich, Jehovah	66	Dir, dir, Jehovah will	51	Du, Herr und Vater mein	4
Dich, Gott, täuscht	4	Dir, Gott, der so gern	105 (a)	Du liebst, o Gott,	18
Dich, Höchster, ehrerbietig	2	Dir, Herr mich zu	51	Durch Adams Fall ist ganz	114
Dich ruf ich an, Gott, laß	38	Dir immer ähnlicher	80	Du sagst, ich bin ein	12
Die Bahn ist rauh, auf der	22	Dir sey mein ganzes	8	Du weiser Schöpfer	4
Die Erd ist Jesu Christi,		Dir sey Preis! ich lebe		Du wollst erhören, Gott	162
		Dir, unserm Gott, sey			

E.

Oh noch die strahlenreiche	105 (b)
Ehre sey Gott in der Höhe	29
Eifrig sey und fest mein	11
Ein heiliges Feuer belebte	79 (b)
Ein Herz, o Gott, in	2
Ein Lämmlein geht und	118
Ein Mensch bin ich, bin	1
Ein Pilger bin ich in	68
Ein sanftes Lager	32
Eine feste Burg ist	62
Eins ist noth, ach Herr dies	146
Einst, als Gottes Allmacht	60
Einst reist die Saat,	109
Entehre dich nicht selbst	102
Er, den Erd und Himmel	61
Er kommt, er kommt	20
Er lebt, o Freudenwort	62
Er starb, und starb mir	54
Erbarme dich, Herr! Mein	118
Erbarm dich mein, o Herr	117
Erbarme deiner Menschen	165
Erhebet nicht vor Tod	39

Erblicke ich der Welten	9
Erforsch und prüfe dich	12
Erfülle redlich deine Pflicht	25
Erhaben über Welt und	1
Erhalte, Gott, dein Wort	126
Erhalte uns dein heiliges	22
Erhalt uns, Herr, bey	127 u. 128
Erhalt uns, Herr, dein	1
Erhalt uns, Herr, die	1
Erleuchte, Gott, und heilge	85
Erlöser, der im Staube	44
Ermuntert euch, erquicket	4
Ermuntre dich, mein	106
Ermuntre dich, o Mensch	18
Eröffnet die Thüren und	32 (b)
Erquickt jeden Kranken	51
Erschienen ist der herrliche	59
Erschienen ist ein neues	9
Erwache nun, o Christenheit	18
Es eilt der letzte von	4
Es ist das Heil uns	1
Es ist doch nur ein einziger	90
Es ist genug, so	71
Es ist ein Gott: er hat	2

Es ist ein Gott! O	90
Es ist noch eine Ruh	4
Es ist nun aus mit	81
Es werde, Gott, von dir	4
Es woll uns Gott	124
Es zieht, o Gott, ein	4
Es züchtigt deine Hand	115
Ewig, ewig bin ich	57

F.

Fern sey mein Leben	128
Fern seyh, wenn ich	51
Ferne sey der Irrthum	57 (b)
Fest steht dein Bund, wie	4
Feier Gottes! Ruhetag!	3
Freu dich sehr, o meine	11
Freude! Freude! alle wir	41
Freudenleer scheint dir dein	7
Freuet euch, ihr Christen alle	31
Freut, Christe, Verehrer des	17
Freut euch, ihr Christen	86
Freiwillig hast du dargebracht	68
Frohlockend dank ich, Vater	1
Frohlocket, Jung und Alt	8

Frohlockt dem Herrn!	66	Gesund, mit frohem Muth	51	Gott, der Vater, wohn	94
Fromm vor Gott dem Herrn	53	Getreuer Gott, wie viel	118	Gott des Himmels und der	80
Führer zur Vollkommenheit,	5 (b)	Geweiht ist dieser Ort	8	Gott, dessen Allmacht ohne	4
Für alle grünt die Saat	71	Geweiht zum Christenthume	16	Gott, dir gebühret	8
Für alle Kranke bitt' ich	68	Geweihter Ort, wo Saat	69 (c)	Gott, dir vertraun, ist	38
Für deinen Himmel reist	123	Gib, daß ich dir zum Dienst	12	Gott, du bist heilig und	1
Für unsern Nächsten beten	32	Gib, Gott, daß jeder	4	Gott, du bist von Ewigkeit	5
Für wahr, du bist, o Gott	4	Gib, Gott, voll Lieb	51	Gott, du bleibest doch	149
		Gib, Jesu deinen Segen	10	Gott, du hast in meiner	132
G.		Gib mir ein fröhlich Herz	12	Gott fährt auf gen Himmel	76
Gebt dem Tode seinen	49	Gib mir ein frommes Herz	12	Gott gab dir, o Mensch	160
Gedanke voller Seligkeit	123	Gib mir, o Gott, ein	12	Gott, hilf mir, daß ich	119
Geerntet ist der Felde	9	Gib Neu und Leid	47	Gott, immer groß an	114
Geist der Wahrheit, lehre,	5	Gib zur Vollbringung	81	Gott ist das allerhöchste	22
Geist vom Vater und vom	11	Gott, blicke du mit	56	Gott ist die Liebe selbst	12
Gelobet sey der Herr	8	Gott, deine Güte reicht	1	Gott ist's, der das Verhängen	1
Gelobet seyst du Gott, für	12	Gott, deine Huld erkennen	20	Gott ist getreu! sein Herz	71
Gelobet seyst du Gottes Sohn	28	Gott, deine weise Macht erhält dein	15	Gott ist mein Heil, mein	152
Gelobet seyst du Jesu	28	Gott, d. weise Macht erhält, erfreut	9	Gott ist mein Hort	121
Gelobt, gelobt seyst du mit	4	Gott, deinen heiligen	4	Gott ist und bleibt	12
Gelobt sey, der den	1	Gott, dem kein Ding	38	Gott lebet noch! Seele	150
Gelobt sey Jesus Christus	48	Gott, der du alles wohl	79	Gott Lob! der Sonntag	9
Gelobt seyst du, Herr,	52	Gott, der du Schmerz	4	Gott Lob! der Tag ist nun	129
Gerechter Gott, vor dein	22	Gott, der du unser Vater	52	Gott, meines Nächsten	54

Gott mit allen seinen
 Gott ruft die Sonn und
 Gott, Schöpfer, dessen
 Gott, Schöpfer, Stifter
 Gott, segne, segne ihn
 Gott sey Dank durch alle
 Gott, sey mir gnädig,
 Gott sey uns gnädig und
 Gott, sie wollen dir geloben
 Gott, unser froher Lobgesang
 Gott, wie schön ist deine
 Gott, vor dessen Angesicht
 Gottes Sohn ist kommen, freuet
 Gottes Sohn ist kommen, uns
 Groß ist der Herr, die
 Groß ist des Höchsten Güte! D
 Groß ist des Höchsten Güte! Wer
 Groß ist, ihr Aeltern,
 Groß wird die Pein und
 Großer Gott von alten
 Gut und heilig ist dein
 Guter Gott, wir bitten

H.

Hast du denn, Jesu, beim

33 Hab ich mit Kreuz mein
 1 Halt im Gedächtniß
 38 Halte dich nicht länger
 9 Heil dem, der dich
 12 (b) Heil sey dem Vaterland,
 41 Heil uns! es hat sich
 2 Heil unserm Herzoge Heil
 13 Heiland, deine Menschenliebe
 61 Heiland, dessen wir uns
 1 Heilig, heilig, heilig werde
 104 Heilig, heilig ist das
 37 Heilig, heilig sey der Eid,
 19 Helst mir Gottes Güte
 19 Herr, aller Weisheit
 4 u. 151 Herr Christ der einge
 86 Herr, deine Allmacht reicht, so
 86 weit, als
 79 Herr, deine Allmacht reicht so
 47 weit, so
 80 Herr, deine Rechte und
 53 Herr, deine Sanftmuth ist
 41 Herr, deines Lebens letzte
 Herr, deine Todten werden
 Herr, dessen Herrschaft sich

158 Herr, du bist meine Zuversicht 69
 1 Herr, du erforschest mich, dir 8
 132 Herr, du erforschest mich, du 12
 34 (b) Herr, du hast in deinem 57
 154 Herr, du machst mir 33 u. 7
 1 Herr, du wolltest sie bereiten 61
 25 Herr, es gescheh dein Wille 10
 111 Herr, es ist alles dein, 8
 50 Herr, Gott, das ist mein 4
 37 Herr, Gott, der du mein 127 u. 128
 42 Herr Gott, dich loben alle 129
 57 Herr! Gott! dich loben wir
 24 Herr! Gott! wir danken dir, Dich 91
 8 Herr! Gott! dich loben wir. Herr!
 122 Gott! wir danken dir, lobsingen 91
 Herr Gott, nun schließ 161
 69 Herr! Gott! dich loben wir. Herr!
 Gott! wir danken dir. Wir 91
 69 Herr Gott nun sey gepredigt 122
 22 Herr, höre mein Gebet, 12
 2 Herr, ich bin dein 116
 22 Herr, ich habe misgehandelt 7
 4 Herr, ich hab aus deiner 57
 102 Herr Jesu Christ, du 107

Herr Jesu Christ, dich zu	6	Hilf mir, Gott, der	144	Ich ruf zu dir Herr Jesu	165
Herr Jesu Christ, mein	32	Hilf mir, mein Gott, hilf	114	Ich preise dich, o Herr,	1
Herr Jesu, deine Angst und	54	Hoch über mir dein	105	Ich singe dir mit Herz	20
Herr Jesu, dir sey Preis	66	Höchster Gott, durch	80	Ich, Staub vom Staube,	117
Herr, laß doch mich recht	30	Höchster Tröster, komm	82	Ich sterbe täglich und	4 u. 142
Herr, lehre mich gewissenhaft.	107	Höret, ihr Aeltern, Christus	79	Ich weiß, an wen ich	16
Herr, mache meine Seele	4	J.		Ich weiß, mein Gott	143
Herr, meiner Seele großen	18	Ja, zur Stille will ich	80	Ich will anjeho mich zum	12
Herr, ohne Glauben kann	12	Ich bin bei allen	4	Ich will mit Danken	76 u. 86
Herr, unser Gott, wir	22	Ich bin getauft nach Jesu	4	Ich zittre nicht! Ich freue	34
Herr, wie du willst, so	54	Ich dank dir schon	90	Jerusalem, du hochgebaute	158
Herr, wir singen deiner	61	Ich danke dir, mein Gott	8	Jesu der du meine	132
Herrlich ist's, an Freundes	42	Ich, den du schufst, ich	86	Jesu deine heil'gen Wunden	11
Herz, sey getreu in deinem	4	Ich fall' in Ehrfurcht vor	102	Jesu, deine Passion	42
Herzallerliebster Gott, der	12	Ich flehe, Gott von ewig	2	Jesu, deiner Kirche Glieder	14
Herzlich lieb hab' ich dich	52	Ich freue mich der frohen	38	Jesu, Freund der	111
Herzliebster Jesu, was	2	Ich glaub' an Gott den	96	Jesu, Jesu, du bist mein!	113
Heut öffnet sich die	35	Ich hab. mein Sach' Gott	162	Jesu, meines Herzensfreud	3
Heut triumphiret	72	Ich hab' in Gottes Herz	26	Jesu, meine Freude	21
Hier bin ich, Jesu, zu	4	Ich hab' in guten Stunden	51	Jesu, meines Lebens Leben,	50
Hier steh' ich unter deinem	4	Ich habe g'nug! mein Jesus	71	Jesu, wahres Brot des	111
Hilf, Gott, daß ich den	2	Ich habe nun den Grund	4 (d)	Jesu, wie warst du so gütig,	43
Hilf, Gott, daß ich dir	132	Ich komme, Herr, und	118	Jesum ewig zu verehren,	7 (b)
Hilf, Herr Jesu, laß	37	Ich komme vor dein	129	Jesus Christus, unser	70

[illegible]

Lob sey dem Allmächtigen
 Lob sey dem Allerhöchsten
 Lob sey dir, Jesu, großer
 Lobe den Schöpfer, den
 Lobet den Herrn, denn er
 Lobfinge freudig, Volk des
 Lobfinge, meine Seele, dem
 Lobfinget Gott! Dank,
 Lobfinget Gott! erhebet
 Lobfinget Gott, Er schuf
 Lobfinget Gott, und betet
 Lobfingt dem Mächtigen
 Lobfingt! denn Gottes
 Lobfingt! Gott hat sein
 Lobt den Herrn! der Tag
 Lobt den Höchsten! Jesus
 Lobt Gott, ihr Christen
 Lobt Gott! Lobt alle Gott!

M.

Machs mit mir Gott
 Mache dich, mein Geist
 Mein Erlöser, auch für
 Mein erst Gefühl sey

9 Mein frommer Gott, du
 9 Mein ganzer Geist, Gott
 66 Mein Glaub' ist meines
 29 Mein Geist, o Jesu
 2 Mein Gott, das Herze
 20 Mein Gott, der du bist
 16 Mein Gott, du wohn'st in
 66 Mein Gott, ich weiß wohl,
 65 Mein Gott, nach deinen
 109 Mein Gott und meines
 1 Mein Heiland lebt; er hat
 101 Mein Heiland, meine
 59 Mein Herz, o Vater,
 59 Mein Herz und Sinn dem
 60 Mein Jesu, dem die
 61 Mein Jesu, der du vor
 20 Mein Jesus ist und bleibt
 8(b) Mein Jesus lebt, was soll
 Mein Leben, das du mir,
 Mein Leib soll, Gott,
 69(a) Mein lieber Gott, gedenke
 116 Mein Vater in der Höhe,
 49 Mein Vater und mein Gott,
 90 Meine Kinder, Gott,

12 Meine Lebenszeit verstreicht, 57
 66 Meine Seel' erhebet dich, 73
 123 Meinen Jesum laß ich nicht! 73
 110 Menschen ist's gesetzt zu 132
 34 Mich selbst muß ich bezwingen, 76
 12 Mir nach, spricht Christus, 69
 4 Mit dankerfüllter Seele 48
 4 Mit dir geh ich an mein 4
 51 Mit Ernst, o Menschenkinder, 24
 68 Mit Freuden, Gott lobfing' 1
 68 Mit Freuden, Vater, dank' 9
 23 Mit Fried' und Freud' ich 40
 34 Mit fröhlichem Gemüthe 16
 55 Mit frommem Herzensdank 27
 102 Mit ihren vielen Freuden, 48 (c)

N.

Nach deinem Rath, o Gott 1
 Nach einer Prüfung 4
 Nach einer schmerzvollen 68
 Nach meiner Seele Seligkeit 1
 Nach tief gefühltem Schmerz 46
 Nach dem Altare, 133
 Nach euch froh! euch wird 70

Nicht alle können herrschen;	2	Nun ruhe sanft, des Freundes 71 (b)	2	O heil'ger Geist, Lehr bey	66
Nicht, daß ich's schon ergriffen	4	Nun sich der Tag geendet hat	34	O Herr, da dir die Ser.	102
Nicht für der Felder Segen	9	Nun werd' ich in trüben	63	O Herr Gott! Vater in	92
Nicht um ein flüchtig Gut	34	Nur der ist frey, dem Achtung	71	O Herr, ich sehe deine	102
Nie bist du Höchster, von	69			O Herr und Gott, dein	103
Nie will ich wieder fluchen,	23			O Jesu Christ meines	32
Noch immer wechseln	20			O Jesu Christ, du wahres	32
Noch läßt der Herr mich	48			O Jesu, meine Wonne,	36
Nun bitten wir den heil'gen	88			O Jesu mir zum Segen,	51
Nun bringen froh wir unsern	20			O Jesu, süßes Licht! nun	12
Nun danket alle Gott, mit	8			O Jesu, wahrer Frömmigkeit	69
Nun danket all' und bringet	20			O Jesu, wenn zum	4
Nun danket Gott, dem heil'gen G.	83			O König, dessen Majestät	118
Nun freut euch lieben Christen	22			O Lamm Gottes, unschuldig	44
Nun, Gott Lob, es ist	5			O Sternennacht, o sanftes	6
Nun giebt mein Jesus	163			O Traurigkeit, o Herzeleid	47
Nun ist es Tag. Mit	20			O Vater der Barmherzigkeit,	54
Nun komm der Heiden Heiland	41			O Vater, nimm uns hin	4
Nun laßt uns den Leib	163			O Vater, voll Barmherzigkeit	54
Nun laßt uns gehn und	36			O welch ein Glück, ein Mensch	114
Nun laßt uns Gott dem	36			O welch ein Segen ist ein	9
Nun laßt uns Gott	16			O welch ein unschätzbares	22
Nun lob', mein' Geel' den	16			O Welt, sieh' hier dein	51
Nun ruhen alle Wälder	51			O wie sanft ist Herr	57

Obigkeit und Unterthan
Oft klagt mein Herz, wie

P.

Preis dir, Herr Jesu
Preiset mit freurigem
Preist Christen, mit
Preist Christen, preiset
Preist Gott! Er schuf und
Preist Menschen, preist

N.

Du! dein Herz nicht,
Du! mich nicht, bange
Quelle der Vollkommenheit,

R.

Religion, von Gott gegeben,
Richtet nicht, wenn Sünd
Rühmt, Menschen, die

S.

Sanft, wie er gewandelt

157 Schmücke dich, o liebe Seele
26 Schaffe in mir Gott, ein
Schon ist der Tag von
Schon weicht die finst're
12 Schon wieder eilt von unsrer
154 Schwer liegt der Trennung
38 Schwing dich auf zu
20 Seele, geh auf Golgatha,
28 Seele, was ist schön'res
90 Seg'ne sie, die dir, o
Selig, ja selig, wer schuldlos
Sey du, o mein getreuer
5 Sey gegrüßet, Jesu gütig
80 Sey gesegnet! Amen!
132 Sey Gott getreu, halt' seinen
Sey hoch gepriesen, Herr
Sey Lob' und Ehr' dem
Sey mit den Deinen, Jesu
4 Seyd barmherzig! Menschen,
7 Sie nahen sich, o Vater,
20 Sie starb, und star' mir
Singen wir aus Herzensgrund,
Singt Menschen, ihn von Lobg.
5 So bringet nun der Erde

111 So fliehen uns're Tage
164 So traget mich denn immer
22 So tret' ich demnach an
66 So viele Mütter freuen
34 So wahr ich lebe spricht
68 Soll es wahrer Glaube
49 Solt es gleich bisweilen
57 Solt ich meinem Gott nicht sing.?
104 Solt' ich meinem Gott nicht tr.
49 Sonnen leuchten, Erden
148 Stärke Gott, mich in
54 Sterben führet uns zum
43 Stets warst du meine
61 Straf mich nicht in deinem Zorn
26
2
1
6
7
48
54
157
25
163

T.

Tag der Erleuchtung, uns
Theuer, wie mein eignes
Thränen, fließt! Er ist
Triumph! die Wahrheit
Triumph! Ihr Himmel freuet
Trost und Hülfe aller Armen
Tugend ist der Seele Leben

34
163
115
54
15
73
160
53
14
61
11
61
90
116
84
80
45
101
75
111
61

U.
 Ueber alle Himmel Heere 61
 Umsonst, umsonst verhüllt 107
 Unbeständig ist alles Glück 138
 Unser Gott ist groß und 61
 Unsterblichkeit! Gedanke 140
 Unsterblichkeit! Unsterblichkeit! 123(b)
 Umwiederbringlich schnell 9

W.
 Was will ich dir geben 23
 Vater, den mein Herz 144
 Vater, dir sey Preis 7
 Vater unser im Himmelreich 15
 Vergeß die Leiden dieser Zeit 64
 Verleih uns Frieden gnädiglich 130
 Versäume nie, dich selbst 4
 Viele Freuden streust du 116
 Voll holder Güte war 100
 Vollkommner hier auf Erden 51
 Vom Geräusch der Welt 111
 Vom Grab' an dem wir 16
 Vom Himmel hoch da komm ich 9

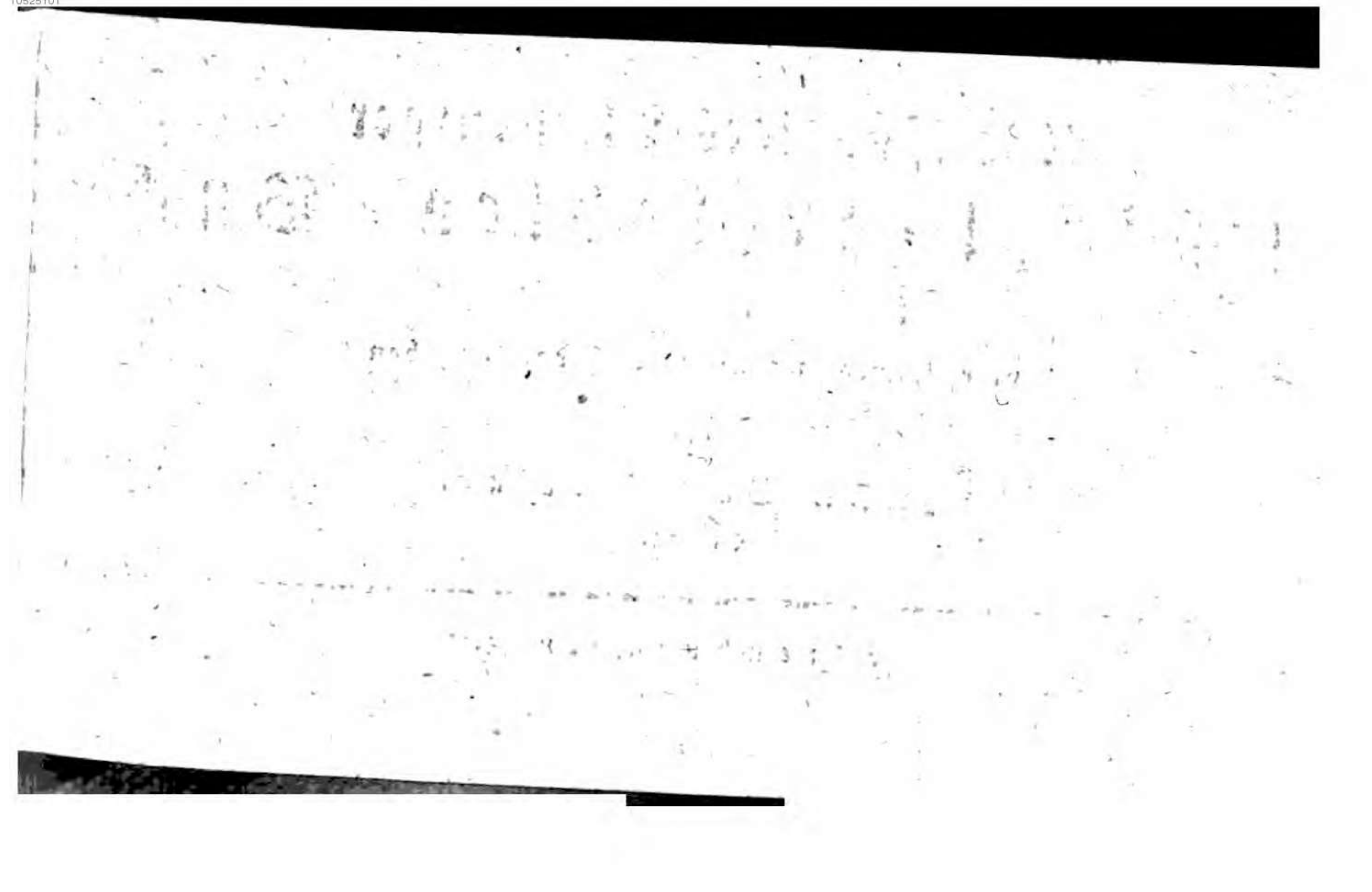
Vom heiligen Gefühl der 8
 Vom Sündenbienst uns zu 26
 Von deiner Weisheit, Gott 1
 Von des Himmels ew'gen 42
 Von dir, der meine Freuden 15
 Von dir, du Gott, der 66
 Von Freud und Dank 8 (b)
 Von Gott will ich nicht 76
 Von Herzen preiß ich dich 12
 Vor dir, Allwissender, der 12
 Vor deinen Thron tret ich 129

W.
 Wachet auf! ruft 61
 Wagt du, vor Gottes Thron 4
 Wagt' ich es länger noch 12
 Wahrheit ist dein Eigenthum 41
 Wandle immerfort, mein 5
 Warum bist du, o meine 1
 Warum sollt ich mich 82
 Was den Leib erhält und 157
 Was der gute Vater thut, 145
 Was Gott thut, das ist wohl-
 gethan; Es 38

Was Gott thut, das ist wohl-
 gethan! So 38
 Was mein Gott will, das g. 26
 Was hilft es mir, ein Christ 118
 Was ist mein zeitlich Leben 51
 Was ist's, daß ich mich 51
 Was kann ich doch für 12
 Was kann ich, Jesu, dir 12 (b)
 Was sagst du? Gott regiert 38
 Weich', weich', verhaßte 38
 Weicht, ihr Berge, fallt ihr 80
 Weint des Dankes Thränen 3
 Welch Glück, so hoch geehrt 4 (e)
 Welch hohes Beispiel gabst 69
 Wem Gott Gesundheit hier 112
 Wen Gott je von Krankheit 50
 Wenn Christus seine Kirche 62
 Wenn der Stifter der Geschl. 7
 Wenn du des Nächsten Ehr' 12
 Wenn einer alle Kunst und 12
 Wenn einst mein Sterbend 68
 Wenn hier in dieser 68
 Wenn hoch entzückt mein 6
 Wenn ich ein gut Gewissen 4

Wenn ich einst von jenem	37 (b)	Wer unter deinem Schirme	34	Willst du der Weisheit Quelle	4
Wenn ich mit Eifer säe den	10	Wer weiß, wie nahe mir	4 u. 142	Wir Christenleut	30
Wenn ich, o Schöpfer, deine	1 (b)	Wie bin ich so vergnügt auf	156	Wir bringen weinend unsern	163
Wenn meine Seele zweifelnd	6	Wie feyerlich bist du für	121	Wir danken dir Herr	32
Wenn meine Sünd'n mich	10	Wie freudig konnte Jesus	4	Wir danken dir Schöpfer,	78
Wenn mein Stündlein vorh.	68	Wie giengst du, Jesu, deine	112	Wir danken freudig dir für	8
Wenn Menschen streben	4	Wie glücklich lebt die	15	Wir eilen mit dem Strom	9 (b)
Wenn wir in höchsten Nothen	128	Wie groß ist Gottes Herrlichkeit	66	Wir erscheinen, Gott, vor	5
Wer bin ich? Welche wicht'ge	4	Wie heiter fließt mein	22	Wir flehn für unsrer Aeltern	4
Werde munter mein Gemüthe	37	Wie kann ich sattsam doch	102	Wir glauben all' an einen Gott,	
Wer fromm ist und gut	135	Wie könnt' ich zweifeln	18	Schöpfer	95
Wer gehorcht der thu's	41	Wie mancher ruht im Grabe	48	Wir glauben all' an einen Gott,	
Wer Gott das Herze giebet	76	Wie mannigfaltig sind die	4	Vater, Sohn,	97
Wer Gottes Wort nicht	69	Wie sanft, mein Vater,	106	Wir Menschen sind zu dem,	1
Wer Jesum bei sich hat	156	Wie sanft sehn wir den	51	Wir singen Herr, von	4
Wer Jesum liebt und trauet	38	Wie schön leuchtet der Morgenst.	66	Wo ist wohl Noth, wo Elend	2
Wer kann, o Gott, wer	12	Wie schnell ist mir der Tag	90	Wo Gott zum Haus nicht giebt	79
Wer kann, o Gott, wie	106	Wie sicher lebt der Mensch	129	Wohl auf mein Herz, verlaß	18
Wer machte diese schöne Welt	1	Wie soll ich dich empfangen,	23	Wo soll ich fliehen hin	115
Wer mit Ruß und Eifer	50	Wie, sollt' ich dich, mein	4	Wohl dem, der beß're Schätze	69
Wer nur den lieben Gott	4	Wie wird mir dann, mein	66	Wohl dem, der den Herren	11
Wer seinen Nächsten herzlich	32	Wie wichtig ist doch der	22	Wohl dem, der gottesfürchtig	69
Wer sich mit Ernst der	18	Wie wundervoll erschufst du	9	Wohl dem, der nie der	2
Wer stets mit reinem	4	Willkommen! rufen wir dir	22		

Wohl dem, der richtig	23	Wohlzuthun und mitzutheilen,	7	Zu deinem Preis und Ruhm	20
Wohl dem, der sich auf	69	Wo soll ich fliehen hin	115	Zu dir, der du mein B.	127 u. 128
Wohl dem, der stets aus	38			Zu dir, o Gott, das Herz	4
Wohl dem Menschen, der	37			Zum Fleiße ward das Leben	51
Wohl euch, ihr Gläubigen	34	3. Saget nicht, wenn Dunkelheiten	146	Zurückgelegt ist abermahl	34
Wohl mir! Jesus, meine	33 u. 7	Seuch ein zu deinen Thor	76	Swar wird noch manche	147



Vollständiges Altenburger
Choral = Melodien = Buch
in Buchstaben, *

vierstimmig gesetzt und herausgegeben

von

J. Fr. Sam. Döring,
Cantor.

Altenburg, 1815.

Ch

I. { a | a a | a c | h a | g. a | 'f d | 'f 'g | a h | a.: | a
 'f | 'f g | a 'f | g 'f | e. e | d d | d e | e = | e.: | e
 d | d 'c | d d | d dc | h. a | a 'f | h h | a 'g | 'c.: | 'c
 d | d e | 'f d | g d | e. 'c | d d | H e | 'c e | A.: | a

Sey Lob und Ehr' dem höchsten Gut, dem Vater aller Gü — te re. mit

{ d 'c | h 'c | ~~d~~ h | a. a | d a | h 'fg | a g | 'f. 'f
 e e | e e | 'f e | e. a | a 'f | g de | 'f e | d. d
 h a | 'g a | a 'g | 'c. 'c | d d | d d | ch h | h. a
 'g a | e 'c | H e | A. a | 'f d | g d | 'd e | H. d

sei = nem rei = chen Trost er = füllt, dem Gott, der allen Jam = mer stillt! Gebt

{ e g | 'f e | d e | d.
 e 'c | d 'c | d 'c | d.
 a a | a ag | 'f'g ag | 'f.
 'c A | d A | H A | d.

I. (b) { g | e c | e ha | g f | e. d
 d | c c | cg gf | ed cd | c. d
 g | g ef | gc c | ch ah | g. g
 H | c cd | e f | g G | c. H

unserm Gott die Eh — re.

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die

e	e	h	a	a	'g	a.	:	h	h	ag	e	h	h	g	e	h	h	g	e	h		
c	e	ed	c	f	e	e.	:	g	g	'fg	g	g	f	e'	f	g.	g	g	g	g'	f	g
g	a	'g	a	hc	d	c.	:	d	d	ch	ch	c	c	c	d.	e	d	ed	c	d		
c	A	e	fe	d	e	A.	:	G	g	gf	ed	c	f	c	g.	e	H	cH	A	G		

Weisheit deiner We — ge re. so weiß ich, von Bewundrung voll, nicht wie ich dich er —

a	a	g.	e	ah	e	f	e	d	=	c.		g	g	g	'f	d	g	a	
g	'f	g.	c	cd	e	cd	c	c	h	c.		g	d	e	d	d	d	d	
e	dc	h.	g	f	g	ag	g	a	gf	e.		h	b	a	a	'f	g	'f	
c	d	H.	e	f	c	AH	c	f	gG	c.		g	B	c	d	dc	B	A	

heben soll, mein Gott, mein Herr und Va — ter.

Dieß ist der Tag zum Segen

b	b	e	=	a.	a	b	e	g	b	,n	,n	g	g	e	=
d	g	g	=	'f.	'f	g	f	f	f	g	g	f	f	g	f,e
g	d	c	,e	a.	d	d	c	b	d	b	b	b	b	b	a
G	g	,e	c	d.	d	g	a	b	b	,e	g	b	d	,e	f

ein — ge — wei — het. Ihn feyert gern, wer deiner, Gott, sich freu —

g g | e h |
 g g | g'f g |
 d ed | c d |
 H cH | A G |

wie ich dich er-

g a |
 d d |
 g f |
 B A |

m Gegen

e = |
 g f |
 b a |
 e f |

freu -

b. b | a g | f d | f f | g f | e = | d. g | e b | a =
 d. f | f c | c b | c d | b h | c = | b. g | g'f g | g'fe
 b. d | c b | a f | f b | g g | c = | g. g | c d | e dc
 B. B | f e | f B | A B | e d | g d | ef | g. B | A G | c d

et. D laß auch mich mit Freuden vor dich tre — ten, dich an — zu — be —

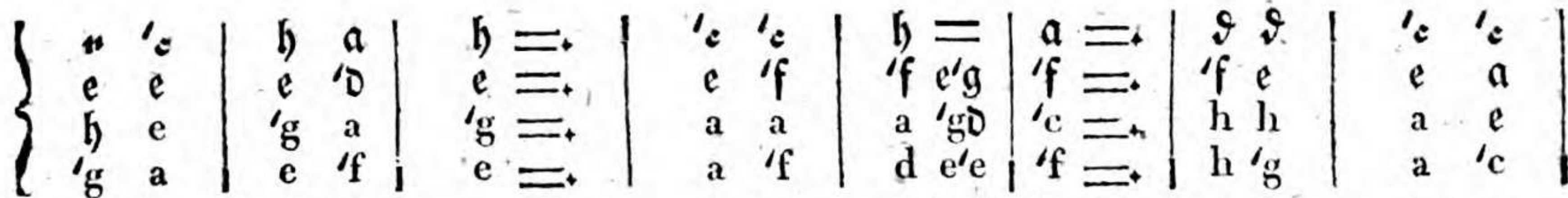
3. } a h | e a | g a | h = | e e | h = | a a | a = |
 e e | e e'd | e e | e = | e f | f = | a a | a = |
 c h | a a | h a | e = | e f | f = | a a | a = |
 a g | a f | e cA | e = | a a | a = | d e | A = |

3. Fes-er Gottes! Ruhe - tag!

Fes-er Gottes! Ruhe - tag! Menschen wa — ren;

g a | h g | f e | f = | g g | f = | e = | e = |
 e e | f e | d e | d = | e e | e = | e = | e = |
 h c | h h | l a | h = | h c | c = | c = | c = |
 e c | d e | H c | H = | e c | c = | A H | g e |

da schuf Gott nicht mehr und sprach: Tag sey hei — lig, und



Schöpfung

hallte

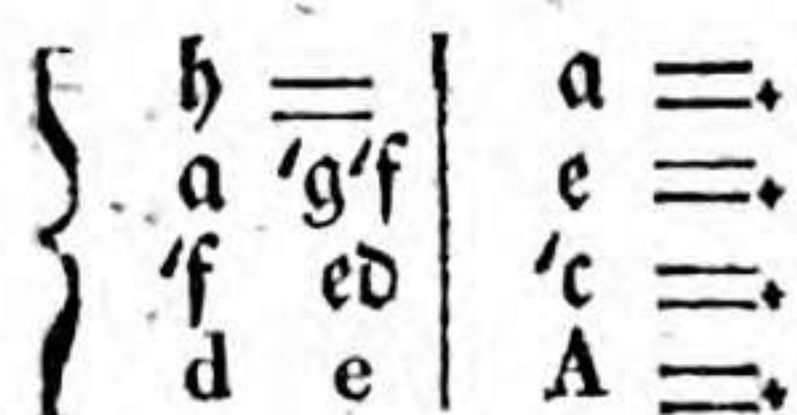
nach:

Heilig!

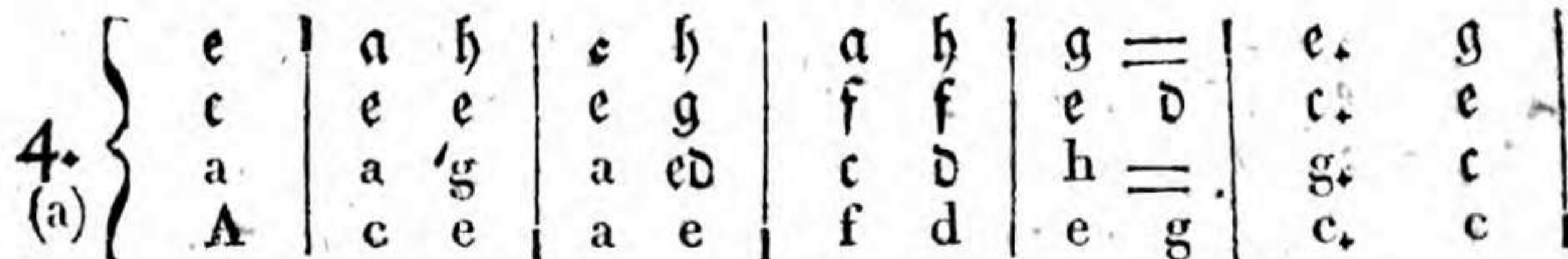
hei — lig!

heilig

und ge-



seg — net.



"

Wer nur den

lieben

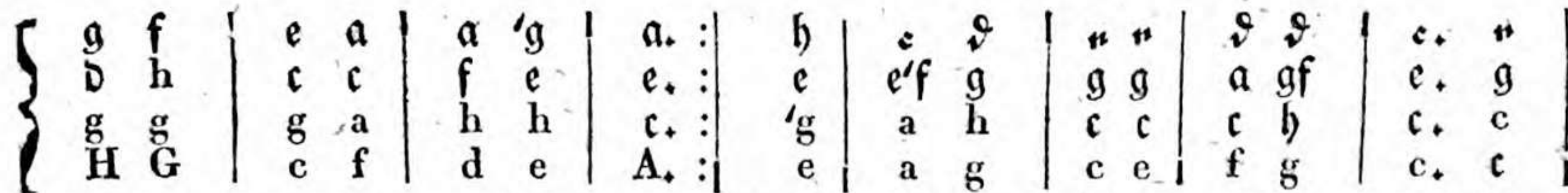
Gott läßt

wal

—

ten,

und



hoffet

auf ihn

alle — zeit u.

Wer Gott, dem

Aller — höchsten

traut, der

und ge

e.	g
c.	e
g.	c
c.	e
ten,	und

c.	n
c.	g
c.	c
c.	c

en traut, der

g c | h a | e h | a.
 'g a | 'g a | a 'g | a.
 d e | ed c | e ed | c.
 h a | e f | l e | A.
 hat auf seinen und ge- baut.

h a g. a h a | h' e d | e' f g | g. h e | g. g |
d e' f g. ~~h~~ g a | g d | e' f g | f. d | d g |
g c h. ~~d~~ g d | h a | h a | a. g | a h |
eh = | g+ d | g d | g f | g a | d. g | f g |
ren und in sein Haus mit Freuden gehn, um andachts = vol
ah e h a | g. a | h a | a. f |

ah g e a Wort zu h a g. a h a g d d e ha H'c G A d ist eine Pfad

4.
(b)

{	h	'e		g.	h		e	h		ah	e		h	a		g.	4. (c) {	ef		g g		ah	e							
	g	g		'f.	g		g'f	g		'f	ga		g	'fe		d.			c		d c		cd	e						
	de	e		d.	e		c	de		d	ca		d	dc		b.			g		gfe		ag	g						
	ge	'a		h.	e		Δ	He		d	e'f		g	d		G.			c		H c		f	e						
																	zu der Geist, so lang er lebt, ver - bunden ist.							Laßt Menschen, laßt uns						

{	g	e		e	h		e.	h		g	h		a	g		g	'f		a.	:	g		g	g		h	g	
	f	e		de	f		e.	g		a	g		'f	g'f		e	d		d.	:	g		a	'f		g	g	
	g	g		a	g		g.	d		d	d		dc	h		ah	ic		h.	:	h		a	d		d	h	
	H	c		f	g		c.	g		'f	g		d	ed		c	d		G.	:	g		'f	d		g	gf	
Gutes wir — fen, verei - nigt wirken, Hand in Hand u. und heilig sen uns																												

{	c	g		e.	e		g	g		g	g		g	e		e	h		e.	4. (d) {	e		e	g		a	a			
	g	g		g.	g		g	g		gf	e		de	f		e.							e		g	e		f	fe	
	ch	c		h.	e		d	c		h	ch		a	g		g.							c		c	c		c	dc	
	ed	ce		g.	e		h	c		g	ag		f	g		c.							c		e	c		f	F	
unsre Pflicht, bis einst das Auge sterbend bricht. Ich habe nun den																														

1793

g	g	ah	c
d	c	cd	e
gfe	ag	g	
Hc	f	e	

Menschen, laßt uns

g	h	g
f	g	g
d	d	h
d	g	gf

lig sen uns

e	g	a	a
g	e	f	fe
c	c	c	dc
e	c	f	F

habe nun den

g	f	e	d	c	d	e	f	g	e	h	a	g	:	g	:	g	:	g	:
d	cd	c	h	c	h	h	d	e	a	g	fe	d	:	g	:	g	:	g	:
ch	ag	g	cd	e	g	h	a	g	e	d	c	h	:	g	:	a	:	f	:
G	AH	c	=	c	G	g	f	e	c	d	D	G	:	g	:	a	:	f	:

Grund ge - fun - den, der meiner Hoffnung Anker hält ic. der Grund, der u

a	h	c	e	g	n	ah	c	e	h	c
e	f	a	g	g	g	f	c	de	f	e
c	d	e	c	h	c	a	ga	g	g	g
c	h	a	e	d	c	f	ef	g	G	c

weglich steht, wenn Erd und Himmel unter - geht.

4.⁺
(e)

g	c	g
e	g	e
c	c	c
c	e	c

Welch Glück, so ho

g	f	e	d	c	e	d	e	f	g	a	h	a	g	:	g	:	c	g	:
d	d	c	h	c	c	d	e	d	e	g	g	fe	d	:	g	:	g	g	:
h	g	g	f	e	g	g	ha	h	e	d	dc	h	:	g	:	h	c	h	:
g	H	c	=	c	c	HAG	F	E	c	d	D	G	:	gf	:	e	d	c	:

ehrt zu wer - den, und im Ge - bet vor Gott zu stehn ic. du kennst die Sorge

{	h	e		S.	#		e	ha		g	e		e	h		e.
	g	g		g.	g		g	gf		ed	e'/f		g	g		g.
	d	c		h.	c		c	c		ch	c		e	d		e.
	g	ec		G.	c		e	f		g	ea		g	G		c.

die uns nagt, auch eh sie unser Herz dir klagt.

5. (a) {

h	g		a	g		h	h
g	g		'fg	a'/f		g	g
d	d'/c		d'/c	d		d	d
g	e		de	'fd		g	G

Liebster Jesu, wir sind

{	a	=		g	g		g	h		e	h		a	=		g	=	:	d	d		e	'f		g	g	
	'f	=		g	e		d	d		ed	d		e	dc		h	=	:	h	d		'c	d		d	e	
	d	=		h	c		g	g		ga	g		g	'f		g	=	:	g	a		g	a		h	a	
	d	=		e	c		H	G		e'/f	g		c	d		G	=	:	g	'f		e	d		H	'c	

hier, dich und dein Wort anzu = hö — ren, zc. daß die Herzen von der

{	'f	'f.		g	g		g	h		e	h		a	=		g	=											
	d	d.		h	e		d	e		g'/f	g		g	'f		g	=											
	a	a.		g	g		g	g		c	d		e	dc		h	=											
	d	d.		e	c		H	e		A	H		c	d		G	=											

Erden ganz zu dir ge = zogen wer — den.

5. (b) {

a	h		'e	g	
a	'g		a	a	
'c	e		e	d'/f	
a	e		Aa	'fd	

Führer zur Voll-

1733 Mühl

h	h		a	==		h	h		'c	h		a	'g		'f	==		e	==	:	'f	'f
a	'g		a	==		'g	h		a'g	'f		e'f	e		e	'd		e	==	:	'd	'd
e	ed		'c	==		e	e		e	e'd		'c'h	h		'c	ha		'g	==	:	h	h
e	e		A	==		e	'G		A	H		'c'd	e		A	H		e	==	:	h'f	'dH

kommen = heit, Lehrer, Mu - ster uns zu wer — den ic. Un - ser

'g	'g		ah	'c		h	h.		'c	'c		g	'c		h	h		a	a.
e	e		e'g	a		a'g	'g.		a	a		a'g	a		a	'g		a	a.
h	h		cd	e		e	e.		e	'f		d	e'f		h'c	d		'c	'c.
e	d		'cH	A'c		e	e.		a	'f		H	'cd		e	E		A	A.

Hertz klopft dir ent = ge = gen, Jesu, dir, der Menschheit Ge = gen.

{	f		a	c		a	g		a	h		c.	g		e	a		g	b		a	g		f.	g
	f		f	g		f	e		f	f		e.	d		g	f		e	de		f	e		f.	e
	a		c	c		c	c		c	f		g.	ba		gc	c		c	b		c	cb		a.	c
	f		f	e		f	c		fe	d		c.	gf		e	f		c	G		AB	c		f.	c

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, dein heiligen Geist du zu uns send; mit

{	a	a	g	e	e	h	e.	a	b	a	g	b	a	g	f.
	f	f	f	e	de	f	e.	d	fe	f	e	fg	f	e	f.
	c	d	d	c	a	g	g.	f	b	c	ce	dc	c	cb	a.
	f	d	H	c	f	g	c.	d	G	AB	c	de	f	c	f.

Lieb und Gnade er uns re-gier, und uns den Weg zur Wahrheit führ.

7. (a)

{	g	f	g	a	b	e	a	=	g	=	b	a	g	f	b	e	g	=
	d	d	d	f	g	g	g	f	g	=	g	f	ed	c	f	f	f	=
	b	a	g	c	d	e	d.	c	b	=	d	dc	b	a	b	a	b	=
	g	dc	B	A	G	c	d	=	G	=	g	d	,e	,e	d	f	B	=

Vater, dir sey Preis und Eh — re, dir sey Lob und Dank gebracht etc.

{	g	g	g	g	c	=	b	=	e	e	g	g	e	b	a	=	g	=	
	f	g	f	f	f	,e	d	=	f	fg	a	g	g	g	g	f	g	=	
	b	b	c	b	b	b	b	=	a	cb	a	b	c	d	,e	dc	b	=	
	b	g	a	b	,e	B	f	=	B	=	f	ag	f	g	,e	d	c	d	G

Laß uns nun zu guten Wer — ten die er-kannte Wahrheit stär — ken.

2608

d	d	g	g	ah	c	h	g	g	g	e	h	h	a	h	=
h	d	d	c	d/f	ed	d	d	g	a	g	f	e	e	d	=
g	a	h	g	f	ga	g	h	h	ah	c	d	e	e	f	=
g	f	e	e	d	e/f	g	g	g	f	e	d	e	e	f	=
Jesum e - wig zu ver - eh - ren, ist mir sanft und heilige Pflicht ic.															

h	ha	g/f	e	a	ag	f	e	d	g	a	h	c	g	e	h	a	=	g
f	d	e/d	e	e	c	d	c	d	d	d	d	g	e	g	g	g	f	d
h	h	ha	g/g	a	a	ag	f	g	f	ga	h	c	d	e	dc	h		
d	H	e	ed	c	A	d	d	H	d	G	g	e	d	c	d	G		
und zu je - dem guten Wer - fe giebt sein Beispiel Kraft und Stär - ke.																		

c	e	e	g	f	f	f	f	c	c	b	a	g	=	f	:	g	
f	g	f	b	a	b	b	a	f	f	fg	f	f	e	f	:	e	
a	b	a	e	f	B	d	f	a	b	c	dc	c	c	b	a	:	c
f	e	f					f	f	b	a	de	f	c	=	f	:	c
Nun danket al - le Gott, mit 2 * Herzen, Mund und Hän - den ic. der																	

{	g	g		a	a		g.	g		a	e		e	h		e.	e		g	e		b	e		g.	e
	f	e		f	f		e.	e		f	g		a	g		g.	a		b.	a		b	ga		b.	f
	d	c		c	c		c.	c		c	c		de	f		e.	f		f	f		fb	,e		f.	a
	H	c		f	af		c.	c		f	e		d	g		c.	f		b	f,e		d	c		B.	f

uns von Mut ter Leib, von Kindes Weinen an un - zählig viel zu gut und

{	b	a		g	g		f.
	f	f		f	ed		c.
	b	c		d	eb		a.
	d	c		B	c		f.

noch jeß - und ge - than.

8. (b)

{	ef		g	g		ah	e		h.	h		e	g		h	g
	c		d	c		cd	e/f		g.	g		g	g		g	a
	g		gf	e		e	c		d.	d		c	h		c	c
	c		H	c		A	a		g.	f		e	d		c	f

Lobt Gott, lobt al - le Gott! dankt ihm dem E - wig -

{	g	=		e.	:		e		a	a		g.	g		h.	h		e	h		a	a		g.	g
	g.	f		e.	:		g		f	g		f	a		g.	g		g/f	g		g	f		g.	d
	c	h		c.	:		c		c	c		d	d		d.	e		c	d		e	dc		h.	h
	g	G		c.	:		e		f	e		d	f		g.	e		A	H		c	d		G.	g

wei - sen ic. den Gott, durch den wir sind und uns des Le - bens freun. Laßt

a	h		e	g		n.	n		f	n		g	g		e.
a	g		g	ah		e.	g		f	g		a	gf		e.
d	d		c	f		g.	c		c	c		c	h		c.
'f	f		e	d		c.	c		a	g		f	g		c.

uns mit Freuden ihm den Dank des Herzens weihn:

9. (a) {

e		h	a
g		g	'f
e		d	d
c		g	d

Gott Lob! der

ha	g		a	h		e.	e		e	g		g	ef		g	f		e.	e		a	a	
g	g		f	f		e.	e		g	e		d	cd		e	d		c.	'c		d'	c	d
d	c		cd	dg		g.	c		c	c		g	gf		ea	a		a.	a		ag	'f	
g	e		fd	g		c.	c		e	c		H	c		'c	d		A.	ag		'fe	dc	

Sonntag kommt her bei, die Woche wird nun wieder neu. Heut hat mein

ga	h		ch	a		g.	e		h	a		g	ag		fe	d		c.
d	d		e	d		d.	e		e	c		c	e		dc	h		c.
g'	f		g	'fc		h.	a		g	f		e	a		a	gf		e.
HA	G		c	d		G.	a		e	f		c	'c		d	G		c.

Gott das Licht gemacht und Jesus mir das Leben bracht.

9. (b) {

e		e	e
h		h	h
g		g	g
e		g	e

Wir ei len

Valpurg

{	ha	g		a	g		'f.	h		'e	g		"	h,c		g	'e		h.	h		ag	'f		
	h	h		c	h'	c		'd.	'f		'f	'f		e	'fg		'f	'fe		d.	'd		e	'f	
	'f	e		e	e		'f.	d		'c	h		h	h		h	'a		h.	'f		e	h		
	'd	e		A	e		H.	h		'a	h		g	de		'f	'f		H.	H		'c	'd		

mit dem Strom der Zeit stets näher hin zur Ewigkeit. Unwieder-

{	g	a		g	'f		g.	g		"	g,c		ha	ga		g	'f		e.			
	e	e		d	d		d.	g		g	'fa		g'	e'		e	'd		e.			
	h	a		ah	c		h.	h		ch	ad		d	c		h	ha		g.			
	e	c		d	d		G.	g		c	d		g	ea		h	H		e.			

bringlich schnell entfliehn die Tage, die uns Gott verliehn.

IO.	{	a		h	a		g'	e'		g	a'g		a.	h		e	"		g	h		a.	:
		e		'f	'd		e	e'		e	=		e.	e		e	e		f	ed		c.	:
		c		h	h		h	ha		h	ad		c.	'g		a	a		a	'g		a.	:
		a		'd	H		e	g'		ed	cH		A.	e		a	c		H	e		A.	:

Wenn meine Sünd mich kränken, o mein Herr Jesu Christ:.

{	f	a	g	g	g	ch	a	g	g	e	h	e	h	g	c	h	h
	a	c	h	c	d	g	'fe	d	g	g	g	g	a	'g	a	'g	'g
	a	'f	g	c	H	A	d	G	g	e	d	c	c	h	a	e	e

und al - le mei - ne Sünden - last am Stamm des heiligen Kreu — zes auf

{	c	f	h	a	II. (a)	{	g	a	h	a	g	'f	e	d	
	a	e	f	ed			d	a	g	'f	d'c	d	d	'c	d
	e	a	a	'g			h	d	d	d	g	a	h	ag	'f
	a	c	H	e			g	'f	g	d	e	'f	g	aA	d

dich ge - nommen hast.

Freu dich sehr, o meine See — le!

{	g	a	h	e	h	a	g	=	:	h	e	g	c	h	a	h	=
	d	e'f	g	g	g	'fe	d	=	:	g	g	g	g	g	'f	g	=
	g	c	d	ce	d	dc	h	=	:	d	e	f	e	d	d	d	=
	H	A	Gg	ec	d	d	G	=	:	g	e	H	c	d	d	G	=

mein Gott, mei - nes Herzens Lust u.

Weg mit al - ler Ei - tel - keit!

{	d	d		"	d		e	h		a	=		h	d		e	ha		g	a		h	=		g	=
	g	g		g	g		ga	g		'f	=		g	g		ga	g'f		e	'f		g	d		e	=
	d	h		c	d		ed	d		d	=		d	d		ed	d		ed	c		d	g		g	=
	h	g		c	h		e'f	g		d	=		g	h		e'f	g		ch	a		g	H		c	=

weil mich nichts, als Gott er = freut, will ich mich mit Freuden schi — cken,

{	h	d		e	h		a	h		a	=		g	=	<i>Singing</i> II. (b)	{	a	g		f	e		f	g	
	g	g		ga	g		'f	g		g	'fe		d	=			f	e		f	c		c	c	
	d	d		ed	d		d	d		e	dc		h	=			c	c		c	b		a	e	
	g	h		e'f	g		d	H		c	d		G	=			f	c		a	g		f	c	

daß mich sein Wort kann er = qui — cken.

Betet, Brüder, an im

{	a	a.		e	d		"	"		d	d		e	=	:	f	g		a	g		ah	e		h	=
	c	c.		g	g		g	a		a	gf		e	=	:	f	e		f	g		f	ga		g	=
	f	f.		c	h		c	c		c	h		c	=	:	a	c		c	c		cd	ed		d	=
	f	F.		e	g		ch	ag		f	g		c	=	:	f	c		f	e		f	e'f		g	=

Staub und fern Gott, den E = wi = gen zc.

ihn, der seyn wird, war und ist,

d	e	d	=	d	d	e	e	d	a	g	g.
e	e	f	=	f	f	f	f	g	f	e	e.
b	a	a	=	b	b	a	c	c	c	c	c.
g	a	d	=	bf	dB	f	a	e	f	c	c.

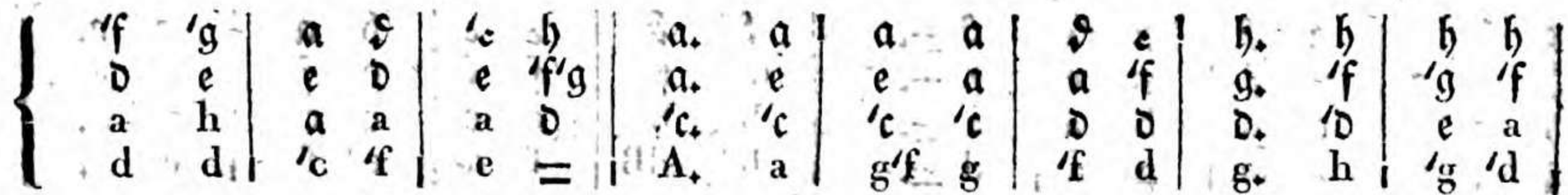
er je er - mist, den selbst Engel nicht ganz ken - nen

e	ba	g	f	f.	12. {	a	'f	d	a	a	h.
f	f	ed	dc	c.		'f	d	d	d	'f	g.
c	d	ch	ba	a.		d	a	'fg	a	d	d.
a	g	c	f	F.		d	d	de	'f	d	G.

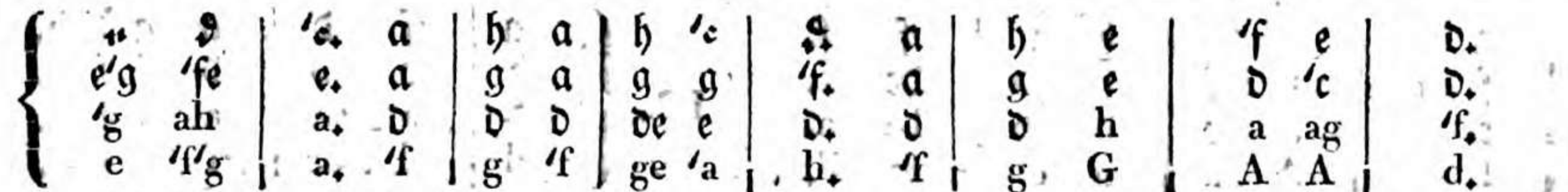
uns Vater nen - nen. Du Gott, du frommer Gott,

a	g	'f	e	d.	a	a	h	a	g	'f.	e
d	e	d	'c	d.	'fg	a	g	'f	e	d.	e
a	h	a	g	'f.	d	d	d	dc	h	h.	a
'f	g	a	A	d.	de	'f	g	d	e	H.	'c

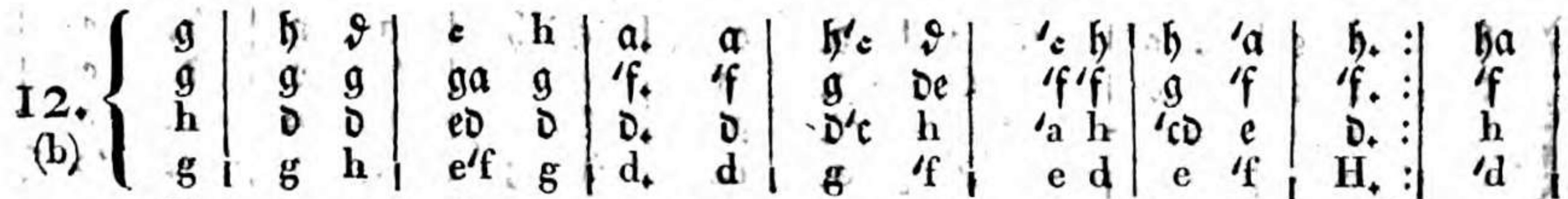
guten Ga - ben, ohn den nichts ist, was ist, von



dem wir al-les ha — ben, ge — sun — dem Leib gieb mir, und daß in



sol-chem Leib ein un-ver-letz-te Seel und rein Ge — wis-sen bleib.



Was kann ich, Je — su, dir für dei — ne Liebe ge — ben etc. Dir

{ g ag | f g'f | e. e | f'g a | a g | a. a | ha g | f'f | e.
 { e e | d ed | c. c | d e | f'g e | e. de | f'f e | e d | e.
 { h a | a a | a. a | ah c | h'c d | c. ac | h h | h ha | g.
 { e c | d d | A. A | d c | d e | A. fe | d e | h H | e.

fol-gen will ich stets und je - des Un - recht scheun; so bleib ich e - wig dein.

13. { h s | h h h h | e h | a = | g = | h s | a a a a |
 { g a | g g g g | g'f g | g = | g = | d = | f'f e e |
 { d = | d d e e | e de | d = | d = | h = | d d c c |
 { g f | g g e e | A He | d = | G = | h g | d d a a |

Gott sey uns gnädig und barm - her - zig, und geb uns seinen

{ a h h | g f | e = |
 { f f f | e d | e = |
 { dc h h | h a | e = |
 { fe d d | e H | e = |

gött - lichen Ge - gen!

14. { d d | f f | g g | a a |
 { d d | d d | f e | f f |
 { f ag | a a | d c | c c |
 { d fe | d c | B c | f f |

Je - su deiner Kirche Glieder

e	e	b	a	g	g	f	f.	g	g	a	f	e	e	d	d	g	g
a	g	fg	f	f	e	f	f.	e	cd	e	d	d	'c	d	d	f	f
c	c	de	c	d	cb	a	a.	g	cb	a	a	b	ag	f	f	a	a
f	e	dc	f	B	c	f	f.	c	ed	'c	d	G	A	d	d	d	f

freuen sich an - jezo wieder auf das neu vorhand - ne Jahr! Jedes

e	e	b	b	a	a.	e	e	b	a	g	g	f	f.	g	g	a	f
e	a	a	'g	a	a.	a	a	f	f	f	e	f	f.	c	d	e	d
a	e	f	ed	c	c.	e	f	b	c	d	cb	a	a.	g	b	a	a
a	c	d	e	a	A.	a	f	d	c	B	c	f	f.	e	d	'c	d

eilt, die heiligen Lehren, von der Kanzel anzu - hören, der es sonst ge-

e	e	d	d	a	a	a	f	g	a	f	e	d.	a	a	b
d	'c	d	d	f	e	d	d	d	e	d	'c	d.	f	a	g
b	bg	f	f	d	a	a	a	h	a	a	ag	f.	a	d	d
G	A	d	d	d	'c	d	H	'c	d	A	d	d.	d	'f	g

wartig war.

15. Va - ter un - ser im Himmel - reich, der du uns

e	ag	f	g	a.	a	e	g	f	e	g	g	a	g
g	e/c	d	d	e.	e	a	a	a	g	f	e	f.	g
c	fg	a	gd	/c.	c	e	d/c	d	b	a	a	a.	h
e	fe	dc	B	A.	A	a	fe	d	g	a	A	d.	g
al - le hei - ßest gleich Brü - der seyn, und dich ru - fen an, und willst das													

e	h	a	/g	a.	g	e	h	e	a	a	g	f.	a	b	ag
a	f	e	e	e.	e	e	e	e	f	a	g	f.	a	b	ag
e	d	c	h	c.	h	e	e	e	f	f	e	f.	/f	gf	e
a	d	e	E	A.	/g	a	/g	a	d	c	cb	a.	d	d	/c
Be - ten von uns habn. Gleb, daß nicht bet al - lein der Mund, hilf, daß es															

f	g	f	e	d.
d	e	d	/c	d.
a	b	a	ag	f.
d	g	a	A	d.
geh aus Herzensgrund.				

16.

b	b	a	g	f	b	e	e.	g	g
f	g	f	ed	c	f	=	f.	b	b
d	d	dc	b	a	b	a	b.	f	b
b	g	d	/e	/e	d	f	B.	B	d
Nun lob mein Seel den Her - ren, was in mir									

{	d	e		b	e		b.	:		b		b ^e	d		e	d ^e		b	a		g.	b		c ^b	a	
	b	g		f	ga		b.	:		f		ga	b		a	a		g	f		g.	g		g	f	
	f	,e		d	,e		d.	:		d		,e	f		f,e	d		d ⁺	c		b.	d		c	c	
	b	,e		f	F		B.	:		b		,e	B		f	f		g	d		G.	gf		e	f	

ist, den Namen sein ic. hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein

{	ba	g		f.	f		b	b		e	e		d ⁺	e		b.	d		, ⁿ	, ⁿ		d	d				
	f	c		c.	f		f	d		g	f		f ⁺	a		b.	g		g	,a		,a	gf				
	df	gb		a.	a		b	b		b	a		b ⁺	,e		d.	d		c	c		c	h				
	d	e		f.	,e		d	gf		,e	f		B	=		B.	H		c	,a		f	g				

Schwachheit groß, ret - tet dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen

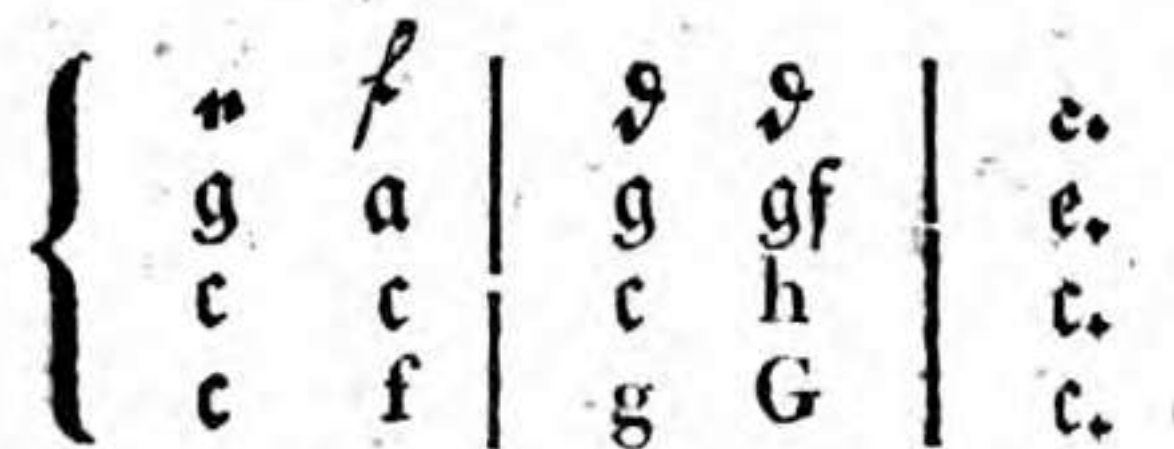
{	e.	e		d	d		, ⁿ	, ⁿ		f	=		b.	d		c ^b	a		b	g		f.	f				
	,e.	f		f	g		g	ab		c ^f	g,a		g.	f		g	f		f	e		f.	d				
	c.	a		b	b		c	cb		a	b		,e.	ba		gc	c		d	cb		a.	a				
	c.	f		b	g		cb	ag		f,e	d		,e.	d		e	f		B	c		f.	d				

Schooß; mit reichem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt dem Ald - ler gleich. Der

{ $\begin{matrix} b & a \\ d & f \\ g & f \\ g & d \end{matrix}$ | $\begin{matrix} g & f \\ e & d \\ ga & b \\ ,e & B \end{matrix}$ | $\begin{matrix} e & g \\ f & \text{—} \\ c & b \\ AB \end{matrix}$ | $\begin{matrix} e & g \\ f & f \\ a & b \\ F & B \end{matrix}$ | $\begin{matrix} m^ng & e \\ g & f \\ b & a \\ c & f \end{matrix}$ | $\begin{matrix} b & a \\ f & f \\ b & c \\ dB & f \end{matrix}$ | $\begin{matrix} b & \\ f & \\ d & \\ B & \end{matrix}$ } I 7. { $\begin{matrix} g \\ e \\ c \\ c \end{matrix}$ | $\begin{matrix} e & d & c \\ c & h & c \\ g & f & e \\ c & c & c \end{matrix}$ }
 König schafft Recht, be- hüt- thet, die leid'n in sei-nem Reich. Freut, Christen, Ver-

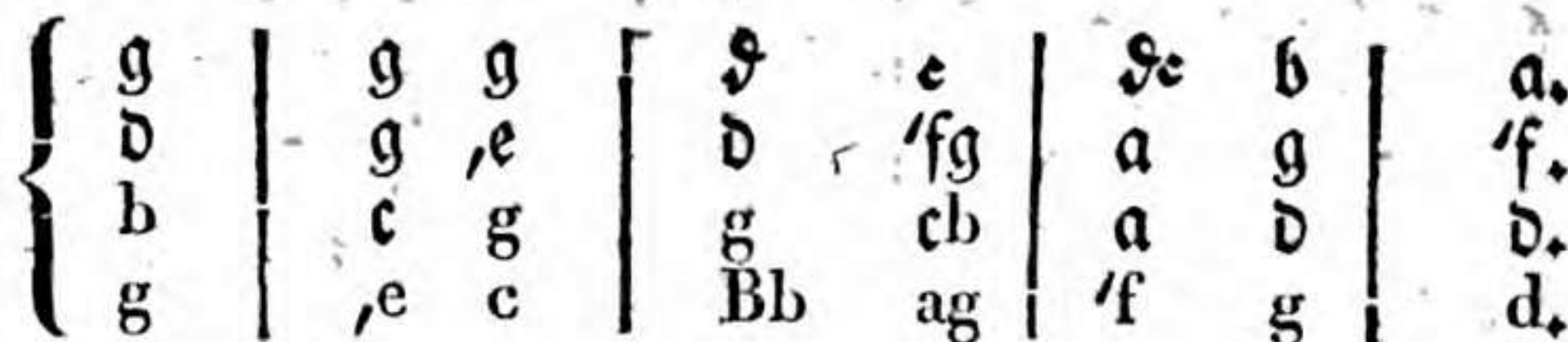
{ $\begin{matrix} e & f & g \\ c & d & d \\ a & a & h \\ A & dc & H \end{matrix}$ | $\begin{matrix} a & h & c \\ e & d & d \\ ag & g & f \\ c & d & d \end{matrix}$ | $\begin{matrix} h & \text{—} & h \\ d & \text{—} & e \\ g & \text{—} & g \\ G & \text{—} & e \end{matrix}$ | $\begin{matrix} e & h & a \\ e & g & f \\ a & hc & d \\ A & d & dc \end{matrix}$ | $\begin{matrix} g & e & h \\ g & a & g \\ d & e & e \\ H & e & ed \end{matrix}$ | $\begin{matrix} a & a & a \\ a'g & a & g \\ e & e & c \\ cH & c & c \end{matrix}$ }
 eh- rer des Gött- li- chen, euch! Es mö- gen die Rei- che der Er- de ver-

{ $\begin{matrix} a & \text{—} & \text{—} \\ g & f & \text{—} \\ d & ah & c \\ d & \text{—} & \text{—} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} g & \text{—} & : \\ g & \text{—} & : \\ h & \text{—} & : \\ G & \text{—} & : \end{matrix}$ | $\begin{matrix} g & g & ah & c \\ gf & e & e'g & a \\ d & c & cd & e \\ H & c & A & a \end{matrix}$ | $\begin{matrix} h & h & a & g \\ a & g & f & ed \\ d & e & \text{—} & \text{—} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} a & \text{—} & \text{—} & \text{—} \\ a & \text{—} & \text{—} & \text{—} \\ c & \text{—} & \text{—} & \text{—} \\ A & \text{—} & \text{—} & \text{—} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} c & g \\ e'f & g \\ c & h \\ a & g \end{matrix}$ }
 ge- hen, ic. Ich auch, Je- su, freue mich, denn mein

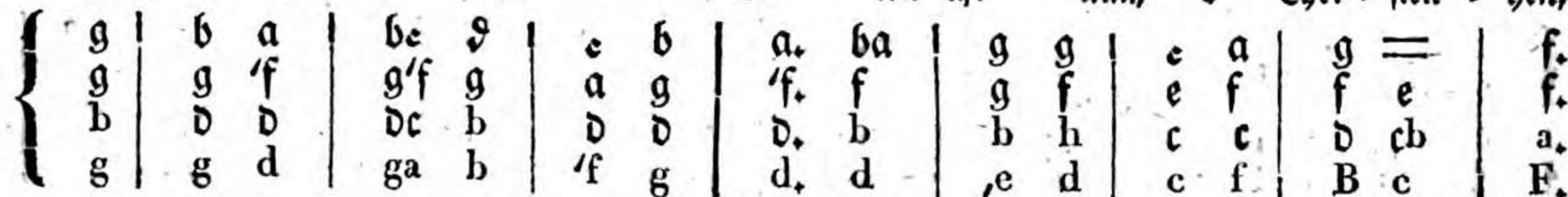


Herz ver - eh - ret dich!

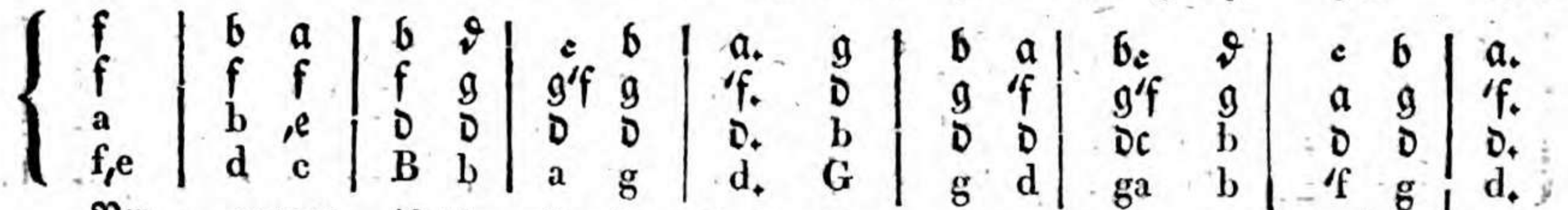
18.



Er - wa - che nun, o Chri - sten - heit,



zu die - ser se - gens - vol - len Zeit, um fromm und gut zu han - deln!



Ver - gangen ist die fin - stre Nacht, denn Je - sus hat uns Licht ge - bracht.

{ $\begin{matrix} g & a & g & g & a \\ b & c & b & c & g \\ g & f & g & e & f \end{matrix}$ | $\begin{matrix} b & g & d \\ d & d & c \end{matrix}$ | $\begin{matrix} a \\ f \\ d \end{matrix}$ | $\begin{matrix} g \\ g \\ b \end{matrix}$ | $\begin{matrix} G. \\ G. \\ G. \end{matrix}$ }
 Laßt uns im Lich - te wan - deln!

19. { $\begin{matrix} f & fg & a & h & e & g & e \\ f & fe & f & f & e & d & e \\ a & cb & ag & f & g & ah & c \\ f & ag & fe & d & ce & fg & c \end{matrix}$ | $\begin{matrix} e \\ e \\ c \\ c \end{matrix}$ }
 Got - tes Sohn ist kom - men,

{ $\begin{matrix} g & g & f & g & ag & f & e \\ b & c & c & c & c & dg & e \\ g & cb & a & e & fe & d & g \end{matrix}$ | $\begin{matrix} cb & a & h & c \\ ag & f & e \\ c & dg & g \\ c & c & c \end{matrix}$ | $\begin{matrix} b & g & a & b & a & g & f \\ f & g & f & f & f & ed & c \\ d & c & c & d & c & b & a \\ d & e & f & B & c & f & g \end{matrix}$ | $\begin{matrix} e & f & e & f & c & ch & c \\ c & ch & c & f & c & d & c \end{matrix}$ }
 uns al - len zu from - men, hier auf dieser Er - den in ar -

{ $\begin{matrix} g & a & e & d & c & f & fg & a & h & e & g & e & f & g & a & b \\ c & c & c & h & c & f & fe & f & f & ge & ag & e & d & e & f & f \\ e & a & g & f & e & a & cb & ag & f & ec & ch & c & ah & c & c & b \\ e & f & g & G & c & f & ag & fe & d & ea & fg & c & d & c & f & dB \end{matrix}$ | $\begin{matrix} c \\ c \\ e \\ c \end{matrix}$ | $\begin{matrix} f & fg & a & h & e & g & e \\ f & fe & f & f & ge & ag & e \\ a & cb & ag & f & ec & ch & c \\ f & ag & fe & d & ea & fg & c \end{matrix}$ | $\begin{matrix} e \\ e \\ c \\ c \end{matrix}$ | $\begin{matrix} f & g & a & b \\ d & e & f & f \\ ah & c & c & b \\ d & c & f & dB \end{matrix}$ }
 men Ge - ber - den, daß er uns von Sün - de frey - e und ent -

{ a g | f =
 f ed | c =
 c' b | a =
 c = | F =

bin — de.

20.

{ g | g g | g g | n g | h. a | h'c g
 d | g f | g g | g fa | g. f | g a
 h | h c | d h | ch ad | d. d | d d
 g | g a | h g | c d | G. d | g f

Lobt Gott, ihr Christen all — zu — gleich in sei — nem

n n | g. g | g g | g he | g ch | a. g | c h | a a | g.
 g e | f. g | a f | g g'f | g ag | f. g | g g | g fe | d.
 h c | d. h | a c | h d c | h e | a. h | c d | e dc | h.
 g a | d. g | f d | g GA | H c | d. g | e d | c d | G.

höchsten Thron, der heut aufschleußt sein Himmel — reich, und schenkt uns seinen Sohn.

21. { a a | g f | e = | d = | a h | c a | g = | c =
 f d | d'c d | d c | d = | f g | g f | a g | a =
 d a | a a | b ag | f = | d d | c c | f d | e =
 d f | e d | g aA | d = | d g | e f | d b | a =

Jesus

ist ge — kom — men.

Dankt ihm, sei — ne From — men,

$\left\{ \begin{array}{l} g \\ a \\ d \\ f \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ d \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} b \\ e \\ g \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} ag \\ 'c \\ a \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} f \\ d \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ d \\ f \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ d \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} b \\ b \\ G \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ c \\ A \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} g \\ f \\ d \\ B \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} g \\ e \\ cb \\ c \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} f \\ f \\ a \\ f \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} b \\ g \\ d \\ g \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} e \\ g \\ c \\ e \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ f \\ c \\ f \end{array} \right.$
---	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	---	---	---	---	---

danke ihm, daß er kam zc.

Mensch, wie wir, er - schien er

hier,

um des Vaters

$\left\{ \begin{array}{l} g \\ a \\ f \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} c \\ a \\ e \\ a \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} h \\ a \\ e \\ e \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} = \\ 'g \\ d \\ = \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ a \\ 'c \\ A \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ e \\ a \\ c \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} g \\ d \\ b \\ B \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} f \\ d \\ f \\ A \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} e \\ bd-'c \\ ghag \\ G \\ A \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} = \\ d \\ f \\ d \end{array} \right.$
---	---	---	--	--	---	---	---	---	---	---

gnäd'gen Wil - len

an uns zu er - fül - len.

22.

$\left\{ \begin{array}{l} g \\ d \\ h \\ g \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} g \\ e \\ c \\ c \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} h \\ g \\ d \\ G \end{array} \right.$
---	---	---

Die Erd' ist

$\left\{ \begin{array}{l} a \\ 'f \\ dc \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} g \\ g \\ h \\ e \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ g \\ e \\ c \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ 'f \\ d \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} h \\ g \\ h \\ g \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} h \\ e \\ e \\ e \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} c \\ ch \\ ag \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} g \\ d \\ a \\ 'f \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} h \\ d \\ g \\ g \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ e \\ ah \\ c \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} = \\ g'f \\ c \\ d \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} g \\ g \\ h \\ G \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} : \\ : \\ : \\ : \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} h \\ g \\ e \\ e \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} h \\ 'f \\ h \\ 'd \end{array} \right.$	$\left\{ \begin{array}{l} a \\ 'd \\ h \\ H \end{array} \right.$
---	---	---	--	---	---	--	--	---	--	---	---	---	---	---	--

Je - su

Chri - sti;

sein,

wer

auf der

Erde

woh -

net zc.

Er

schuf, er

{	g	'f		g	h		a.	a		g	'f		g	d		g	a		h.	g		h	e		f	h	
	e	'd		e	d/c		d.	'f		e	'd		e	d		d	'f		g.	g		g	e		d	d	
	h	h		ha	g		'f.	h		h	h		h	ac		h	d		d.	h		e	ch		a	g	
	e	ha		g/f	e		d.	'd		e	H		e	'f		g	d		G.	g		e	ag		'f	g	

ret = te = te die Welt, er trägt, er seg = net, er er = hält die Welt, die er be =

{	a	=		g.																							
	e	g/f		g.																							
	ah	c		h.																							
	c	d		G.																							

herr — schet.

23. {

c		g	g		a	h		c	=		c.	"		f	e		c	h		c	:
c		d	c		c	f		e	f		e.	g		gf	e		de	f		e	:
e		f	e		f	g		g	a		g.	c		h	ch		a	g		g	:
c		H	c		f	d		c	f		c.	c		g	ag		f	g		c	:

Be = fühl du deine We = ge, und was dein Herz nur kränkt ic

{	c		"	"		f	e		h	a		g.	h		e	h		a	a		g.	g		e	g	
	e		g	'f		g	ga		g	'f		g.	g		g	g		g	'fe		g.	d		c	g	
	c		c	c		d	e		d.	c		h.	d		c	d		e	dc		h.	g		g	c	
	c		c	a		h	c		d	d		g.	g		e	d		c	d		G.	H		c	e	

der Wolken, Luft und Win — den giebt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch

{ a g | g f | e. g | f e | d d | c.
 f g | c d | c. c | c c | c h | c.
 c c | a h | g. e | f g | a h | c.
 f e | d G | c. c | A G | F G | e.

Wege fin — den, wo dein Fuß ge — hen kann.

24.

{ a | a h | e g |
 a | a 'g | a a |
 c | e e | e d |
 A | c e | a 'f |

Mit Ernst, o Menschen —

{ h c | g. " | e a | h h | a + : |
 g. 'f | g. e | e e | f ed | c + : |
 d c | h. h | a a | a 'g | a + : |
 g = | g. 'g | a c | d e | A + : |

fin — der be — trachtet die — se Zeit etc.

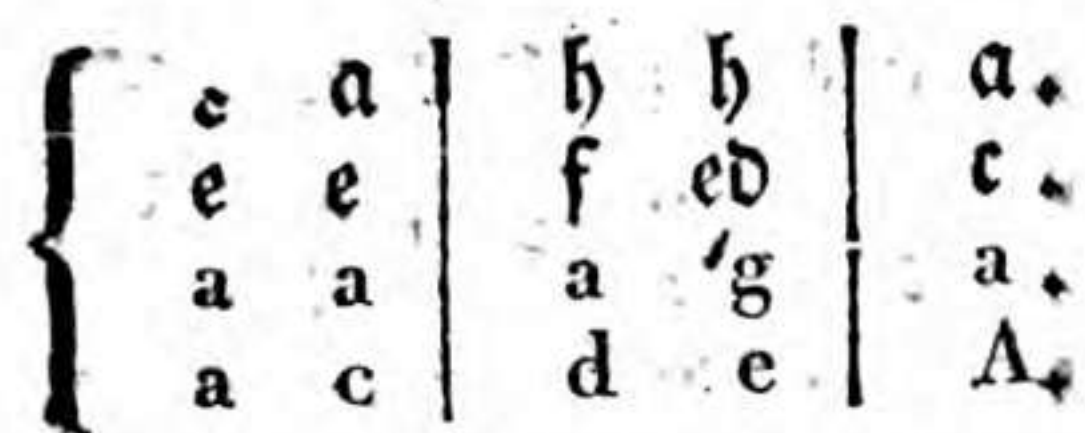
sich an — fert sei — ner Ehr

{ h c | g. g | " " | g c | h. h | e g |
 g. g | g e | g e | g. e | e 'f |
 f e | c ch | a d | d. h | a h |
 d c | H c | 'f d | g. 'g | a g |

ver — läßt den Thron der Freu —

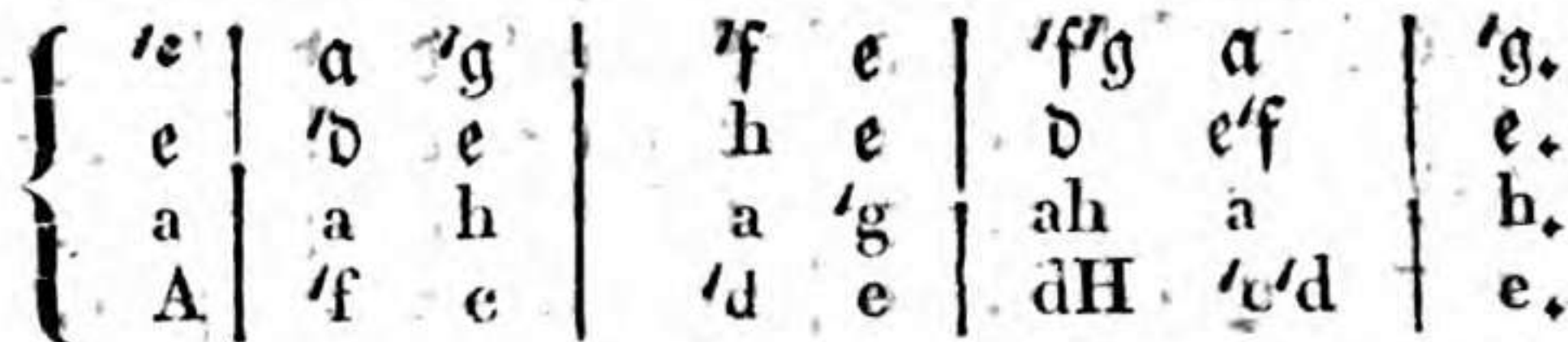
den und kommt, für uns zu lei — den, von

Alter 1662

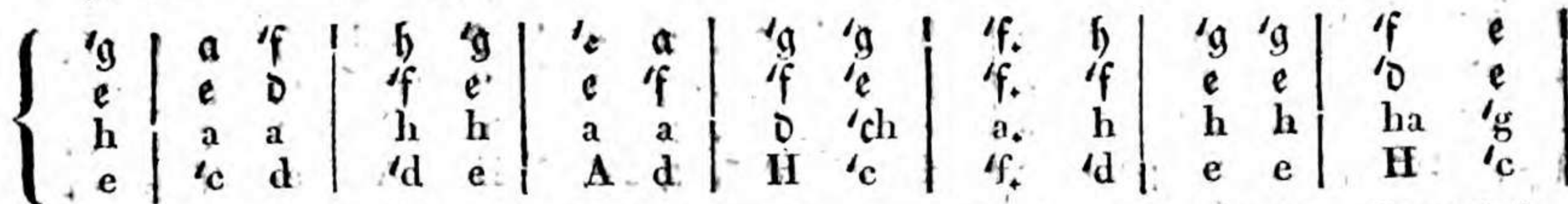


sei-nem Va-ter her.

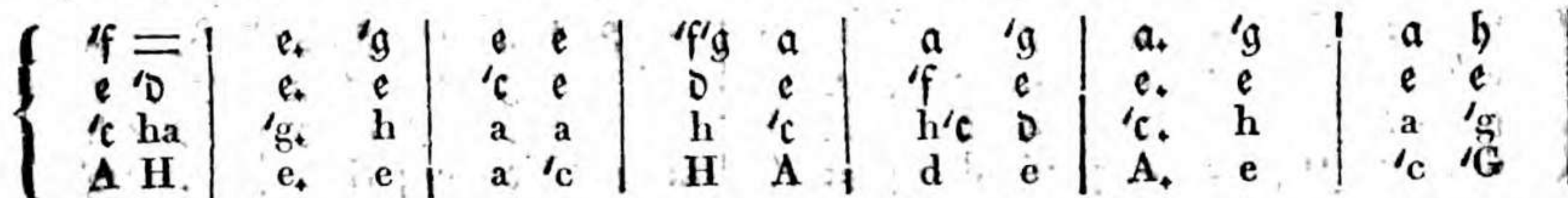
25.



Singt, Menschen, ihm den Lob-ge-sang,



bringt Christen, ihm mit Freuden- = thrä-nen Dank, preist ihn, den Herrn des



Se — bens! Von Gottes Thron kam er her-ab, der euch das

c	h	h	'a	h.	'g	'e	'g	"	'f	'f	=	e.
e	d	g	'f	'f.	e	e	'f	e	e	e	'd	e.
f	'f	e	'c	d.	h	a	a	h	'c	h.	a	'g.
A	H	e	'f	H.	e	a	'f	e	A	H	=	e.

ieß = re Le - ben gab: die Freud ist nicht ver - ge - bend.

{	e	g	a	g	e	e	h	e.	e	h	a	s	e	h	=	a.
	c	g	f	e	e	a	g	g.	a	e	ea	a	a	a	'g	a.
	a	c	c	c	c	de	f	e.	e	d	c	d	e	f	ed	c.
	a	e	f	c	a	f	g	c.	a	'g	a	f	e	d	e	A.

Mein Je - sus ist und bleibt mein Heil, mein Trost in al - lem Lei - de. etc.

a	a	a	h	a	g	'f	g.	g	a	h	e	h	a	=	h.
'f	g	'f	g	'f	ge	d	d.	e	e	'g	a	'g	a	=	'g.
d	e	d	d	dc	hc	a	h.	h	a	d	e	e	e	'd	e.
d	'c	d	g	d	ec	d	G.	e	c	H	A	e	c	f	e.

Ich will, aus Dank, mich le - benslang vom Her - zen ihmer - ge - ben.

{	e	g	a		g	e		e	h		e	e		h	a		g	e		h	=		a.
	e	e	fe		d	g		f	d		e	e		e	ea		a	a		a	'g		a.
	c	b	a		h	c		a	g		g	a		h	c		d	e		f	ed		c.
	a	g	f		f	e		d	g		c	a		'g	a		f	e		d	e		A.

Ganz bin ich sein in Freud und Pein, im Sterben und im Le — ben.

27. {

g		g	=	a		h	=	'e		g	"	=		g	=	g		g	=	a		h	=	'e
d		d	=	'f		g	=	a		a	h	g		'f	=	'f		g	=	'f		g	=	g
h		h	=	d		d	e	e		d	=	'c		d	=	dc		h	'c	d		d	=	e
g		H	G	d		g	e	a		'f	g	a		d	=	d		c	=	d		g	'f	e

Mit frommem Herzens dank — — — und freudigem Ge-

{	g	=	"		g	=			g	=	"		g	=	"		g	=			g	=	
	a	=	ag		'f	=			a	=	g		g	'f	e	d		h	a	h		g	=
	'f	d	'c		d	=			dc	=	g		h	d	ch		a	g	a		d	'f	h
	d	'f	a		d	=			'f	=	g	H	c		d	e	'f		g	'd	=		e

sang — — — stimmt ein, ihr Menschen — brü — der! zu

$\left(\begin{array}{l} a = a \\ e = d \\ a \text{ g } f \\ c = d \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} h = a \\ d \text{ e } f \\ h \text{ c } d \\ g = d \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} g = a \\ g \text{ e } f \\ d \text{ c } c \\ H \text{ e } A \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} h = \\ g = \\ d = \\ G = \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} s \\ g \text{ f } \\ h \text{ c } \\ GA \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} s = * \\ g = ag \\ d \text{ h } ch \\ H \text{ G } c \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} s = e \\ g \text{ f } e \text{ d } \\ a \text{ g } a \\ d \text{ e } f \end{array} \right $	
Hel — lem Ster — nen — klang —				er — tö — nen			En — gel
$\left(\begin{array}{l} h \text{ a } h \\ d \text{ e } f \text{ g } \\ g \text{ c } d \\ g \text{ G } = \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} g = g \\ e = e \\ c = h \\ c = e \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} a = a \\ g \text{ f } g \text{ a } \\ e \text{ d } c \text{ d } \\ c \text{ de } f \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} h = a \\ g = f \\ d = dc \\ g \text{ hg } d \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} g = a \\ e \text{ g } f \\ h \text{ c } d \\ e = d \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} h = \\ g = \\ d = \\ g = \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} e = e \\ e = c \\ e \text{ a } a \\ e \text{ c } A \end{array} \right $	
lie — — der dem Höchsten				Lob und Dank — —			Ch — re
$\left(\begin{array}{l} f = f \\ d = d \\ a = a \\ d \text{ cH } c \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} g \text{ ah } c \\ d \text{ ag } \\ g \text{ cha } \\ H \text{ h } fge \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} s = \\ d = \\ a = \\ f = \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} h = h \\ g = g \\ d = d \\ g \text{ h } g \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} a = a \\ g \text{ fe } f \\ c = c \\ d = d \end{array} \right $	$\left(\begin{array}{l} g = \\ g = \\ H = \\ G = \end{array} \right $		
sey dir, Gott —				Ch — re			sey dir Gott.

28. {

g	g	a	g	c	c	b	a	g
d	d	'f	g	g	g	g	'f	g
h	d	ad	h	c	e	d	d	h
g	h	d	g	e	c	g	H	G

Ge = lo = bet seyßt du, Jesu Christ, daß du Mensch ge = boren bist,

{

g	c	hc	d	a	g	a	a	a	h	e	a
g	a	g	g	'f	e	d	d	d	e	e	d
h	d	d	d	d	'c	'f	'f	'f	ag	'f	'f
g	'f	g	Hc	d	G	A	d	d	'f	'c	d

von ei = ner Jungfrau, daß ist wahr, daß freu = et sich der Engel

{

ga	h	a	gg	gg	g'	g
d	g	'f	ee	ge	d	d
g	d	d	hh	dc	ha	h
H	G	d	ee	Hc	d	G

Schaar — Kyri = e, e = lei = son.

29. {

g	g	d	h	a	g	'f	e	d
g	g	a	g	'f	g	d	c	h
h	d	d	d	c	h	h	g	g
g	h	'f	g	d	e	H	c	G

Ehre sey Gott in der Höhe! der

Lobe den Herrn in seiner Höhe!

err ist ge - bo - ren. hier schon uns sein, sei - ner Er-

nung zu freun? Ist er nicht uns auch ge - bo - ren?

Herr, laß doch mich recht sei - er - lich des Heilands Fest mit-Lob und

e	b	a	=	g.	s	e	b	a.	s	e	b	a.	a	b	b
g'f	g	g	'f	g.	f	f,e	d	d.	g	g'f	g	'f.	'f	g	g
c	d	,e	dc	b.	b	a	g	'f.	b	c	d	d.	d	d	d
a	g	c	d	G.	B	f'f	g	d.	b	a	g	d.	d	g	f

Dank be - ge - hen! Lieb' ist der Dank, der Lobge - sang, durch den wir

e	e	s	s	e	b	a	=	g.		a	a	g	f	e	e
g	f	f	g	g'f	g	g	'f	g.		f	d	e	d	d	'c
cb	a	b	b	c	d	d.	c	b.		d	a	a	a	b	ag
,e	f	B	b	a	g	d	=	G.		d	f	'c	d	g	aA

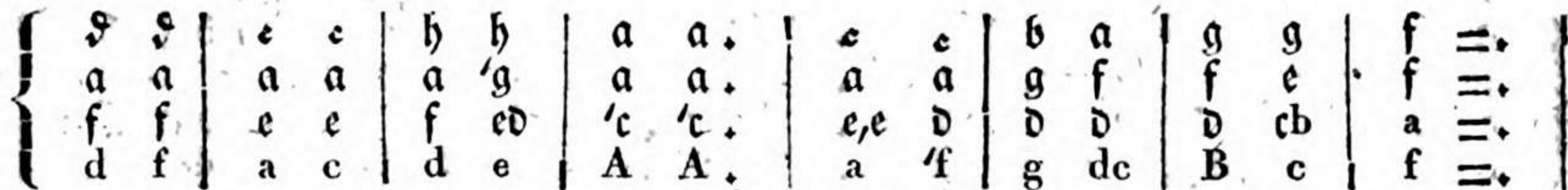
dich, du Gott der Lieb' er - hö - hen.

3 I.

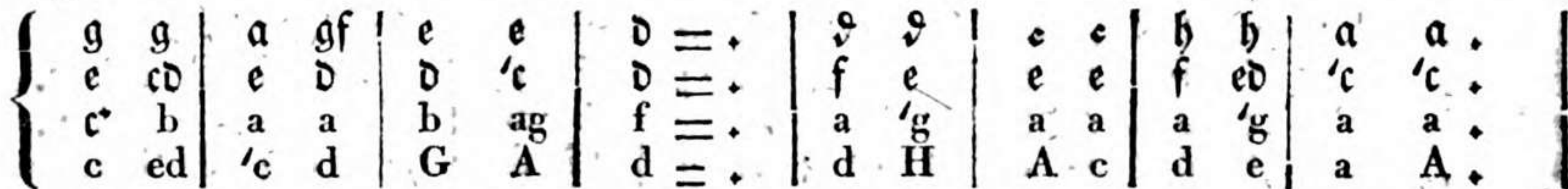
Freuet euch, ihr Christen,

d	d.	f	g	a	ba	g	g	f	=	g	g	a	gf	e	e	d	=
d	d.	d	e	f	f	f	e	f	=	e	cd	e	d	d	'c	d	=
f	f.	ah	c	c	bc	d	cb	a	=	c	b	a	a	b	ag	f	=
d	d.	d	c	f	dc	B	c	f	=	c	ed	'c	d	G	A	d	=

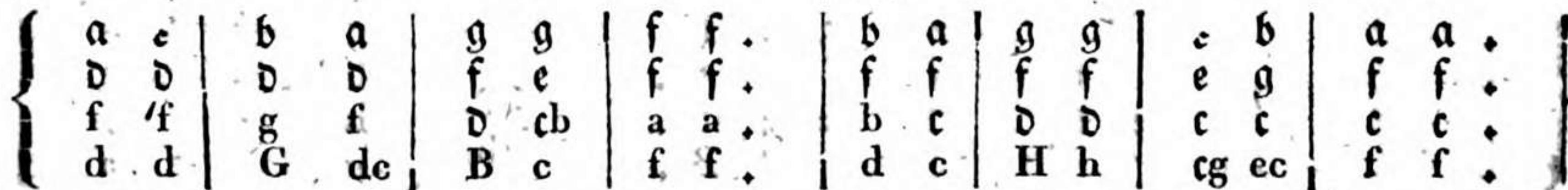
al - le! freu - e sich, wer immer kann; Gott hat viel an uns ge - than.



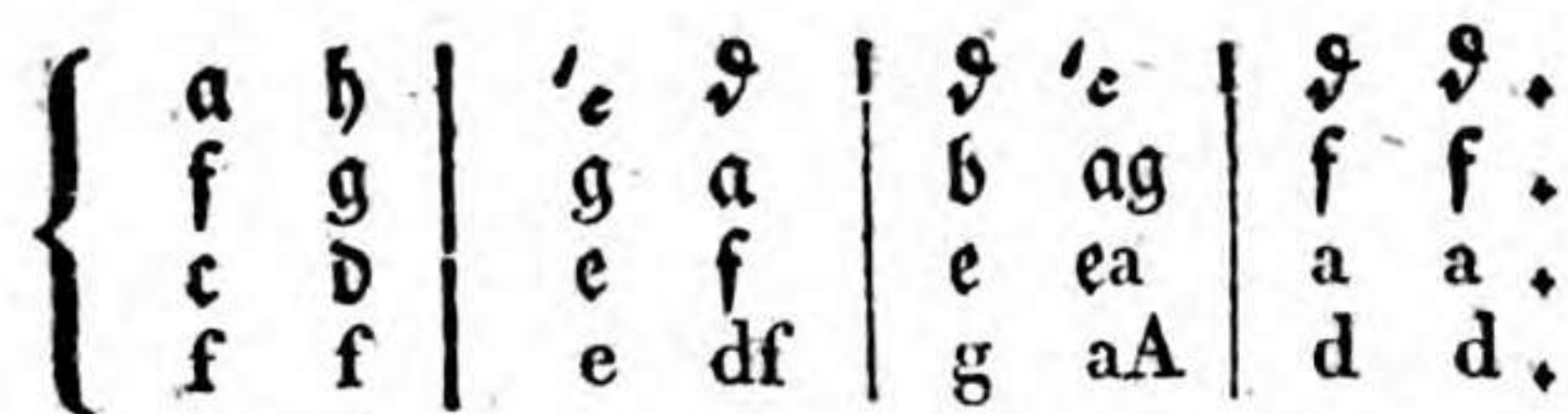
Freuet euch mit gro-ßem Schalle, daß er uns so hoch ge - acht't



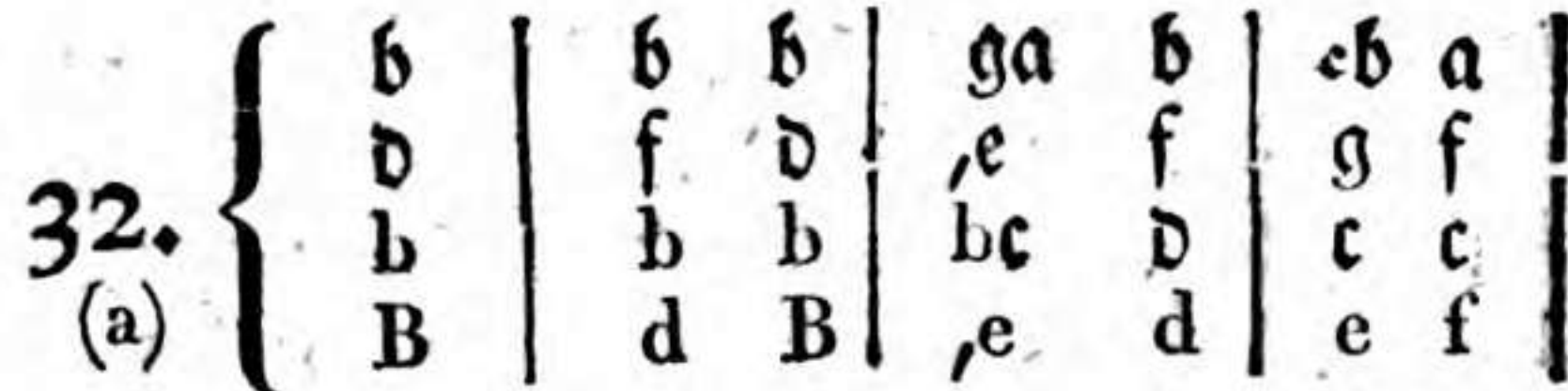
sich mit uns be - freund't ge - macht. Freude, Freude ü - ber Freu - de!



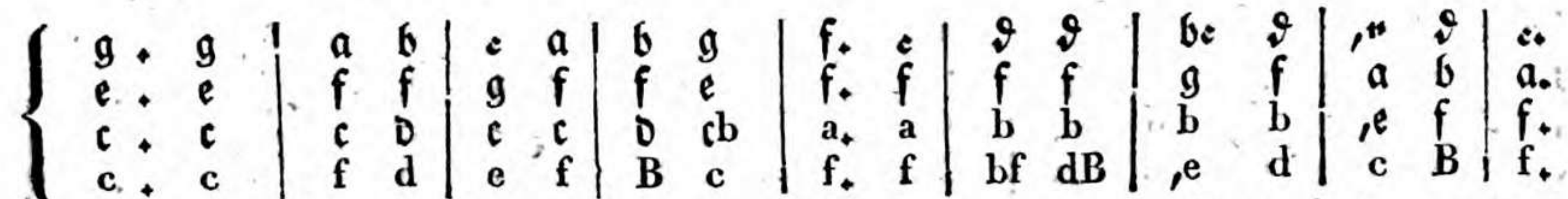
Christus weh - ret al - lem Lei - de. Wonne, Wonne über Wonne!



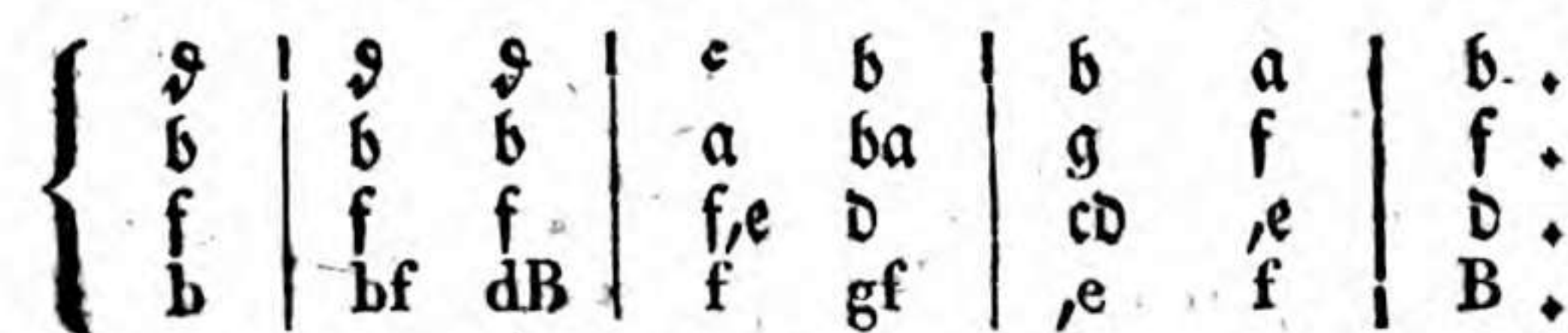
Er ist die Ge-na-den-son-ne.



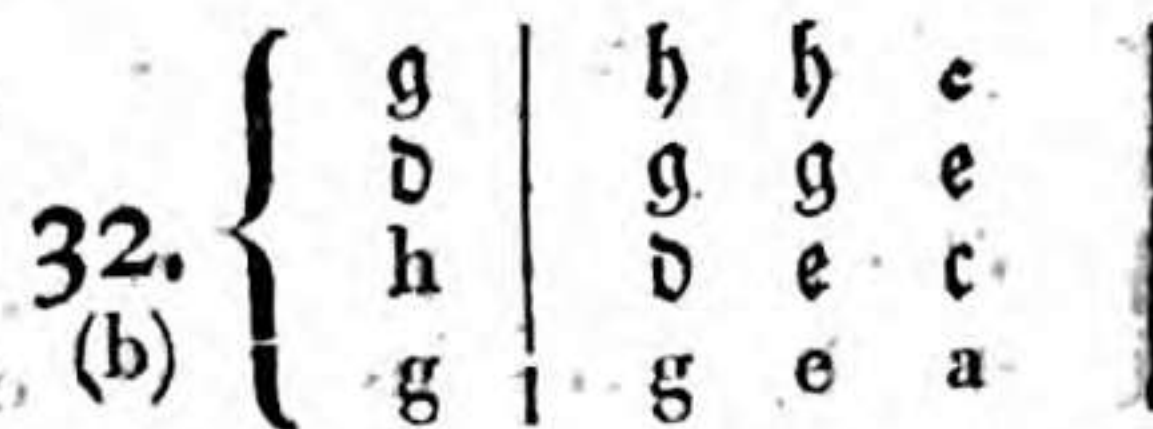
Wir dan-ken dir, Herr Jesu



Christ, daß du für uns ge-stor-ben bist, und hast uns durch dein theures Blut



ge-macht vor Gott ge-recht und gut.



Er-öff-net die

Genetian

1715

d d e | e d h | a a . | d | h h /e | d d h |
 d g e | e d de | f f . | a | g g e | d f g |
 a h h | a a h/c | d d . | d | d e /c | a h h/c |
 f g g | a f g | d d . | f | g e a | f h g |
 Thüren und Thore der Erden, der König der Ehren will

a a g | f d . | a | e e d | h h e | d e h | a ==.
 f e e | d d . | f | g e d | d e e/f | g g/f g | f ==.
 d /c a | a f . | d | c c a | g g ga | h c d | d ==.
 a a /c | d d . | d | e a f | g e c | H A G | d ==.
 eu-er Gast werden, er-muntert die Sinne, em-pfanget den Held,

d | e e | d | h e d | a g f | g ==.
 f | g e | d | dg g/f | e d d | d ==.
 a | g ch | a | g c h | c h a | h ==.
 d | e ag | f | g a hH | c d d | G ==.
 fro-cket und jauchzet dem Heiland der Welt.

33. { d/c h | a h |
 f f | f f |
 h/c d | c d |
 H h | fe ch |

Gott, mit al-len

34. (b)

ha	g	'f	g	a.	'f	e	b	a	a	g.	d	d	d
g	g	d	d	d.	'f	ed	d	e	d	d.	d	d	d
d	d	c	bg	'f.	a	ga	g	g	'fc	b.	h	a	h
g	b-	a	g	d.	d	e'f	g	c	d	G.	g	'f	g

legt im Erden - thal, durch Gottes Güt und Macht.

Heil dem, der

g	g	a	a	h.	h	a	g'f	e	e	d.	'f	h	h	'f	ch
e	g	g	'f	g.	d	d	d	d	'c	d.	a	g	g	g	ag
h	d	e	d	d.	g	a	h	h	ag	'f.	d	d	e	cd	e
e	H	c	d	G.	g	'f	h	g	aA	d.	'f	g	e	c	c'c

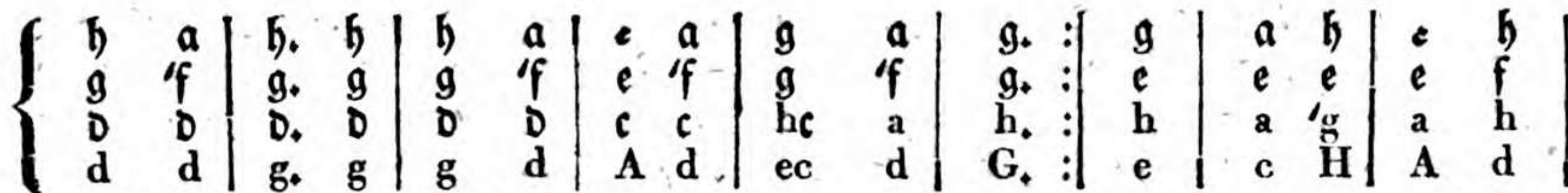
dich, Re - li - gi - on, durch Wort und That be - kennt! denn ihm ge - währst du

35.

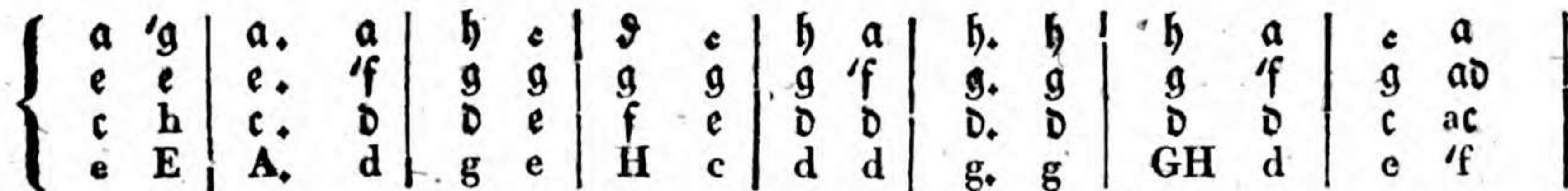
a	'f	h.	g	e'f	g	a	a	g.	g	h	c	'f	c
g	'f	g.	g	ed	d	e	'f	g.	g	g	g	g	g
d	d	d.	d	ga	g	ch	a	h.	h	d	e	f	e
d	d	g.	H	cA	H	c	d	G.	G.	g	c	H	c

Ge - lig - keit, die kei - ne Sprache nennt.

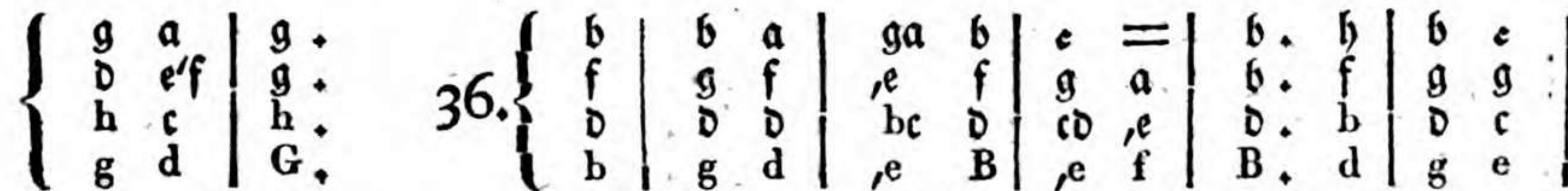
Al - lein Gott in der



Hoh' sey Ehr' und Dank für sei-ne Gna — de. Ein'n Wohlge - fall'n Gott



an uns hat, nun ist groß'r Fried' ohn' Un-ter - laß, all' Gebd hat nun ein



En — de.

Nun laßt uns Gott dem Her — ren Dank sa-gen

ab	e	b	=	a.	a	b	b	e	g	e	=	e.	g	"	g
f	f	d	e	f.	f	f	f	f	f	f	eg	f.	f	e	f
cb	a	b	gc	c.	c	d	d	c	b	a	gb	a.	b	b	b
f	A	G	c	F.	e	d	B	A	B	c	=	f.	b	g	f

und ihn eh — ren, von we-gen sei-ner Ga — ben, die wir em-

e	b	b	a	b.	37.	gahe	g	g	e	h	a	a.	h	e	
gf	f	f	=	f.		d	g	a	g	ga	g	'f	'f.	g	g
ba	bd	cd	e	d.		h	d	dc	h	ed	d	d	d.	d	e
e	dB	f	=	B.		g	g	f	g	e'f	g	d	d.	g	e

pfan-gen ha — ben. Hilf, Herr Je-su, laß ge-sin-gen hilf, daß

e	h	a	a	g	=	:	a	h	e	e	h	h	a	=	.	e	g
a	g	g	'fe	d	=	:	'f	'g	a	a	a	'g	a	=	.	e'f	g
d	d	e	dc	h	=	:	d	d	e	f	f	ed	c	=	.	c	h
'f	g	c	d	G	=	:	d	H	A	f	d	e	A	=	.	a	g

neue Jahr geht an. Laß mich dir be-sohnen sehn, auch dar-

{	c	c		d	d		c	=		b	e		d	d		c	b		a	a		b	e		d	b	
	g	g		a	gf		c	=		g	g		a	g		g	g		f	f		g	g		a	g	
	c	c		c	h		c	=		d	e		dc	h		e	d		d	d		d	e		d	d	
	c	e		f	g		c	=		g	e		f	g		c	G		d	d		g	e		f	g	

neben all' das Mein. Neues Glück und neues Le-ben wollst du mir aus

{	a	a		g	g		g	e		ch	h		g	d		d	e		g	n		n	d		g	g	
	g	'fe		ed	d		e	e		f	f		f	f		fe	e		g	g		g	g		g	g	
	e	dc		ch	h		c	g		g	g		d	d		hc	c		c	c		h	c		c	c	
	c	d		g	G		c	c		d	d		H	H		c	c		e	c		f	e		e	c	

Gnaden ge-ben. Wenn ich einst von je-nem Schlummer, welcher Tod heißt

{	g	f		d	=		d	n		c	/		n	'g		a	=		c	g		b	n				
	g	g		g	=		gf	e		e	d		c	d		c	=		a	a		g	g				
	ed	dc		h	=		h	h		a	a		a	h		a	=		e	d		d	c				
	H	c		G	=		g	'g		a	d		e	e		A	=		a	'f		g	c				

auf er - steh ic. o dann wach ich an - ders auf; schon am Ziel ist

{ $\begin{matrix} \text{g} & \text{d} & \text{g} \\ \text{h} & \text{a} & \text{h} \\ \text{d} & \text{d} & \text{G} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{g} & \text{ha} \\ \text{h} & \text{h} \\ \text{g} & \text{gf} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{g} & \text{ed} \\ \text{h} & \text{cd} \\ \text{e} & \text{ch} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{e} & \text{ag} \\ \text{c} & \text{a'c} \\ \text{ag} & \text{fe} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{fg} & \text{a} \\ \text{d} & \text{d} \\ \text{de} & \text{f} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{h} & \text{ed} \\ \text{g} & \text{g} \\ \text{g} & \text{ch} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{g} & \text{g} \\ \text{c} & \text{c} \\ \text{c} & \text{e} \end{matrix}$ |

dann mein Lauf. Träume sind an deinem Morgen, gro-ßer Tag des

{ $\begin{matrix} \text{c} & \text{g} & \text{h} \\ \text{e} & \text{a} & \text{f} \\ \text{c} & \text{c} & \text{h} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{c} & \text{g} \\ \text{a} & \text{f} \\ \text{g} & \text{G} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{c} & \text{h} \\ \text{c} & \text{G} \\ \text{c} & \text{c} \end{matrix}$ |

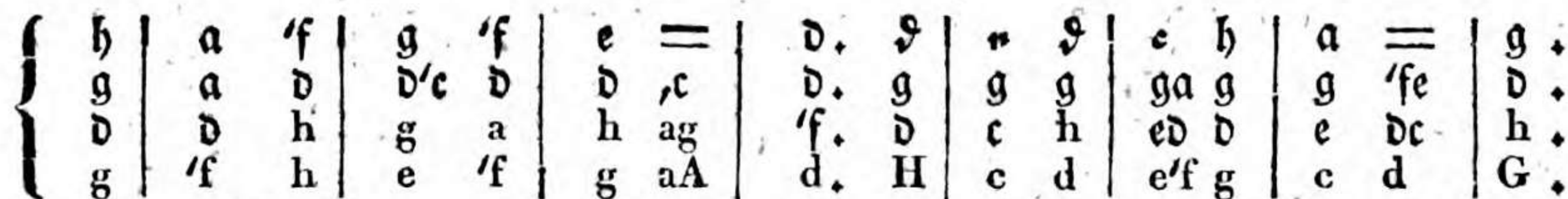
Pilgers Sor — gen.

38. { $\begin{matrix} \text{d} & \text{g} & \text{a} \\ \text{d} & \text{e} & \text{f} \\ \text{h} & \text{h'c} & \text{d} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{h} & \text{ag} \\ \text{g} & \text{g'f} \\ \text{g} & \text{ga} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{h} & \text{c} \\ \text{g} & \text{ga} \\ \text{d} & \text{gd} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{h} & \text{c} \\ \text{g} & \text{e'f} \\ \text{g} & \text{g} \end{matrix}$ |

Was Gott thut, das ist wohl = ge than!

{ $\begin{matrix} \text{g} & \text{g} & \text{h} \\ \text{c} & \text{d} & \text{e} \\ \text{c} & \text{H} & \text{e} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{g'f} & \text{g} \\ \text{c} & \text{d} \\ \text{A} & \text{H} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{a} & \text{f} \\ \text{g} & \text{dc} \\ \text{c} & \text{d} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{g} & \text{g} \\ \text{g} & \text{g} \\ \text{H} & \text{c} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{g} & \text{ag} \\ \text{c} & \text{e} \\ \text{c} & \text{c} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{a} & \text{a} \\ \text{f} & \text{f} \\ \text{d} & \text{d} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{h} & \text{g} \\ \text{g} & \text{gf} \\ \text{d} & \text{g} \end{matrix}$ | $\begin{matrix} \text{g} & \text{g} \\ \text{e} & \text{g} \\ \text{c} & \text{c} \end{matrix}$ |

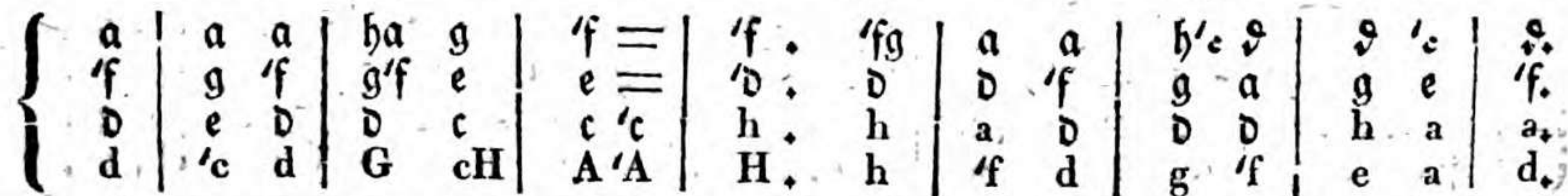
Es bleibt ge . recht sein Wil — le re. Er ist mein Gott, der in der Noth



mich wohl weiß zu er - hal - ten, drum laß ich ihn nur wal - ten.



Er - be - bet nicht vor Tod und Grab! im Grabe ruht der Mü - de,



es sin - ket sauf - ter Frie - de auf den Ent - schlafen - den her - ab!

h | Se h | a = | a . ah | e e | h a | ha g | g 'f | g =
g | a g | 'f eg | 'f . 'f | e 'f | g 'f | g 'f | g 'f | g =
d | d d | d 'ce | d . d | c c | d d | d c | h | ah c | h =
g | 'f g | d'f a | d . d | A a | g dc | H ed | c d | G =
Und Sorg und Kum — mer ent . fliehen bei des To . des Schlum — mer ;

g g | n g | e e | h = | a = | h e | g g | e h | a = | g .
a g | g 'g | a a | a 'g | a = | g a | a g | g g | g 'fe | d .
dc h | c d | e f | f ed | c = | e e | dc h | c d | e dc | h .
'f g | c H | A f | d e | A = | e ag | 'f g | e d | c d | G .
ausge . duldet sind die Lei — den. Weht nicht vor dem letzten Schei — den.

{ d | a a | g g | e h | a . c | a c | h = | a .
d | e d | d d | e 'f'g | a . e | f e | e' d | c .
f | ag 'f | g 'g | ac d | c . a | a a | a 'g | a .
d | 'c dc | H h | a e | A . A | d A | e = | A .
Mit Fried und Freud ich fahr da . hin, ist Gottes Wil — le ;

{	b	c	b	a	g	f	e	d	a	g	fe	d	c	a	f
	e	e'f	g	f	e	d	'c	d	h	c	dc	h	c	e	f
	'g	a	g	ah	cb	a	ag	f	f	g	a	gf	e	a	a
	e	a	e	f	c'c	d	A	d	d	e	f	gG	c	'c	d
	ge - trost ist mir mein Herz und Sinn sanft und stil — le; wie Gott														

{	c	a	f	g	a.	g	f	ed	c	f	e	d	4I.			g	g
	g	f	f	fe	f.	e	f	cb	a	d	d	'c	d		d	'e	
	gc	c	dc	b	c.	c	c	f	f	a	b	ag	f		b	b	
	e	f	ba	g	f.	cB	A	B	f	d	G	A	d		g	'e	
	mir ver - hei - ßen hat: der Tod ist mein Schlaf wor — den.																
	Gott sen																

{	f	b	ag	a	g	ga	b	e	b	c	g	b	b	c	g	b
	d	g	g	'f	g	g	g	gf	f	f	f	g	f	f	f	gf
	b	d	'e	dc	b	bc	d	c	d	a	b	b	b	b	a	b
	b	g	c	d	G	g	gf	'ef	d	c	B	'e	d	f	B	'ed
	Dank durch al - le Welt, der sein Wort be - ständig hält, und der Sünder															

{ eb a | g ==> | g g | f b | ag a | g .
 ,e dc | b ==> | d ,e | d g | g ,fe | d .
 ag 'f | g ==> | b ,b | b d | ,e dc | b .
 c d | G ==> | g ,e | b g | c d | G .
 Trost und Rath zu uns her ge - sen - det hat.

Falsch
 42. { h a |
 (a) { g ,f |
 d dc |
 g d |
 Von des

{ g a | h ,e | g ==> | " g | e h | a == | g ==> | h g | e h |
 e ,f | g g | ,f ==> | g g | ga g | g ,f | g ==> | g g | ga g |
 h ,c d | d g | a ==> | c d | ed d | e dc | h ==> | d h | ed d |
 e d | g e | d ==> | c H | e ,f g | c d | G ==> | g h | e ,f g |
 Himmels ewigen Thron kam zu uns auf Er - den, Jesus Christus

{ a g | ,f ==> | g a | h h | e == | h ==> | h e | g e | g e |
 ,f e | ,d ==> | e ,f | g g | g ,f | g ==> | g g | g g | g g |
 dc h | h ==> | h ,c d | d d | e d | d ==> | d e | d e | d e |
 d ,d e | H ==> | e d | g h | a d | g ==> | g e | H c |
 Gottes Sohn, unser Heil zu wer - den. Er, er ward ein

{	h	a		h	==		g	g		h	g		g	'c		g	h		h	g
	g	'f		g	==		g	a		g	f		e'f	g		'f	a		a	g
	d	d		d	==		h	d		h	h		a	==		a	d		d	d
	d	d		g	==		g	'f		e	'g		a	A		d	g		'f	g

Mensch, wie wir, daß wir se - lig wür - den, u - ber - nahm er

{	c	h		a	==		h	g		e	h		a	==		g	==	42. (b)	{	b	f		ga	b
	ga	g		'f	==		g	g		g	g		g	'f		g	==			d	f		'e	f
	ed	d		d	==		d	d		e	d		d	c		h	==			b	b		bc	d
	e'f	g		d	==		g	H		c	G		d	==		G	==			B	d		'e	d

wil - lig hier schwerer Lei - den Bür - den. Von des Himmels

{	c	e		b	==		g	g		c	b		b	a		b	==	:	c	e		g	g		b	cb
	g	f,e		d	==		f	'e		'e	d		cd	'e		d	==	:	f	f		f	g		g	g
	cb	a		b	==		b	b		f	f		g	f		f	==	:	a	c		b	b		ba	gc
	'e	f		B	==		B	'e		A	B		'e	f		B	==	:	f	A		B	b		'e	e

ew'gen Thron kam zu uns auf Er - den, Er, er ward ein Mensch wie

{ a = f = c = f =	b a f f b c d f	g a e f c c c A	g = f e d cb B c	f = f = f = F =	e e f a a f f f	e g g g c h e d	n g g gf c h c,e g	e = e = c = c =	
wir, zc.	daß	wir	se- lig	wür —	den,	über —	nahm er	wil- lig	hier

{ b f e b b d g	a b f f c b f d	b a g f cd ,e ,e f	b = f = d = B =
schwerer	Leiden	Bür —	den.

43.

{ g a d d b a g f	b b d ,e g g g ,e	e b ,e d g g c g	a a d d f f d d
Jesu,	wie	warst	du so gütig,

{ b e De f g a g f	g g f g b b b g	n g ,e f ba b c d	e = g f,e b a ,e f	b = d = b = B =
wie so	liebreich	und	sanft —	thig!

{ g e f f b c b a	g g f f b b b B	e b f e a b f g	e e f f a a f f
mit wie	stillem,	sanftem	Herzen

e	g	,n	,n	g	g	e	e	g	a	b	b	e	e	g	g
g	g	g	,a	,a	gf	,e	,e	d	a	g	g	g	f	f	f
c	h	c	c	c	h	c	c	b	d	d	d	cb	a	b	b
,e	d	c	,a	f	g	c	c	b	'f	g	f	,e	f	b	B

dul-de - test du alle Schmerzen! Je - su, bei-ne gro - ße Güte

g	g	,n	g	e	b	a	=	g	=	44.	g	g	g	g	g	
f	g	g	g	g	g	g	'f	g	=		g	g	g	g	a	'f
b	h	c	b	c	d	,e	dc	b	=		h	d	h	a	a	h
b	g	c	gf	,e	d	c	d	G	=		g	h	g	'f	ha	ha

bil-de, beß-re mein Ge-mü - the. D Lamm Got-tes un-

n	=	g	g	g	a	h	ch	a	=	g	:	h	h	h	h
e'f	g	'f	'f	g	'f	g	gg	g	'f	g	:	g	g	g	g
h	'c	d	dc	h'e	d	d	cd	e	dc	h	:	d	d	d	d
g	a	d	d	e	d	g	ed	c	d	G	:	g	G	H	H

schul - dig am Stamm des Kreuzes ge-schla - gen ic. alt Sünd' hast

a ha | g 'fe | d . s | n de | h s | s e | h . n | de h |
 'f 'f | e d'c | d . g | g 'f | g fe | e = | e . ch | a g |
 dc h | h ag | 'f . d | ch ad | d h | h a | g . a | d d |
 d 'd | egaA | d . H | c d | g 'g | a A | e . ag | 'f g |
 du ge . tra — gen, sonst müßten wir ver . ja — gen, er . barm' dich

a he | s ch | a = | g .
 'f ga | h gg | g 'fe | d .
 d d'f | g cd | e dc | h .
 d dc | H ed | c d | G .
 un . ser, o Je . su, o Je — su!

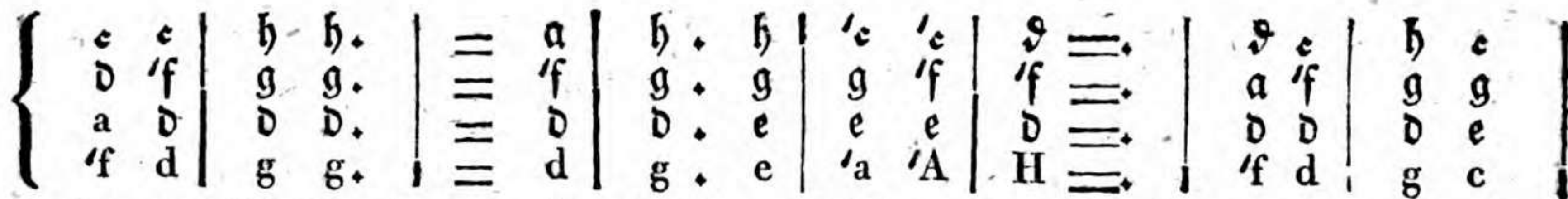
45.

d e | 'f g | a h | a = | g .
 h c | c d | d d | d = | d .
 g g | a h | 'f g | g = | h .
 g c | A G | d g | d = | G .
 Thränen fließt! er ist verschie — den,

h | h s | h a | g g | 'f = |
 g | g a | g 'f | g'f e | d = |
 d | d d | d dc | h 'c | a = |
 g | g 'f | g d | e A | d = |
 er sin . tet in des Gra . bes Nacht u.

: | = s | s s | e e . | = e |
 : | = 'ff | e e | e e . | = e,e |
 : | = h | h 'g | a a . | = a |
 : | = ha | 'g e | a A . | = ag |
 Fühlt Menschen . herzen, der

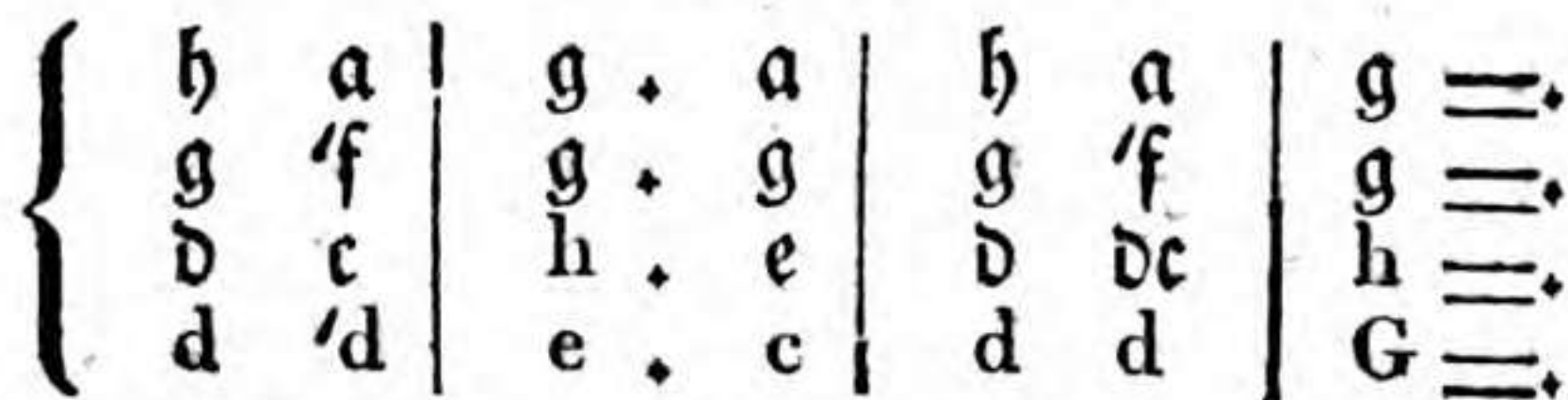
Triefend



Trennung Schmerzen!

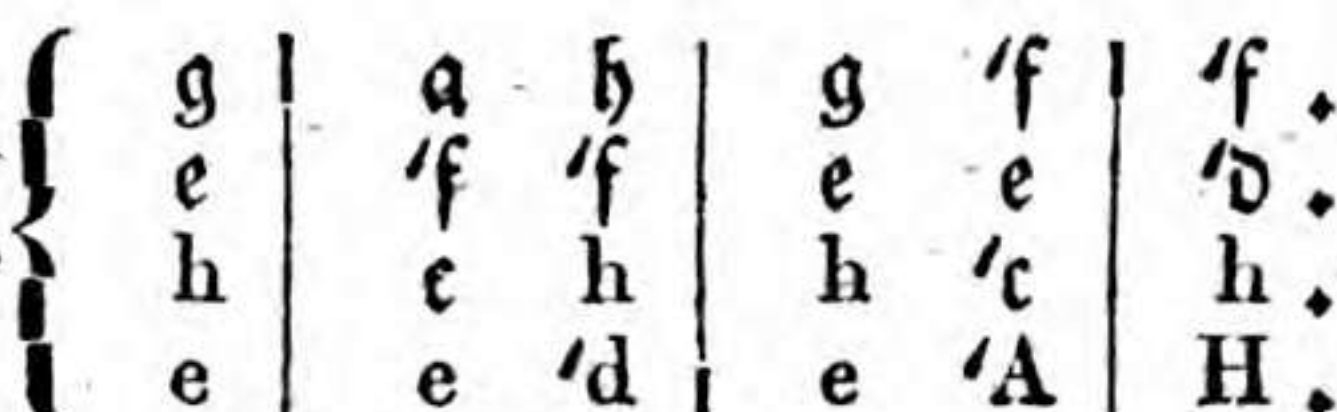
Er starb, er starb, er starb,

Jesus, der uns

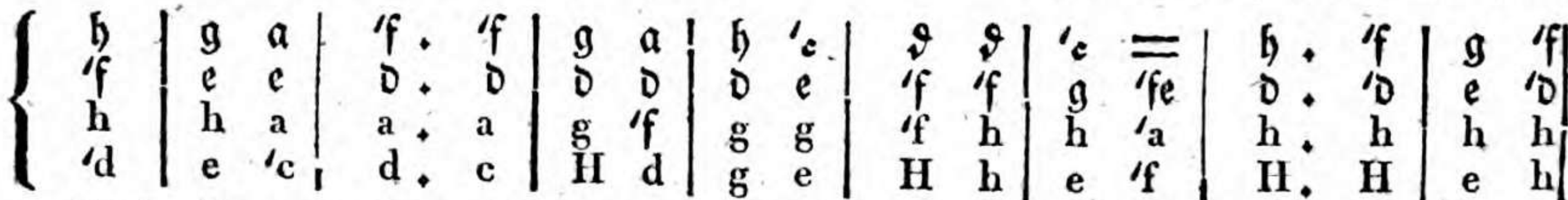


Heil er - warb, uns Heil er - warb.

after
46.
1662



Nach tief ge - fühl - tem Schmerz



brach ihm das Herz. Er ist für Menschenwohl ge - stor - ben! O Menschen,

See you

{	g	a		h	.	h		'e	'd		"	"		'g	'g		"	h		'e	'g		"	"	
	e	'f		g	.	'f		'f	'f		g	g		'f	'f		e	h		ag	'f'g		'g	g	
	h/c	d		d	.	d		'c	h		h	h		h	h		h	e		e	'd'f		e	'a	
	e	d		g	.	h		'a	h		g	e		h	a		g	'g		a'a	h'h		'c	'c	

Menschen, weint! Weint Dank dem Menschenfreund! wie viel hat Je - sus euch er-

{	"	'g		"	.			{	'g		b	c		a	.	'f		g	g		'f	.	'g		'g	'g	
	'fg	a		g	.	47.			b		g	a		'f	.	d		d	d		d	.	a		g	g	
	h	=		h	.				d		d	'e		d	.	a		b	b		a	.	c		b	h	
	H	=		e	.				g		g	c		d	.	d		g	G		d	.	'f		g	g	

wor — ben!

Am Kreuz er - blaßt, der Schmerzen - last, der Todes -

{	'"	'g		e	=	b	=		a	b		c	'g		c	b		a	=		g	a		b	c	
	g	g		g	f,e	d	=		f	f		f	f		f,e	d		d	=		g	'f		g	g	
	c	b		b	a	b	=		c	d		c	b		a	g		'f	=		d	d		d	'e	
	c	gf		'e	f	B	=		f	d		A	B		f'f	g		d	=		B	d		g	c	

qua - len mü — de,

fin - det mein Er - lö - ser nun in dem Grabe

{	a	=		g	.	
	g					'fe
	d					c
	d					=

Frie — de.

48.
(a)

{	f		a		g		a		g		e		b		a.		g		e		B	
	f		f		e		f		fe		fg		f.		f		g		e			
	a		c		c		c		ba		dc		c.		ba		c		c			
	f		f		c		f		B		c		de		f.		d		e		c	

Ach bleib mit bei - ner Gna — de bei uns Herr

{	a		g		a		f		e		c		g		g		f		.			
	f		g		d		'c		f		a		g		g		a		g	f	c	
	cd		d		d		e		a		f		c		h		c		c	h	c	c
	fd		B		A		f		f		e		d		c		f		g	c	f	e

Je - su Christ, daß uns hin - fort nicht scha — de des bö - sen Feindes List.

48.
(b)

{	e		e		e		f		e		e		d		c		g		e		g		f		e		d		.
	c		d		c		ch		c		c		h		c		c		e		g		cd		c		h		.
	g		'g		a		f		ga		g		f		e		c		c		c		af		g		g		.
	c		H		A		d		ef		g		G		c		c		A		e		f		c		g		.

In Morgen - roth ge - flei — det, be - ginnt sie ih - ren Lauf,

{	b		b	b		c	b		b	a		g	d		c	a		g	f		g	d		g	g	
	g		a	g		g'	g		g	f		g	g		g	e		d	d		d	d		d	g	
	d		d	e		c	de		d	c		h	f		e	c		h	a		h	h		h	h	
	g		f	e		A	He		d	=		G	h		c	c		d	d		G	g		H	e	

die schö - ne gro - ße Son - ne, wie herr - lich geht sie auf! Willkommen

{	ah	c	d		b	ag		g	g		c	g		f	e		d	c		e	e		g	g		c	=
	g	f		g	f	g		g	g		g	e		d	c		h	c		c	c		d	g		g	f
	e	d		d	ch		h	h		c	c		g	g		g	e		g	a		h	h		c	ah	
	c	d		g	=		g	f		e	c		H	c		G	c		c	a		g	f		e	f	

uns, will - kom - men, des guten Gottes Bild! So groß und so er - ha -

{	g	g		f	e		d	d		c	.																
	e	c		ch	c		c	h		c	.																
	c	e		f	g		a	gf		e	.																
	c	c		d	e		f	gG		e	.																

ben und doch so sanft und mild.

48.
(c)

{	g		g	b		a	g		f	=
	,e		,e	f		,ef	,e		,e	d
	b		b	b		cb	b		c	b,a
	,e		,e	d		cd	,e		,A	B

Mit ihren vie - len Freu -

man

den ent - floh die schö - ne Zeit: nun ru - het uns - re Er - de ge -

hüllt ins Win - ter - Kleid.

49. (a) Mein Er - lö - ser, auch für mich

gingst du hin zum Lei - den zc. lit - test Bande, Schmerz und Hohn,

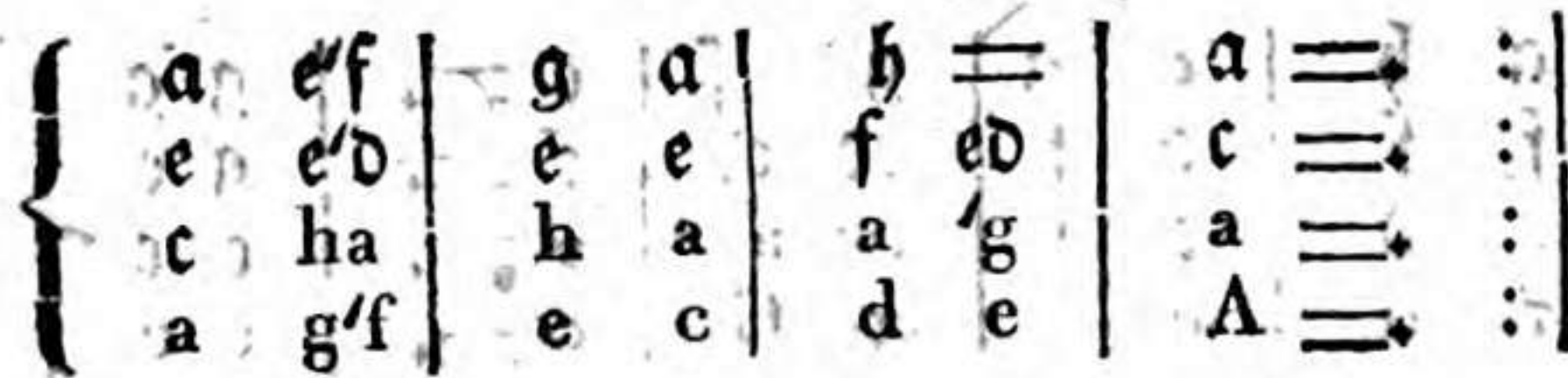
Grüner 1853

[c g | n g | d = | e = | a h | c a | g f | e = | g g |
 [c h | c c | c gf | e = | f f | g f | ed cd | c = | g e |
 [e d | c ag | f g | c = | f d | e f | g G | c = | c c |
 sahst den Tod von fer — ne; doch er = trugst du, Got = tes Sohn, alle

[ah | cd | c h | a = | a g | a h | c a | h = |
 [f ef | e 'f'g | a = | e e | e 'g | a a | 'g = |
 [cd ca | a* d | c = | c h | c d | e e | e = |
 [f'G Ad | e E | A = | A ed | c H | A c | e = |
 Lei = den ger — ne. *49 (b)* Liebster Va = ter, ich dein Kind,

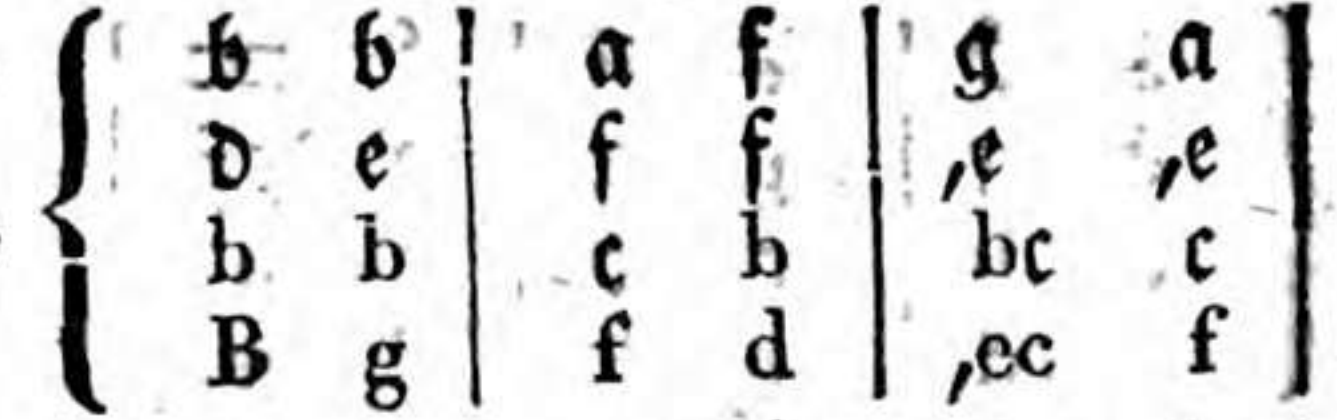
[g g | g ea | g f | e = | c c | h h | a a | 'g = |
 [g f | e e'f | g d | c = | e e | e e | e 'd | e = |
 [h h | c c | d g | c = | a a | 'g 'g | a a | h = |
 [e d | c A | H G | c = | A c | e d | c f | e = |
 fal = le vor dir nie — der ic. Groß ist: meine Sünden = Schuld,

8 *

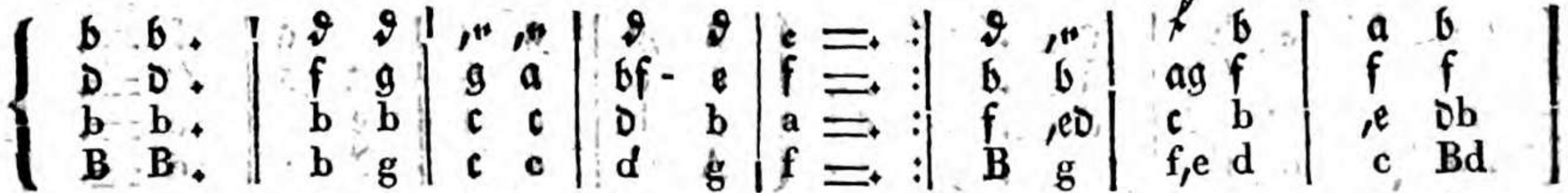


die mich in-nigst reu — et.

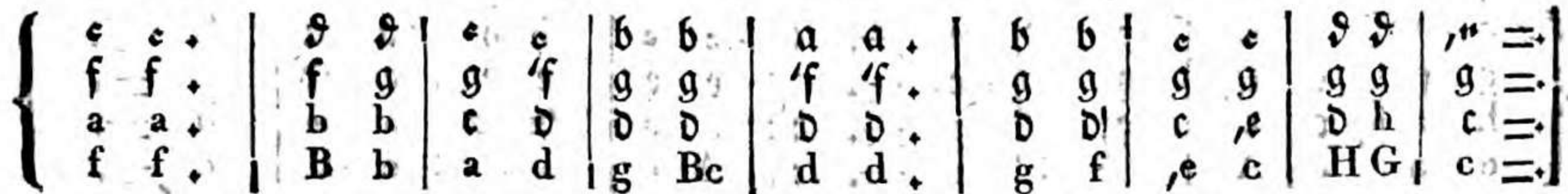
50.



Je-su meines Le-bens



Le-ben, Je-su meines To-des Tod ic. in das äußer-ste Ver-



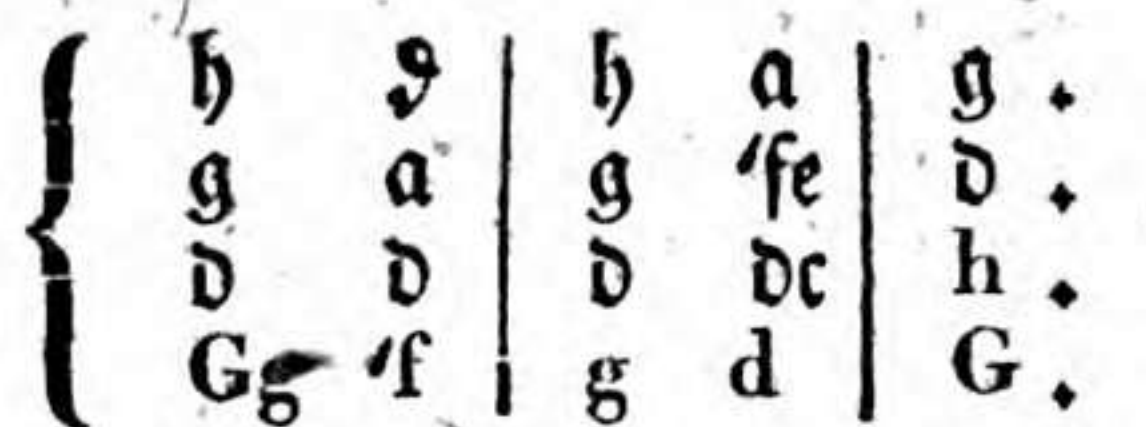
der-ben, — nur daß ich nicht möchte sterben. Tausend, tausend mal sey dir,

Liebster Je - su Dank da - für

5 I. a) { h | g a | h |
g | g | f | g |
d | d | d | d |
G | H | d | g |
D Welt, sieh hier de

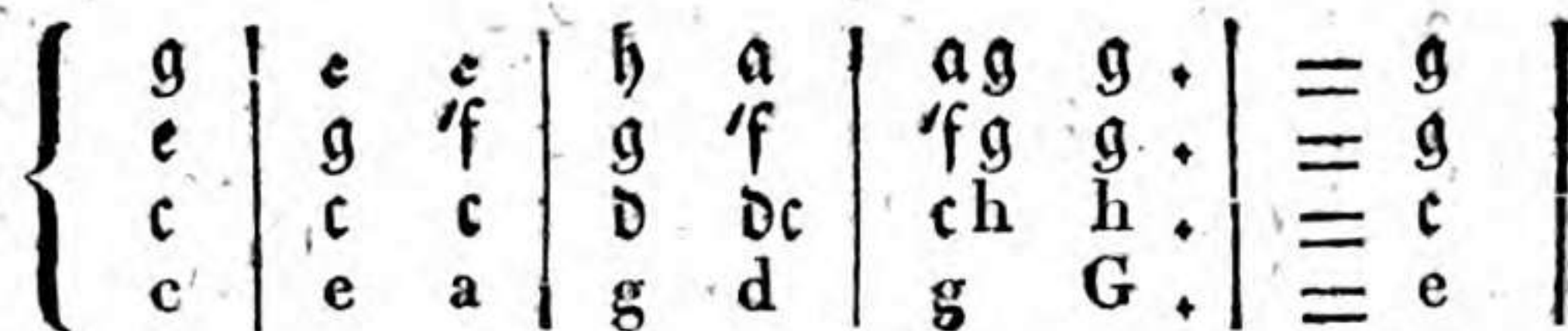
am Stamm des Kreuzes schwe — ben, dein Heil sinkt in den Tod!

{ h s | e == | h h | s s | a h | g == | a d
 g g | g e | g g | a g | f f | g d | a d
 v v | v d | v v | d h | d d | e c | d d
 g h | a | g s | dc h | d d | h g | f f
 Fürst der Eh ren läßt wil - lig sich be - schwe - ren, mit

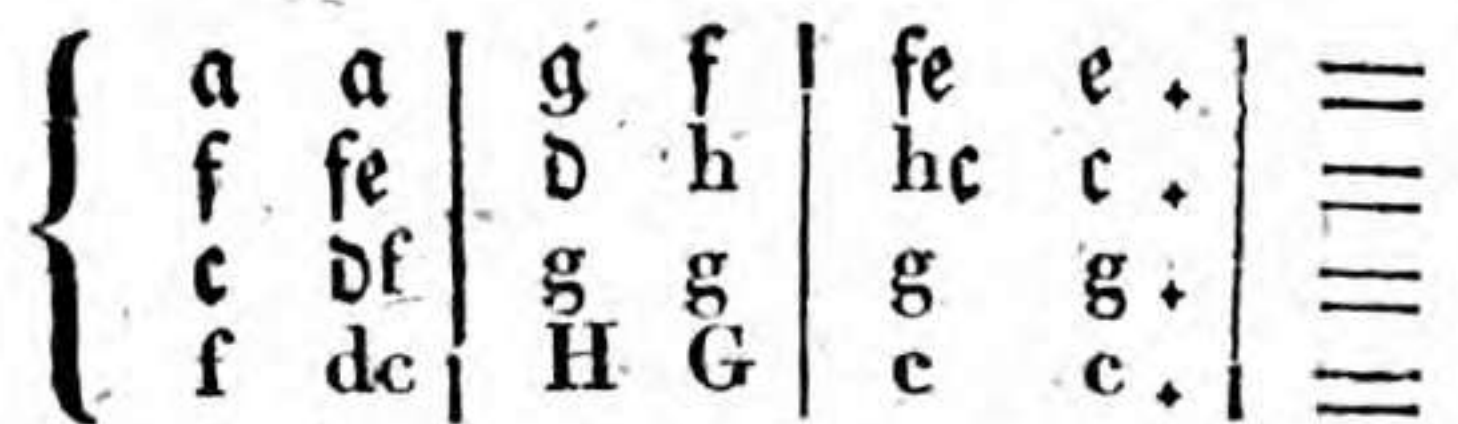


Hohn und großem Spott.

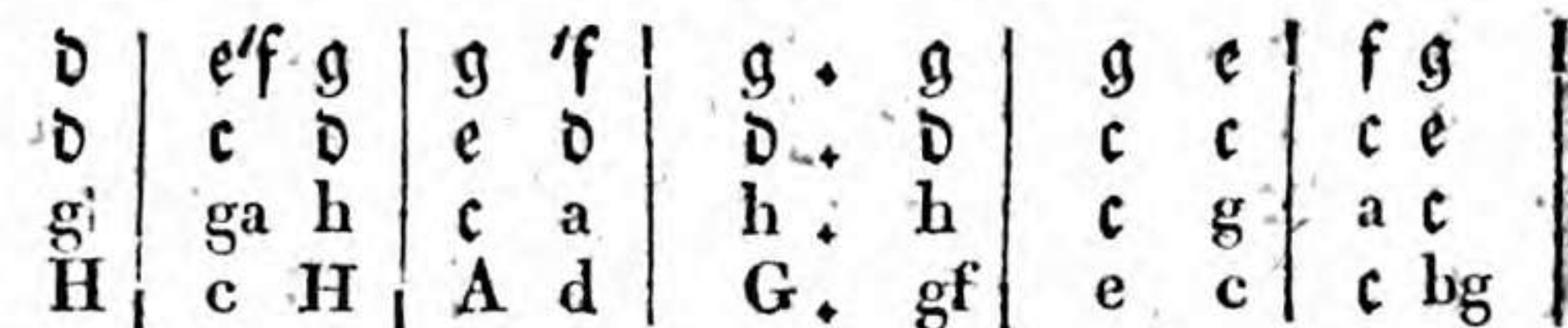
51.
(b)



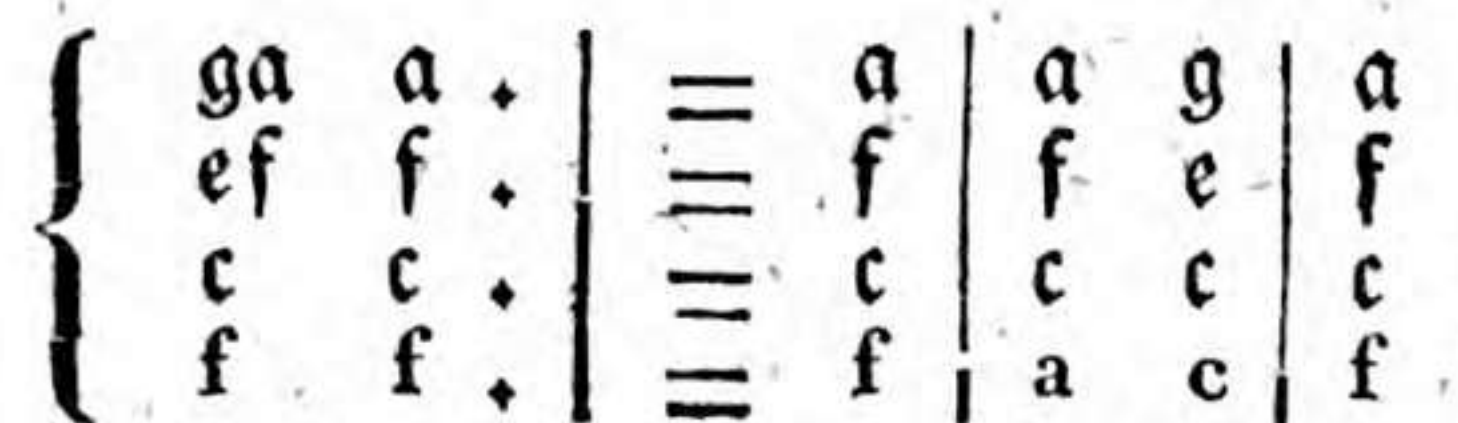
In al - len mei - nen Tha - ten laß



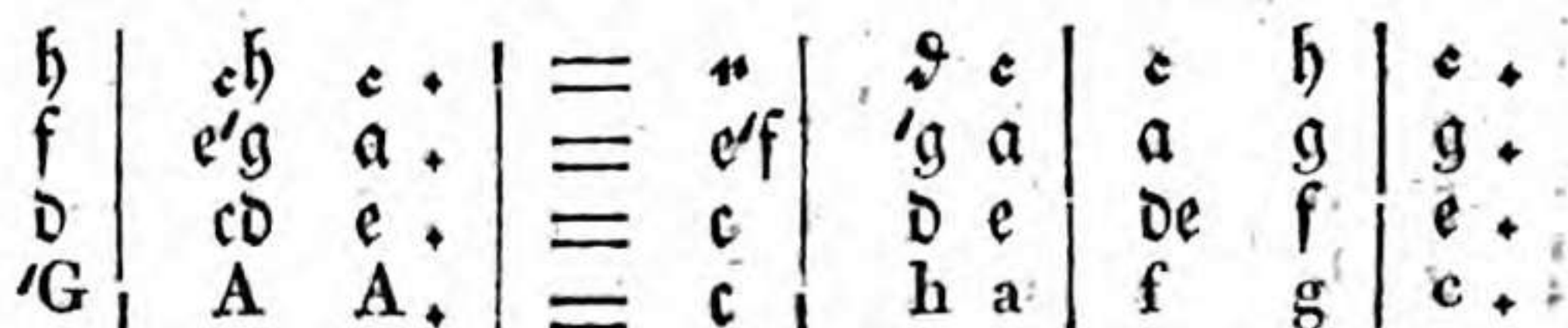
ich den Höchsten ra - then,



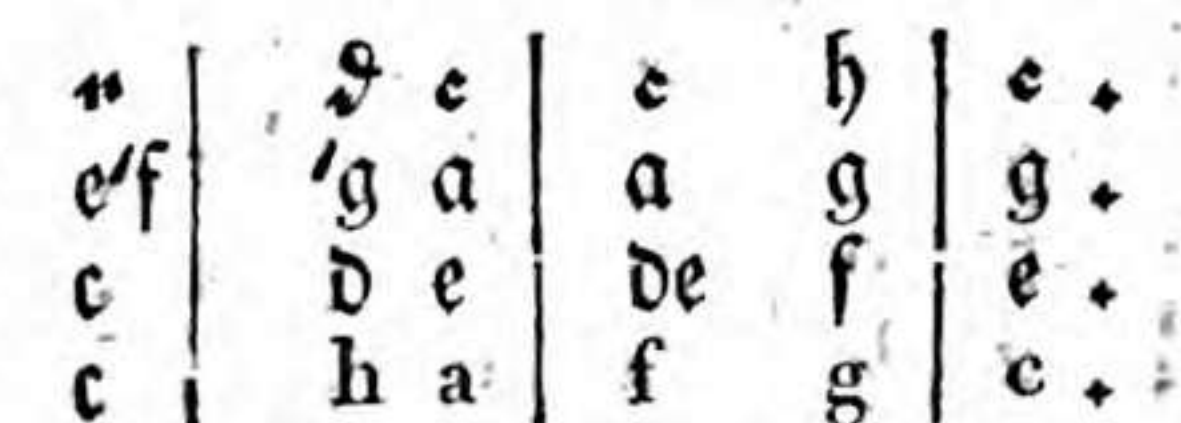
der al - les kann und hat. Er muß in al len



Din gen,



solß an - ders wohl ge - lin - gen,



selbst geben Rath und That.

29
I.
(c)

d	g	a	h	e	e	h	a	a	h	e	de	h	a	=	a	.
d	e	'f	g	e	d	=	d	.	'f	g	g	a	g	'f	g	.
h	h	c	d	ch	a	g	'f	.	d	d	e	d	d	d	c	.
g	c	d	g	ag	'f	g	d	.	d	g	e	'f	g	d	e	.

Die Ru-he senkt sich wie — der auf unsre Er-de nie — der,

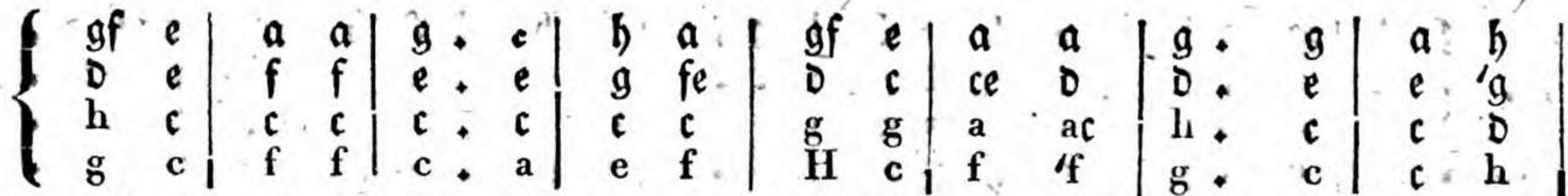
a	h	"	"	'g	"	.	h	h	h	e	e	e	h	e	a	h	e	
'f	g	g	'f	'f	g	.	g	'f	e	e	e	de	f	e	.	e	'g	a
d	d	c	c	h	h	.	e	ha	'g	a	a	a	g	g	.	c	e	e
d	g	c	A	H	e	.	e	'd	e	A	a	f	g	c	.	a	d	ca

in stil-ler, dunkler Nacht. Mit un-ge-zählten Lei — den und un-ge

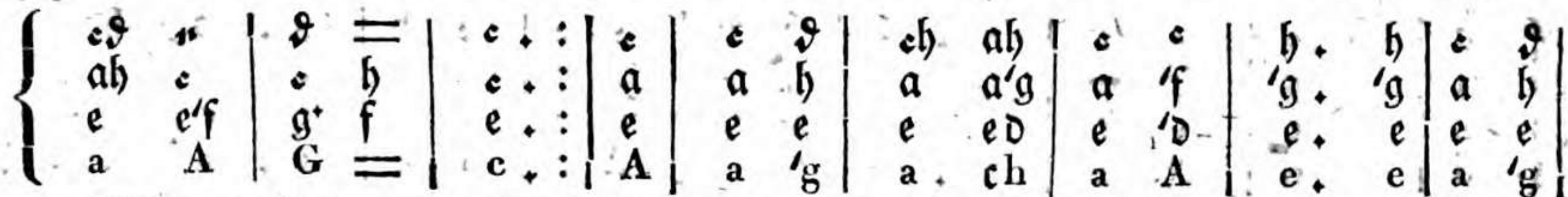
de	h	a	=	g	.	h	g	g	e	h	a	a	g	.	52.	e	h	a	
a	g	g	'f	g	.	g	g	g	g	'f	g	g	'f	g		.	g	g	d
d	d	d	c	h	.	d	e	d	c	d	d	de	h	.		e	d	c	
'f	g	d	=	G	.	g	c	h	a	g	d	d	g	.		e	g	'f	

zähl-ten Freu — den ist aber — mal ein Tag voll-bracht.

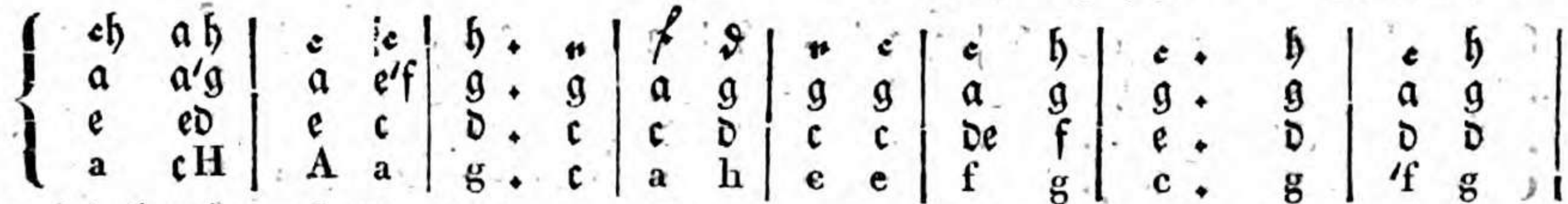
Herzlich ließ



hab ich dich, o Herr, ich bitt, du wollst f. von mir nicht fern mit dei-ner



Hülff und Gna — bere. Und wenn mir gleich mein Herz zer - bricht, so bist du



doch mein Zuver - sicht, mein Theil und meines Her - zens Trost, der mich durch

a	ga	h	a	g	.	n	g	e	h	.	n	g	.	e	e	h	e	.	e	
f	g	g	'f	g	.	g	'g	a	'g	.	a	a	h	e	g	a	g	g	.	g
dc	he	d	dc	h	.	c	d	e	e	.	g	f	f	g	e	de	f	e	.	e
d	ec	d	d	G	.	c	h	a	e	.	'c	d	g	c	e	f	g	c	.	c

sein Blut hat er • löst, Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr, mein Gott und Herr, in

e	e	g	e	e	h	e	.	53.	de	fg	a	g	g	'e	g	g	.	
a	a	a	a	g	g	g	.		a	d	fg	af	ef	g	f	f	.	
e	e	f	'e	de	f	e	.		f	a	d'	c	d	b	a	a	a	.
a	g	f	'f	g	G	c	.		d	=	.	e	fd	g	a	d	d	.

Schanden laß mich nimmermehr.

Sollt ich mei • nen Gott nicht singen,

g	n	g	e	ba	b	a	=	:	a	ab	e	f	b	a	g	g	g	a	b	e
a	ag	f	f	f	g	f	=	:	f	f	g	f	fe	f	fe	e	e	'f	g	g
d	c	b	a	d	e	c	=	:	c	d	cb	a	b	c	c	c	c	c	d	c,e
d	a	b	f	g	c	f	=	:	f	d	e	f	g	af	c	c	c	a	g	,ec

sollt ich ihm nicht dankbar seyn?

Ist doch nichts, als lauter Lieben, das sein treues

Herz be - wegt, das ohn Ende hebt und trägt, die in seinem Dienst sich üben.

Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit. Herr, wie du

willst, so schick's mit mir, im Leben und im Ster — bene. Er halt mich nur in

ag	'f	e.	'f	d d	a h	ch	a	g .	g	ha	g	ah	e	h	a	g .		
e	d	'c.	d	d d	d d	e	'f	g .	a	g'f	g	g'f	ed	dg	-f	g .		
a	a	a.	a	'f	'fg	a	g	g	'fc	h .	a	hc	dh	a	ga	gde	c	h .
'c	d'f	a.	d	d	de	'f	g	c	d	e .	'f	ga	hg	d	e'f	gHcd	G.	

bei - ner Huld, sonst, wie du willst, gieb mir Ge - duld ; dein Wil - le ist der be - ste.

55. {

d	f g	a.	g	e h	a e	h =	a .	g	'c	g	n .	a	a	e
d	d e	f.	a	a 'g	a a	a 'g	a .	a	g	fd	'c .	eg	f	'f
f	a c	c.	f	e e	e e	f ed	c .	d	a	a	a .	a	d	a
d	d c	f.	d	a e	c A	d e	A .	f	e	d	A .	'c	d	d

Du dulde - test, Er - lö - ser, alle Schmer - zen für Menschenwohl mit lie - be.

b	a	g =	f .	g	f e	d .	a	e	e	g b	a.	a	'c	g	a	a
g	f	f e	f .	e	d 'c	d .	f	g	f	f e	f.	d	g	f	e	d
bc	d	d cb	a .	a	a ag	f .	d	cb	a	d c	c.	a	a	a	ag	f
g	dc	B c	F .	'c	d A	d .	d	e	f	b e	f.	f	e	d	'c	d

vol - lem Her - zen ! Es werde dir, er - hab - ner Menschenfreund, von deinen Menschen

56.

b	g	f	e	d	.	e	a	g	f	e	d	=	e	.	h	c	e
d	e	d	'c	d	.	e	d	d	d	ce	a	=	h	.	'g	a	a
g	b	a	g	f	.	c	c	h	h	ch	a	=	'g	.	e	e	e
G	g	a	A	d	.	a	'f	g	'g	ag	f	F	E	.	e	a	c

frommer Dank ge - weiht!

D Haupt voll Blut und Wun - den, voll Schmerz und

h	h	a	.	:	e	ha	g	a	h	e	=	e	.	g	a	g	ag	f	e	.	e		
a	'g	a	.	:	a	g'	f	e	'f	e	e	fa	g	.	e	f	e	e	d	c	.	e	
f	ed	c	.	:	e	e	h	c	'g	a	f	e	.	c	c	cb	a	a	a	.	a		
d	e	A	.	:	a	e	e	'd	d	c	A	a	f	c	.	c	f	c	'c	d	A	.	a

voller Hohn ic. D Haupt, sonst schön ge - zie - ret mit schönster Ehr und Zier, jetzt

h	e	d	e	h	a	=	h	.	e	f	e	d	gf	e	.	=	=	=	=	.		
e	f	e'	f	g	g'	f	-	e	'd	.	e	cd	c	c	h	c	.	=	c	ha	h	.
g	'g	a	gh	e'	fg	.	'f	.	h	ag	g	g	g	g	.	a	a	'g'	f	'g	.	
e	H	cd	ed	c	=	H	.	'G	AH	c	g	G	c	.	A	e	=	=	.			

a - ber hoch schimpft - ret, ge - grüßet seyest du mir - - -

57. (a) {

g	e	a	h	c	<i>S</i> c	h	=	a	h	e	g	f	e	d	=	c	=	:	e	'f
e	c	c	f	e	'f	g	=	f	d	c	e	d	c	c	h	c	=	:	c	d
c	g	f	g	g	a	d	=	d	g	g	c	g	g	g	f	e	=	:	g	a
c	e	f	d	e	a	g	=	d	gf	e	c	H	c	g	G	c	=	:	c	c

Jesuz, meine Zuver - sicht, und mein Heiland ist im Le - ben zc. was die

{

'g	a	a	'g	a	=	h	e	<i>S</i> a	e	h	e	.	<i>ajz.</i> 57. (b) 1662	{	ef	g	ah	e	
d	e	f	e	e	=	e	e'f	g	g	g	g	.			c	g	f	g	
h	c	h	h	c	=	'g	a	h	c	e	d	e			.	g	c	c	c
H	A	d	e	A	=	e	a	g	c	g	G	c			.	c	e	f	e

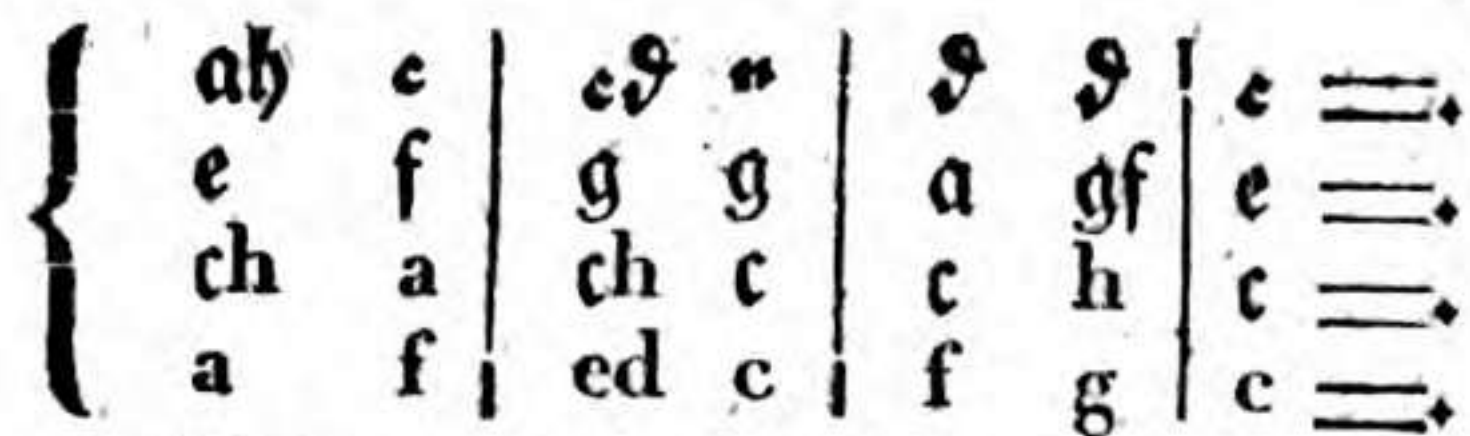
lan'ge To - des - nacht mir auch für Ge - danken macht.

Fer ne sey der

{

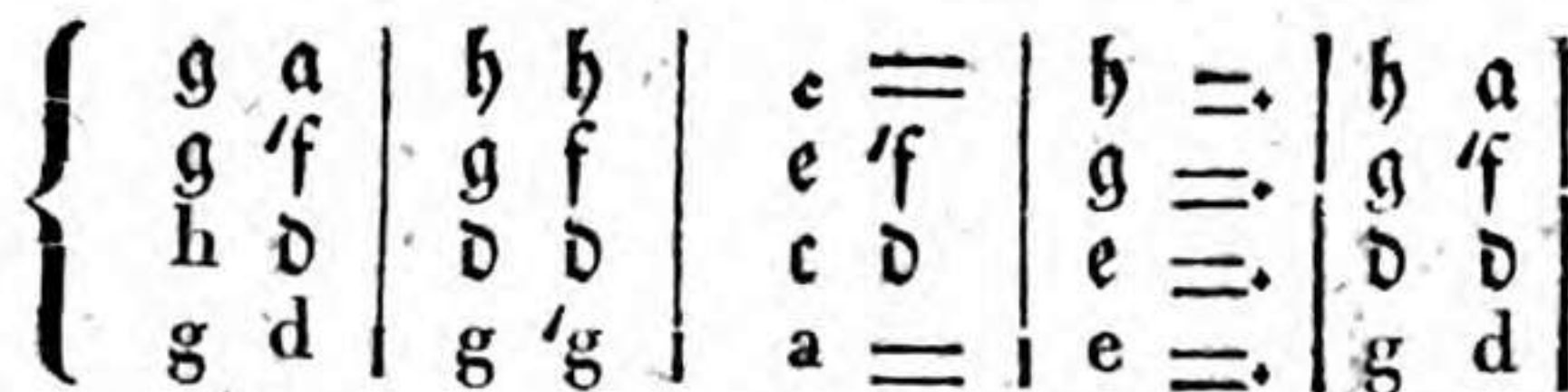
c	h	e	=	h	c	<i>S</i>	a	a	=	g	=	:	ef	g	ah	e	h	h	a	=
f	f	e	=	g	g	g	g	g	'f	g	=	:	c	d	e	a	a	'g	a	=
d	d	c	=	d	d	c	e	d	c	h	=	:	g	h	ed	e	f	ed	c	=
d	g	c	=	g	H	c	'c	d	=	G	=	:	c	H	A	a	d	e	A	=

Irrthum, fern, daß die Christen wa - ren zc. aber ihm nicht gleich gesinnt,

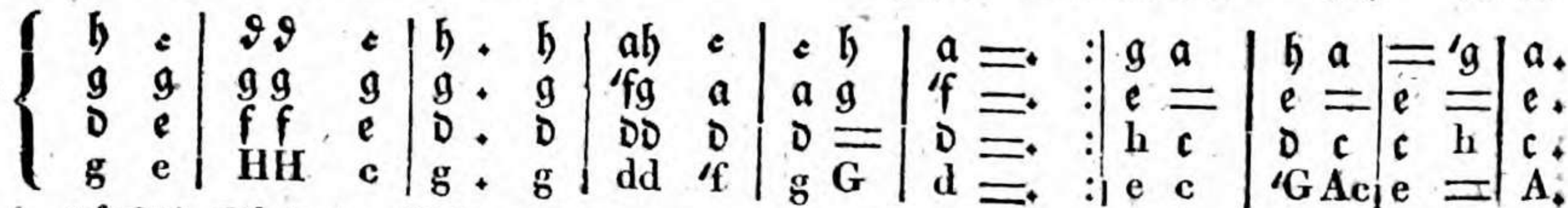


nicht der Tugend Freunde sind.

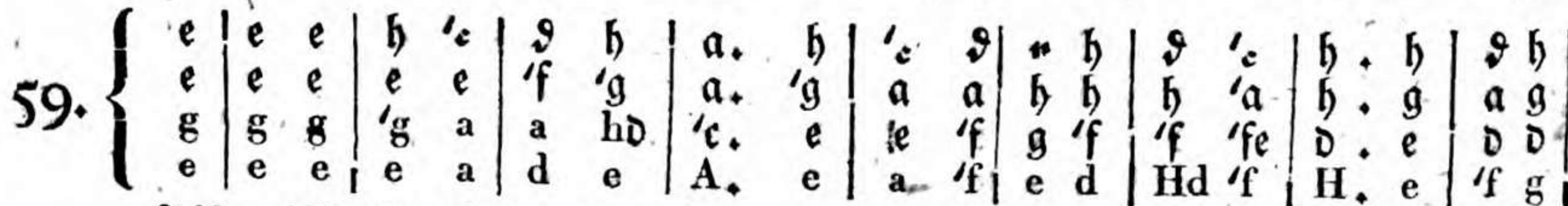
58.



Christe, du Lamm Got — tes, der du



trägst die Sünde der Welt, er barme dich un — ser; A — — — — men.



Lobsingt! Gott hat sein Wort er — füllt! der Sohn, der Gottheit E — ben — bild, der aller—

a	'f	g	e	d	.	d	g	a	h	a	g	g	h	.	a	g	'f	e	.
'f	'f	e	'c	d	.	d	d	e'f	g	'f	g	d	d	.	'd	e	'd	e	.
dc	h	h	ag	'f	.	'f	g	c	d	c	h	a	g	.	h	h	ha	g	.
d	'd	e	A	d	.	dc	H	A	G	d	e	'f	g	.	'f	e	H	e	.

groß te Menschenfreund, sein ein - ge - borner Sohn erscheint. Lob - sin - get Gott!

60.

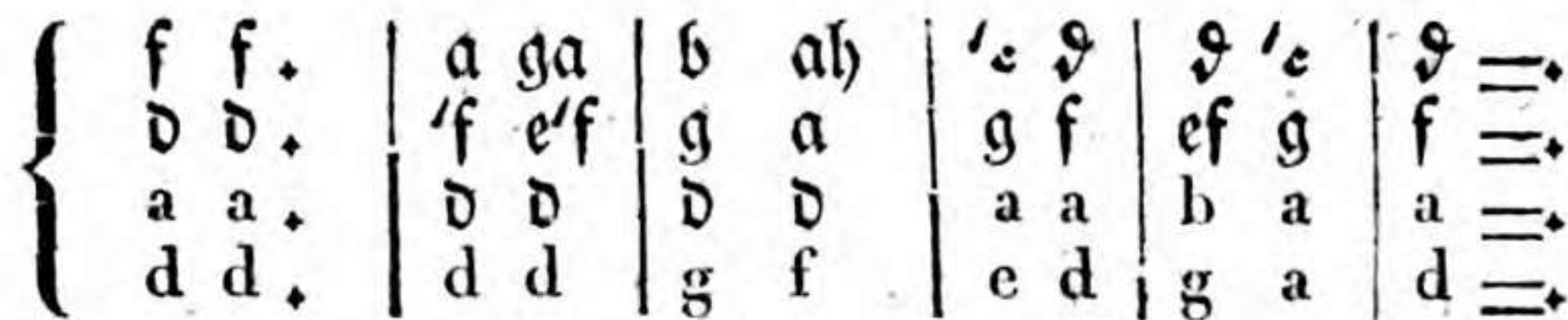
a	a	b	a	a	a	=.	ah	e	c	g	.	g	g	e	=.	c	h	ah	e
f	'f	g	f	e	e	=.	e	a	g	g	a	gf	e	=.	e	e	e	e	
d	d	d	d	d	'c	=.	cd	ef	ch	c	c	h	c	=.	a	'g	a	a	
d	d	g	d	a	A	=.	a	af	ed	c	f	g	c	=.	a	e	cH	A	

Lobt den Herrn! der Tag erscheint, wo die Gottheit sich ver - eint mit dem menschl.

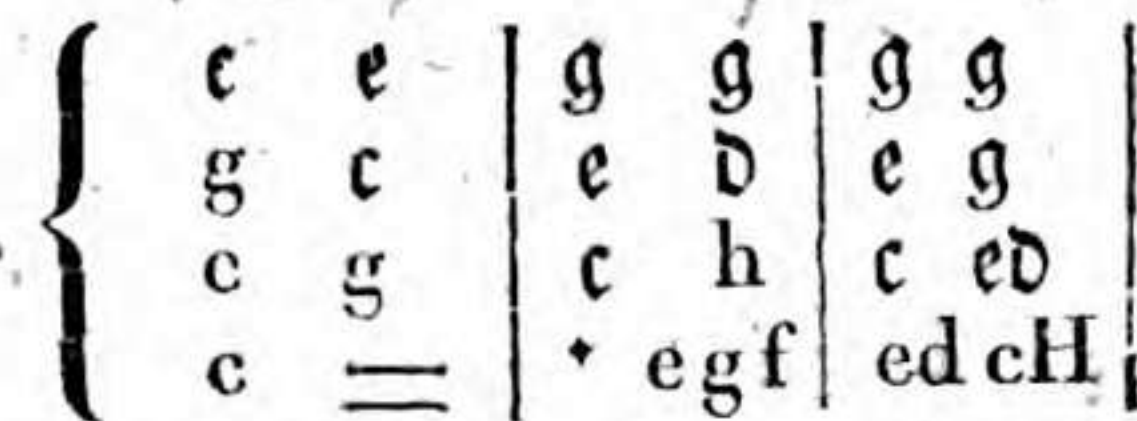
g	e	h	=	a	=.	a	h	e	e	h	a	g	g	.	g	g	a	g	g	g
d	e	f	ed	c	=.	e	e	e	e'f	g	'fe	ed	d	.	g	e	f	f	e	'c
a	a	a	'g	a	=.	c	h	a	c	d	dc	ch	h	.	c	c	c	d	a	a
f	e	d	e	A	=.	a	'g	a	A	d	D	g	G	.	e	c	f	H	'c	A

chen Geschlech - te! Gottes Wille wird auf Er den mehr erkannt, ver - ehret

Wach auf.

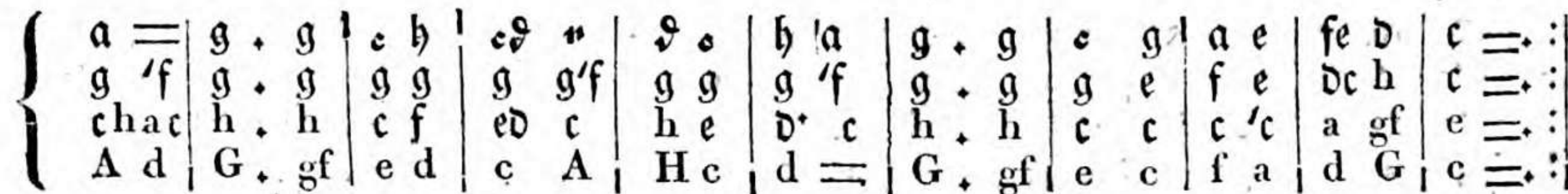


61.

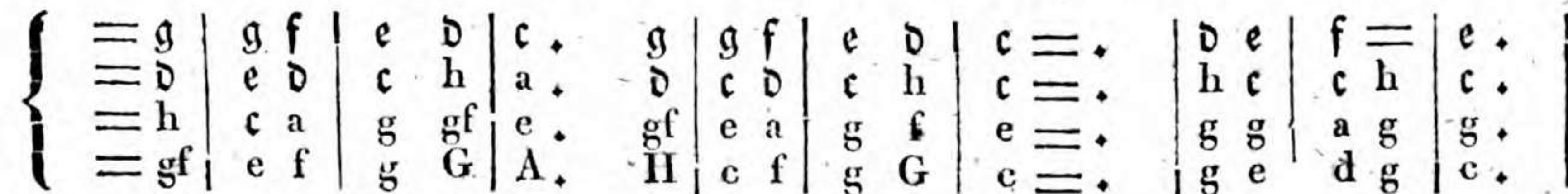


werden, und der Wahrheit heilige Rech — te.

Lobt den Hochsten! Jesus



le — bet! er = löste Menschen, o er = he — bet des Welter = löfers Ma je = stät ic.



O Seele, dein Gesang

er = schalle ihm zum Dank,

unserm Ret — ter!

{	g	a	h	e	.	#	Se	h	e	.	g	e	g	a	e	fe	d	e	.
	e	d	d	c	.	e	a	g	g	.	e	e	g	f	e	dc	h	c	.
	c	c	he	e	.	c	de	f	e	.	c	c	c	c	'c	a	gf	e	.
	c	'f	'g	a	.	a	f	g	e	.	c	A	e	f	a	d	G	c	.

dich, großer Held, er - hebt die Welt, weil deine Hand den Sieg be - hält.

62. {

c	c	e	ga	h	ch	a	g	.	e	h	a	g	ag	fe	d	c	=	:	=	(c)		
g	g	g	g'	f	g	g	d	d	.	a	g	f	e	e	dc	-	h	c	=	:	=	(g)
e	e	c	hc	d	e	dc	h	.	e	e	c	cb	a	a	gf	e	=	:	=	(e)		
c	c	e	g	g	e	'f	g	.	a	e	f	c	'c	d	G	c	=	:	=	(c)		

Ein' feste Burg ist un ser Gott, ein' gute Wehr und Waf — fen etc. Der

{	e	g	a	a	g	.	c	g	=	a	h	e	.	h	e	h	a	=	g	.	a
	c	d	e	dc	h	.	c	d	c	c	f	e	.	d	d	d	e	d	d	.	f
	g	g	g	'f	g	.	e	f	e	ag	f	g	.	g	a	g	g	'fc	h	.	d
	c	H	c	d	G	.	c	H	c	fe	d	c	.	g	'f	g	c	d	G	.	d

al te bö se Feind, mit Ernst — ers jetzt meint, groß Macht und viel — List sein

{ a g | ag f | e . e | h a | g ag | fe d | c . } a h | c e |
 { f e | e d | c . e | g f | e e | dc - h | c . } e e | e ag |
 { c cb | a a | a . c | c c | cb a | a gf | e . } c h | a a |
 { f c | 'c d | A . a | e f | c 'c | d G | c . } a 'g | ag fe |

grausam Rüstung ist; auf Erd ist nicht sein's Gle — chen.

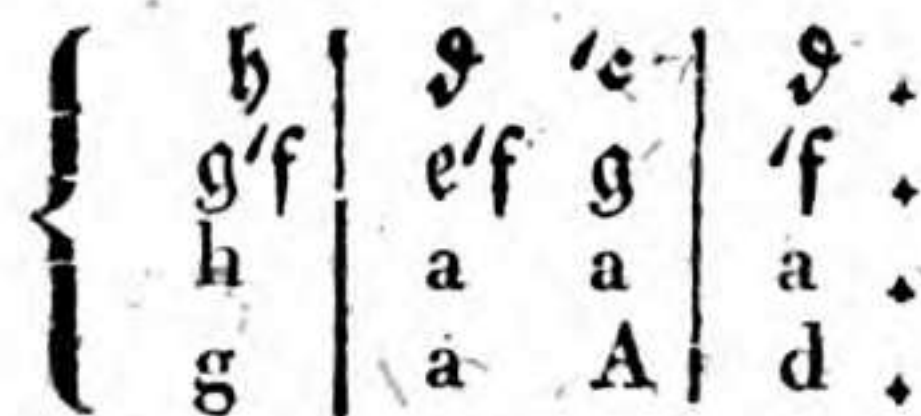
Nun werd ich in

{ g c | h h . | e e | h " | " 'g | " " . | h | c h e | g c h |
 { f 'f | h e . | e 'f | g g | 'fg a | g g . | 'g | a e e | d a g |
 { h a | 'g 'g . | c 'd | e ed | c h | h h . | e | e d ch | a d d |
 { d 'd | e e . | a a | ed cH | A H | e e . | e | a 'g ag | 'f d g |

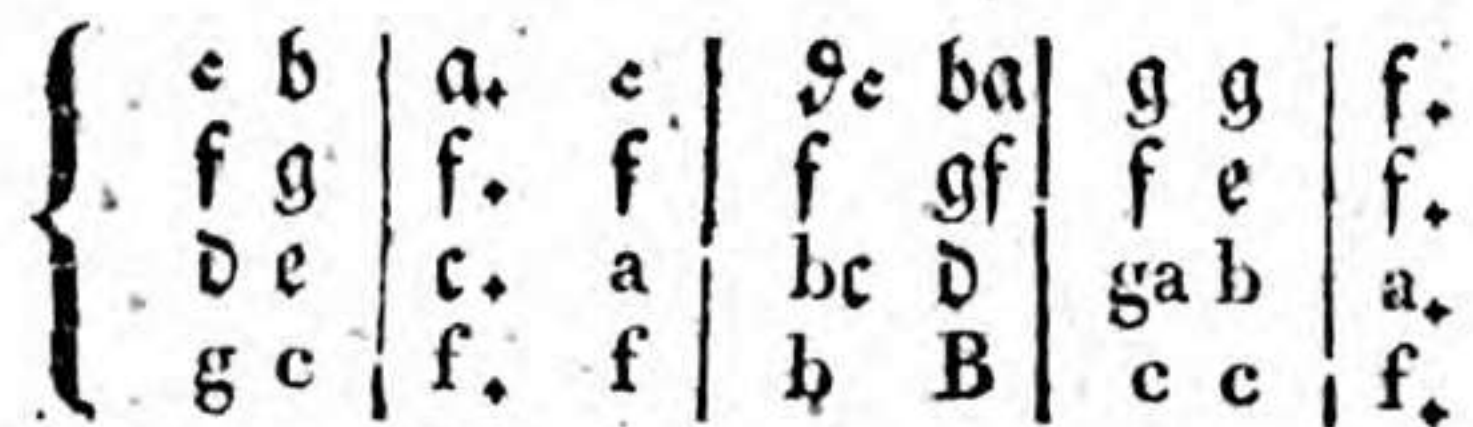
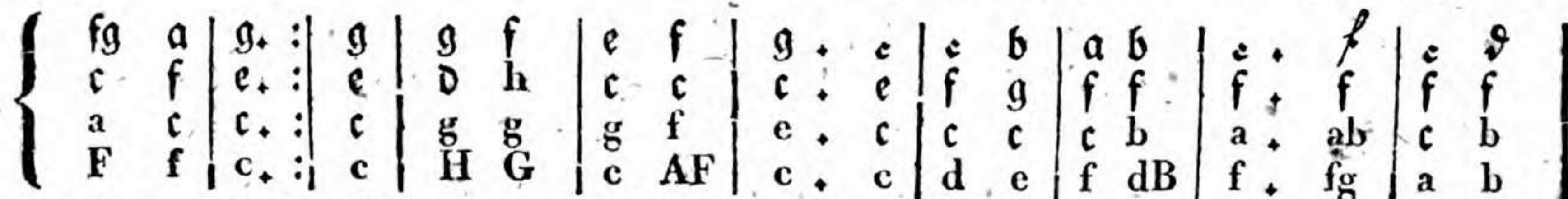
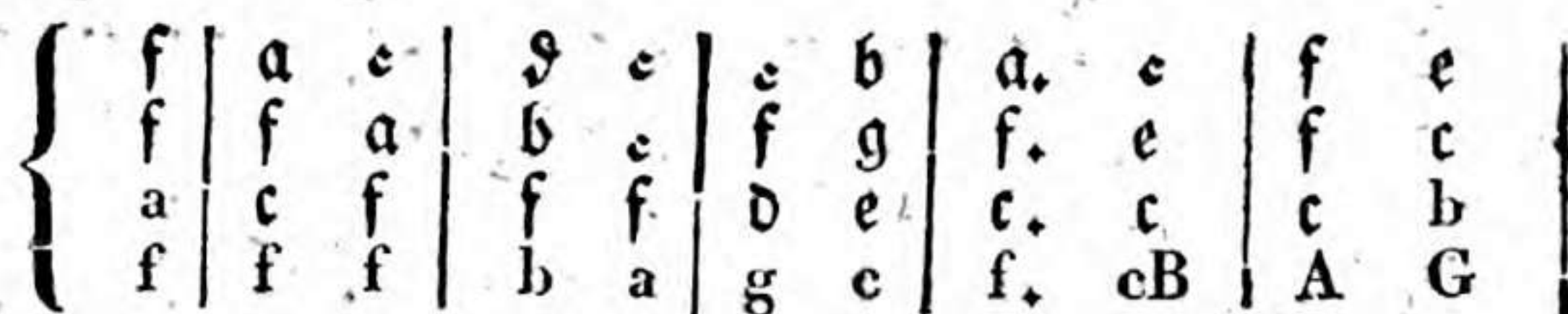
trüben Tagen nicht ver zweifeln, nicht ver - zagen. Erstanden ist Christus und

{ " g c | c h = | e = a | h a h | c h a | g g e | h = = | a = . |
 { g 'g a | a g = | g = a | e e'f 'g | a 'g a | a a a | a 'g'f 'g | a = . |
 { c d e | de fe f | e = c | d cd e | e d c'c | d f e | f e d | c = . |
 { c h a | f g G | c = a | 'g a e | A e ag | f d a | d e E | A = . |

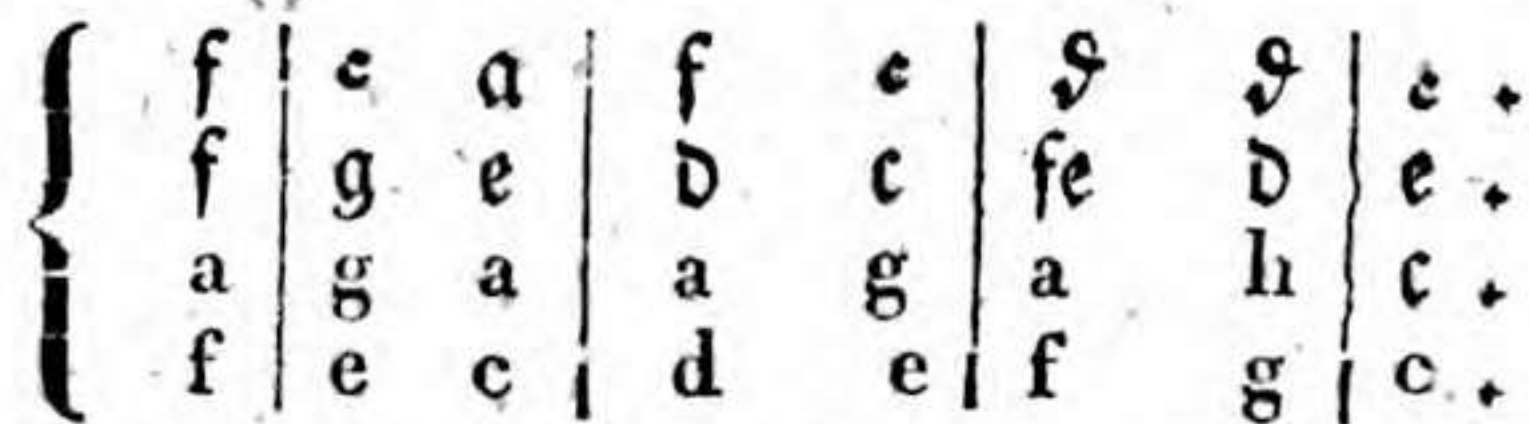
Freude und Le — — ben wird mir auch nach Leiden der Erde ge - ge — — ben.



65.



66.



Frolockt dem Herrn! bringt Lob und Dank,

Wie Hän - lung

ihm, der des Todes Macht bezwang, und uns, den Staub er - höh — te ic. Be - bet!

ge — bet, stol ze Spötter, unserm Retter Preis und Eh — re; glaubt an

ihn und seine Leh — re.

67.

Der Herr ist er - stan — den!

Gott ist er - stan - den!

{	a	ha		g	'f		e	=		g	a		'fe	d		g	a		h	=		h	a		ha	g		
	'f	'f		e	'd		e	=		e	e		d'	c		d	e'	f		g	=		d	'de		'f	e	
	c	h		h	+	a		g	=		h	a		ag	'f		g	c		d	=		g	ag		'f	ga	
	e	'd		e	H		e	=		e	c		d	dc		H	A		G	=		g	'fe		'd	e		

Todes - ban — den hielten den All - mächtigen. Freut euch, ihr Er-

{	'f	e		'f	+	e		e	e		e	'd		e	=		{	ha	g	de		h	+	de		he	a		
	'd	e		'd	+	d		c	'c		h	=		h	=			'f	e	d		d	+	d		de	-	'f	
	h	'a		h	+	h		a	g		'fg	a		g	=			h	h	a		g	+	a		g	c		
	H	'c		H	+	'G		A	'A		H	=		e	=			'd	e	'f		g	+	'f		gc	d		

lö - se - ten, eu - res Er - ret — ters.

Ge - lobt sey Gott! ge - lobt sey

{	g	+	ha		ga	'f		e	=		g	a		'fe	d		g	a		h	=		h	a		ha	g		'f	e		
	g	+	'f		e'	f	'd		e	=		e	e		d	d		d	e'	f		g	=		g	'de		'f	e	'd	e	
	h	+	h		hc	ha		g	=		h	a		ag	'f		g	c		d	=		g	ag		'f	ga		h	'a		
	G	+	'd		eA	H		e	=		e	'c		d	dc		H	A		G	=		g	'fe		'd	e		H	'c		

Gott, ge - lobt sey Gott!

e - wig sol - len wir uns sein,

unsers Se - lig makers

$\left\{ \begin{array}{l} f \cdot e \mid e \ e \mid e \ d \mid e \cdot \\ d \cdot d \mid c \ c \mid h = \mid h \cdot \\ h \cdot h \mid a \ g \mid f g \ a \mid g \cdot \\ H \cdot G \mid A \ A \mid H = \mid E \cdot \end{array} \right.$

freun! Dank, dem Er bar — mer!

68.

$\left\{ \begin{array}{l} g \mid d \ g \mid f \ g \mid a \cdot \\ d \mid d \ d'c \mid d \ d \mid e \cdot \\ h \mid a \ g \mid a \ g \mid c \cdot \\ g \mid f \ e \mid dc \ H \mid A \cdot \end{array} \right.$

Frei wil - lig hast du dar

$\left\{ \begin{array}{l} g \ g \mid h \ g \mid e = \mid h \cdot h \mid e \ h \mid a \ g \mid a \ h \mid g \cdot : \mid a \mid h \cdot \\ a \ f \mid g \ h \mid h \ a \mid g \cdot g \mid g'f \ g \mid f \ e \mid f \ g \mid e \cdot : \mid f \mid g' \cdot \\ d \ d \mid d \ f \mid e = \mid e \cdot e \mid c \ d \mid dc \ h'c \mid d \ d \mid c \cdot : \mid c \mid h \cdot \\ f \ d \mid g \ g \mid a \ A \mid e \cdot e \mid A \ Hc \mid d \ e \mid d \ H \mid c \cdot : \mid A \mid G \cdot \end{array} \right.$

uns, o Herr, dein Le — ben. Du hat - test, es zu lassen, Macht re weil du

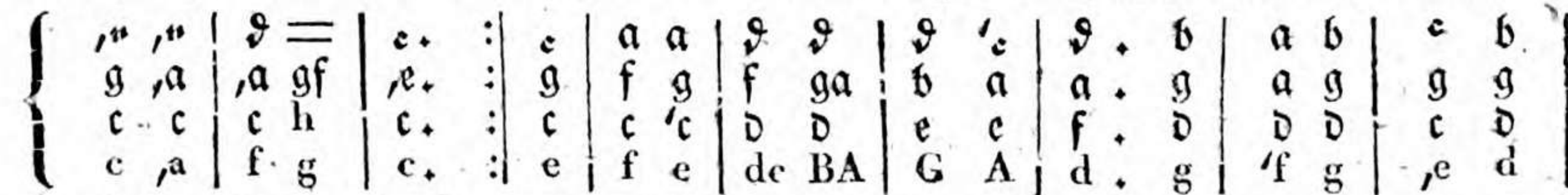
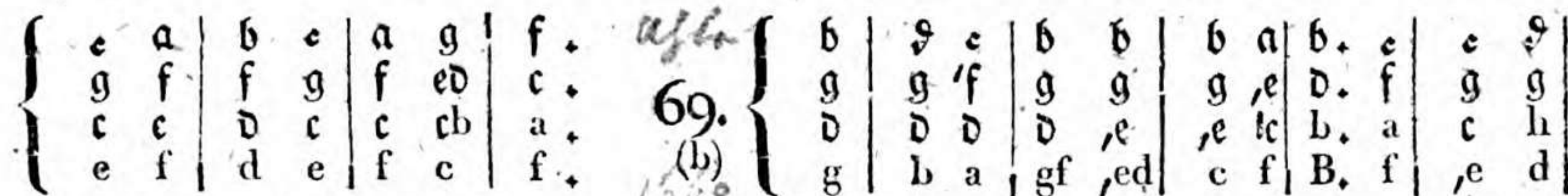
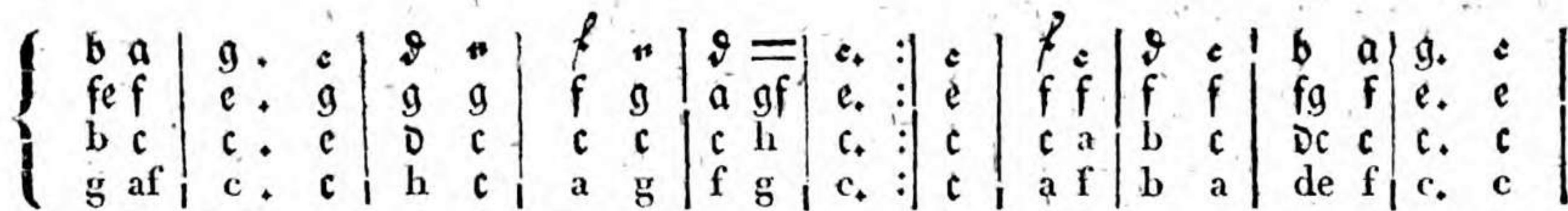
$\left\{ \begin{array}{l} g'f \ e \mid d \cdot d \mid g \ a \mid h \ e \mid h \ a \mid g \cdot \\ d \ c \mid d \cdot d \mid d \ e'f \mid g \ g \mid g \ fe \mid d \cdot \\ h \ ag \mid f \cdot f \mid g \ c \mid d \ e \mid d' \ c \mid h \cdot \\ e \ aA \mid d \cdot dc \mid H \ A \mid H \ c \mid d = \mid G \cdot \end{array} \right.$

in den Tod für deine Feinde ga — best.

69.
(a)

$\left\{ \begin{array}{l} f \mid a \mid f \cdot \\ f \mid f \mid f \cdot \\ a \mid c \mid i \cdot \\ f \mid f \mid c \cdot \end{array} \right.$

Mir nach!



a	a	g	.	69.	f	f	g	a	f	g	a	b	.	d	e	b	a
g	'f	g	.		f	f	e	f	f	,e	,e	d	.	f	'f	g	f
,e	dc	b	.		a	ah	c	c	b	bc	c	b	.	b	c	d	d
c	d	G	.		f	d	c	f	d	,ec	f	B	.	b	a	g	dc

Himmel schaun. Geweihter Ort, wo Saat von Gott ge- sät, dem gro

g	g	g	ag	f	e	e	d.	d	e	f	ga	b	a	g	f.
e	f	e	fe	d	d	'c	d.	a	e	d	dc	de	f	ed	c.
c	d	c	c	dc	b	ag	f.	f	a	a	b	b	c	cb	a.
c	H	c	f	ba	g	aA	d.	d	'c	d	BA	G	c	c	f.

verstummt, wo mancher Ru- he fand, der sie auf Er- den nicht gekannt.

f	g	a	g	f	e	d	=	f	g	a	g	g	'f	g	.	e	g	b
d	d	d	e	d	'c	d	=	d	d	d	=	d	d	d	.	,e	d	g
a	b	a	b	a	g	f	=	a	b	c	b	ab	c	b	.	c	b	d
d	B	F	G	A	=	d	=	d	g	'f	g	d	d	G	.	c	g	g

Christus, unser Hei — land, der den Tod — ü — bewand, ist aufer

{	g	f	g	a	g	f	e	d	=	f	g	a	g	g	'f	g	=
	e	d	e	f	e	d	'c	d	=	d	d	d	d	d	=	d	=
	b	ah	c	c	b	a	g	f	=	a	b	c	b	ab	c	b	=
	'c	d	c	f	'c	d	A	d	=	d	B	'F	G	d	=	G	=

die Sünd' hat er ge - fan — gen.

Ky - ri - e, e - lei — son.

71. (a) {

g	a	h	c	'c	g	a	ah	e	h	a	h'	c	g	g	'c	g	:	:	a
g	'f	'g	a	a	a	ag	'fg	a	g	a	g	a	g	g	'f	:	:	'f	
h	d	d	e	e	d	'c	d	d	d	d	d	d	e	e	d	:	:	d	
g	d	H	a	g	'f	a	d	d	g	'f	g	'f	e	a	d	:	:	d	

Ich ha - be genug! mein Jesus le - bet noch, der mich ver - gnügen kann u. kann

{	a	a	h	ah	e	g	h	a	a	:	g	h	a	g	:	
	g	'f	g	'f	e	d	d	'c	d	:	d	d	e'	f	g	:
	e	d	d	d	ch	a	g	=	'f	:	a	h	c	h	:	
	'c	d	g	d	e	'f	g	e	d	:	'f	g	d	G	:	

er im Tode nicht ver - der — ben u. ich habe genug.

71. (b) {

c	g	g	f	:
f	f	e	f	:
c	ba	b	a	:
A	B	c	F	:

Nun ru - he sanft,

81/2 17/5

g =
 d =
 b =
 G =
 son.

c g a
 g f f
 e d d
 a d d
 en kann se. kann

c g g f
 f f e f
 c ba b a
 A B c F
 Nun ruhe sanft,

1718

{ g a a h h e . e g n g g e . ga b cb a . a
 e f f f e f e . g g a g f e . e f g f . f
 c c d d d'c d c . e d c c h c c . c b g c c . c
 c f d g G c . c h c f g c . c d e f . f,e

des Freundes Hülle du, ruh sanft im Grabe hier! Nach Kampf und Müh, ist

{ c c g . f . n n c c g . g c c b b a b a = g .
 g g f . f g ag f f f . f c e d d d d ,e d d .
 b a b . b b cb a a b . b b a a g g 'f g 'f c b .
 ,e f B . d c c f f B . B f 'f g G d B c d G .

Müden Ruh. Und Heil und Heil sey dir, Heil dir, o Gott, von Gott ge - ge - ben,

{ cb a g g a g f = e . e g g f .
 g f f e f e d h c . f f e f .
 c c d c c cb a f g . c bd cb a .
 e f H c f c d = c . A BH c f .

schaffen für ein ewiges Le - ben Heil, Heil sey dir!

72. { a a
 a a
 'c e
 A 'c
 lebt Chri

Handwritten signature

{ 'c h | a 'g | a. a | a a | h a 'g | 'f 'e | 'f . 'g | a h | 'c d n |
 a 'g | 'f e | e. e | 'f 'f | 'g 'f 'e | 'f 'c | 'c . 'e | 'f h | a 'g a |
 e ed | 'cd h | 'c. 'c | 'c d | d h 'c | 'ca 'g | a . 'c | 'c 'd e | ed 'c |
 a e | 'fd e | A. a | 'f d | H 'c | A 'F 'c | 'f . 'c | 'f e | ah 'c |

was bin ich be-trübt! ich weiß, daß er mich herz-lich liebt, Hal-le-lu-jah, Hal-

{ d'c h | 'c . 'c | 'c h | 'c h | 'ch a | 'g . 'g | 'g a | h a 'g |
 a 'g | a . a | a 'g | a 'g | 'g 'f | 'e . 'e | 'e 'f | 'f 'g |
 'f e | e . e | e e | e ed | 'c 'c | 'c . 'c | 'c 'c | h 'ch |
 h e | a . A | 'c e | a e | 'e 'f | 'c . 'c | 'c 'f | 'd 'e |

le-lu-jah! Wenn mir gleich al-le Welt stürb ab, gnug, daß ich Christum

{ f 'e | 'f . 'g | a h | 'c d n | d'c h | 'c. = | = = | = .
 'fd 'c | 'c . 'e | 'f 'g | a 'g a | a 'g | a. = | a 'g 'f | 'g .
 ah 'g | a . 'c | 'c 'd e | ed 'c | 'f e | e. 'f | 'f 'e 'd | 'e .
 'fH 'c | 'f . 'c | 'f e | ah 'c | h e | a. 'f | 'c = | 'c .

bei mir hab; Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah. — — — —

73. {

a	ab	e	g	fg	a	g	=	g	g	ab	e	g	e	b	a	=	:	g	g	
f	f	g	e	fe	f	e	=	g	e	f	f	f	f	g	f	=	:	ef	ge	
c	d	c	c	cb	c	c	=	c	c	cb	a	b	c	d	e	c	=	:	c	c
f	d	e	c	ag	f	c	=	e	c	f	f	b	a	g	c	f	=	:	cd	ec

Meinen Jesum laß ich nicht; Weil er sich für mich ge - ge - ben zc. Er ist

ah	e	e	h	e	=	e	e	de	ba	g	g	f	=
f	ga	g	g	g	=	a	e	ba	gf	f	e	f	=
cd	ed	de	f	e	=	f	f	bc	d	ga	b	a	=
f	ef	g	G	c	=	f	A	B	BH	c	c	f	=

74. {

a	g	ah
d	e	e
f	b	a'g
d	d	cH

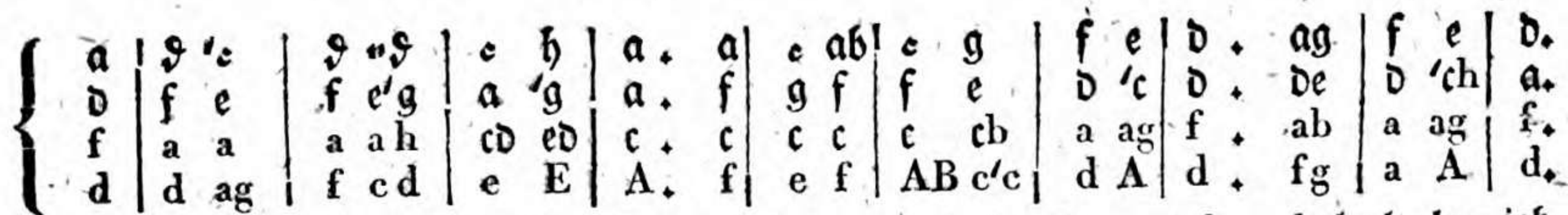
meines Le - bens Licht.

Meinen Je - sum laß ich nicht.

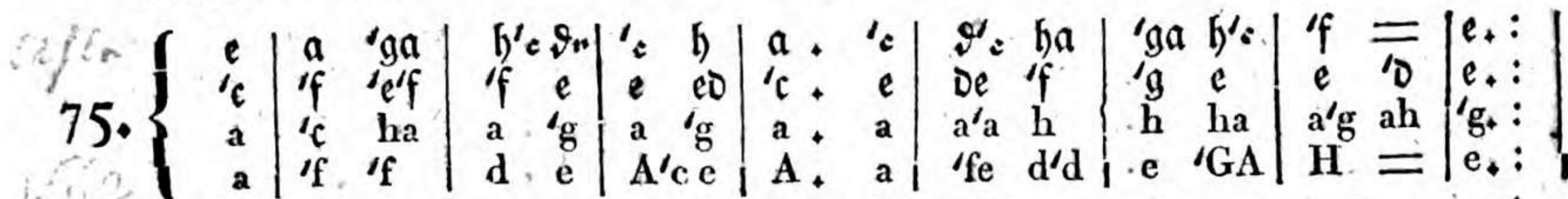
Christ lag in

e	g	e	h	a	:	ag	f	g	a	gf	e	=	d	.	:	de	f	g	de	f	g	a	.	
e	f	e	d	'c	.	e	d	d'	c	d	ed	d	'c	d	.	:	a	d	d	b	ah	c	c	.
a	a	a	'g	a	.	a	a	g	f	a	a'	g	f	.	:	fg	a	g	g	f	e	f	.	
A	d	e	=	A	.	'c	d	e	f	d	a	A	d	.	:	d	dc	B	G	d	c	f	.	

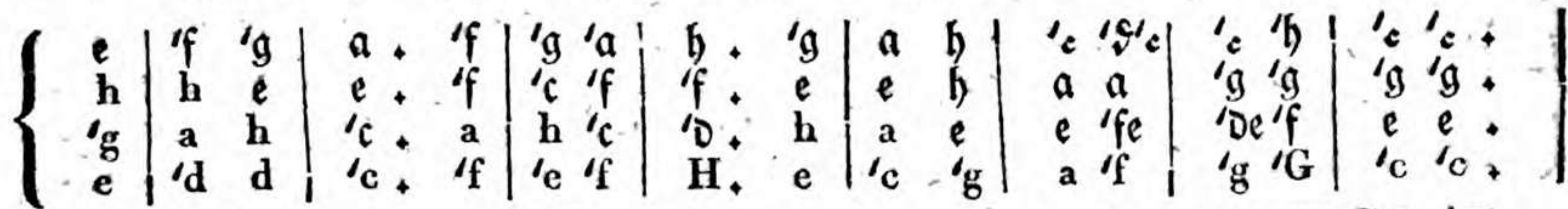
Todes - ban — den für unsre Sünd ge - ge — ben zc. Daß wir sollen frö - lich seyn,



Gott loben und ihm dankbar seyn, und singen Hal - le - lu — jah, Hal - le - lu - jah.



Triumph, ihr Him mel freu'et euch! jauchzt ihm, dem Got - tes Soh — ne!



un - strah - let ganz mit Himmels - glanz, genießt er nun der Ju - gend Freu - den.

{	==	e		a	h		'c d	n'		'e	h		a	a.
	==	'c		'c/d	e		e	a		a	'g/f		'fe	e.
	==	'g		'f	'g		a	ed		'c/d	ed		d/c	'c.
	==	'c		'f	e		a	'cd		e	E		A	A.

76.

{	a		a	h		c	d.
	e		e	e		e	d
	c		a	'g		a	a
	A		c	e		ag	'f

Triumph, be - siegt sind al - le Lei - den.

Von Gott will ich nicht

{	h	a		g.	g		a	a		h	h		e.	:	n'		d	e		e	h		c.	h		c	d
	d	'd		e.	e		e	e		e	'd		e.	:	a		'g	a		a	g		g.	'g		a	a'g
	g	h		h.	h		c	c		h	ha		'g.	:	c		d	e		de	f		e.	e		e	d
	g	'f		e.	d		c	A		GA	H		E.	:	c		h	a		f	g		c.	e		a	h

las - sen; denn er läßt nicht von mir zc. er reicht mir seine Hand; vom Abend

{	n	n		d	e		h	.	d		e	h		a	a		h	a		g.	'f		e	a		a	'g		a.
	a	a		a	'f		g.	h		a	'g		a	a		f	'f		e.	'd		e	f		f	e		e.	
	c	c/c		d	=		d	.	fe		e	e		e	c		d	c		h.	ha		g	a		h	h		c.
	c	ag		'f	d		g.	.	'g		a	e		c	A		d	'd		e.	H		c	f		d	e		A.

bis zum Mor - gen wird er mich wohl ver - sor - gen, sey wo ich woll im Land.

77. {

a	'g	ah	e	g	a	ag	f	g	ag	f	e	d.	d	g	g	
e	e	e'g	a	=	a	=	e	d	d	e	d	'c	d.	d	d	h
c	h	cd	e	d	'c	=	a	a	gf	ea	a	g	f.	'f	g	g
A	e	ch	a	fd	a	=	'c	d	H	'c	d	A	d.	d	H	G

 }

Christ fuhr gen Him — mel. Was sandt er uns nie — der? den Tröster,

{

e	c	f	g	a.	a	g	g	ag	f	e	d	e	d	d	d	d	'c	d.	
c	c	c	de	f.	f	e	cd	e	d	'c	d	'c	d	d	d	b	a	=	a.
g	e	f	b	c.	c	c	gb	a	a	a	a'g	a	'f	'f	g	g	f	e	f.
c	cB	A	G	F.	f	c	ed	'c	d	A	H	A	d	d	B	G	A	=	d.

 }

den hei = li = gen Geist, zu Trost der ar = men Christenheit! Kyri = e = lei — son!

2. {

ag	f	cb	a.	cb	a	g	f.	ag	f	e	d.	d	g	g	g	e	c	f	g	a	=
e	d	c	c.	fg	f	e	f.	e	d	'c	d.	d	d	d	h	c	c	c	de	f	=
a	a	g	f.	cd	c	cb	a.	a	a	ag	f.	'f	g	g	g	g	e	f	b	c	=
'c	d	e	f.	AB	c	c	f.	'c	d	A	d.	d	H	G	c	cB	A	G	F	=	

 }

Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah! Desß sollen wir alle froh — seyn;

{ a g | ag f | e d | e . dd | d d | d c | d . } 78. { e | a a e |
 f e | e d | 'c d | 'c . dd | d b | a = | a . |
 c c | a a | a' 'g | a . 'f'f | g g | f e | f . |
 f c | 'c d | A H | A . dd | B G | A = | d . |

Christ will unser Trost — seyn. Ky ri = e e = lei — son! Auf, jauchzet dem

{ d d c | b b a | g g g | a = c | c = b | c = : | c d d /
 f f f | e g f | e e . e | f ,ed ,e | de fe fg | e = : | f f g a
 b b c | c c c | c c . c | c = a | g = = | g = : | a b b d
 b B A | G e f | c c . c | f 'f = | g G = | c = : | f b g d

Höchsten voll Freude ent = gegen! Er hält was er ver = heißt; er leuchtet, be =

{ n n d | d n 'c | d = d | ,n ,n c | d d b | e e g | f =
 a a a | b b a | a = b | g g f | f f g | ga f e | f =
 f c 'c d | g g e | f = g | ,e c a | b b d | c c cb | f =
 a g f | g e a | d = g | cg ,cc f | bf dB gf | ef AB c | f =

ruhigt und heiligt euch, ver = breitet auf Erden das sitt li = che Reich.

79. (a) { f | e eb | a g | a h | e . eb | ab c | b eb | a g | f . c | g g |
 f | g e | f g | f f | e . g | f f | f g | f e | f . f | f f |
 a | g c | c c | cd dg | g . c | cb a | d c | c cb | a . a | b b |
 f | e c | f e | fd g | c . e | fg a | d e | f c | f . f | B d |

Gott, der du alles wohlbe - dacht, die gute Ordnung auch gemacht, daß in der

{ ab c | h h | a . / | n g | e g | ba g | f . *af* | g | e e h |
 f ,ed | d g | f . a | f f | f ,e d | d fe | f . | e | g g g |
 cb a | g d | d . d | c b | a a | ga b | a . | c | e e d |
 f 'f | g G | d . d | a b | f 'f | g c | f . | c | c e g |

E - he Mann und Weib in Freud und Leid ver - einigt bleib ;

Ein hei - li ges

{ e e g | n g e | e h = | c = h | e h a | g g a | h e g | a = = |
 g g g | g 'g a | a g = | g = 'g | a e e | e g 'f | g g 'f g | g 'fe 'f |
 e e d | c d e | de fe f | e = e | e d c | h d d | d c h | e d c |
 e c h | c h a | f g = | c = e | a 'g a | e H d | G A H | c d = |

Seiner be - leb - te, be - seel — te die Frommen, die Jesus zu Schülern sich wähl —

{	g =	g	e e g	a a e	h h h	a a +	h	e g g	a h e
	g =	d	c c e	f e a	a 'g'f	'g	a a +	g	ge e e
	h =	g	g g c	c c e	f e	d	c c +	d	c c c
	G =	H	c cg cc	f c A	d e	E	A A +	gf	ec cg ec

te, um Lehrer der göttlichen Lehre auf Erden zum Heil und zum Segen der

{	s s e	e h =	e =	80.	{	g a	h c s	g 'f	e =	d =
	g g g	a g =	g =			d 'f	g d	d 'c d	d 'c	d =
	f f e	de fe f	e =			h d	d c h a	g a	h ag	'f =
	H h c	f g G	c =			g d	G g'f	e d	g aA	d =

Menschheit zu wer — — den.

Gott des Himmels und der Er — den,

{	e 'f	g a	h a	g =	:	h h	a h	e h	a =	e 'f	g a
	c d	d e'f	g 'f	g =	:	g g	'f g	ga g	'f =	e d	d e'f
	a a	g c	d dc	h =	:	d d	d d	ed d	d =	a a	g c
	A dc	H A	GH d	G =	:	G H	d g	e'f g	d =	'c d	HA

Vater, Sohn und heil ger Geist ic. dessen starke Hand die Welt und was drinnen

81. { $\begin{array}{l|l|l} b & a & g \\ g & fe & d \\ d & dc & h \\ GH & d & G \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array}$ { $\begin{array}{l|l|l|l|l} b & ,e f & g, a b & c & b, a \\ ,e & ,e d & ,e f g & ,e & d f \\ g & b b & b, a g & ,a g & f b \\ ,e & g b & ,e ,e & ,A & B \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{l|l|l} gf, e & = & ,n \\ ,e & = & ,e \\ b & = & ,a \\ g & = & ,a \end{array}$

ist, er = hält.

Die Selig = keit ist mein Ver = langen,

ich su = che

{ $\begin{array}{l|l|l|l} g & c & b, a & gf, e \\ f & f & f & d \\ b & a & b & b \\ b & f & d & B \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{l|l|l|l} f & g & a & b c \\ d & ,e g & f & f g \\ b & b, e & c & b \\ B & ,e c & f, e d, e & f \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{l|l|l|l} g & c & b & . \\ f & g a & b & . \\ b & ,e & d & . \\ f & F & B & . \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{l|l|l|l} b & ,n & ,d & c \\ b & b & g & ,a \\ d & ,e & ,e & ,e \\ b & g & ,e & ,a \end{array}$

sie einst zu em = pfangen;

die Se lig = keit ist mein Gewinn zc. drum bleibt mein Zweck schon

82. (a) { $\begin{array}{l|l|l|l} f & f & f & . \\ ab & ca & b & . \\ fg & af & b & . \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{l|l|l|l} g & . & b & ,e \\ ,e & ,e f & ,e d & ,e \\ ,a c & b, a & g & . \\ ,a, A & B & ,e & . \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array}$ { $\begin{array}{l|l|l|l} g & g & g & g \\ e & d & e' f & g \\ g & h & c & h \\ c & H & A & e \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{l|l|l|l} a h & c & c & b \\ a' g & a' f & g & = \\ c d & e c & d e & f \\ a & A & G & = \end{array} \begin{array}{l} = \\ = \\ = \\ = \end{array}$

in der Zeit, die Se = lig = keit

Höchster Tröster, komm her = nie = der!

{	g	h	$\text{c} =$		a	g	$\text{a} =$		g	g	$\text{c} \text{ h}$	$\text{a} =$		$\text{g} =$	$\text{c} \text{ c}$	$\text{h} \text{ c}$	
	gf	e	$\text{e} =$		e	e	$\text{e} =$		a	g	$\text{g} \text{ g}$	$\text{g} =$		$\text{e} \text{ g'f}$	$\text{g} \text{ g}$		
	h	h	$\text{a} =$		c	h	$\text{c} =$		dc	h	$\text{c} \text{ d}$	$\text{g} =$		$\text{c} \text{ c}$	$\text{d} \text{ c}$		
	g	g	$\text{a} =$		c	e	$\text{A} =$		f	g	$\text{c} \text{ d}$	$\text{c} \text{ d}$		$\text{G} =$	$\text{c} \text{ A}$	$\text{Gg} \text{ ec}$	

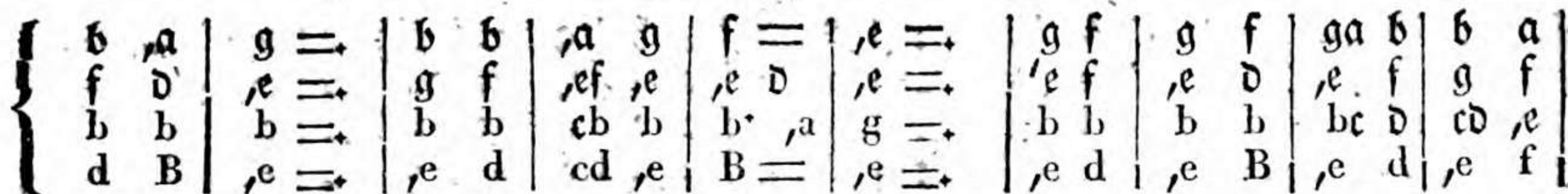
Geist des Herrn, sey nicht fern, stärk uns, Jesu Glie — der! Der, der nie sein

{	a	g	g	c		d	g	g	c		g	h	c		ha	g	c		
	f	f	ef	g		f	f	e'g	a		a	h	a		g'f	g	g		e
	c'c	da	b	a		a	a	a	d		e	dc	he		e	h	c		c
	f	d	g	a		d	d	ch	A		f	g	a		e	e	c		ag

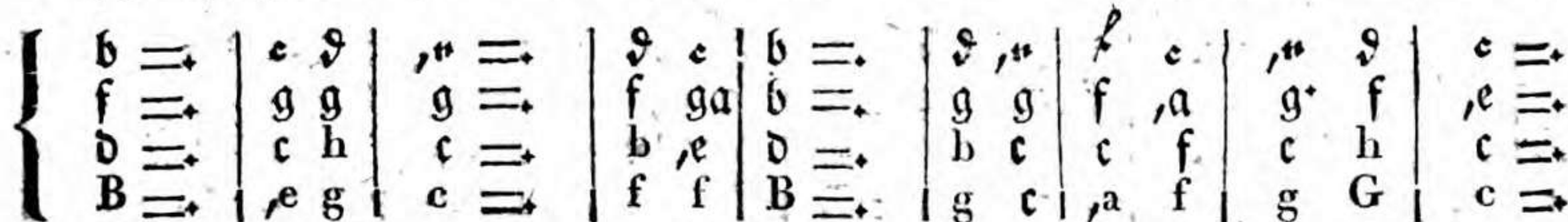
Wort ge — bro — chen, Jesus hat dei — nen Rath segnend uns ver —

{	c	h	$\text{c} =$		82.	{	g, a	b	c	b		g	g	g	f	h	b	b	$\text{c} =$	
	a	g	g				e	e	g	g		g	f	g	g	$\text{a} =$				
	de	f	e				b, a	g	a	b		c	h	c	d	e	$\text{e} =$			
	f	g	$\text{c} =$				e	e	a	g, e		c	g	e	a	g	e	$\text{a} =$		

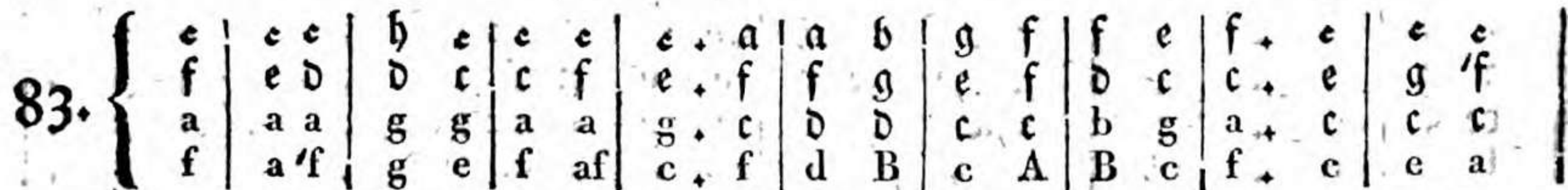
pro — chen. Höchster Tröster, komm her — nie — der! Geist des Herrn,



sey nicht fern, stärk uns, Jesu Glie — der! Der, der nie dein Wort gebro —



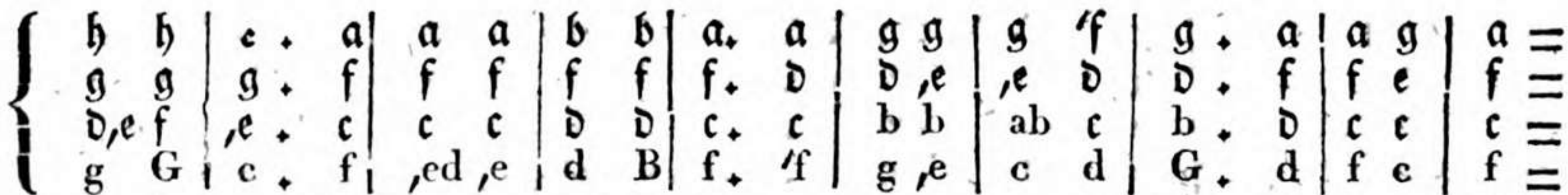
chen, Jesus hat deinen Rath segnend uns ver — spro — chen.



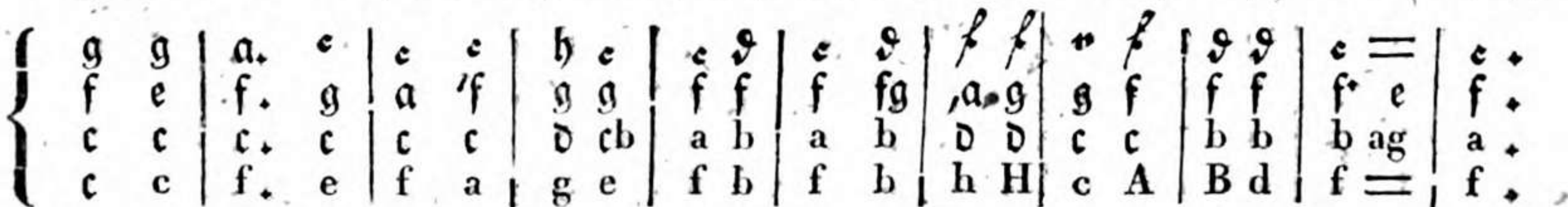
Nun danket Gott dem heiligen Geist, der Kraft und Beistand uns verheißt zu ed — len



guten Wer — fen. Er woll uns ferner ftär — fen, um auf der Tugend Bahn zu wandeln



himmel = an. Der, der im Himmel thront, Gott, unser Gott be-lohnt für treuen Kampf.



Kämpft mit Muth! ihr kämpfet um das höchste Gut, ihr kämpfet für das höchste Gut —

84. { $\begin{array}{|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|} \hline \text{g} & \text{g} & \text{a} & \text{g} & \text{f} & \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{g} & \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{ed} & \text{d} & \text{e} & \text{f} & \text{g} & \text{g} \\ \hline \text{h} & \text{ch} & \text{ad} & \text{d} & \text{d} & \text{d} & \text{c} & \text{h} & \text{a} & \text{ga} & \text{g} & \text{c} & \text{h} & \text{h} & \text{h} & \text{h} & \text{h} & \text{h} \\ \hline \text{g} & \text{e} & \text{f} & \text{gH} & \text{d} & \text{g} & \text{A} & \text{H} & \text{H} & \text{c} & \text{G} & \text{d} & \text{e} & \text{f} & \text{g} & \text{d} & \text{G} & \text{g} \\ \hline \end{array}$

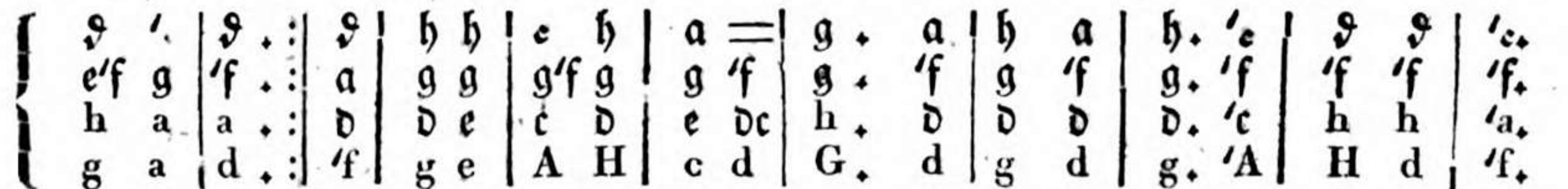
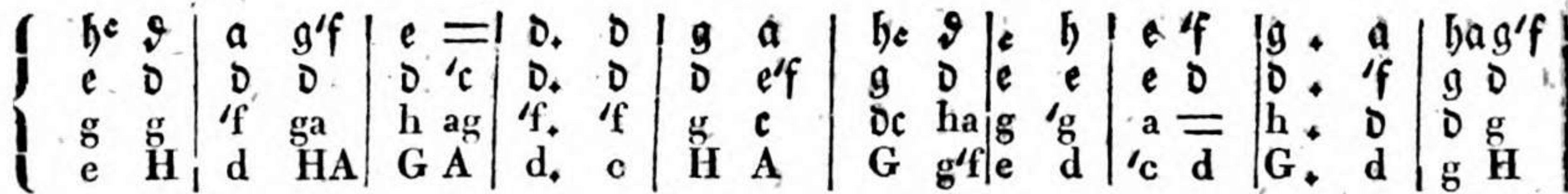
Komm hei = li = ger Geist, Herr und Gott, er = füllt mit dei = ner Gnad und Güt dei =

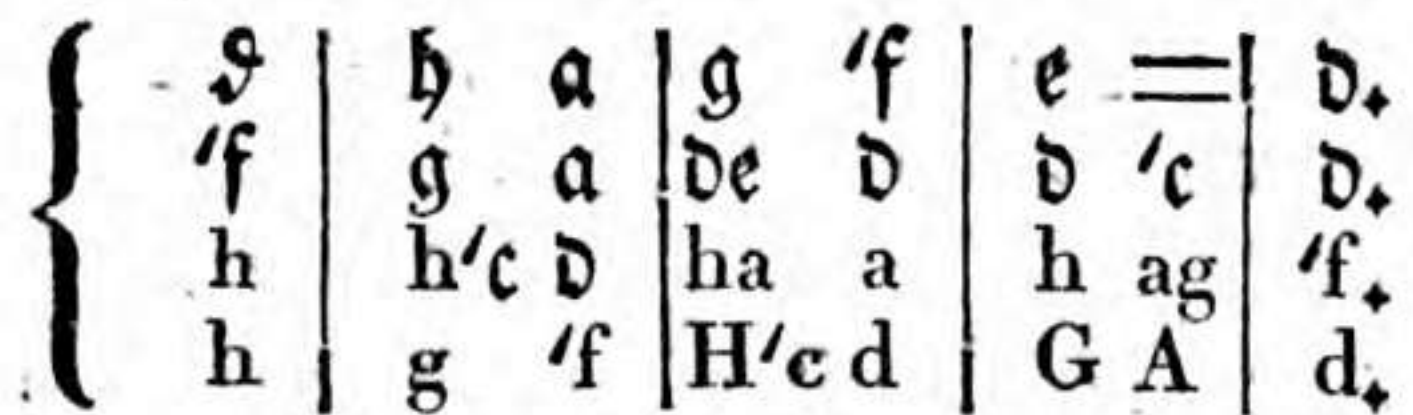
{ $\begin{array}{|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|} \hline \text{ah} & \text{e} & \text{he} & \text{g} & \text{a} & \text{g} & \text{f} & \text{e} & \text{d} & \text{d} & \text{g} & \text{a} & \text{he} & \text{g} & \text{e} & \text{h} & \text{a} & \text{h} \\ \hline \text{f} & \text{ed} & \text{d} & \text{d} & \text{cd} & \text{ed} & \text{d} & \text{c} & \text{d} & \text{d} & \text{h} & \text{c} & \text{d} & \text{d} & \text{e} & \text{g} & \text{g} & \text{fe} & \text{d} \\ \hline \text{d} & \text{f} & \text{ga} & \text{g} & \text{ha} & \text{a} & \text{a} & \text{h} & \text{ag} & \text{f} & \text{f} & \text{g} & \text{f} & \text{g} & \text{ha} & \text{g} & \text{e} & \text{e} & \text{f} \\ \hline \text{d} & \text{e} & \text{f} & \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{e} & \text{f} & \text{cd} & \text{G} & \text{A} & \text{d} & \text{H} & \text{e} & \text{d} & \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{e} & \text{d} & \text{c} & \text{h} \\ \hline \end{array}$

ner Gläu = bi = gen Herz Muth und — Sinn, dein heilge Lieb ent = zünd in ihn = n;

{ $\begin{array}{|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|} \hline \text{he} & \text{g} & \text{e} & \text{a} & \text{h} & \text{c} & \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{g} & \text{g} & \text{g} & \text{ah} & \text{e} & \text{h} & \text{a} & \text{g} & \text{g} & \text{ah} & \text{e} \\ \hline \text{e} & \text{d} & \text{e} & \text{fg} & \text{a} & \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{g} & \text{g} & \text{g} & \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{ed} & \text{d} & \text{d} & \text{g} & \text{e} & \text{e} & \text{e} \\ \hline \text{g} & \text{g} & \text{f} & \text{ga} & \text{a} & \text{d} & \text{de} & \text{c} & \text{d} & \text{h} & \text{c} & \text{d} & \text{d} & \text{f} & \text{ga} & \text{g} & \text{fc} & \text{h} & \text{h} & \text{a} & \text{g} & \text{a} \\ \hline \text{e} & \text{H} & \text{c} & \text{de} & \text{f} & \text{ge} & \text{a} & \text{d} & \text{g} & \text{c} & \text{Hc} & \text{d} & \text{e} & \text{f} & \text{g} & \text{d} & \text{G} & \text{e} & \text{cH} & \text{A} \\ \hline \end{array}$

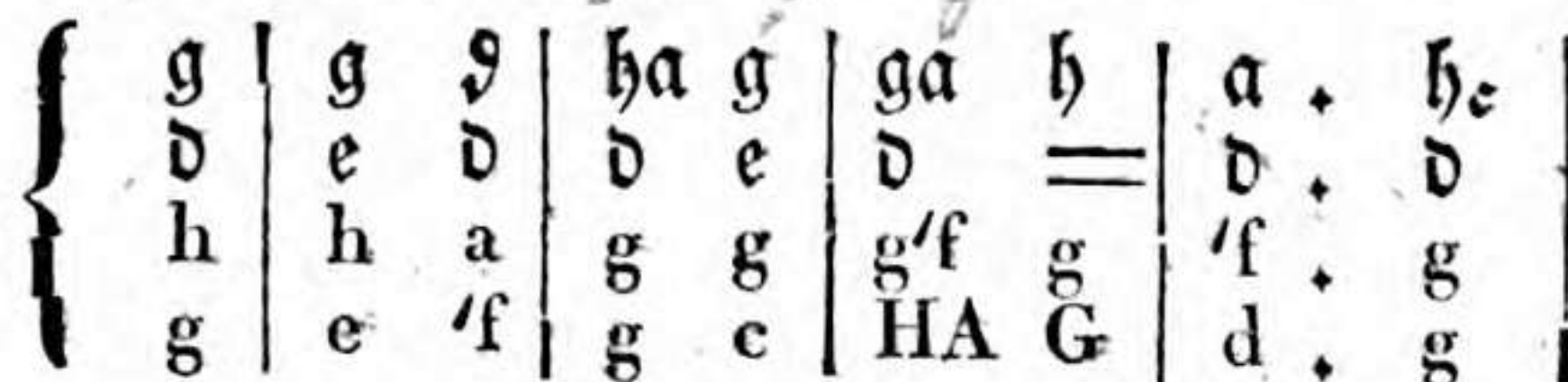
der du durch deines Lichtes Glanz zu dem Glauben ver = sammelt ganz das Volk aus



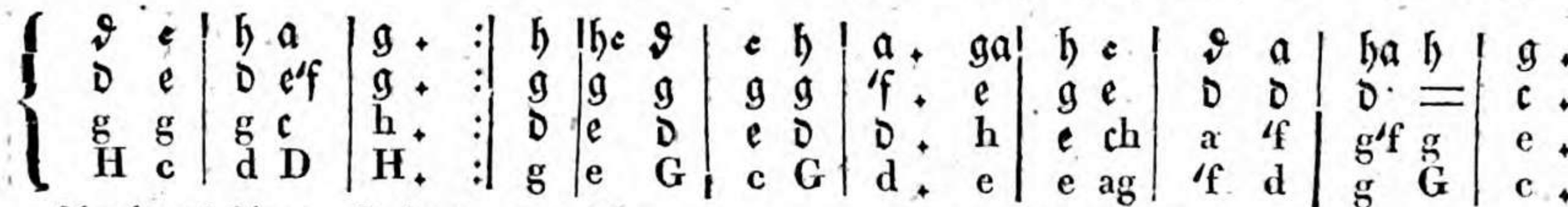


und standhaft sey im Lei — den.

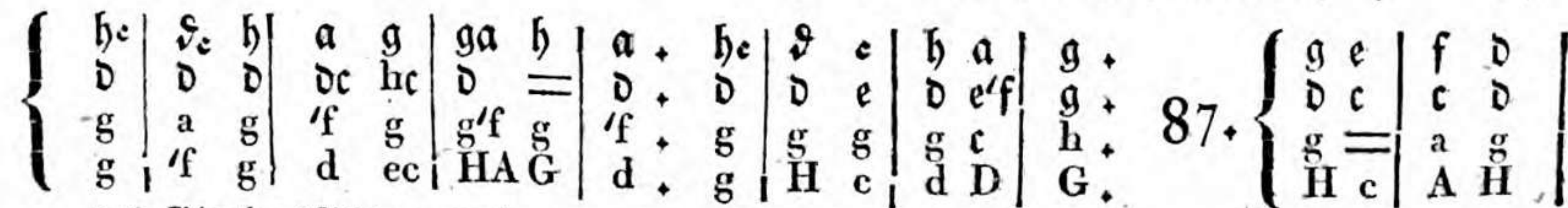
86.



Freut euch, ihr Christen al — le! Gott

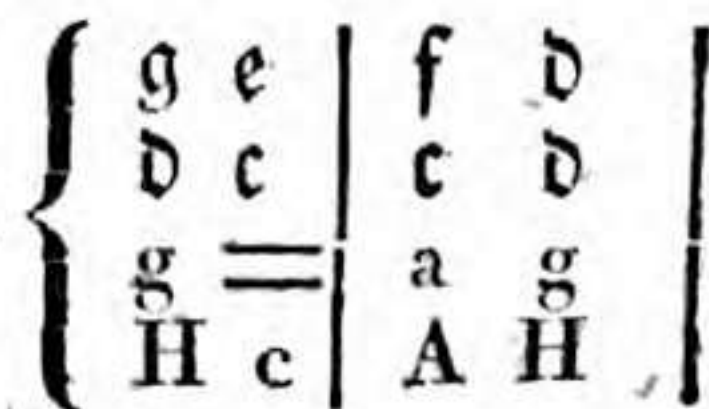


schenkt uns seinen Sohn etc. uns sei — nen werthen Geist, der uns durchs Wort recht leh — ret,



des Glaubens Licht ver — meh — ret und uns auf Christum weist.

87.



Komm, hei —

ga	f	g	g	gg	g	a	=	g	ab	e	g	a	g	f	=	f	g	ab	e	b	a	g	g
de	d	d	e	ff	e	g	f	e	ag	f	g	f	e	f	=	f	e	f	f	g	f	g	g
he	a	h	c	dd	c	c	=	c	ed	c	c	c	cb	a	=	c	c	c	c	d	c	b	g
Gc	d	G	c	HH	c	f	F	c	cb	a	e	f	c	F	=	A	c	fg	a	g	d	G	g

li - ger Geist, er - fülle die Her - zen dei - ner Gläubi - gen, und entzünd in ih - nen

e	ag	a	gf	e	f	f	g	g	f	g	ab	e	d	e	b	a	e	a	=	a	=	a	=	
g	fe	f	e	e	dd	d	e	d	d	e	f	f	f	f	g	f	g	g	f	g	f	g	f	
c	c	c	c	ba	aa	g	a	=	b	ah	c	c	c	b	d	e	c	c	c	=	c	=	c	=
e	f	F	c	c	dd	B	c	d	G	d	c	f	A	B	G	c	F	e	f	F	f	F	f	

das Feuer dei - ner göttlichen Lie - be; der du durch Mannigfaltig - keit der Zun -

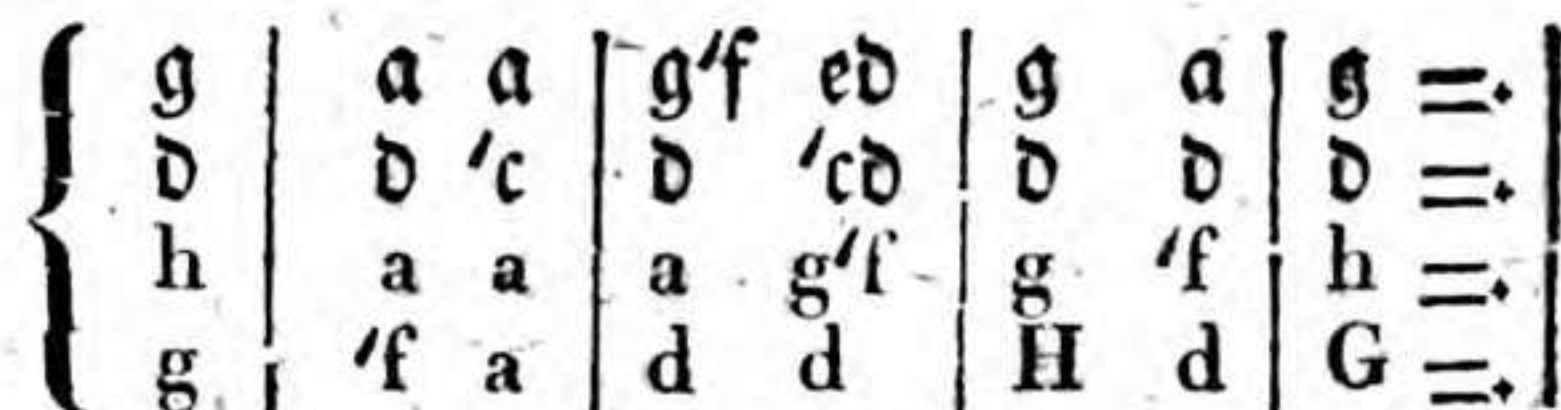
g	a	g	=	f	f	g	ab	e	d	e	b	a	e	cb	a	g	f	g	g	f	g	g	g
e	f	f	e	f	d	e	f	f	f	f	g	f	g	f	e	d	d	e	d	d	d	d	d
c	c	d	cb	a	ah	c	c	c	b	d	e	c	c	c	b	a	g	c	a	b	b	b	b
c	A	B	c	F	d	c	f	A	B	G	c	F	e	f	c	d	B	c	d	G	G	G	G

gen die Völ - ker der ganzen Welt versammelt hast in Einig - keit des Glau - bens.

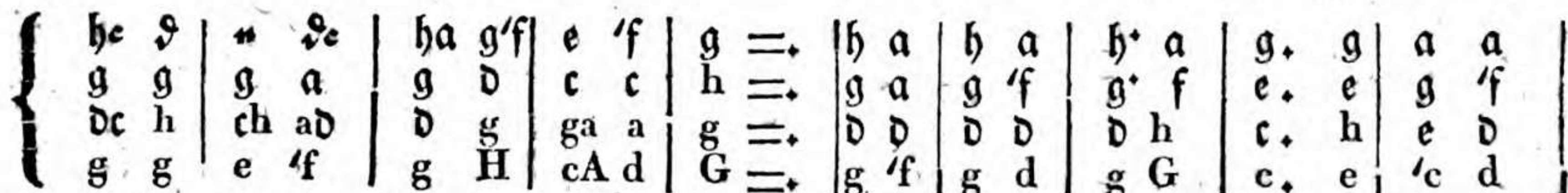


Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah!

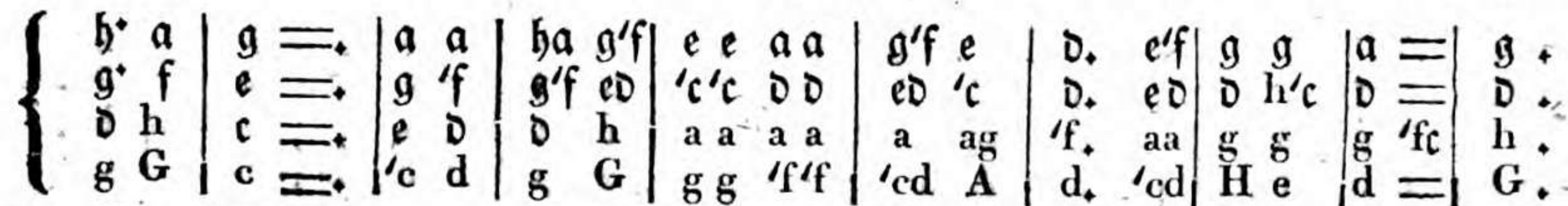
88.



Nun bitten wir den heiligen Geist,



um den rechten Glauben al - ler - meist, daß er uns be - hü - te an unserm



En - de, wenn wir heimfah - ren aus allem E - len - de. Kyri - e e - lei - son.

89. {

g	g	g	g	g	g	ga	h	e	.	e	s	s	ha	g	a	h	e	.	e	s	s		
e	e	e	e	e	e	d	gf	e	.	a	a	'f	g	'f	g	e	'f	'g	a	.	a	a	'f
c	c	c	c	c	c	hc	d	c	.	e	d	d	d	e	c	d	e	.	e	d	d	d	d
c	c	g	e	c	g	G	A.	a	'f	d	g	c	c	H	A.	a	'f	d					

 }

Dieß sind die heiligen zehn Ge - bot, die uns gab un - ser Herr und Gott, durch Mosen,

{

ha	g	a	g	f	.	g	a	h	e	b	b	a	b	.	aa	g	g	g	'f	g	.
g	'f	g	f	e	f	.	e	f	f	e	d	d	d	.	dd	d	d	d	=	d	.
d	e	c	cb	a	.	c	c	g	g	g	'f	g	.	'f	'f	g	b	ab	c	b	.
g	c	f	c	c	d	.	c	f	d	c	g	Bc	d	G.	dd	B	G	d	=	G	.

 }

sei - nen Diener treu, hoch auf dem Berge Si - na - i. Kyri - e e - le - i - son.

90. {

g	g	g	ch	a	h	'c	s	h	e	s	"s	c	s	=	e	.	s	hc	s	
d	e	g	g	'f	g	g	'f	g	g	g	g	e	de	f	e	.	d	d	g	
h	c	d	e	d	d	g	a	d	c	f	c	ch	a	g	g	.	a	ga	h	
g	c	h	a	d	g	e	d	.	g	e	H	c	ag	f	g	c	.	'f	g	g

 }

Es ist doch nur ein einger Gott im Himmel und auf Er — den. Nur sein all-

Zeit nach dem Hym

$\left\{ \begin{array}{l} \text{g} \text{ g} \mid \text{g}'\text{f} \text{ g} \mid \text{'f} \text{ + } \text{'f} \mid \text{g} \text{ g} \mid \text{g} \text{ g} \mid \text{g} \text{ 'f} \mid \text{g} \text{ +} \\ \text{c} \text{ d} \mid \text{ec} \text{ d} \mid \text{d} \text{ + } \text{d} \mid \text{d} \text{ d} \mid \text{c} \text{ d} \mid \text{e} \text{ dc} \mid \text{h} \text{ +} \\ \text{c} \text{ h} \mid \text{a} \text{ g} \mid \text{d} \text{ + } \text{dc} \mid \text{ha} \text{ g} \mid \text{e} \text{ d} \mid \text{c} \text{ d} \mid \text{G} \text{ +} \end{array} \right. \quad 91. \quad \left\{ \begin{array}{l} \text{e} \mid \text{g} \text{ ah} \mid \text{c} \text{ a} \mid \text{a} \text{ +} \\ \text{h} \mid \text{e} \text{ f} \mid \text{a} \text{ f} \mid \text{e} \text{ +} \\ \text{g} \mid \text{h} \text{ d} \mid \text{e} \text{ d} \mid \text{c} \text{ +} \\ \text{e} \mid \text{e} \text{ d} \mid \text{c} \text{ d} \mid \text{A} \text{ +} \end{array} \right.$

mächti = ges. Ge = bot hieß Erd und Himmel wer — den.

Herr Gott! dich loben wir,

$\left\{ \begin{array}{l} \text{e} \mid \text{e} \text{ h} \mid \text{a} \text{ a} \mid \text{g} \text{ +} \mid \text{e} \mid \text{e} \text{ c} \mid \text{h} \text{ a} \mid \text{h} \text{ a}'\text{g} \mid \text{a} \text{ +} \text{ a} \mid \text{a} \text{ g} \mid \text{a} \text{ h} \\ \text{a} \mid \text{a} \text{ g} \mid \text{g} \text{ 'fe} \mid \text{d} \text{ +} \mid \text{a} \mid \text{g} \text{ g} \mid \text{g} \text{ e} \mid \text{f} \text{ e} \mid \text{e} \text{ +} \text{ e} \mid \text{e} \text{ e} \mid \text{e} \text{ g} \\ \text{e} \mid \text{d} \text{ d} \mid \text{e} \text{ dc} \mid \text{h} \text{ +} \mid \text{e} \mid \text{e} \text{ e} \mid \text{d} \text{ c} \mid \text{d} \text{ ch} \mid \text{c} \text{ +} \text{ c} \mid \text{c} \text{ h} \mid \text{c} \text{ d} \\ \text{a} \mid \text{'f} \text{ g} \mid \text{c} \text{ d} \mid \text{G} \text{ +} \mid \text{A} \mid \text{c} \text{ e} \mid \text{g} \text{ a} \mid \text{d} \text{ e} \mid \text{A} \text{ +} \text{ A} \mid \text{c} \text{ e} \mid \text{c} \text{ H} \end{array} \right.$

Herr Gott! wir danken dir.

Dich, Gott, Vater in Ewig = zeit, ch = ret die Welt weit

$\left\{ \begin{array}{l} \text{e} \text{ a} \mid \text{g} \text{ +} \mid \text{e} \mid \text{g} \text{ a} \mid \text{h} \text{ h} \mid \text{a} \text{ +} \text{ e} \mid \text{g} \text{ a} \mid \text{h} \text{ h} \mid \text{a} \text{ +} \text{ h} \mid \text{h} \text{ h} \mid \text{g} \text{ a} \\ \text{g} \text{ 'fe} \mid \text{d} \text{ +} \mid \text{e} \mid \text{e} \text{ e} \mid \text{f} \text{ ed} \mid \text{c} \text{ +} \text{ c} \mid \text{d} \text{ e} \mid \text{a} \text{ 'g} \mid \text{a} \text{ +} \text{ g} \mid \text{g} \text{ g} \mid \text{g} \text{ 'f} \\ \text{e} \text{ dc} \mid \text{h} \text{ +} \mid \text{g} \mid \text{h} \text{ a} \mid \text{a} \text{ 'g} \mid \text{a} \text{ +} \text{ g} \mid \text{h} \text{ c} \mid \text{f} \text{ ed} \mid \text{c} \text{ +} \text{ e} \mid \text{e} \text{ e} \mid \text{d} \text{ d} \\ \text{A} \text{ d} \mid \text{G} \text{ +} \mid \text{e} \mid \text{e} \text{ c} \mid \text{d} \text{ e} \mid \text{A} \text{ +} \text{ c} \mid \text{H} \text{ A} \mid \text{d} \text{ e} \mid \text{A} \text{ +} \text{ e} \mid \text{e} \text{ e} \mid \text{H} \text{ d} \end{array} \right.$

— und breitzc.

Hei = lig ist unser Gott, hei = lig ist unser Gott, hei = lig ist unser

a	g	a	h	ch	a	g	+	:	e	e	e	h	a	h	h	:	a	a	a	g	a	h
'f	e	'f	g	g	'fe	d	+	:	a	g	g	g	e	f	ed	c	+	e	e	e	e	g
d	h	d	d	e	dc	h	+	:	e	e	e	d	c	a	'g	a	+	c	c	h	a	d
d	e	d	H	A	d	G	+	:	A	c	e	g	a	d	e	A	+	A	c	e	c	H

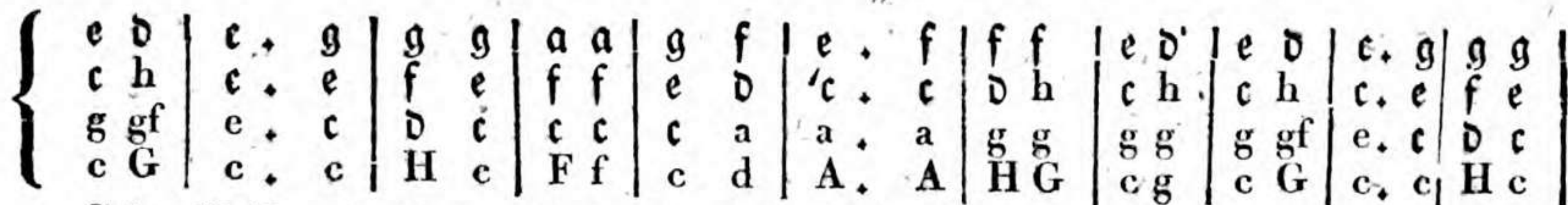
Gott! der Herre Ze-ba-o-th! Dein' göttlich Macht und Herrlichkeit geht über Himml und

ch	a	g	+	:	a	a	a	ga	h	h	a	a	a	a	g	ah	e	g	gf	e	:	
g	'fe	d	+	:	f	f	f	e'	f	g	g	f	e	+	e	e	e	e	a	g	d	c
e	dc	h	+	:	d	c	c	c	d	d	d	'c	+	c	e	h	a	e	d	h	g	
A	d	G	+	:	d	f	F	c	g	G	d	A	+	A	c	e	c	A	H	G	c	

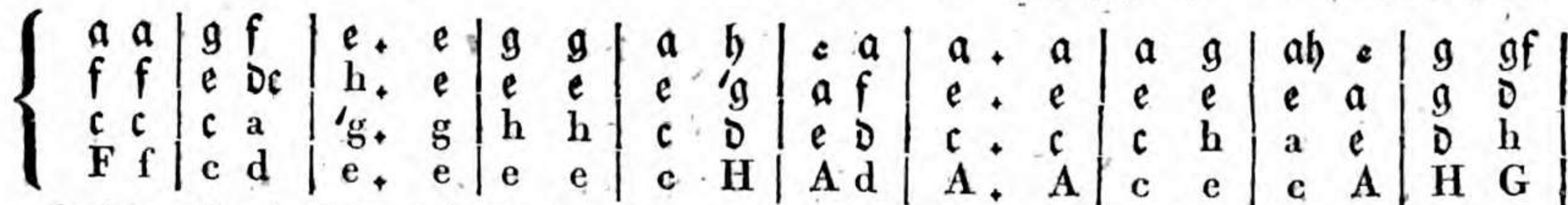
Er-den weit re. Du Kön'g der Ehren, Jesu Christ, des Vaters ewiger Sohn du bist re.

f	d	f	e	d	e	'f	g	+	g	g	g	a	a	g	f	e	+	e	de	f	e	d	
d	h	d	c	h	c	c	d	+	e	f	e	f	f	e	d	'e	+	c	d	ah	c	h	
a	g	g	g	g	g	a	h	+	e	d	c	c	e	c	a	a	+	a	a	f	g	g	
d	g	H	c	G	c	H	A	G	+	c	H	c	F	f	c	d	A	+	a	f	d	e	g

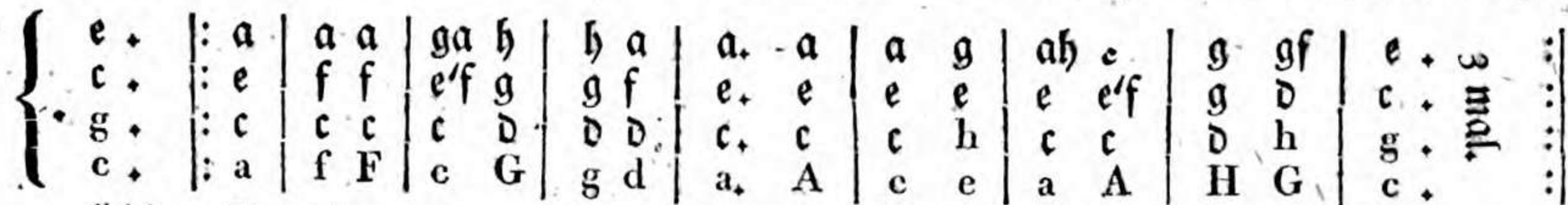
laß uns im Himmel haben Theil, mit den Heiligen im ewigen Heil! Hilf deinem Volk, Herr



Jesu Christ, und segne, was dein Erbtheil ist! Wart und pfleg ihr'r zu aller Zeit, und heb sie



hoch in Ewigkeit. Täglich, Herr Gott, wir loben dich und ehren dein'n Namen stetig-



lich! Be - hüt uns heut, o treuer Gott, vor al - ler Sünd und Mis - se - that!

f	de	f	g	a	g	f	e	f	f	g	a	a	g	f	e	g	e	e
c	b	c	e	f	e	d	c	d	d	e	f	f	e	d	c	d	c	c
f	f	f	b	c	cb	a	a	a	ah	c	c	c	d	a	a	a	g	g
A	B	A	G	F	c	c	d	A	d	d	c	f	f	c	d	A	H	c

Auf dich hof - fen wir, lie - ber Herr! In Schanden laß uns nimmermehr. A — men,

de	f	e	e	e	g	ah	ea	a	c	c	h	a	a	g
hc	d	c	c	ha	h	e	a	f	e	a	g	g	f	g
g	g	g	a	a	'g	f	'g	d	c	d	d	e	dc	h
g	G	c	A	e	e	c	A	d	a	'f	g	c	d	g

92.

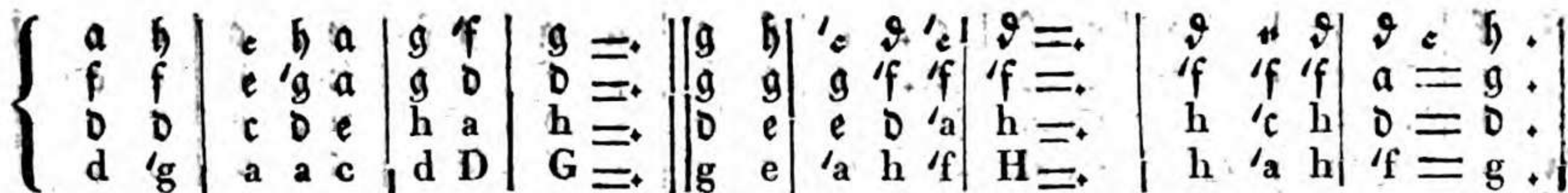
A — — — — men.

D Her re Gott Vater in Ewig - keit,

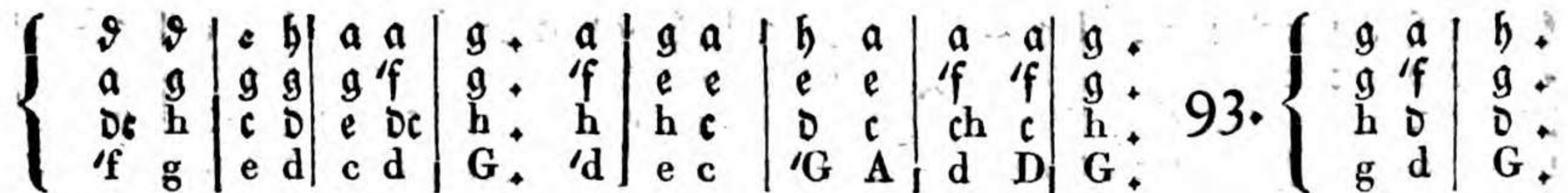
a	gf	e	f	g	f	e	c	f	cb	a	c	c	e	h	h	a	a	g
f	d	c	c	de	dc	h	g	e	f	e	a	'f	g	g	g	'f	g	g
d	h	g	a	ga	a	'g	c	c	c	c	d	d	d	d	e	dc	h	h
d	g	c	A	H	c	d	e	c	c	f	a	'f	d	g	H	c	d	G

sey uns Sündern gnä — dig! Chri — ste,

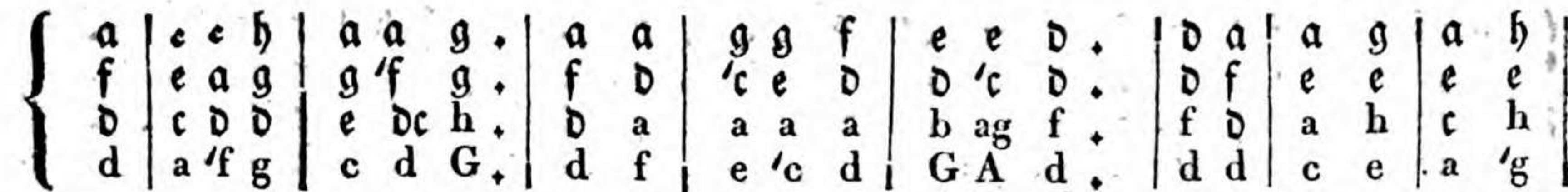
aller Welt Heiland, unser Trost,



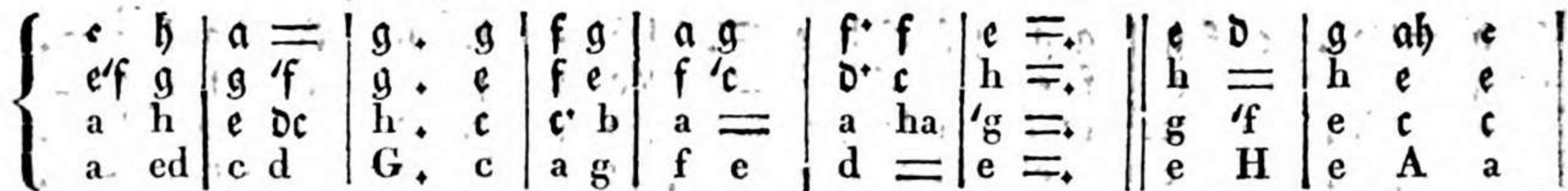
mach uns alle von Sünden los! O Gott hei - li - ger Geist! theil uns mit Weis - heit,



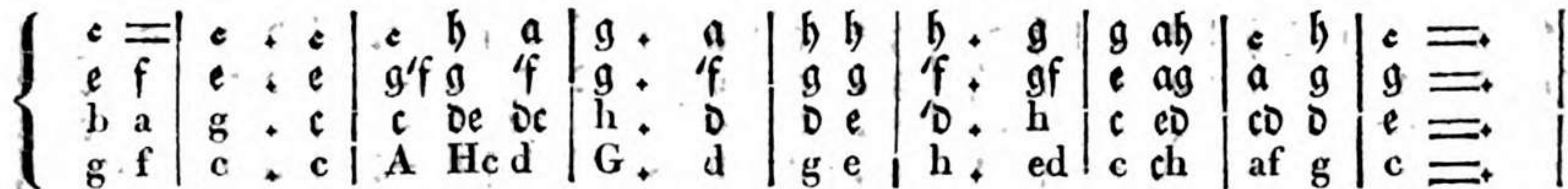
Glaub und Liebe aller - meist, gieb göttli - che Ge - rech - tigkeit! Ky - ri - e!



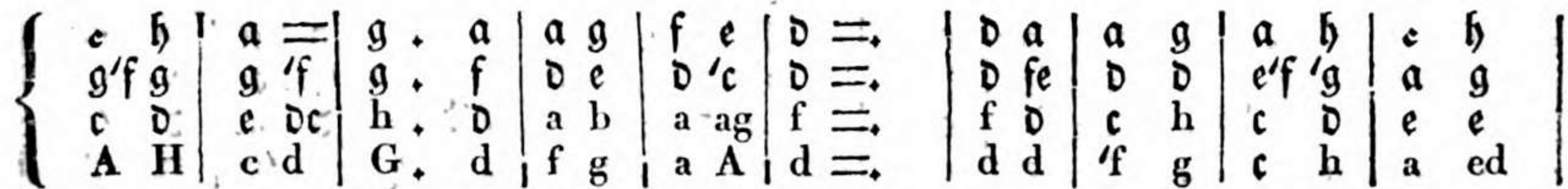
Gott Vater in Ewigkeit, groß ist deine Barmherzig - keit, aller Ding' ein Schöpfer



und Regie — rer, e — le — — — i — son! Chri — ste, al — ler



Welt. Trost, uns Sünder al — lein du hast er — löst; o Je — su, Gottes Sohn,



unser Mitt — ler du bist im höchsten Thron! zu dir schreien wir aus Herzens-

{	a	=	g	.	g	f	g	a	g	f	.	f	e	=	h	'c	g	h	g	a	g	=	
	g	'f	g	.	e	f	e	f	e	d	.	c	h	=	g	g	'f	g	a	g	'f	g	=
	e	dc	h	.	c	c	=	c	.	b	a	ha	'g	=	d	g	a	d	d	d	dc	h	=
	c	d	G	.	c	A	c	f	c	'c	d	=	e	=	g	e	d	g	'f	g	d	G	=

be — gier: e — le — — — i — son! Ky — ri — e, Gott hei — liger Geist,

{	h	'c	g	h	g	h	a	g	a	a	g	f	e	d	=	d	a	a	g	
	d	e	d	d	d	e	d	e	'f	g	.	f	d	e	d	'c	d	f	f	e
	g	g	a	g	g	g	c	h	.	d	a	b	a	ag	f	=	f	d	c	c
	g	e	'f	g	H	c	d	D	G	.	d	F	G	A	A	d	=	d	d	f

tröst, stärk uns im Glauben aller — meist, daß wir am letzten End, fröhlich abschei —

{	a	h	c	h	a	g	.	g	f	g	a	g	f	.	f	e	
	f	f	e	g	f	e	.	e	f	e	f	e	e	dc	h	.	
	c	d	c	c	c	c	.	c	a	c	c	b	a	ha	'g	.	
	f	'G	A	e	f	c	.	c	c	=	c	'c	d	=	e	.	

den aus diesem Elend! e — le — — — i — son!

94.

{	a	a	h	'c	
	'f	e	'f	'g	'a
	d	a	d	'c	'f
	d	'c	H	'f	

Gott, der Va — ter,

g	g	'c	h'c	g ag	'f g	'f e	$\text{d} =$	$::$	d e	'f e	d e	'f
h	'f	'f	'f	'f e	d d	d 'c	$\text{d} =$	$::$	d 'c	d 'c	d 'c	d
'f	h	'a	d'c	h a	a h	a'g	$\text{f} =$	$::$	a a	a ag	'f'g a	a
h	H	'f	h	H 'c	d G	$\text{A} =$	$\text{d} =$	$::$	'f a	d A	H A	d

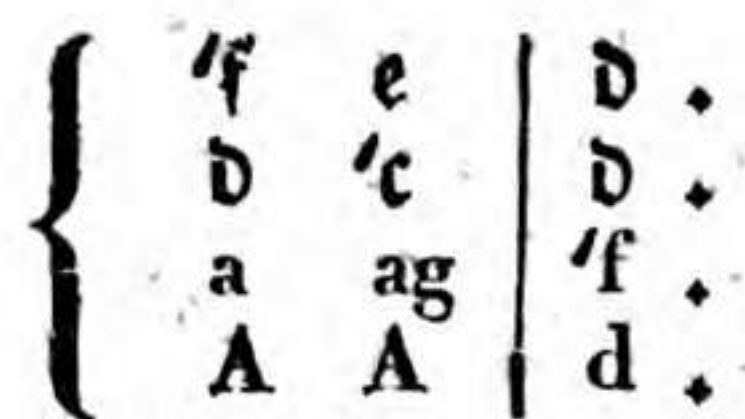
wohn uns bei, und laß uns nicht ver — der — ben! 2c. Vor dem Bösen uns be — wahr,

g	'c	g	'c	$\text{h} =$	a	a	a g	'ch a	ha g	'f	e	'f g
'f	'f	'f	e e	'f ed	'c	'f	'f'g	a 'f	'f e	d	e	d d
h	'a	h	h a	a 'g	a	d	d de	'f 'c	$\text{h} =$	h	a	a h
h	'f	ha	'g a	d e	A	d	d H	'f 'fe	'd e	H	'c	d H

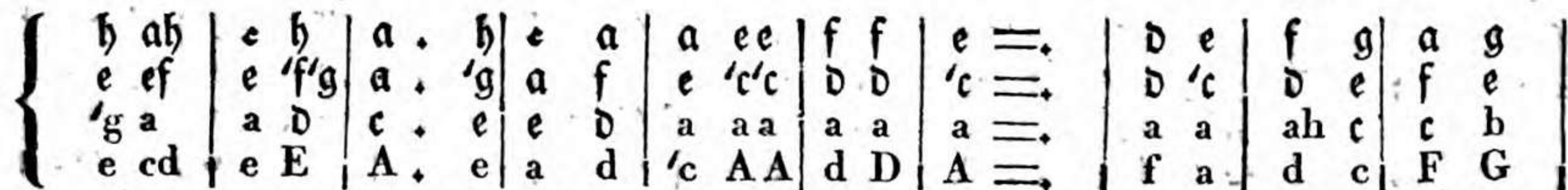
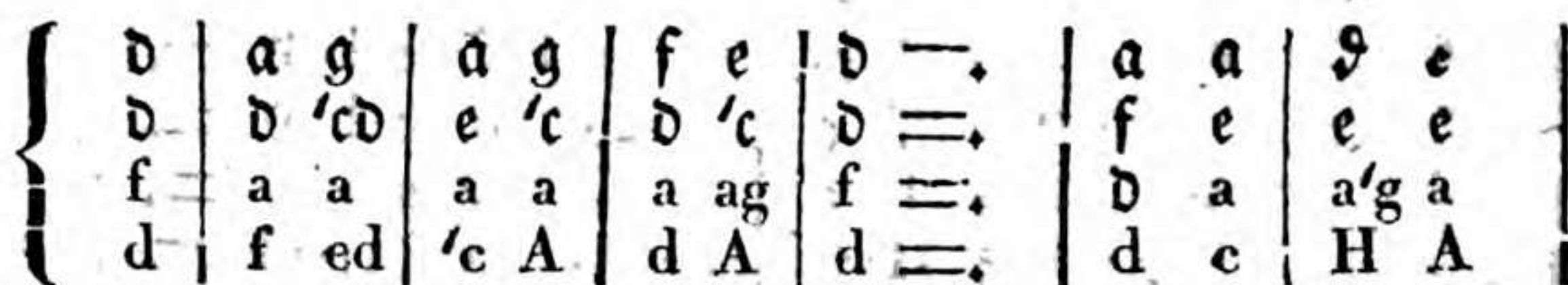
halt uns bei festem Glau — ben, und auf dich laß uns bau — en, aus Herzens —

ag	'f	$\text{e} =$	$\text{d} =$	$::$	d e	'f e	d e	'f	a	a g	'f g
e	d	d 'c	$\text{d} =$	$::$	d 'c	d 'c	d 'c	d	'f	e 'c	d d
a	a	h ag	$\text{'f} =$	$::$	'f'g a	a ag	'f'g a	a	d	a a	a h
'c	d	G A	$\text{d} =$	$::$	H A	d A	H A	d	d	'c A	d G

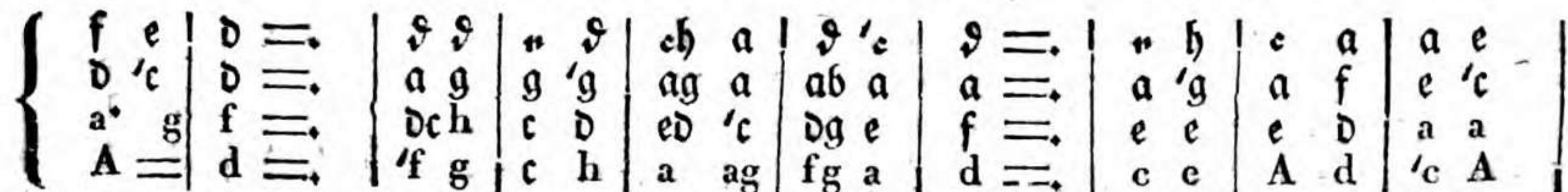
grund vertrau — en 2c. Amen! Amen, das sey wahr! so singen wir: Hal —



95.



daß wir sei - ne Kinder



Leib und Seel auch wohl be-

{	f ==	e ==.	a g	a h	e h	a 'g	a ==	b'c s	a g	a e
	d ==	'c ==.	e e	e 'f'g	a f	e ==	e ==.	e d	c cd	e 'c
	a ==	a ==.	c h	c d	e d	c h	c ==.	g a	f gf	e a
	d D	A ==.	A ed	c H	A d	e E	A ==.	e f	f ed	'c A

wah — ren, allen Un — fall . will er weh — ren, kein Leid soll uns wider.

{	f ==	e . g	f e	d e	f g	a . e	f g	a g	f e	d .
	d ==	'c . e	d 'c	d 'c	d e	f . e	d d'c	d d	d 'c	d .
	a ==	a . a	a a	a g	ah c	c . a	a g	f b	a ag	f .
	d D	A . 'c	d A	f e	d c	f . 'c	d e	f g	a A	d .

fah — ren, er serget für uns, schützt und wacht, es steht al — les in sei — ner Macht.

96. {

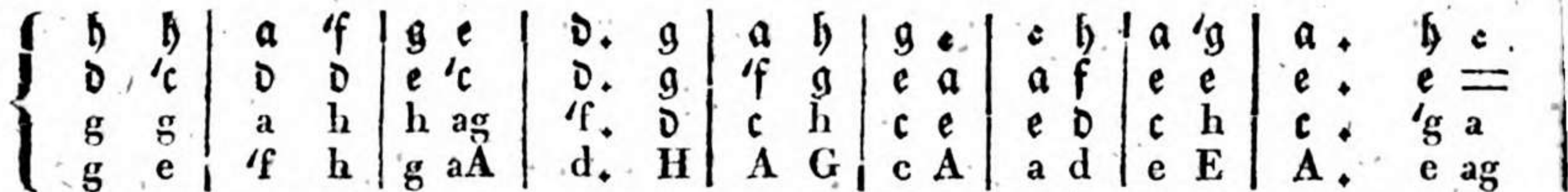
g	g g	g a	h ==	g . g	a g	'f 'f	e ==	d ==.	g a
g	g g	g 'f	g d	e . e	e 'c	d d	d 'c	d ==.	d e'f
h	h h	h'c d	d g	g . h	a a	a h	h ag	'f ==.	g c
g	g 'f	e d	g H	c . ed	'c A	d H	G A	d ==.	H A

Ich glaub an Gott den Ba — ter, all — mähti — gen Erschaf — fer mein und

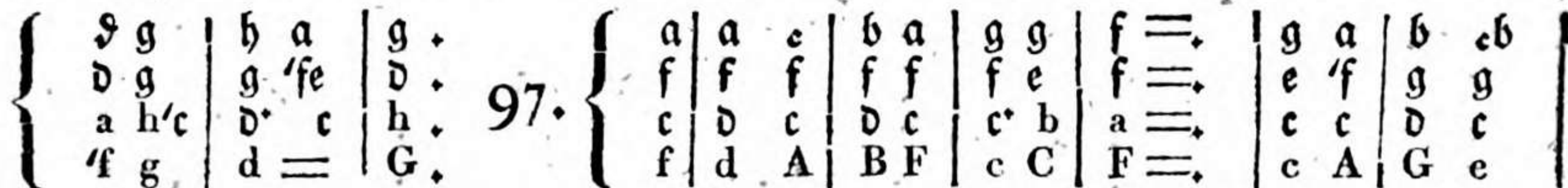
aller Crea = tu — ren, im Himmel und auf Er — den. Auch glaub ich an

Jesum Christ, der für mich ar — men Sünder gestor — ben ist, mich erlöset von

Teufel, Sünd und Tod. An heiligen Geist glaub ich, der tröstet und heiliget mich.

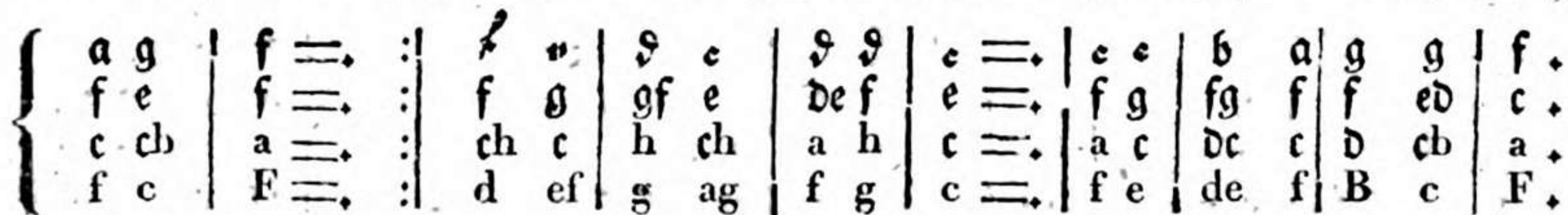


durch sein Wort und Sacra - ment, ver - läßt mich nicht an meinem letzten End. A —



— men, A — men

Wir glauben all an einen Gott, Vater, Sohn, hei-



ligen Geist, &c. der durch sei - ne große Kraft alles wir - ket, thut und schafft.

98. {

g	a	e	h	a	h	'c	g	.	g	n	e	h	a	a	'g	a	.	:	a	e	b
f	f	e	'g	a	f	'f	'f	.	'f	e	e	e	e	f	e	e	.	:	f	g	e
d	d	c	ed	c	d	'c	h	.	h	h	a	'g	a	h	h	c	.	:	c	c	c
d	f	a	e	f	'G	'A	H	.	h	'g	a	ed	e	d	e	A	.	:	f	e	c

D Gott, Va-ter ich glaub an dich, daß du ha - best er - schaffen mich zc. und möge

a	f	gf	e	f	.	a	h	g	'c	.	a	b	ag	f	.
f	f	d	c	c	.	f	de	fg	a	.	d	e	e	d	.
c	c	ba	g	a	.	d	hc	d	e	.	f	g	a	d	.
f	A	B	c	F	.	d	g	d	a	.					

99. {

n	g	e
a	e	
ch	a	
A	a	

dich recht Vater nen'n in Lieb und Leid herzlich be - ken'n.

Immer

h	a	h	=	h	=	g	n	ah	e	e	h	c	=	:	e	he	g	g	e	ha
e	e	f	'f	e	=	a	e	ed	e'f	g	g	g	=	:	g	fe	d	e	e	f'f
d	c	h	a	'g	=	dc	h	ch	a	e	d	e	=	:	e	dc	g	g	a	hc
'g	a	d	'd	e	=	'f	'g	a	A	G	g	c	=	:	c	c	H	c	A	d'd

sich be - stre - ben,

zu er - fül - len seine Pflicht zc. dieß nur ist nach Jesu

'g	e	.	a	h	e	e	g	g	"	h	=	a	=
e	e	.	e	e	e	a	a	a	a	a	'g	a	=
h	'g	.	c	h	a	e	f	f	e	d	'f	e	d
e	e	.	a	'g	a	g	f	d	'c	d	'd	e	A

100.
1662

g	b	b
g	g	g
b	d	d
G	g	B

Lehre, wahre Weisheit, Tugend, Christen - eh - re.

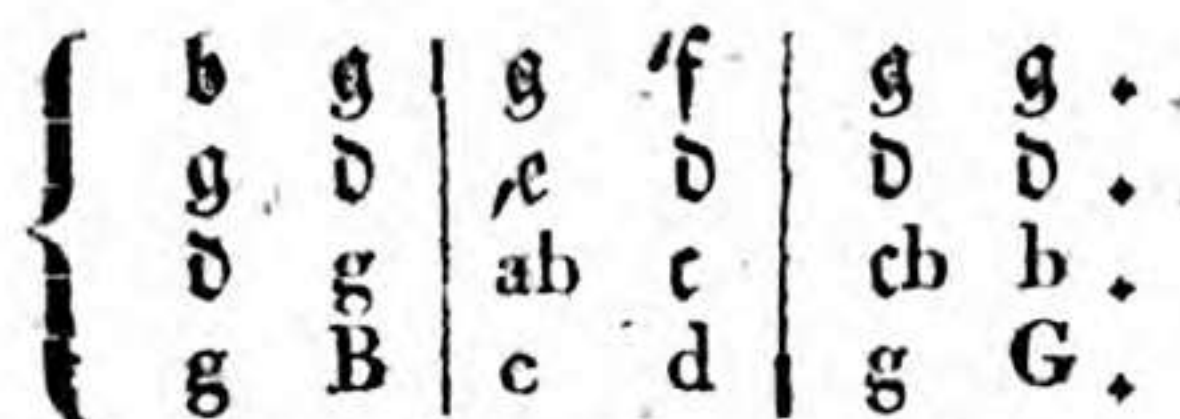
Voll holder

a	a	g	.	a	b	e	g	"	"	=	g	.	g	b	b	e	b	b	a	b	.
g	'f	g	.	'f	g	a	b	b	a	g	f	.	a	g	d	c	c	cd	'e	d	.
'e	dc	b	.	d	de	f	f	g	'c	=	d	.	d	ba	g	g	f	=	f	.	
c	d	G	.	d	g	f	b	g	a	A	d	.	'f	g	gf	'e	e	f	F	B	.

Güte war, so ganz nach Jesu Bil - de, er - füllt mit sanfter Mil - de,

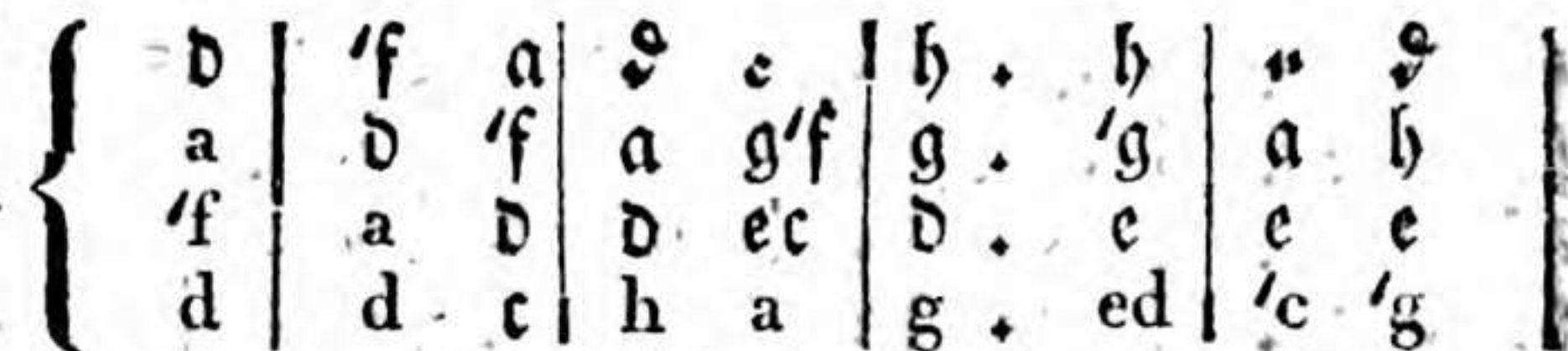
a	b	e	g	"	"	"	g	g	"	g	e	e	h	e	e	.	a	a
f	f	f	fe	-	d	ga	b	a	=	a	g	g	g	g	g	.	g	'f
c	b	'e	dc	-	h	c	=	c	=	dc	-	h	c	c	'e	df	f	'e
f	d	A	B	d	c	=	F	=	'f	g	c	'a	g	G	c	c	'c	d

sie, die den Menschenfreund ge - bar
Laß, o Gott, uns Sanftmuth lie - ben, uns in

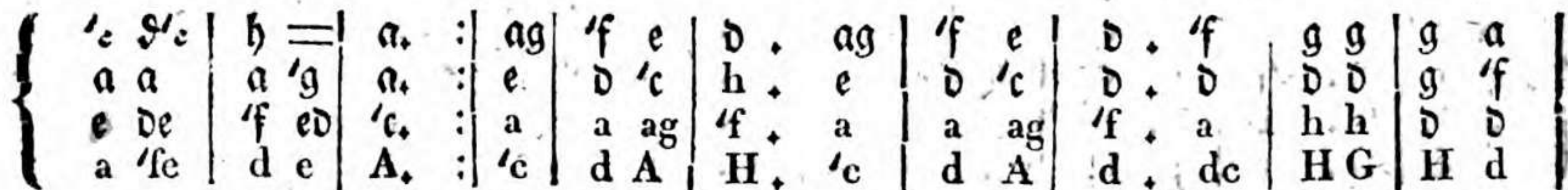


Selbstbeherrschung üben.

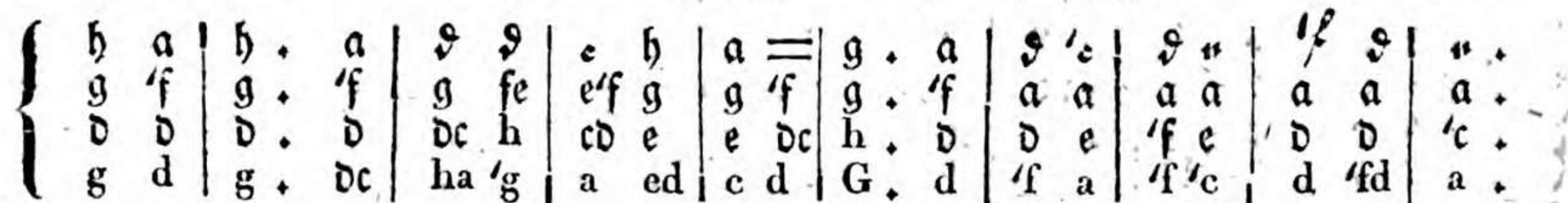
Allegro
IOI.
1662



Lob - singt dem Mächti - gen, dem Güti -



gen und Wei - sen er, Ihm, der die Welt mit Allmacht hält, der alles, alles



weisheitsvoll und liebe - voll re - gie - ret, bringt ihm an - betend Lob und Dank,

{ e h | a = | g .
 g'f g | g 'fe | d .
 c d | e dc | h .
 a g | c d | G .

Lob zu brin — gen.

103.

{ g | g 'f | 'e d | g a | h . a | s c | h ah |
 d | e d | ch ad | d e'f | g . 'f | g a | g 'f |
 h | h ha | g 'f | g c | d . d | d d | d d |
 g | e H | c c | H A | G . dc | H 'f | g d |

D Herr und Gott, dein göttlich Wort ist lang verdunkelt

{ ch a | g . : | g | a h | g . g | a h | g . e | a g | 'f g'f | e = | d .
 e d | d . : | d | d d | e . e | 'f 'f | e . e | e 'c | d 'cd | d 'c | d .
 c = | h . : | h | a g | g . h | c h | h . 'g | a a | a g'f | h ag | 'f .
 e 'f | g . : | g | 'f g | c . e | e 'd | e . d | 'c A | d e'f | g aA | d .

blie — ben zc. und ande — re A — po stel mehr aus dein'm gött — lichen Mun — de.

{ d | g 'f | e d | g a | h . a | s c | h ah | ch a | g .
 d | e ed | dc ch | h'c d | d . 'f | g a | g 'fg | ag - 'f | g .
 ha | ga h | g g | g 'f | g . d | d d | d d | d' c | h .
 g'f | e H | c G | e d | g . d | h 'f | g d | 'fg d | G .

Das dank'n wir dir mit Fleiß, daß wir er — le — bet hab'n die Stun — de.

104.

g	e	b	e	b	a	g	=	m	d	c	e	b	=	=	e	m	d
e	e	e	e	e	f	e	=	e	f	g	f,e	d	=	=	e	g	gf
b	g,a	b	a	e	d	b	=	ba	b	b	a	b	=	=	g	c	h
e	ef	g	a	f	B	e	=	c	d	e	f	B	=	=	e	c	g

Gott, wie schön ist deine Welt! herrlich ist die Pracht etc. Kein Unge-

e	=	b	b	e	b	e	m	d	=	d	m	c	b	a	g	f	.
e	=	gd	e	e	e	ef	gf	f	=	f	e	ef	g	ed	e	d	.
c	=	b,a	g	a	g	a	bc	b	=	b	b	cd	e	a	bc	b	.
c	=	ef	g,e	a	e	a	ga	b	=	a	g	a	e	f	g,a	b	.

fähr, sprache jeder Seynde hier, Götter milde sehen wir

m	=	m	d	m	=
e	=	fg	a	g	=
b	=	c	b	b	=
g	=	a	b	e	=

rings um uns her.

105.

a)

g	e	g	a	a	g	gf	e	d	e	.	d	e	f
e	g	e	f	fe	ed	cd	c	h	c	.	h	c	c
c	c	c	c	dc	ch	ag	g	f	e	.	g	g	a
c	e	c	f	F	G	AH	c	=	c	.	G	c	A

Dir, dir Jehovah will ich sin — gen, denn wo ist

{	g	a	h	c	h	a	g	.	:	g	c	g	.	n	c	/	/	n	n	g	.	n	c	g	.	e	d
	d	d	d	e	d	e/f	g	.	:	g	g	g	.	g	g	a	g	g	g	g	.	g	c	h	.	c	ch
	g	f	g	g	g	c	h	.	:	h	c	h	.	c	e	c	d	c	c	h	.	c	c	g	.	c	ch
	H	d	g	c	d	D	G	.	:	g	c	g	.	c	c	a	h	c	c	g	.	c	c	g	.	c	ag

doch ein solcher Gott, wie du ic. daß ich es thu im Namen Jesu Christ, so wie es

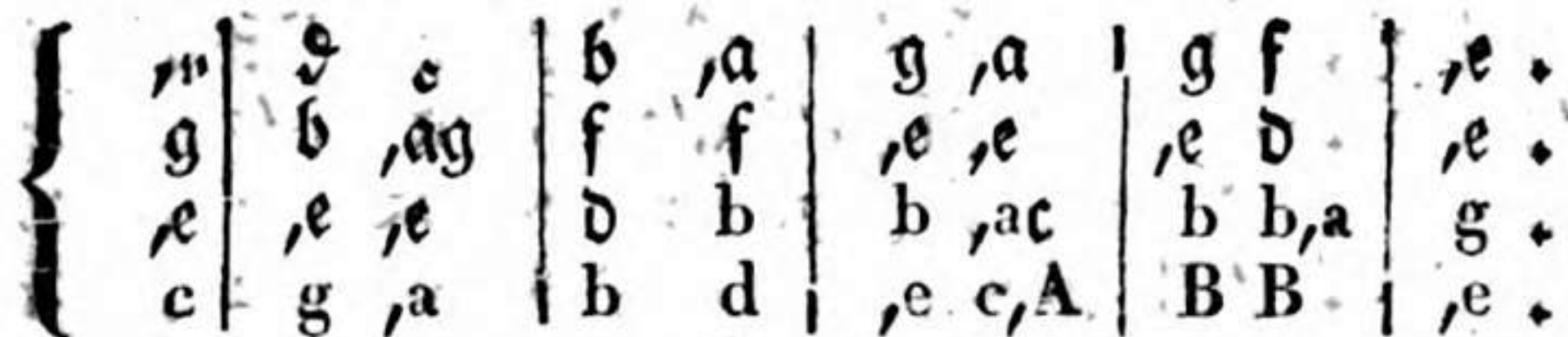
{	h	ag	c	g	g	h	c	.	<i>blum</i> 105. (b)	{	e	g	b	g	e	n	ch	a	g	f	.
	d	fg	g	a	g	g	g	.			b	e	f	e	e	e	g	f	e	f	.
	g	ch	c	f	e	d	e	.			g	b	b	b	g,a	b	c	c	b	a	.
	g	g	e	f	g	G	c	.			e	e	d	e	ef	g	e	f	=	f	.

dir durch ihn ge-fällig ist.

1785 Eh noch die strahlen reiche Son — ne,

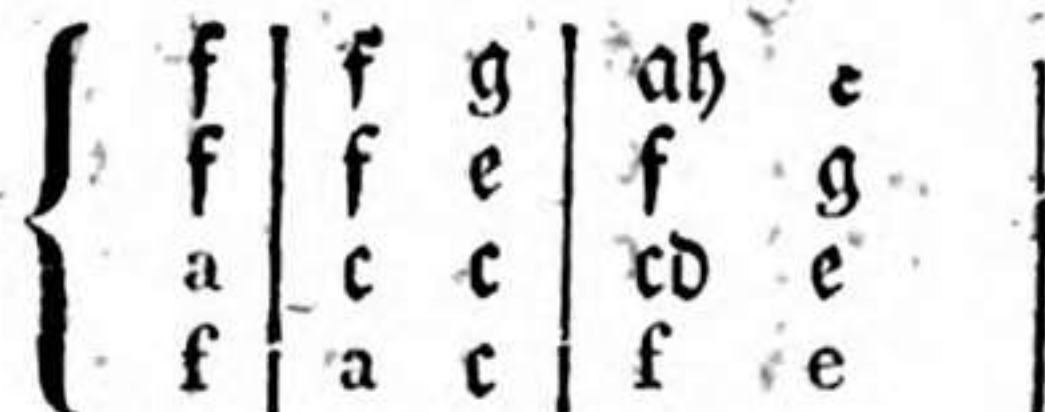
{	f	e	g	n	c	g	b	b	a	b	.	:	f	a	b	g	g	c	g	h	c	g	.
	f	g	g	g	a	f	d	cd	e	d	.	:	d	e	f	e	gf	e	a	g	g	g	.
	a	g	h	c	c	b	ba	g	f	f	.	:	b	a	fb	b	bh	c	a	d	c	h	.
	f	e	d	c	f	B	gf	e	f	B	.	:	B	c	d	e	ed	c	f	g	ec	G	.

eh Himmel, Erde, Luft und Meer entstand ic. warst du schon, Gott, das, was du jetzt auch bist.

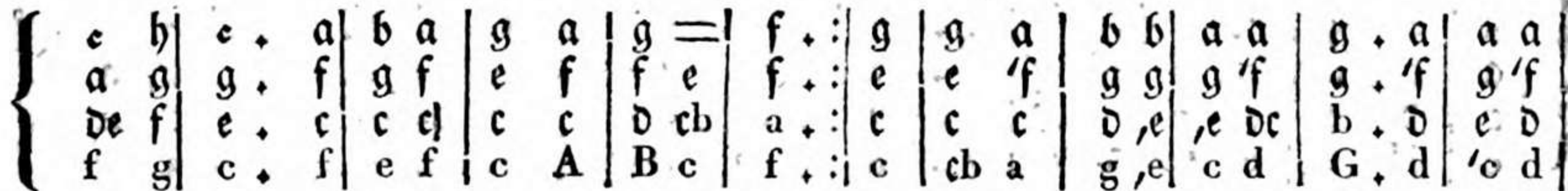


der höchste Geist, deß Daseyn ewig ist.

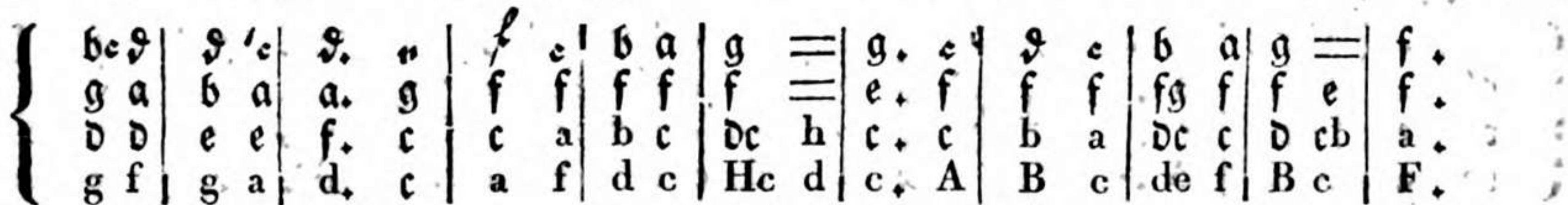
106.



Wer kann, o Gott, wie



groß du bist, ganz denken, ganz empfin — den zc. wenn wird sie je enthüllet seyn wer dringt in



ihre Tiefen ein? Sieht hier nicht Dunkelhei — ten des Forschers Blick beglei — ten.

Man in Lieder 1587

107. {

a	a	'g	a	h	e	h	a	.	a	h	h	"	g	g	e	h	.
e	e	e	e	'f/g	a	'g	a	.	a	g	gf	e/f	a/g	h	a	'g	.
c	c	h	a	d	e	ed	c	.	d	d	g	ga	he	e	=	e	.
A	c	e	c	H	Ac	e	A	.	'f	gf	ed	c	H	AH	ed	e	.

Umsonst, um - sonst ver - hüllst du dich, mein Herz, in Finster - nis — seic.

{

"	g	e	he	g	e	h	a	.	e	h	a	g	e/f	g	a	h	.	ah	e	g
a	a/g	a	'ga	h	a	'g	a	.	e	'f/d	e	e/d	e	'f	g	.	f	e/f	g	
c	d	e	e	e	e	ed	c	.	a	h	h	h	h	h/c	d	d	.	d	c	h
e	H	A	e	'G	Ac	e	A	.	a	'd	H	e	g/f	e	d	g	.	d	a	g

Seh, kannst du, dunkler, als das Grab, das Auge Gottes schaut hinab, und fennet

{

"g	e	h	=	a	.
g/g	a	a	'g	a	.
cd	e	f	ed	c	.
ch	a	d	e	A	.

dei - ne Zu - fen.

108. {

de	f	g	a	h	e	h	a	.	g	e	h
d	d	e	f	f	e	'f/g	a	.	e	e	g
fg	ah	c	c	h	a	d	c	.	h	a	c
d	d	c	f	d	e	E	A	.	e	a	e

Al - wissen - der, vollkommner Geist, deß Auge

a	g	f	e	d.	:	d	g	gf	e	a	a	'g	a	.	a	g	g	g	e
f	e	d	'c	d.	:	d	d	h	c	c	f	e	e	.	a	a	g	g	'g
c	ba	a	ag	f.	:	'f	g	g	g	a	hc	d	c	.	'c	dc	h	cd	e
f	c'	d	A	d.	:	d	H	G	c	f	d	e	A	.	a	'f	g	ch	a

alles sie — hetze. Es kann vor deinem hel-len Licht sich kein Geschöpf ver-

s.	h	a	.	h	c	h	a	g	ag	f	e	.	de	f	g	ag	f	gf	e
a	'g	a	.	'g	a	g	f	e	e	d	'c	.	d	d	e	fe	d	ed	'c
f	ed	c	.	e	e	ed	c	cb	a	a	a	.	fg	ah	c	c	b	b	ag
d	e	A	.	e	a	e	f	c	'c	d	A	.	d	d	c	f	ba	g	aA

ste — cken, was in der Finsterniß ge - schicht, das weist du auf. zu - dek — fen,

g	g	g	.	g	c	h	a	.
'f	a	g	g	'g	a	'g	a	.
d	dc	h	c	d	e	d	c	.
d	'f	g	c	h	a	e	A	.

und an den Tag zu brin — gen.

109.

g	g	g	a	h	ch	a	g	.
g	g	g	'f	g	g	'fe	d	.
h	d	h	d	d	e	dc	h	.
g	h	g	d	g	c	d	G	.

Lob. singet Gott! er schuf die Welt
Der Tag der Welt ist da.

h	a	a	e	f	g	a	g	g	g	g	h	e	g	g	g
d	d	f	e	d	d	e	g	g	g	g	g	f	g	a	g
g	a	d	a	a	h	c	h	ac	h	c	d	d	g	a	g
g	f	d	c	d	HG	d	G	f	g	e	f	g	f	e	d

zum Schauplatz seiner Gü — tere. Gott ist die Liebe, rühmt es laut, Geschöp — fe,

g	a	g	f	g	d	c	c	d	e	f	e	d	g	g	a	h	cha	g
ch	ad	d	dc	h	g	g	a	gh	a	a	g	f	h	e	d	c	d	e
e	f	g	d	G	H	c	A	H	c	d	A	d	g	e	h	a	g	c

die ihr ihm vertraut, die ihr ihn kennt und eh — ret; rühmt es, daß seine Gütig — keit

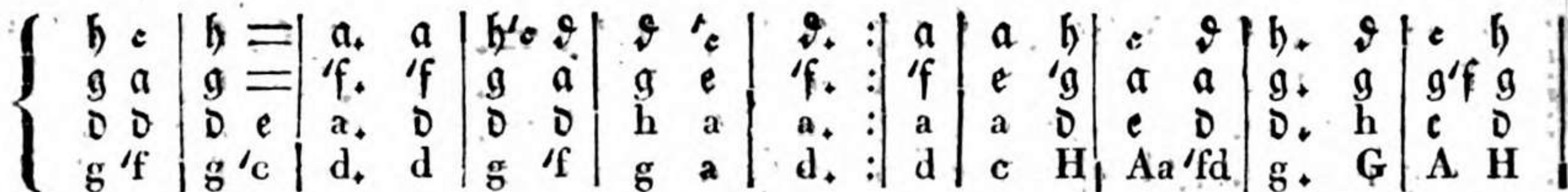
h	a	a	e	f	g	f	e	d	f	e	cd	e	f	g	a	g
g	a	f	e	d	d	e	d	d	c	ch	c	d	d	f	g	
d	d	d	a	a	h	ag	f	g	g	gf	e	a	h	dc	h	
g	f	d	c	d	H	c	d	H	c	ed	c	c	HG	d	G	

mit jedem Morgen sich er — neut und ewig, ewig wä — ret.

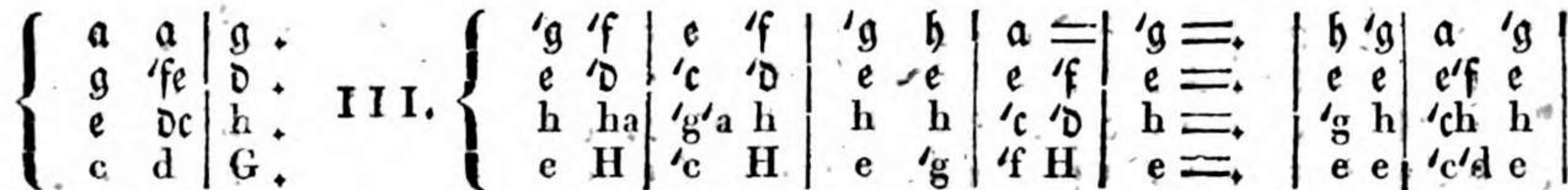
Handwritten: 110. 1799

g	g	a
g	g	f
h	d	d
G	H	d

Mein Geist, o

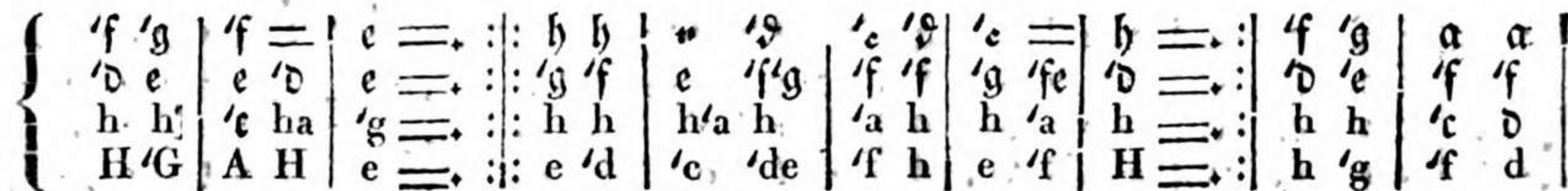


Jesu bli — cke auf dich, der Gottheit Bild zc. und stärkt mit hohem Muth, zu werden



fromm und gut.

Heiland, dei = ne Menschen lie — be war die Quelle



jener Trie — be zc. daß du, unserm Heil zu die — nen zc. O, wer faßt die

{ $\begin{array}{l} 'g \quad 'g \\ 'f \quad 'e \\ d \quad 'ch \\ H \quad 'c \end{array} \mid \begin{array}{l} 'g'f \quad 'f. \\ 'e'f \quad 'f. \\ ha \quad a. \\ 'f \quad 'f. \end{array} \mid \begin{array}{l} h \quad 'g \\ 'f \quad e \\ h \quad h \\ 'd \quad e \end{array} \mid \begin{array}{l} a \quad 'g \\ e'f \quad e \\ 'ch \quad h \\ 'c'd \quad e \end{array} \mid \begin{array}{l} 'f \quad 'g \\ 'd \quad e \\ h \quad h \\ H \quad 'G \end{array} \mid \begin{array}{l} 'f = \\ e \quad 'd \\ 'c \quad ha \\ A \quad H \end{array} \mid \begin{array}{l} e = \\ e = \\ 'g = \\ e = \end{array} \right. \quad 112. \quad \left. \begin{array}{l} f \mid f \mid f \\ f \mid f \mid f \\ a \mid c \mid a \\ f \mid a \mid f \end{array} \right\}$

starken Triebe deiner treuen Menschenliebe!

In dich hab

{ $\begin{array}{l} eb \quad a \mid ba \quad g \\ g \quad f \mid f \quad e \\ gc \quad c \mid d \quad eb \\ e \quad f \mid B \quad c \end{array} \mid \begin{array}{l} f. \quad f \\ f. \quad f \\ a. \quad c \\ f. \quad a \end{array} \mid \begin{array}{l} g \quad a \mid ba \quad g \\ g \quad f \mid f \quad e \\ c \quad c \mid b \quad b \\ e \quad f \mid d \quad e \end{array} \mid \begin{array}{l} c \quad d \\ ef \quad d \\ a \quad h \\ a \quad g \end{array} \mid \begin{array}{l} c. \quad c \\ e. \quad g \\ c. \quad c \\ c. \quad e \end{array} \mid \begin{array}{l} ab \quad c \\ f \quad ag \\ cb \quad a \\ f \quad fe \end{array} \mid \begin{array}{l} b \quad ag \\ fg \quad fe \\ dc \quad c \\ de \quad f \end{array} \mid \begin{array}{l} fg \quad a \mid g. \\ de \quad f \mid e. \\ b \quad c \mid c. \\ b \quad f \mid c. \end{array} \right.$

ich gehoffet, Herr, hilf, daß ich nicht zu Schanden werd, noch ewiglich zu Spot — te.

{ $\begin{array}{l} ag \mid f \quad g \mid a. \quad a \\ f \mid f \quad e \mid f. \quad d \\ c \mid c \quad c \mid c. \quad c \\ f \mid a \quad c \mid f. \quad 'f \end{array} \mid \begin{array}{l} g \quad a \\ d \quad 'f \\ b \quad d \\ g \quad d \end{array} \mid \begin{array}{l} b. \quad a \\ g. \quad f \\ d. \quad d \\ G. \quad d \end{array} \mid \begin{array}{l} g \quad f \\ gc \quad c \\ cb \quad a \\ e \quad f \end{array} \mid \begin{array}{l} cb \quad a \mid g = \\ e \quad f \mid f \quad e \\ g \quad 'f \mid d \quad cb \\ c \quad d \mid B \quad c \end{array} \mid \begin{array}{l} f. \\ f. \\ a. \\ F. \end{array} \right. \quad 113. \quad \left. \begin{array}{l} g \quad e \\ ,e \quad ,e \\ c \quad c \\ c \quad ,e \end{array} \right\}$

Das bitt ich dich, erhalte mich stets treu dir, meinem Got — te!

Je - su

2. { f f f | f f f |
 a c a | c c c |
 f a f | f f f |
 In dich hab

ag fg a | g +
 fe de f | e +
 b c c +
 b f c +
 Ich zu Spot - te.

113. { g e |
 e e |
 c c |
 c e |
 Je - su
 1726

{ h c | g n | g = | n c | f n | g e | c c | g g | e b | a g |
 dg g | g g/f | g = | g g | f g | a gf | e e | gf e | ef g | f e |
 d c | h c | h = | c c | ch c | c h | c c | d c | cd e | b b |
 g e | d c | g = | c e | d c | f g | c c | H c | A G | d e |
 Je - su, du bist mein! weil ich soll auf Erden wallen, laß mich ganz dein eigen

{ b g | c n | g f | f e e | g a | h h | c g | h h | c g | n c |
 f e | ef e | e d | d e e | e f | f d | e d | d d | g g | g g |
 b b | a bc | b a | ag g | c c | d h | g aa | g g | e d | c e |
 d e | a ga | b B | e e c f | d gf | e ff | g G | e H | e c |
 laß mein Le - ben dir ge - fal - len! Dir will ich mich ganz er - geben, dir will ich im Tot

{ g g | c g | a g | g f/f | g = | c g | ag f | e d | c = |
 g g | g g | f e | e f e | d = | g g | fe f | c h | c = |
 h h | c c | c c | c c | h = | c c | cb a | g gf | e = |
 g G | e e | f e | a A | G = | e e | f F | G G | e = |
 kleben und ver - trauen dir al - lein. Jesu, Je - su, du bist mein!

98. { $\begin{array}{|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|} \hline \text{S} & \text{a} & \text{c} & \text{h} & \text{a} & \text{h} & \text{'c} & \text{S} & \text{S} & \text{n} & \text{c} & \text{h} & \text{a} & \text{a} & \text{'g} & \text{a} & \text{:} & \text{a} & \text{e} & \text{b} \\ \hline \text{f} & \text{f} & \text{e} & \text{'g} & \text{a} & \text{f} & \text{'f} & \text{'f} & \text{'f} & \text{e} & \text{e} & \text{e} & \text{e} & \text{f} & \text{e} & \text{e} & \text{:} & \text{f} & \text{g} & \text{e} \\ \hline \text{d} & \text{d} & \text{c} & \text{ed} & \text{c} & \text{d} & \text{'c} & \text{h} & \text{h} & \text{h} & \text{a} & \text{'g} & \text{a} & \text{h} & \text{h} & \text{c} & \text{:} & \text{c} & \text{c} & \text{c} \\ \hline \text{d} & \text{f} & \text{a} & \text{e} & \text{f} & \text{'G} & \text{'A} & \text{H} & \text{h} & \text{'g} & \text{a} & \text{ed} & \text{c} & \text{d} & \text{e} & \text{A} & \text{:} & \text{f} & \text{e} & \text{c} \\ \hline \end{array}$

D Gott, Va-ter ich glaub an dich, daß du ha-best er-schaffen mich zc. und möge

{ $\begin{array}{|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|} \hline \text{a} & \text{f} & \text{gf} & \text{e} & \text{f} & \text{a} & \text{h} & \text{S} & \text{'c} & \text{S} & \text{n} & \text{S} & \text{'c} & \text{S} & \text{a} & \text{b} & \text{ag} & \text{f} & \text{a} & \text{e} \\ \hline \text{f} & \text{f} & \text{d} & \text{c} & \text{c} & \text{f} & \text{de} & \text{fg} & \text{a} & \text{a} & \text{b} & \text{ag} & \text{f} & \text{d} & \text{e} & \text{e} & \text{d} & \text{d} & \text{ch} & \text{a} \\ \hline \text{c} & \text{c} & \text{ba} & \text{g} & \text{a} & \text{d} & \text{hc} & \text{d} & \text{e} & \text{d} & \text{e} & \text{e} & \text{d} & \text{d} & \text{e} & \text{e} & \text{d} & \text{d} & \text{A} & \text{a} \\ \hline \text{f} & \text{A} & \text{B} & \text{c} & \text{F} & \text{d} & \text{g} & \text{d} & \text{a} & \text{f} & \text{g} & \text{a} & \text{d} & \text{d} & \text{f} & \text{g} & \text{a} & \text{d} & \text{A} & \text{a} \\ \hline \end{array}$

dich recht Vater nen'n in Lieb und Leid herzlich be-ken'n.

Immer

{ $\begin{array}{|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|c|} \hline \text{h} & \text{a} & \text{h} & \text{=} & \text{h} & \text{=} & \text{S} & \text{n} & \text{ah} & \text{c} & \text{c} & \text{h} & \text{c} & \text{=} & \text{c} & \text{he} & \text{S} & \text{g} & \text{c} & \text{ha} \\ \hline \text{e} & \text{e} & \text{f} & \text{'f} & \text{e} & \text{=} & \text{a} & \text{e} & \text{ed} & \text{e'f} & \text{g} & \text{g} & \text{g} & \text{=} & \text{g} & \text{fe} & \text{d} & \text{e} & \text{e} & \text{f'f} \\ \hline \text{d} & \text{c} & \text{h} & \text{a} & \text{'g} & \text{=} & \text{dc} & \text{h} & \text{ch} & \text{a} & \text{e} & \text{d} & \text{e} & \text{=} & \text{e} & \text{dc} & \text{g} & \text{g} & \text{a} & \text{hc} \\ \hline \text{'g} & \text{a} & \text{d} & \text{'d} & \text{e} & \text{=} & \text{'f} & \text{'g} & \text{a} & \text{A} & \text{G} & \text{g} & \text{c} & \text{=} & \text{c} & \text{c} & \text{H} & \text{c} & \text{A} & \text{d'd} \\ \hline \end{array}$

sich be-stre-ben,

zu er-fül-len seine Pflicht zc. dieß nur ist nach Jesu

'g	e	.	a	h	e	e	g	g	"	h	=	a	=
e	e	.	e	e	e	a	a	a	a	a	'g	a	=
h	'g	.	c	h	a	e	f	f	e	d	'f	e	d
e	e	.	a	'g	a	g	f	d	'c	d	'd	e	A

Alto
100.
1652

g	b	b
g	g	g
b	d	d
G	g	B

Lehre, wahre Weisheit, Tugend, Christen - eh - re.

Voll holder

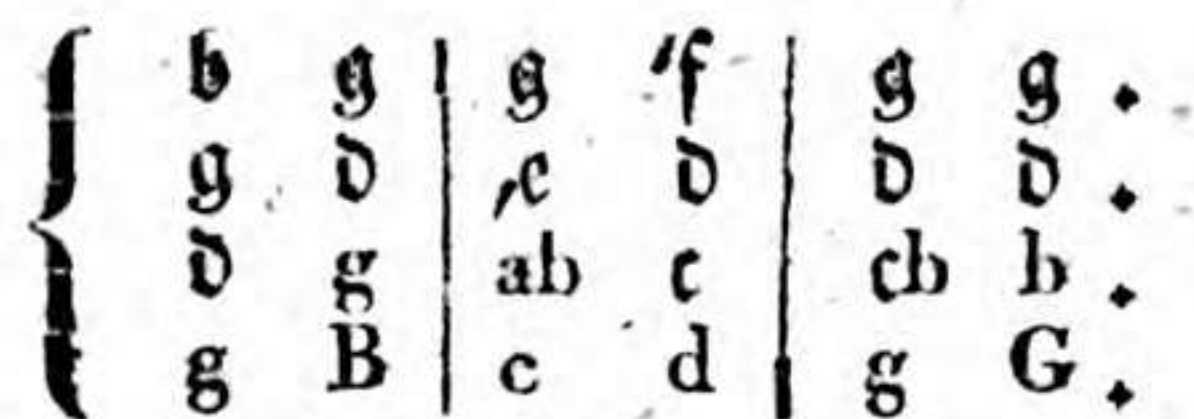
a	a	g	.	a	b	e	g	"	"	=	g	.	g	b	b	e	b	b	a	b	.
g	'f	g	.	'f	g	a	b	b	a	g	f	.	a	g	d	c	c	cd	,e	d	.
,e	dc	b	.	d	de	f	f	g	'c	=	d	.	d	ba	g	g	f	=	f	.	
c	d	G	.	d	g	f	b	g	a	A	d	.	'f	g	gf	,e	e	f	F	B	.

Güte war, so ganz nach Jesu Bil - de, er - füllt mit sanfter Mil - de,

a	b	c	g	"	"	"	g	g	, " g	e	c	h	e	e	.	a	a	
f	f	f	fe	-	d	ga	b	a	a	g	g	g	g	g	.	g	'f	
c	b	,e	dc	-	h	c	=	c	dc	-	h	c	c	,e	df	f,e	,e	
f	d	A	B	d	c	=	F	=	'f	g	c	,a	g	G	c	c	'c	d

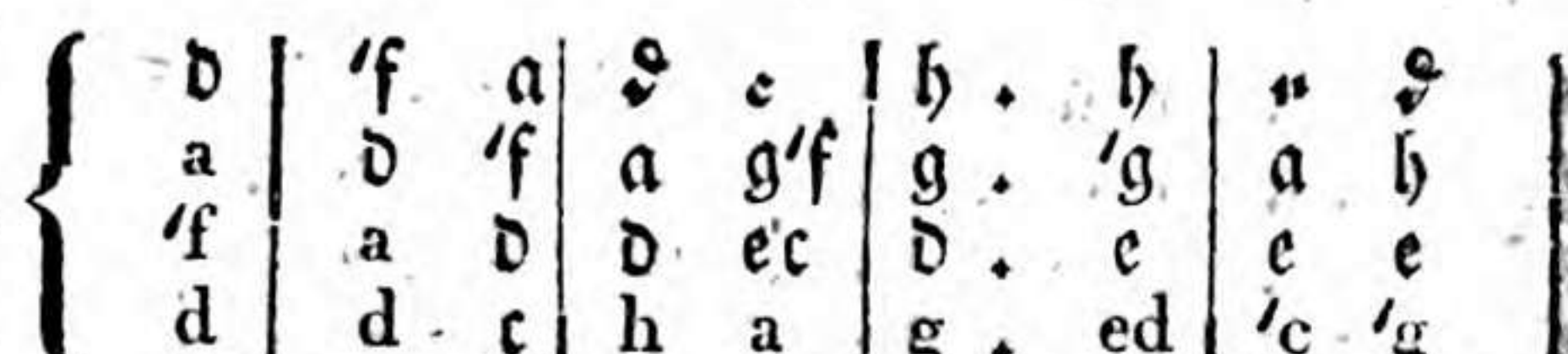
sie, die den Menschenfreund ge - bar

Laß, o Gott, uns Sanftmuth lie - ben, uns in

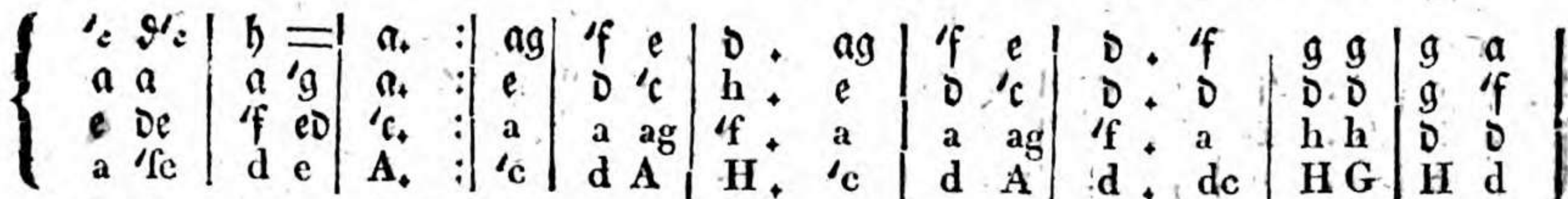


Selbstbeherrschung üben.

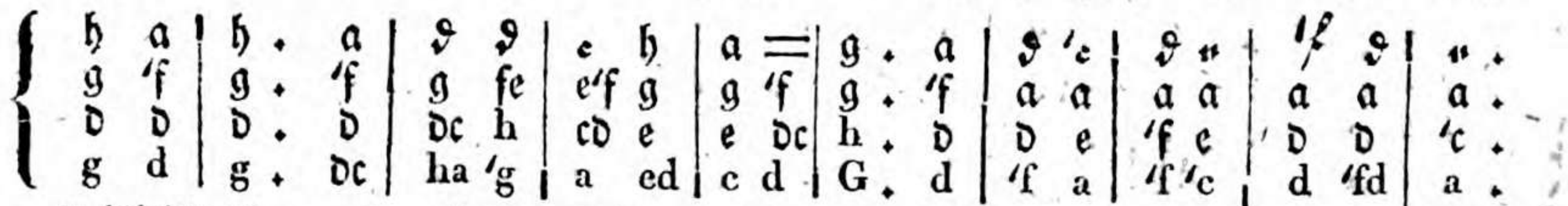
Alten
IOI.
1662



Lob = singt dem Mächti - gen, dem Gütli -



gen und Wei - sen re, Ihm, der die Welt mit Allmacht hält, der alles, alles



weisheitsvoll und liebe - voll re - gie - ret, bringt ihm an - betend Lob und Dank,

a | h | c | d | f | e | = | d |
a | g | g | a | d | d | c | d |
d | d | e | d | a | a | g | f |
f | g | e | f | d | a | A | d |

IO2.

d | e | f | g | a | h | a | ag | g |
a | e | d | d | e | f | g | f | fg | g |
f | a | a | g | c | d | dc | ch | h |
d | c | dc | H | A | G | H | d | g | G |

dem Lob und Dank gebüh — ret.

O Herr, da dir die Se ra - phinen

h | a | h | g | f | e | e | d | : |
g | f | f | e | d | d | c | d | : |
d | dc | h | h | h | ag | f | : |
g | d | d | e | H | A | G | A | d | : |

d | g | a | h | g | e | h | ha | a |
d | d | e | f | g | g | ed | d | d | d |
f | g | c | d | h | a | g | g | f | f |
dc | H | A | G | g | g | f | g | d | d |

um deinen hoche - habnen Thron re. ihr heilig, heilig, heilig singen:

a | h | a | h | c | d | d | c | d | d |
f | g | f | g | f | e | f | g | f | g |
d | d | d | d | c | h | a | a | a | h |
d | g | d | g | g | a | A | d | g | c | h |
e | f | g | d | e | d | H | e | d | g | ch |

so kann auch ich nicht stille seyn, ich stimme auch mit ihnen ein, dir, Hei - lig - ster ein

103.

c	h	a	=	g	.	g	g	'f	e	d	g	a	h	.	a	g	c	h	ah		
g'	f	g	g	'fe	d	.	d	e	d	ch	ad	d	e'	f	g	.	'f	g	a	g	'f
c	d	e	dc	h	.	h	h	ha	g	'f	g	c	d	.	d	.	d	d	d	d	.
a	g	c	d	G	.	g	e	H	c	c	H	A	G	.	dc	H	'f	g	d	.	.

Lob zu brin — gen. D Herr und Gott, dein göttlich Wort ist lang verdunkelt

ch	a	g	.	:	g	a	h	g	.	g	a	h	g	.	e	a	g	'f	g'	f	e	=	d	.
e	d	d	.	:	d	d	d	e	.	e	'f	'f	e	.	e	e	'c	d	'cd	d	'c	d	.	.
c	=	h	.	:	h	a	g	g	.	h	c	h	h	.	'g	a	a	a	g'	f	h	ag	'f	.
e	'f	g	.	:	g	'f	g	c	.	e	e	'd	e	.	d	'c	A	d	e'	f	g	aA	d	.

blie — ben ze. und ande — re A — po stel mehr aus dein'm gött — lichen Nun — de.

d	g	'f	e	d	g	a	h	.	a	g	c	h	ah	ch	a	g	.		
d	e	ed	dc	ch	h'	c	d	d	.	'f	g	a	g	'fg	ag	-	'f	g	.
ha	ga	h	g	g	g	'f	g	.	d	d	d	d	d	d	.	c	h	.	
g'	f	e	H	c	G	e	d	g	.	d	h	'f	g	d	'fg	d	G	.	

Das dank'n wir dir mit Fleiß, daß wir er — le — bet hab'n die Stun — de.

04.

Gott, wie schön ist deine Welt!

herrlich ist die Pracht etc.

Rein Unge-

c	==	b	b	c	b	c ^g	g	g	==
,e	==	gd	,e	,e	,e	,ef	gf	f	==
c	==	b,a	g	,a	g	,a	bc	b	==
c	==	,ef	g,e	,a	,e	,a	ga	b	==

d	n	c	b	a	g	f	+
f	e	ef	g	ed	e	d	+
b	b	cd	e	a	bc	b	+
a	g	a	e	f	g,a	b	+

fähr, spräche jeder Hen-de hier,

Götter • mul • de fe • hen wir

,^n	,^n	,^n	,^n
,^e	fg	,^a	g
b	c	b	b
g	,^a	b	,^e

105. a) {

g	c	g	a	a	g	gf	e'	d	c	.	d	e	f
e	g	e	f	fe	ed	cd	c'	h	c	.	h	c	c
c	c	c	c	dc	ch	ag	g'	f	e	.	g	g	a
c	e	c	f	F	G	AH	c	=	c	.	G	c	A

rings um uns her.

Dir, dir Jehovah will ich sin — gen, denn wo ist

{	g	a	h	c	h	a	g	:	g	e	g	n	c	/	/	n	n	g	:	n	c	g	:
	d	d	d	e	d	e'	f	g	:	g	g	g	g	a	g	g	g	g	:	g	e	d	:
	g	'f	g	g	g	c	h	:	h	c	h	c	e	c	d	c	c	h	:	c	ch	a	:
	H	d	g	c	d	D	G	:	g	e	g	c	c	a	h	c	c	g	:	c	ag	f	:

doch ein solcher Gott, wie du ic. daß ich es thu im Namen Jesu Christ, so wie es

{	h	ag	e	g	g	h	c	:	e	g	b	g	e	n	cb	a	g	f	:
	d	'fg	g	a	g	g	g	:	b	e	f	e	e	e	g	f	e	f	:
	g	ch	c	f	e	d	e	:	g	b	b	b	g,a	b	c	c	b	a	:
	g	g	e	f	g	G	c	:	e	e	d	e	ef	g	e	f	=	f	:

dir durch ihn ge-fällig ist.

105.
(b)

1785 Eh noch die strahlen reiche Son — ne,

{	f	c	g	n	c	g	b	b	a	b	:	f	a	b	g	g	e	g	h	c	g	:
	f	g	g	g	a	f	d	cd	e	d	:	d	e	f	e	gf	e	a	g	g	g	:
	a	g	h	c	c	b	ba	g	f	f	:	b	a	fb	b	bh	c	a	d	c	h	:
	f	e	d	c	f	B	gf	e	f	B	:	B	c	d	e	ed	c	f	g	ec	G	:

eh Himmel, Erde, Luft und Meer entstand ic. warst du schon, Gott, das, was du jetzt auch bist.

der höchste Geist, des Daseyn ewig ist.

106. Wer kann, o Gott, wie

groß du bist, ganz denken, ganz empfin — den zc. wenn wird sie je enthüllet seyn wer dringt in

ihre Tiefen ein? Sieht hier nicht Dunkelhei — ten des Forschers Blick beglei — ten.

107. {

a	a	'g	a	h	e	h	a	.	a	h	h	"	g	g	e	h	.	:
e	e	e	e	'f'g	a	'g	a	.	a	g	gf	e'f	a'g	h	a	'g	.	:
c	c	h	a	d	e	ed	c	.	d	d	g	ga	he	e	=	e	.	:
A	c	e	c	H	Ac	e	A	.	'f	gf	ed	c	H	AH	ed	e	.	:

Umsonst, um - sonst ver - hüllst du dich, mein Herz, in Finster - nis — se.

{

"	g	e	h	e	g	e	h	a	.	e	h	a	g	e'f	g	a	h	.	ah	e	g
a	a'g	a	'ga	h	a	'g	a	.	e	'f	'd	e	e'd	e	'f	g	.	f	e'f	g	
c	d	e	e	e	e	ed	c	.	a	h	h	h	h	h'c	d	d	.	d	c	h	
e	H	A	e	'G	Ac	e	A	.	a	'd	H	e	g'f	e	d	g	.	d	a	g	

See, kannst du, dunkler, als das Grab, das Auge Gottes schaut hinab, und fenuet

{

"g	e	h	=	a	.
g'g	a	a	'g	a	.
cd	e	f	ed	c	.
ch	a	d	e	A	.

dei - ne Lis — sen.

108. {

de	f	g	a	h	e	h	a	.	g	e	h
d	d	e	f	f	e	'f'g	a	.	e	e	g
fg	ah	c	c	h	a	d	c	.	h	a	c
d	d	c	f	d	e	E	A	.	e	a	e

Al - wissen - der, vollkommener Geist, deß Auge

a g	f e	d. : d	g gf	e a	a 'g	a .	a	g g	ne e
f e	d 'c	d. : d	d h	c c	f e	e .	a	a g	g'g a
c ba	a ag	f. : 'f	g g	g a	hc d	c .	'c	dc h	cd e
f c'c	d A	d. : d	H G	c f	d e	A .	a	'f g	ch a

alles sie — hetz. Es kann vor deinem hel-len Licht sich kein Geschöpf ver-

g. h	a . h	c h	a g	ag f	e . de	f g	ag f	gf e	d .
a 'g	a . 'g	a g	f e	e d	'c . d	d e	fe d	ed 'c	d .
f ed	c . e	e ed	c cb	a a	a . fg	ah c	c b	b ag	f .
d e	A . e	a e	f c	'c d	A . d	d c	f ba	g aA	d .

ste — cken, was in der Finsterniß ge - schicht, das weist du auf - zu - dek — ten,

g	g	g	ne g	c h	a .
'f	a	g	g 'g	a 'g	a .
d	dc	h	c d	e' d	c .
d	'f	g	c h	a e	A .

und an den Tag zu brin — gen.

109. {

g	g g	a h	ch a	g .
g	g g	'f g	g 'fe	d .
h	d h	d d	e dc	h .
g	h g	d g	c d	G .

Lob. singet Gott! er schuf die Welt

zum Schauplatz seiner Gü — te 2c. Gott ist die Liebe, rühmt es laut, Geschöpf = fe,

die ihr ihm vertraut, die ihr ihn kennt und eh — ret; rühmte es, daß seine Gütig = keit

mit jedem Morgen sich er = neut und ewig, ewig wäb — ref.

Mein Geist, o

{ h c | h = | a. a | h' g | g 'e | g. : | a | a h | e g | h. g | e
 g a | g = | 'f. 'f | g a | g e | 'f. : | 'f | e 'g | a a | g. g | g'f
 d d | d e | a. d | d d | h a | a. : | a | a d | e d | d. h | c
 g 'f | g 'c | d. d | g 'f | g a | d. : | d | c H | Aa 'fd | g. G | A

Jesu bli — cke auf dich, der Gottheit Bild zc. und stärkt mit hohem Muth, zu werde

{ a a | g . | { 'g 'f | e 'f | 'g h | a = | 'g = | h 'g | a
 g 'fe | d . | e 'd | 'c 'd | e e | e 'f | e = | e e | e'f
 e dc | h . | h ha | 'g' a h | h h | 'c 'd | h = | 'g h | 'ch
 c d | G . | e H | 'c H | e 'g | 'f H | e = | e e | 'c'd

fromm und gut.

Heiland, dei — ne Menschen lie — be

war die Du

{ 'f 'g | 'f = | e = : : h h | " 'g | 'e 'g | 'c = | h = : | 'f 'g | a
 'd e | e 'd | e = : : 'g 'f | e 'f'g | 'f 'f | 'g 'fe | 'd = : | 'd 'e | 'f
 h h | 'e ha | 'g = : : h h | h'a h | 'a h | h 'a | h = : | h h | 'c
 H 'G | A H | e = : : e 'd | 'c 'de | 'f h | e 'f | H = : | h 'g | 'f

jener Trie — be zc.

daß du, unserm Heil zu die — nen zc.

D, wer faßt

g | g | g |
 g | a | g |
 h | c | h |
 g | 'f | g |
 Geschöp — fe,

a h | cha | g .
 f g | g 'fe | d .
 c d | e dc | h .
 a g | c d | G .
 seine Gütig — keit

{ g | g a
 g | g 'f
 h | d d
 G | H d
 Mein Geist, o

{	'g	'g		'g'	'f		'f	'f		h	'g		a	'g		'f	'g		'f	=		e	=		{	f	f	f		
	'f	'e		'e'	'f		'f	'e		e'	'f		e	'f		'd	'e		e	'd		e	=			f	f	f		
	d	'ch		ha	a		h	h		'ch	h		h	h		h	h		'c	ha		'g	=			a	c	a		
	H	'c		'f	'f		'd	e		'c'	d		e	'c'	d		H	'G		A	H		e	=			f	a	f	

112.

starken Triebe deiner treuen Menschenliebe!

In dich hab

{	eb	a		ba	g		f	.	f		g	a		ba	g		e	g		e	.	e		ab	e		b	ag		fg	a		g	.
	g	f		f	e		f	.	f		g	f		f	e		ef	d		e	.	g		f	ag		fg	fe		de	f		e	.
	gc	c		d	eb		a	.	c		c	c		b	b		a	h		c	.	c		cb	a		dc	e		b	c		c	.
	e	f		B	e		f	.	a		e	f		d	e		a	g		c	.	e		f	fe		de	f		b	f		c	.

ich gehoffet, Herr, hilf, daß ich nicht zu Schanden werd, noch ewig lich zu Spot — te.

{	ag	f	g		a	.	a		g	a		b	.	a		g	f		cb	a		g	=		f	.		{	g	e	
	f	f	e		f	.	d		d	'f		g	.	f		gc	c		e	f		f	e		f	.			e	e	
	c	c	c		c	.	c		b	d		d	.	d		cb	a		g	'f		d	cb		a	.			c	c	
	f	a	c		f	.	'f		g	d		G	.	d		e	f		c	d		B	c		F	.			c	e	

113.

Das bitt ich dich, erhalte mich stets treu dir, meinem Got — te!

Je - su

h c | g n | g = | n c | n | g e | e c | g g | e b | a g | f =
 dg g | g g'f | g = | g g | f g | a gf | e e | gf e | ef g | f e | d =
 d c | h c | h = | c c | ch c | c h | c c | d c | cd e | b b | b =
 g e | d c | g = | c e | d c | f g | c c | H c | A G | d e | B =

Jesu, du bist mein! weil ich soll auf Erden wallen, laß mich ganz dein eigen seyn;

b g | c n | g f | f e e | g a | h h | c d | h h | e g | n c | n
 f e | ef e | e d | d e e | e f | f d | e d | d d | g g | g g | g g
 b b | a bc | b a | ag g | c c | d h | g aa | g g | e d | c e | d c
 d e | a ga | b B | e e | c f | d gf | e ff | g G | e H | c c | h c

laß mein Le - ben dir ge - fal - len! Dir will ich mich ganz er - geben, dir will ich im Tod an -

g g | e g | a g | g f'f | g = | e g | ag f | e d | c =
 g g | g g | f e | e f e | d = | g g | fe f | c h | c =
 h h | c c | c c | c c | h = | c c | cb a | g gf | e =
 g G | e e | f e | a A | G = | e e | f F | G G | c =

kleben und ver - trauen dir al - lein.

Jesu, Je - su, du bist mein!

114. {

a	a	a	g	ag	f	e	d.	ab	e	g	a	h	e	b	a.	:	e	e	eb
e	f	f	g	de	d	c	d.	f	f	f	fe	d	c	e	f.	:	a	g	e
c	d	d	d	ab	a	ag	f.	d	c	b	a	g	g	c	c.	:	c	c	c
A	d	c	B	FC	A	A	d.	d	A	B	d	gf	e	c	f.	:	f	e	c

 }

Welch ein Glück, ein Mensch zu seyn, wie kann ich Gott genug prei- sen 2c. Ich bin ein

{

ag	fg	a	g	f.	a	a	a	g	f	e	=	d.	a	a	g	a	h	ch	a	g.	
f	f	f	e	f.	a	g	f	g	d	d	c	d.	c	e	e	e	f	g	g	fe	d.
c	cd	c	cb	a.	c	c	d	d	a	b	ag	f.	e	a	h	c	d	e	dc	h.	
f	AB	c	c	f.	f	e	d	B	A	G	A	d.	A	c	e	a	g	c	d	g.	

 }

Wunder seiner Macht und Weisheit, Lieb und Gü — te! D gieb auf deine Würde acht

{

g	g	g	ah	e	h	=	a.
g	g	g	a	e	f	ed	c.
h	c	d	e	a	a	g	a.
g	c	h	a	c	d	e	A.

 }

und schätz sie, mein Gemü — the

115. {

g	g	a	b	e	g.	g	g	e
d	g	f	g	f	f.	f	gf	e
b	d	d	d	c	b.	b	h	c
G	B	d	g	a	b.	b	g	c

 }

Auf meinen lieben Gott trau ich in

b b | a . a | b e | g g | e = | g . g | b c | g g | e = | b .
 G c | a d f d | g g | f a f | g b B | a d f | g c | f b d | g b a f | b b B .
 G d | a d f d | g g | f a f | g b B | a d f | g c | f b d | g b a f | b b B .

Angst und Noth! er kann mich allzeit ret. — ten, aus Trübsal, Angst und No — then!

(Musical notation for Example 16)

Mein Unglück kann er wen — den, steht all's in sei-nen Hän — den, Herr, ich

e e | f g | a = | d # | ♯ a | g = | f = : | e b | a = | d # | c | h = |
g ag | f e | f = | f g | f | f e | f = : | g e | f = | a | g = |
cb a | ah c | c = | d c | c | d cb | a = : | c c | c = | v | f | v | g = |
e fe | d c | f = | B b | a | b | cc | f = : | e c | f = | f | d | gg = |

bin dein Eigenthum; dein ist auch mein Leben u. c. Väterlich führst du mich

{ e g | a h | e | e h | e = | g n | a | g = | f = |
 { g e | f , e | d e f | e = | g g | f f | f e d | c = |
 { c c | c c | g = | g = | b c | c d | d c b | a = |
 { e c | f - f | g G | c = | G c | A d | B c | f = |

117.

{ e'f | g g |
 { h | e e |
 { ga | h h |
 { e | e d |

auf des Lebens We — gen meinem Ziel ent — gen.

Ich Staub vom

{ a h | e h | a . g | e h | e a | g f | e . : | e | a a | g e | h a | g .
 { e f'g | a 'g | a . e | e e | e f | e d c | h . : | c | e d | d e a | g 'f | g .
 { c d | e e d | c . h | a h | a d | a a | 'g . : | a | c c | h c e | d d c | h .
 { c H | A c e | A . e | a 'g | a d | 'c d | e . : | a | a 'f | g e c | d d | g .

Staube, wer bin ich, der Sünder, daß du meiner dich ze. Zum Glauben und zum Thun geschwach,

{ g | e g | a e | a g f | e . e | a a | g f e | f e d | c . c | g a h | e g |
 { g | g e | f e | f e d | 'c . 'c | d d | d c | c d | c . c | e f | g e |
 { h | c c | c 'c | d a | a . a | a c | h g | a g f | e . e | c c d | c c |
 { g f | e c | f a | d d | A . a | f 'f | g e | A H | c . c | c f d | e c |

gibt oft mein Herz der Sünde nach; geschwächt wird meines Geistes Kraft durch Sinnlichkeit und

323101
Johanna Schumann

e/f	g	g
h	e	e
ga	h	h
e	e	d

Ich Staub vom
zum Thun zuschwach,

g	ah	e	g
e	f	g	e
c	cd	e	c
c	fd	e	c

b Sinnlichkeit und

An Wallenstein

ag	f	e	=	e	.
f/c	d	c	=	ch	.
a	a	a	=	a/g	.
fe	d	A	c	e	.

118.

c	g	cb	a	e	b	b	a	.	g	a	b	.
f	f	g	f	a	a	g	f	.	g	f	g	g
a	ba	gc	c	ed	d	d	d	.	b	d	d	c
f	d	e	f	f	g	G	d	.	g	d	g	e

Leiden - schaft. —

Er - treuer Gott, wie viel Geduld be - weifest du

g	=	f	.	:	f	g	a	ba	g	a	g	f	.	f	a	b	c	g	a	h	e	.	a	.
f	e	f	.	:	f	g	f	f	g	f	ed	c	.	f	f	f	f	f	f	f	e	.	f	f
d	cb	a	.	:	c	c	c	d	c	c	cb	a	.	a	c	b	a	d	d	d	c	.	c	b
B	c	F	.	:	a	e	f	d	e	f	e	f	.	f	f	d	A	B	d	g	c	.	f	b

Ar — men ic. Was ist des Menschen Lebens - lauf? Er ist verderbt von Jugend auf und

b	a	g	=	a	.	g	.	g	.	g	.	b	a	g	.	b	a	g	.	f	g	.	e	d
g	f	g	=	f	.	f	.	g	f	.	e	.	d	e/f	g	.	d	e	.	c	d	.	c	h
d	d	d	b	a	.	a	.	g	g	.	g	a	g	c	b	.	g	a	.	a	a	g	g	gf
g	d	B	G	d	.	c	.	H	G	.	c	A	d	d	G	.	g	c	.	A	d	H	e	G

setz ent - ge — gen! und doch trägst du mit Langmuth ihn, suchst ihn von Sünden abzu

c	f	g	ab	cb	a	g	f
c	c	e	f	fg	f	e	f
e	f	b	c	cd	c	b	a
c	A	G	F	AB	c	C	F

119.

{	h	h	h	a	a	g	g	g'	f'	
	g	f'	e	e	f'	e	e	e'd	d'	
	e	ha	g	ag	fh	h	h	h	h.	
	e	d'	e	c'	d'	e	E	H	H.	

zur Besserung zu be - we - gen.

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!

g e h | a e a c | h 'g d H | e a e A | h g e ed | a g e c | a 'fe d c d | g d h G | : : | h c g e e | d a d 'f | h g d g | a 'f d c d | h a 'f h d | g e h e | ag 'fe h E | 'f 'd h H | e e h g | 'f 'd h 'd | g e h e

Hin geht die Zeit, her kommt der Tod &c. Mein Gott, ich bitt' durch Christi Blut, machs nur mit

{	a	g		f	f		e	♦
	e	e		e	d		e	♦
	a	h		c	ha		g	♦
	c	H		A	H		e	♦

120.

b	f	ga	bc	g	e	e	b	+	g	e	b	a	ga
d	f	,e	f	f	g	f,e	d	+	f	f	g	f	g
b	b	bc	da	b	b	a	b	+	b	c	d	d	d,e
B	d	,e	dc	B	,e	f	B	+	b	a	g	d	Bc

31. meinem Ende gut.

Allein zu dir, Herr Jesu Christ, mein' Hoffnung steht auf

a	a	g	g	g'f'f.	==
e	'f	e	e	e'd'd.	==
ag	'fh	h	h	h h.	==
'c	'd	e	E	H H.	==

nabe mit mein Ende!

ga	g	ag	'f	e	'f g
f	e	'fe	'd	e	'f e
h	h	h	h	h	h h
e	E	H	g	'de	

rch Christi Blut, machs nur mit

e	b	g	e	b	a ga
f,e	d	f	'f	g	'f g
b	b	c	d	d	d,e
B	b	a	g	d	Bc

u Christ, mein' Hoffnung steht auf

b	a	g	:	g	g	b	e	g
g	'f	g	:	g	g	f	f	g
d	dc	b	:	h	c	c	b	b
d	d	G	:	g	c	A	B	e

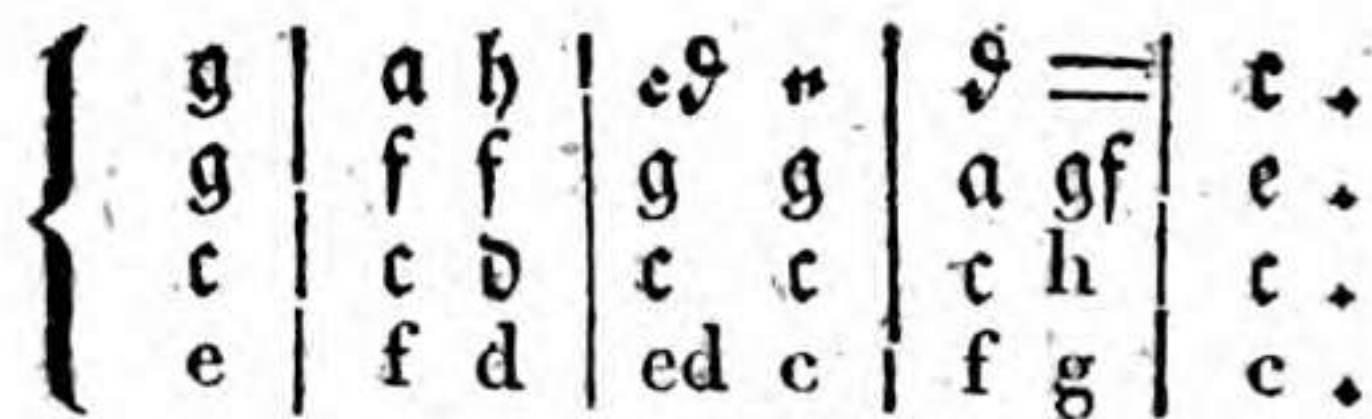
Er — den zc. Von An = be = ginn ist nichts erfc

ga	b	a	b	f	g	a	b	g	e	b
gf	f	f	f	f	e	e	f	fg	g'f	g
bc	d	c	d	b	b	c	ba	b	c	d
e	dB	f	B	d	e	c	dc	Bb	a	g

ich ruf dich an, auf den ich fest ver = trauen t

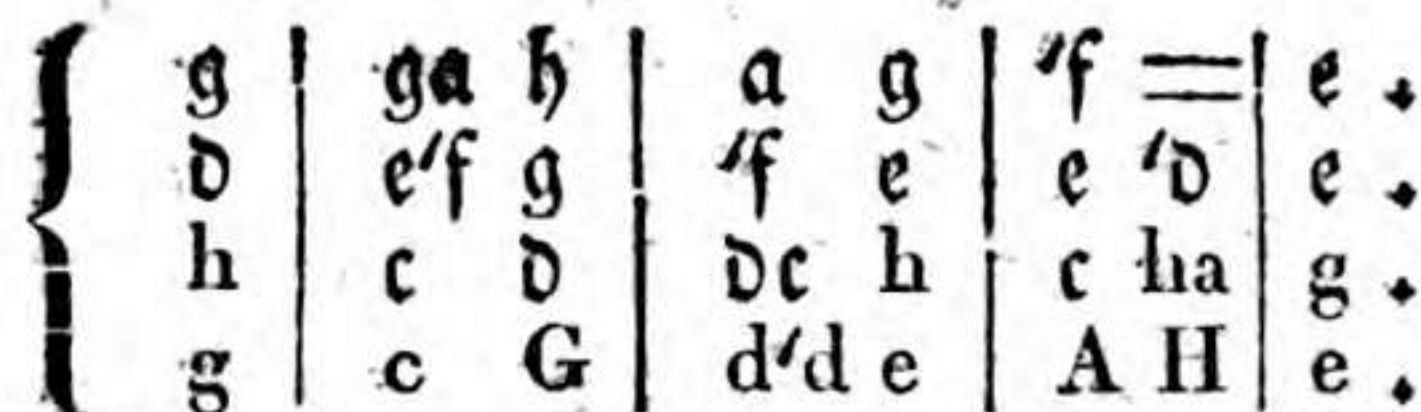
g	g	a	h	e	g	e	h	a	h	a
g	g	f	f	e	g	g'f	g	'f	g	g
h	c	c	g	g	h	c	d	d	d	e
G	e	f	d	c	G	A	Hc	d	g	c

Herr, wie groß und schwer sind mein' be = gangnen Sün =

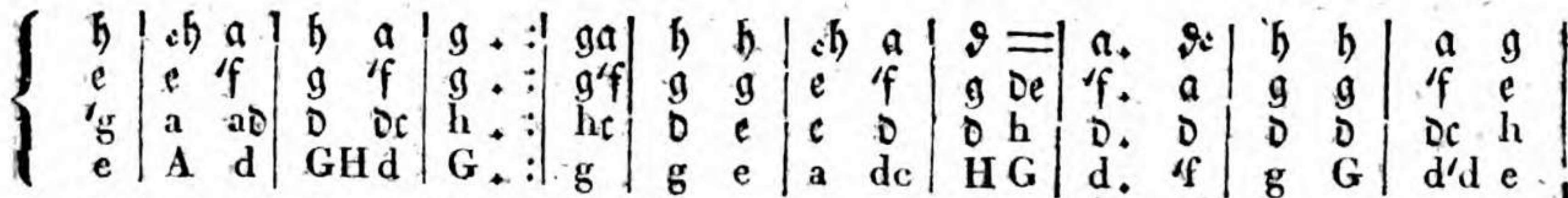


in dieser Welt zu fin — den.

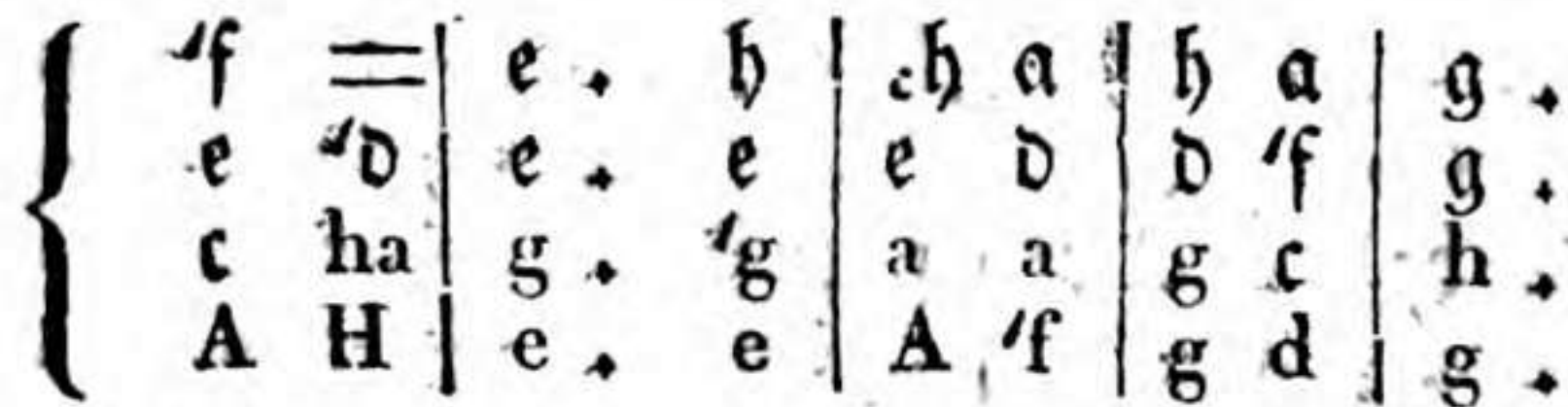
122.



Aus Pflicht das Gu-te ü — ben



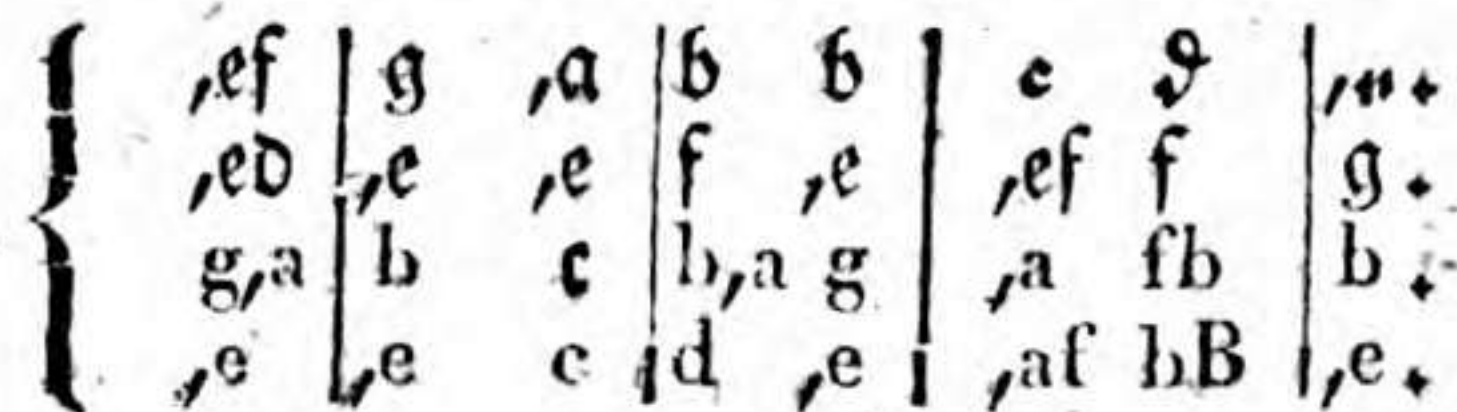
und je-des Unrecht scheun ic. dann fromm auf Gott vertrau — en und froh gen Himmel



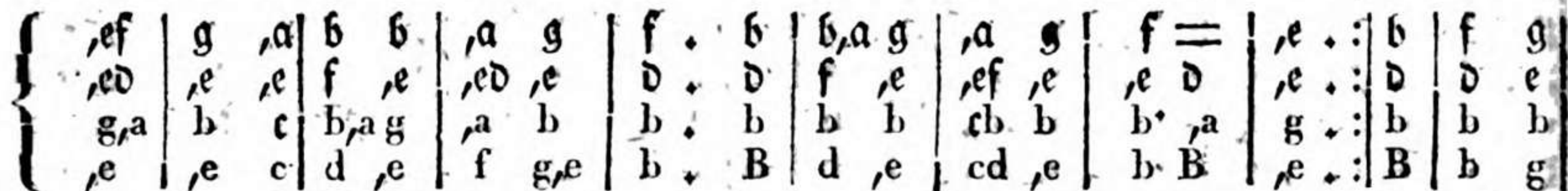
schau — en: so glaubt der wahre Christ.

123.

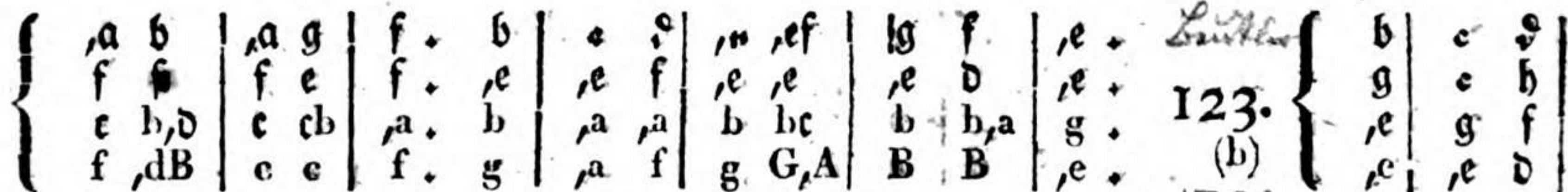
(a)



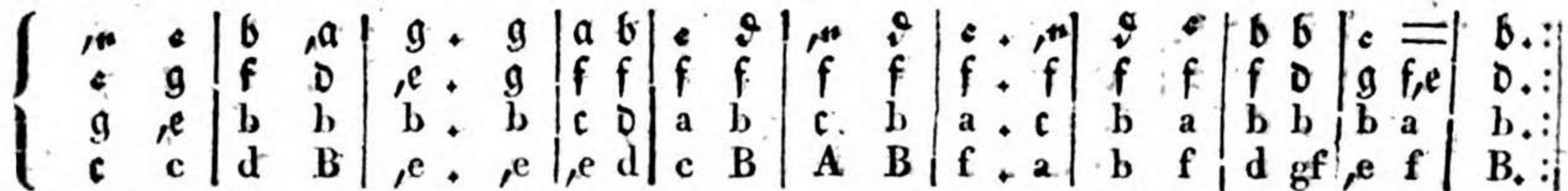
Mein Glaub ist meines Herzens Ruh



und führt mich deinem Him-mel zu, o du, an den ich glau — be! Tief präges



meinem Herzen ein: welch Glück es sey, ein Christ zu seyn. Unsterblich-



keit! Unsterblich - keit! Gedanke, der das Herz erfreut, den Geist zu Gotter - he — betet.

{	b		d		b		,u	b		,a	g		f	+	,a		g	f		b	,ag		f	f		,e.	I 24.	{	h		e	h	
	d		f	d		,e	,e		,e	,e		d	+	f		,e	d		,e	,e		,e	d		,e.	e				e	'f'g		
	b		b	b		b	b		c	b		b	+	b		b	b		b	c		c	b,a		g.	'g				a	d		
	B		B	b,a		g	g		,a	,e		b	+	d		,e	B,A		G	c		,A	B		,e.	e				a	e		

Fühlt des Ge - dankens Seligkeit, dankts Menschen, daß ihr ewig seyd.

Es woll uns

{	a	h	e		d	e		h.	d		e	h		e	a		g	f		e.	:	g		f	e		d	ed		c	d		e.
	a	'ga		e	e		e.	e		e	e		e	f		g	dc		h.	:	e		d	'c		a	a'g		a	h		c.	
	e	dc		h	a		'g.	h		a	'g		a	a		b	a		'g.	:	a		a	ag		f	e		e	'f	g		g.
	c	A		'G	A		e.	'g		a	e		a	d		g	d		e.	:	'c		d	A		d	cH		A	G		c.	

Gott ge - nädig seyn, und seinen Ge - gen ge - ben: daß wir er - kennen seine Werk

{	h		e	h		a	h	e		d	e		h.	+		d	e	h		d	a		g	'f		e.	d		g	a	
	e		e	'g		a	e		e	=	e.	e		'fa	g		g	'f		e	'd		e.	d		e	'f				
	'g		a	d		c	dc		h	a		'g.	ch		ad	d		d	dc		h	ha		g.	a		h	'c	d		
	H		A	e		a	a		'g	a		e.	ag		'f	g		H	c	'd		e	H		e.	'f		e	d		

und was ihm lieb auf Er - den, und Je - sus Christus Heil und Stärk be - kannt den

Wacht am Jamm Jamm

h e | g f e | a . c | h a | g f e f | g f | e .
g f e | e = | e . e | f d | e e | e d c | h .
d c h | a 'g d | c . a | h h | h b | a = | 'g .
g 'g | a e | A . a | 'd H | e e d | 'c d | e .

125.

h th | g | h g
g | g a | g e
d | e d | d c
g | e 'f | g c

Heyden wer — den und sie zu Gott be — feh — ren!

Nach bleib bei uns, Herr

a h | e . h | a g | ga h | a a | g .
f f | e . d | d d | g'f g | g 'f | g .
c g | g . g | 'f g | d c d | e d c | h .
f d | c . g | d H | ha g | c d | G .

h | a h | g e | 'f g | a .
g | 'f 'f | e 'c | d d | d .
d | d c h | h a | a g | 'f .
g | d 'd | e a | d HG | d .

Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist. Dein göttlich Wort, das helle Licht,

h | a g | ga h | a a | g .
g | 'f g | g'f g | g 'fe | d .
d | d c h c | d c d | e d c | h .
g | d e c | HAG | e d | G .

126.

h | e h | a . | g e | h .
e | e e | e a | a'g a | 'g .
'g | a 'g | a c | d e | e .
e | a e | c c | h a | e .

laß ja bei uns auslöschen nicht.

Er — halte, Gott, dein Wort uns rein,

Wacht am Jamm Jamm

{	d	e	h	a	d	e	h	a	:	a	h	g	f	e/f	g	a	h.	h	ah	e	
	h	a	g	a	a	a	g	a	:	f	f	e	d	e/d	e	f	g.	e	e/g	a	
	e	e	ed	c	f	e	d	c	:	dc	h	h	h	ha	h/c	d	d.	d	cd	e	
	g	a	e	f	d	e	=	A.	:	d	d	e	H	g/f	e	d	g.	g	a	A	

laß deine heiligen Rech — te re Mach uns von Sünd und Irrthum frei; die Frucht der

{	h	a	a	g	a.	a	d	e	d	n	d	c	h	:	g	b	g	f	ga	
	g	a	f	e	e.	a	h	a	a	g	f	e	e	:	g	g	e	d	d/f	
	ed	c	h	h	c.	e	e	e	d	a	a	=	g	:	b	d	cb	a	gc	
	e	f	d	e	A.	c	g	a	f	c	d	A	e	:	g	g	c	dc	BA	

127.

reinen Lehre sey ein reines, frommes Le — ben.

Erhalt uns, Herr, bei

{	b	a	g	.	b	e	c	e	b	e	c	d	d	d	d	d	d	d	d	d	
	g	f	g	.	g	g	f	f	g	g	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	
	d	dc	b	.	d	cb	a	b	b	b	a	b	b	b	b	b	b	b	b	b	
	GB	d	G	.	g	e	f	B	e	c	f	B	B	b	g	a	b	e	f	B	

deinem Wort! den finstern Irrthum treibe fort! Bewahr uns vor Ge — wissenszwang!

b c | b a | g a | g .
 d d | d ,e | d e'f | g .
 g a | g a | b c | b .
 g 'f | g c | d D | G .

128.

{ g | g a | h ah | ch a | g . h | e h
 d | g 'f | g 'f | ag 'f | g . g | a g
 h | d d | d d | d dc | h . d | d d
 G | H d | g d | 'fg d | G . g | 'f g }

reißt dich unser Lobgesang.

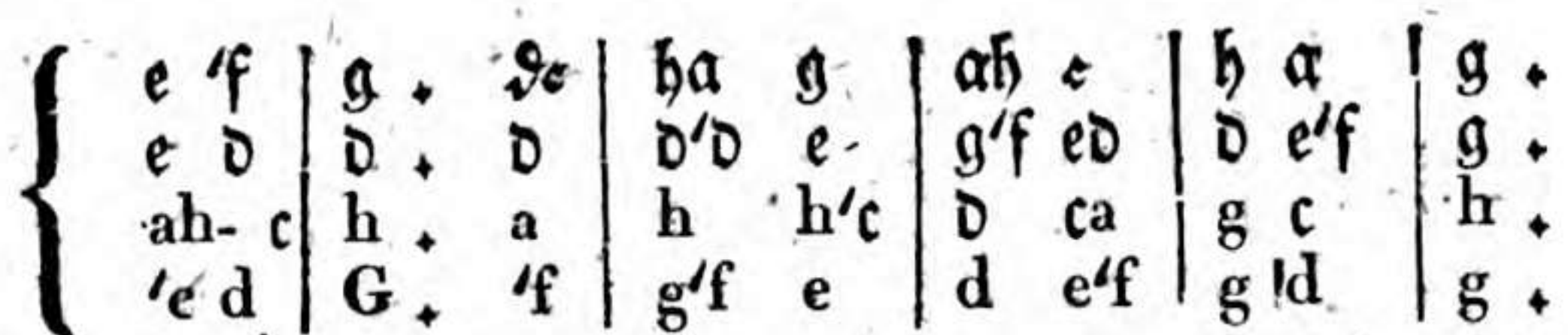
Wenn wir in höchsten Nothen seyn, und wissen

g | 'f g | a . s | e h | ag 'f | g'f e | d . h | e h | a galh | a 'g .
 g | d de | 'f . g | g'f g | ae d | d 'c | d . g | a g | 'f g | g 'fe d .
 d | c h'c | d . d | d d | ea a | h ag | 'f . d | d d | dc he | d dc | h .
 h | a g | d . H | A G | 'c d | G A | d . g | 'f g | d ec | d D | G .

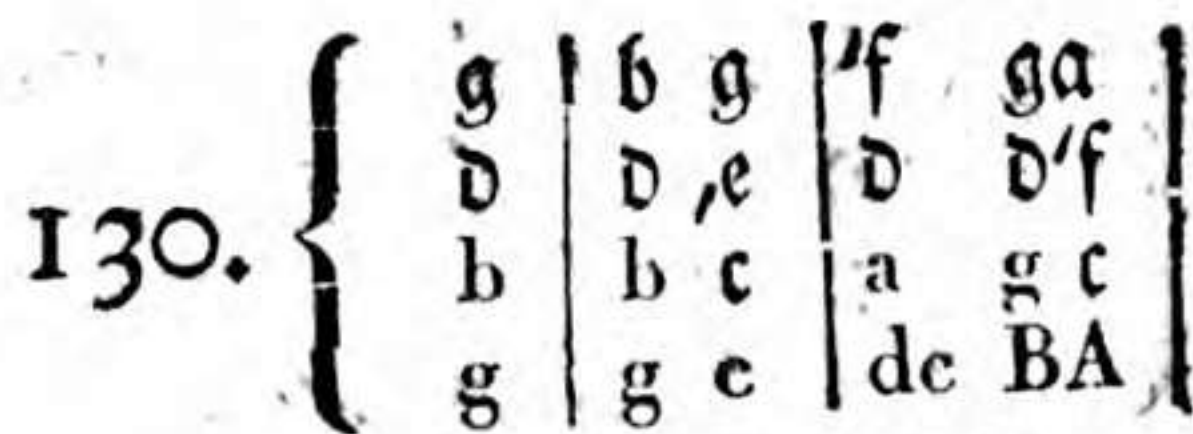
wo aus noch ein, und finden weder Hülff noch Rath, ob wir gleich sorgen früh und spat.

g | g 'f | e d | g a | h . h | h h | a h | e h | a . g | a h | a g'f |
 d | e d | ch a | d d | d . g | g g | 'f g | a g | 'f . d | 'f g | 'f e |
 h | h ha | g 'f | g 'f | g . d | d d | d d | d d | d . g | c d | dc h |
 g | e H | c c | Hd | G . g | GH | d g | 'f g | d . H | AG | d ed |

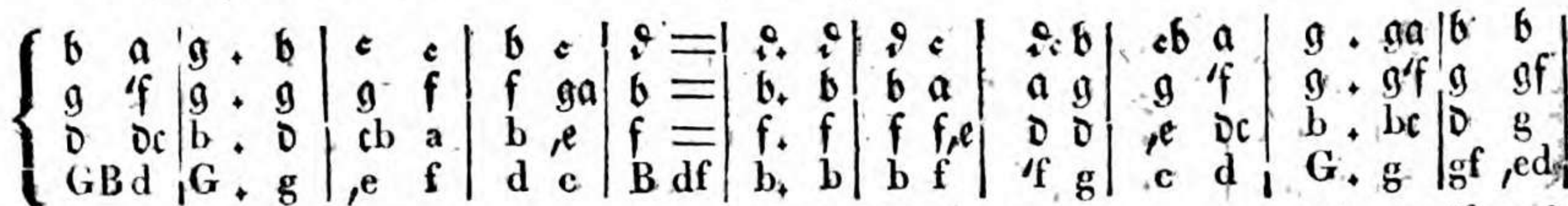
Ich komme vor dein Ange- sichts, verworf, o Gott, mein Flehen nicht, vergieb mir al- le



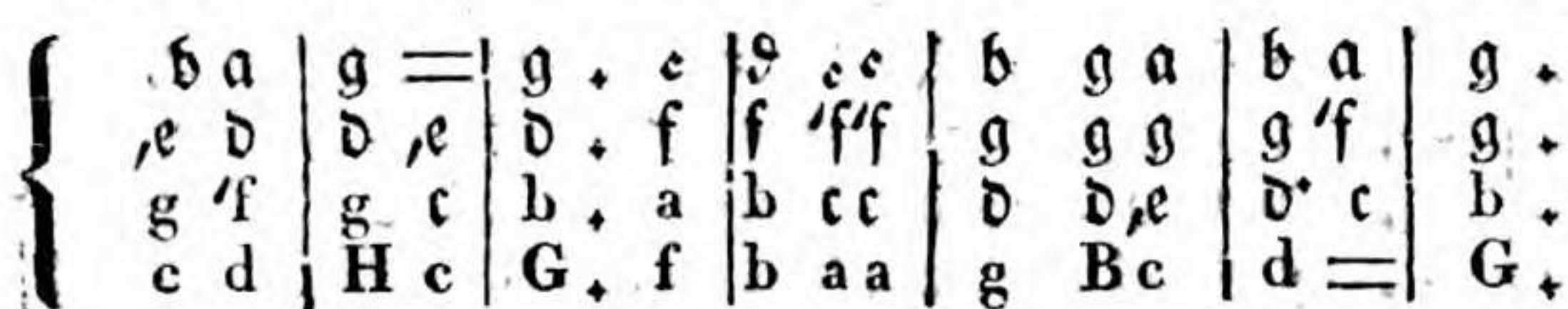
meine Schuld, du Gott der Gnade und Geduld.



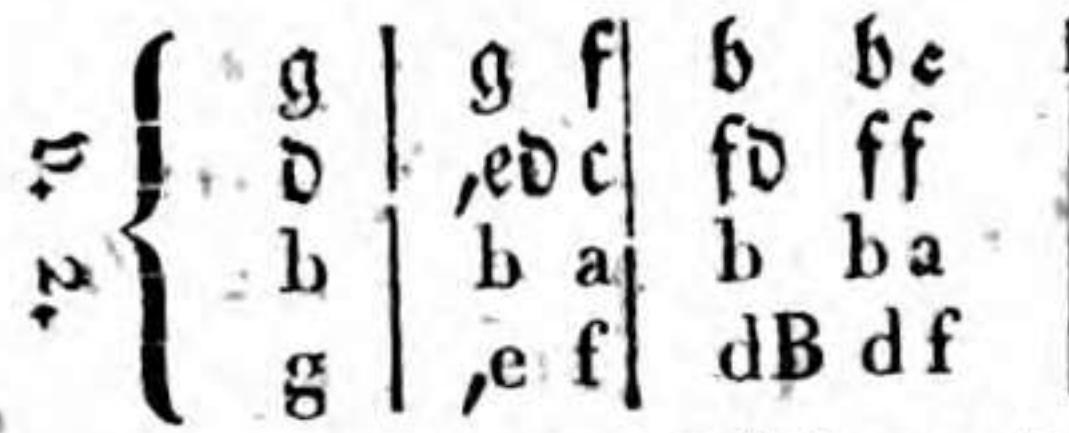
Verleih uns Frieden



gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten! Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns



könnte freiten, denn du, unser Herr Gott allein,



Gieb unserm Fürsten und

{	d ^e b	e e	d . d	,n d d	e e	b =	{	d ^e b	e d	,n =	d .
	f'f g	g f	f . f	,e f f	g f,e	d =		d d	,e g	g =	g .
	bc d	cb a	b . b	b b b	b a	b =		a g	g h	c =	b .
	ba gf	,e f	B . b	g f f	,e f	B =		f' g	,e d	cd ,ef	g .

aller Dbrig-keit Fried und ein gut Regi-ment daß wir unter ih — nen

{	f	f f f f	f f ,f g	f f	g f,e	b .	d	b e b	a a	g .	f'
	c	b c b a	b b c b	c b	b a	b .	f	g g g	g f'	g .	d
	a	b a b f	B b a g	a b	,e f	B .	b	b ,e d	d' c	b .	a
							B	,e c g	d d	G .	d

ein ruhiges und stilles Leben führen mö — gen, in al-ter Gottse-tig-keit und

{	ga ba	g . f'	g a b b	g f'	g .
	d'f g'f	g . a	g' ,e	d =	d .
	bc dc	b . d	d c b c	b a	b .
	BA Gd	,e . c	B A G c	d D	G .

Ehr-bar-keit! A — — — — men.

131.

{	a g f' g .	a g f' g .
	d d = d .	d d = d .
	f' g c b .	f' g c b .
	d B d G .	d B A G .

E-le-i-son! E-le-i-son!

Kyrie,
 a g 'f g.
 'f g d d.
 d b a b.
 d g d G.

E-lei-son!

Christe,
 a g 'f g.
 'f g d d.
 d d e b.
 d b a g.

Erhö-re uns!

Himmel,
 Heiland,
 heiliger
 Geist,
 | | |

a a g g 'f g.
 d d d d d.
 f ac b a a b.
 d 'f g d d G.

Erbarin dich über uns!

Gen uns
 gnädig!
 a a a a g
 f f f d d
 c c c c b
 f f f 'f g

Verschon uns, lieber

g 'f g.
 d == d.
 a == b.
 d = G.

Herr Gott!

Gen uns
 gnädig!
 a a a g g 'f g.
 f f d d d == d.
 c c c b a == b.
 f f 'f g d == G.

Hilf uns, lieber Herr — Gott!

Günden,
 Irrthum,
 Uebel,
 | | |

a a a a g g 'f g.
 f f f d d == d.
 c c c c b a == b.
 f f f 'f g d == G.

Behüt uns, lieber Herr — Gott!

Trug und
 List,
 a a a a g g 'f g.
 f f f d d == d.
 c c c c b a == b.
 f f f 'f g d == G.

Behüt uns lieber Herr — Gott!

schnellen
 Tod, — cheu-
 rer Zeit, —
 Blut, —
 Bitternacht —
 Ungewitter,
 — Rausers-
 noth, — Tod,

a a a a g g 'f g.
 f f f d d == d.
 c c c c b a == b.
 f f f 'f g d == G.

Behüt uns, lieber Herr — Gott!

[Durch deine heil Geburt.	a	a	a	g	g	f	g.	bl. Schweiss, und Tod.	a	a	a	g	g	f	g.	Himmels- fahrt, — Ges- noth, — Ges- richt,	a	a	a	g
	f	f	d	d	d	=	d.		f	f	d	d	d	=	d.		f	f	d	d
	c	c	c	b	a	=	b.		c	c	c	b	a	=	b.		c	c	c	b
	f	f	f	g	d	=	G.		f	f	f	g	d	=	G.		f	f	f	g

Hilf uns, lieber Herr Gott!

Hilf uns, lieber Herr Gott!

Hilf uns, lieber

g	f	g.	Wir armen Sünder bi- ten:	f	f	f	f	f	f	f	f	g	g	f	g.	Und deine heil. christl. Kirche regie- ren u. führen.	f	f	f
				d	d	d	d	d	d	d	d	d	e	d	d.		d	d	d
				a	a	a	a	a	a	a	a	b	a	=	b.		d	d	d
				d	d	d	d	d	d	d	d	B	c	d	G.		a	a	a

Herr — Gott!

Du wollest uns er-hö-ren, lieber Herr — Gott!

Erhör uns,

f	g	g	f	g.	behüten, erhalten, wehren, wiederbrin- gen, — treten,	f	f	f	f	g	g	f	g.	f senden, — trö- sten.	f	f	f	f	g
d	d	e	d	d.		d	d	d	d	d	e	d	d.		d	d	d	d	d
a	b	a	=	b.		a	a	a	a	b	a	=	b.		a	a	a	a	b
d	B	c	d	G.		d	d	d	d	B	c	d	G.		d	d	d	d	B

lie-ber Herr — Gott!

Erhör uns, lieber Herr — Gott!

Erhör uns lieber

[illegible]

{	g	f	g	Jesu Ehre, Gottes Sohn	a	a	a	a	g	g	f	g	Gunde trägt, Gunde trägt!	a	a	g	g	f	g
	e	d	d		d	d	d	d	d	d	d	d		d	d	d	d	d	d
	a	=	b		a	a	a	c	b	a	=	b		a	c	b	b	a	b
	c	d	G		f	f	f	f	g	d	=	G		f	f	g	d	d	G
Herr — Gott!				Erhör uns, lieber Herr — Gott!												Erbarm dich über uns!			

{	Günde trägt!	a	a	g	g	f	g	=	g.		a	g	f	g.		a	g	f	g.		a	g	f	g.
		d	d	d	d	d	gf	e	d.		e	d	d	d.		e	d	=	d.		e	d	=	d
		a	c	b	a	a	gd	c	b.		c	b	a	b.		c	b	a	b.		c	b	a	b
		f	f	g	d	d	H	c	G.		c	d	d	G.		c	d	=	G.		c	d	=	G.
	Verleihs	uns	steten	Frie	—	den!		Erhöre	uns!		Elei	son!		Elei	son!		Elei	son!		Elei	son!		Elei	son!

ag fe | d. g | f e | f. fe | d e | f.
 fe d'c | d. d | c = | c. c | bd c | c.
 d ag | f. b | a g | a. f | fb ag | a.
 d d | d. B | c = | F. A | BG c | F.

132.

{ d d | a b | e b |
 g g | a g | g g |
 b d | d d | c d |
 g b | f g | e d |

Kri - e, e - le - i - son! A - - - men.

Gott, du hast in meiner

a = | g = | b b | a g | f g | a = : | a b | cb a | b a | g = | f = |
 g f | g = | g g | f g | d de | f = : | f g | g f | f f | f e | f = |
 e dc | b = | d c | d d | c bc | d = : | d d | c c | b c | d cb | a = |
 c d | g = | g e | d B | A G | d = : | d gf | e f | d c | B c | F = |

Lau - fe einen Bund mit mir gemacht zc.

Jetztund will ich ihn er - wä - gen;

b e | de b | n d | e = | b = | d d | e b | a g | d = | d d |
 f ga | ba b | b b | b a | b = | f g | g f g | f g | f = | g g |
 b e | f, e d | e f | g f, e | d = | b b | c d | d' c | d = | d f |
 d c | B b | g f | e f | B = | B b | a g | d e | d = | b h |

gieb mir Kraft zum Ü - ber - le - gen; prä - ge mir ihn tiefer ein, laß ihn

$\left\{ \begin{array}{l} e \quad b \quad a \quad a \quad g. \\ g \quad g \quad g \quad 'fe \quad d. \\ ,e \quad d \quad d \quad dc \quad b. \\ c \quad g \quad d \quad d \quad g. \end{array} \right.$

un-ver-geßlich seyn!

I 33.

$\left\{ \begin{array}{l} ,n \quad ,n \quad ,n \quad d \quad e \quad b \quad c \quad b, a \quad g \quad g \quad f \quad ,e. \\ g \quad b \quad a \quad b \quad f \quad g \quad ,e \quad f \quad ,e \quad ,e \quad d \quad ,e. \\ ,e \quad ,e \quad ,e \quad f \quad d \quad ,e \quad c \quad d \quad b \quad b. \quad ,a \quad g. \\ ,e \quad g \quad c \quad b \quad ,a \quad g \quad ,a \quad d \quad ,e \quad b \quad B \quad ,e. \end{array} \right.$

Nacht dem Alta-re, Unsterbli-che, na — het

$\left\{ \begin{array}{l} b \quad b \quad b \quad ,e \quad d \quad ,n \quad g \quad f \quad b, a \quad g = = . : g \quad ga \quad b \quad a \quad f = . \\ ,e \quad f \quad ,e \quad ,e \quad f \quad ,e \quad ,e \quad ,e \quad d \quad f \quad ,e = = . : ,e \quad ,e \quad dc \quad c \quad c = . \\ g \quad ,a \quad g \quad ,a \quad ,a \quad b \quad b \quad b \quad b \quad b = = . : b \quad c \quad bg \quad f \quad a = . \\ ,e \quad d \quad ,e \quad ,a \quad f \quad g \quad ,e \quad b \quad B \quad ,e = = . : ,e \quad c \quad de \quad f \quad f = . \end{array} \right. \quad \left\{ \begin{array}{l} c \quad d \quad ,n \\ c \quad g \quad g \\ g \quad ch \quad c \\ ,e \quad ,ed \quad c \end{array} \right.$

und feiert hier den Tag der Bese-rung, &c. Fühlt Gottes Frieden, denn schon hier

$\left\{ \begin{array}{l} d \quad g = . \\ g \quad g = . \\ h \quad h = . \\ g \quad G = . \end{array} \right. \quad \left\{ \begin{array}{l} ,n \quad d \quad c \quad h \quad a \quad g \quad c \quad c \quad d \quad h \quad c = = = . \\ g \quad g \quad g \quad g \quad 'f \quad g \quad g \quad ,a \quad g \quad g = = = . \\ c \quad f \quad ,e \quad d. \quad c \quad h \quad c \quad f \quad d \quad ,e = = = . \\ c \quad h \quad c \quad g \quad d \quad g \quad ,e \quad f \quad g \quad c = = = . \end{array} \right.$

nieden gewährt die Jugend oft Bese-ligung.

I 34.

$\left\{ \begin{array}{l} a \quad a \quad g \quad a \quad d \\ f \quad f \quad e \quad f \quad f \\ d \quad c \quad c \quad c \quad ba \\ d \quad f \quad c \quad f \quad B \end{array} \right.$

Bei dei-nen Todes-

Handwritten notes:
 Maximilian
 und sein Leben

b, a g | g f e.
f e | e d e.
d b | b a g.
d e | b B e.
bli che, na — bet

f = | c e g n
c = | c g g
a = | g ch c
f = | e ed c
rieden, denn schon hier

a | a g a g
f | f e f f
d | c c c ba
d | f c f B
Bei dei nen Todes

*2. und 3. Teil
Just*

{ e b | a. ab' e e | f g | a. : | g | g g | g eb | b a | g. g | ah
fe fg | f. f | g ag | f e | f. : | e | e d | e g | g f | e. g | f
g dc | c. c | cb a | ah c | c. : | c | c h | c c | c = | c. c | ch
c de | f. f | e fe | d c | f. : | c | e g | c e | f E | c. e | f

Schmerzen ge-lob ich treu zu seyn: Mit Eifer will ich rin — gen, das hei

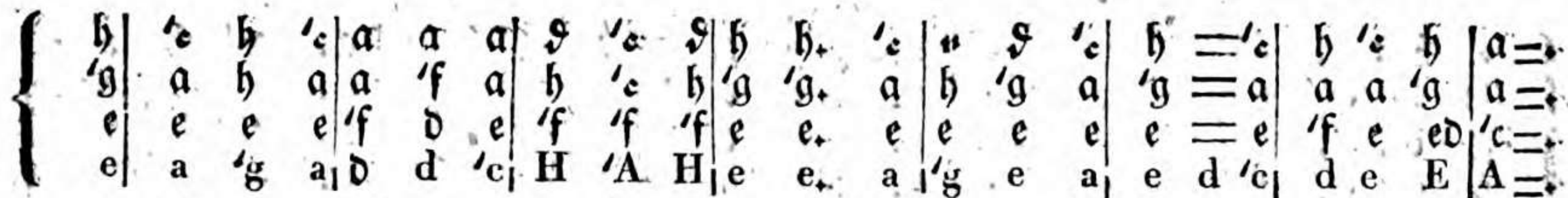
{ e h | c. c | e a | b c | d eb | a. a | g f | e e | d. *135.* { e | e
de f | e. e | g f | f e | de - g | f. d | d, c d | d 'c | d. { 'c | e
g g | g. c | c c | b f | fg - c | c. f | g a | b ag | f. { a | a
g G | c. c | e f | d A | B c | f. f | e d | G A | d. { a | 'c

ge Gebot der Tugend zu vollbrin — gen und treu seyn bis zum Tod!

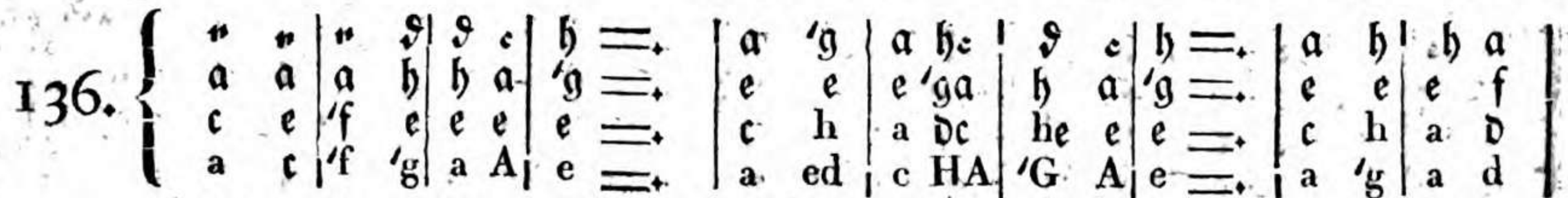
Wer from

{ a =. a | h a | h | 'c =. " | d d d | 'c 'c 'c | h h | a | 'c
e =. a | 'f a | 'g | a =. a | 'f h | 'g | a a a | 'g | 'f | 'd | e
'c =. 'c | d 'd | e | e =. 'c | d e e | e e e | e h | h | a
A =. a | d 'f | e | a =. 'c | h 'g | e | a 'c A | e | 'd | f | e

gut, der wandelt mit Muth und Frohsinn durchs Le-ben; was Gott ihm ge-g



genießt er zufrieden; was andern beschieden, sieht neidlos sein Blick; gönnt allen ihr Glück.



Deines Gottes freue dich, dank ihm, meine See — le! Sorget er nicht



väterlich, daß kein Gut dir feh — le? Schützt dich seine Vorsicht nicht, wenn Ge-

ein Blick; gönnt allen ihr Glück.

— le! Sorget er nicht

ne Vorsicht nicht, wenn Ge-

fahren dräu — en? Ist nicht Selig-keit und Pflicht, seiner dich zu freu —

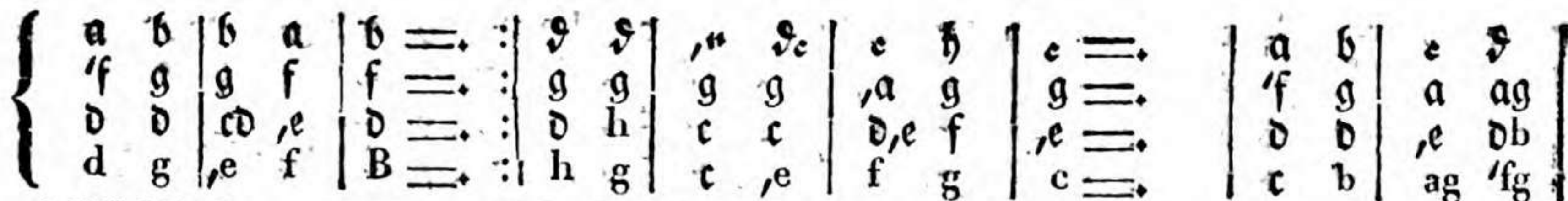
137.
1799

Bleibe gut! heitrer Muth; sanfter Freu — den werden

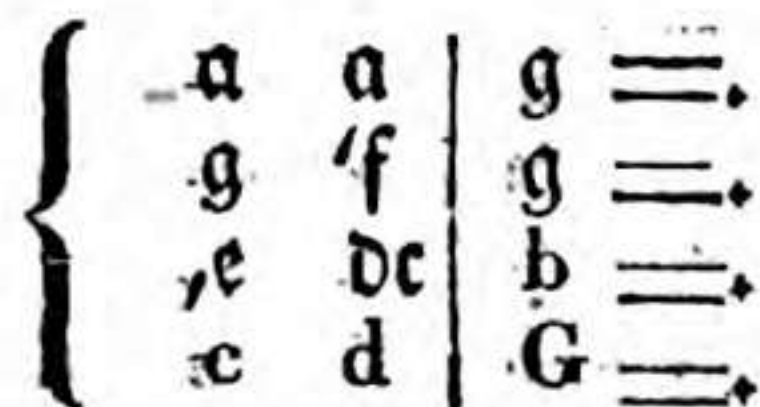
dann schon hier Trost im Lei — den.

138.
1662

Un-be-ständig ist

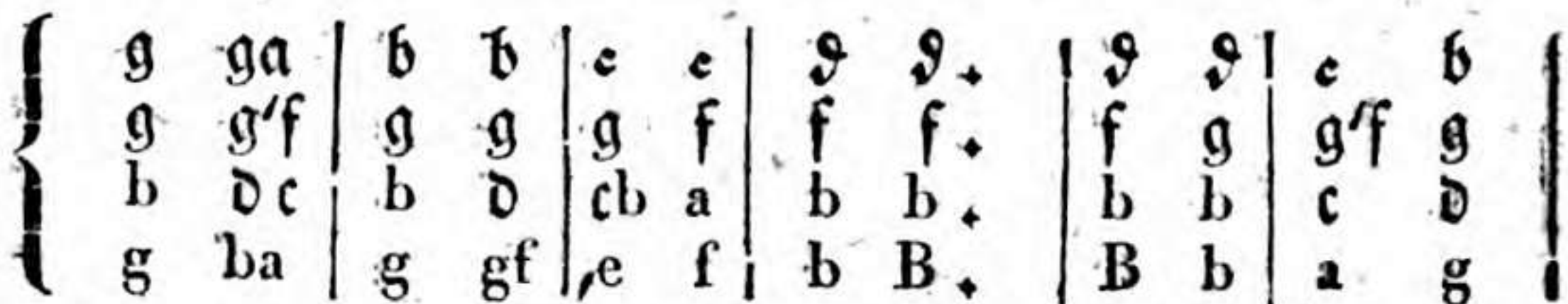


Glück hienie — den ic. Reichthum, Schönheit, Pracht und Ruhm wird nie un- fer

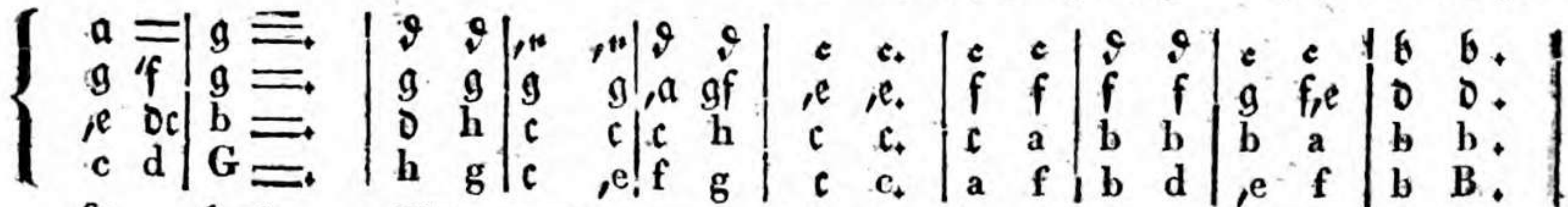


Ei- gen- thum.

139.

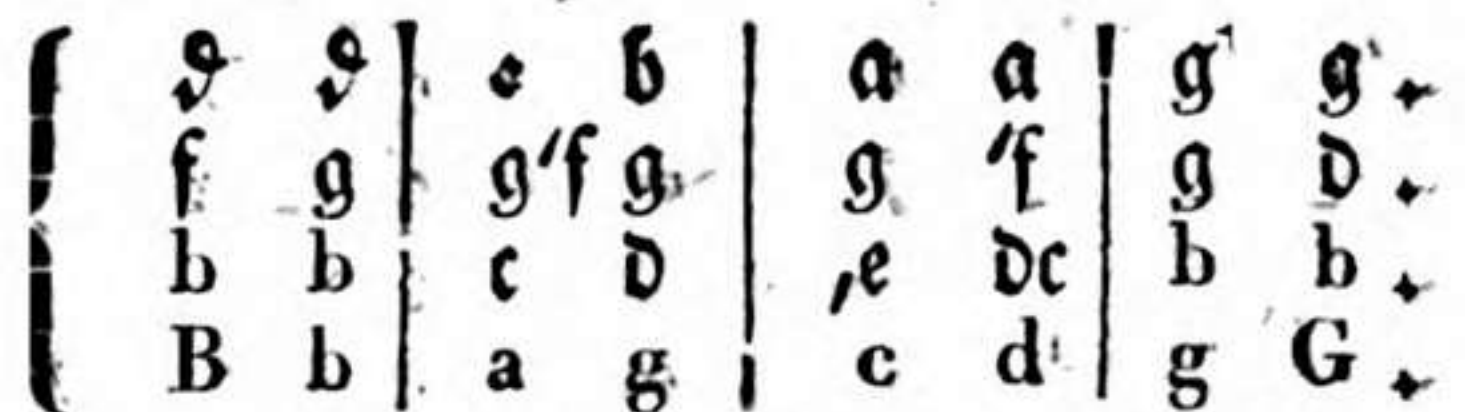


Ach wie nich- tig, ach wie flüchtig ist der Menschen



Se — ben!

Eilend flie- hen unsre Stunden, kaum ge- nos- sen, kaum empfunden,

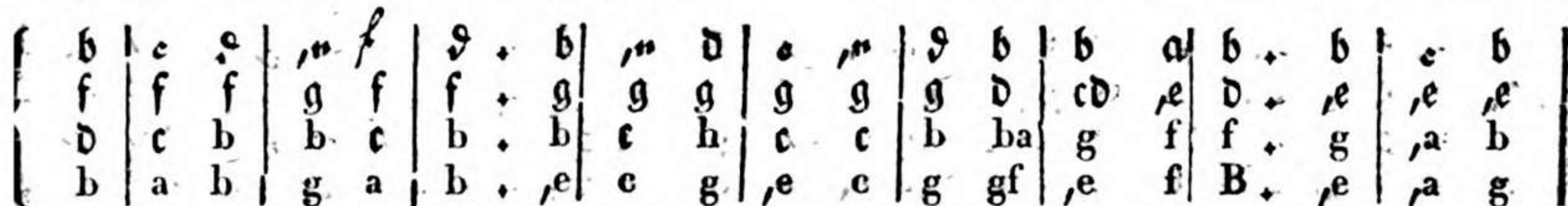


140.

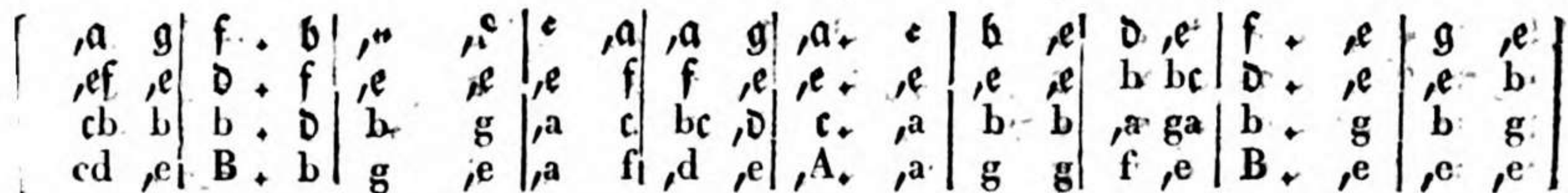


sind sie uns auch schon verschwunden.

Unsterblichkeit! Gedanke der den Geist



des Sterbli-chen be-lebt, in Trüb-sal ihn dem finstern Gram entreißt und zu den



Sternen hebt! Du strahlst mehr als die Son — ne mir Licht und Wärme zu! Mein Glück und

Grain 1758

b	g	, ⁿ =	b . g	c ^g , ⁿ	, ⁿ g	, ⁿ
g	,e	b ,a	g . b	,af ,e	fg ,a	g .
,e	b	,e, d c, a	,e . ,e	cb bc	b b	b .
,e	,e	g ,a	,e . ,e	,a g, a	b B	,e .

mei = ne Won — ne, mein gan = zer Stolz bist du,

I 4 I. $\left\{ \begin{array}{ccc|ccc} g & c & a & g & b & c \\ e & g & f & g & = & g \\ c & - & c & c & v & e \\ c & e & f & e & d & c \end{array} \right.$

Auf — er — stehn, — ja

{ $\begin{array}{cccc|cccc|cccc|cccc|cccc|} \text{ss} & \# & \text{s} & \text{e} & \text{h} & \text{e} & \text{a} & \text{g} & \text{e} & \text{a} & \text{g} & \text{f} & \text{f} & \text{e} & & \text{e} & \text{e} & \text{a} & \text{g} & \text{f} & \text{g} \\ \text{gg} & \text{g} & \text{a} & \text{g} & = & \text{g} & \text{f} & \text{g} & \text{e} & \text{fe} & \text{v} & = & \text{v} & \text{c} & & \text{c} & \text{e} & \text{e} & \text{v} & = & \text{v} \\ \text{dd} & \text{c} & \text{v} & \text{e} & \text{v} & \text{c} & \text{c} & // & \text{c} & \text{c} & \text{h} & \text{v} & \text{g} & \text{c} & & \text{g} & \text{a} & \text{a} & \text{h} & \text{a} & \text{g} \\ \text{HH} & \text{c} & \text{f} & \text{g}^{\dagger} & \text{f} & \text{e} & \text{f} & \text{e} & \text{c} & \text{f} & \text{g} & \text{G} & \text{c} & // & & \text{c} & \text{A} & \text{c} & \text{d}^{\dagger} & \text{c} & \text{H} \end{array}$

auferstehn wirst du — dereinst — nach kurzer — Ruh;

unsterblich Le — ben

{ g a h | c d e | e h. e | d e h | e d n. | d e h | e ||| |||
 g g f c g a f e f e d e f g. c. f g e h c g e ||| |||
 h a g c a d d g d. c c f g G c ||| |||

wird, der dich schuf — dir geben ! Gelobt — sey Gott — ! gelobt — sey Gott !

141. (b) { $\begin{array}{c} \text{g} \text{ c} | \text{,n} \text{ g} | \text{e} \text{ b} | \text{a} \text{ b} | \text{c} \text{ c} | \text{e} \text{ b} | \text{a} \text{ g} | \text{g} | \text{f} \text{ g} | \text{f} \text{ g} | \text{a} = | \text{g} \text{.} \\ \text{f} \text{ f} | \text{gf} \text{ f} | \text{g} \text{ g} | \text{f} \text{ f} | \text{f} \text{ f} | \text{f} \text{ g} | \text{f} \text{ f} | \text{ed} | \text{c} \text{.} \text{g} | \text{f} \text{ g} | \text{a} = | \text{g} \text{.} \\ \text{b} \text{ c} | \text{bc} \text{ b} | \text{g} \text{ c} | \text{c} \text{ b} | \text{a} \text{ c} | \text{c} \text{ c} | \text{c} \text{ d} | \text{cb} | \text{a} \text{.} \text{b} | \text{b} \text{ b} | \text{c} \text{ b} | \text{b} \text{.} \\ \text{b} \text{ a} | \text{ga} \text{ b} | \text{,e} \text{ e} | \text{f} \text{ dB} | \text{f} \text{.} \text{a} | \text{e} \text{ f} | \text{B} \text{ c} | \text{f} \text{.} \text{,e} | \text{B} \text{,e} | \text{c} \text{ d} | \text{,e} \text{.} \end{array}$

Auferstehn, ja auf = erstehn wirst du dereinst nach kurzer Ruh! unsterblich Le — ben

{ $\begin{array}{c} \text{g} \text{ a} | \text{b} \text{ c} | \text{g} \text{ g} | \text{c} \text{.} = | \text{g} \text{ g} \text{ a} | \text{b} = \\ \text{,e} \text{ f} | \text{f} \text{ f} | \text{f} \text{ f} | \text{f} \text{.} = | \text{d} \text{ c} \text{ c,e} | \text{d} = \\ \text{b} \text{ c} | \text{d} \text{ c} | \text{b} \text{ ba} | \text{a} \text{.} = | \text{f} \text{ g} \text{ f} | \text{f} = \\ \text{,e} \text{ ,e} | \text{d} \text{ A} | \text{B} \text{ f} | \text{f} \text{.} = | \text{B} \text{ ,e} \text{ f} | \text{B} = \end{array}$

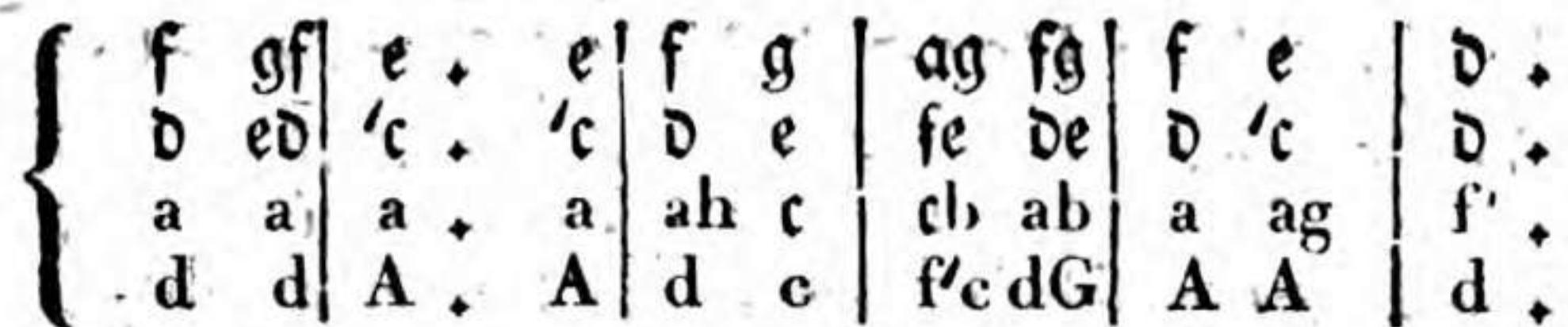
142. { $\begin{array}{c} \text{a} \text{ a} | \text{a} \text{ g} | \text{ag} \\ \text{f} \text{ e} | \text{f} \text{ d} | \text{e} \\ \text{d} \text{ a} | \text{a} \text{ h} | \text{a} \\ \text{d} \text{ ,c} | \text{d} \text{ H} | \text{c} \end{array}$

1742

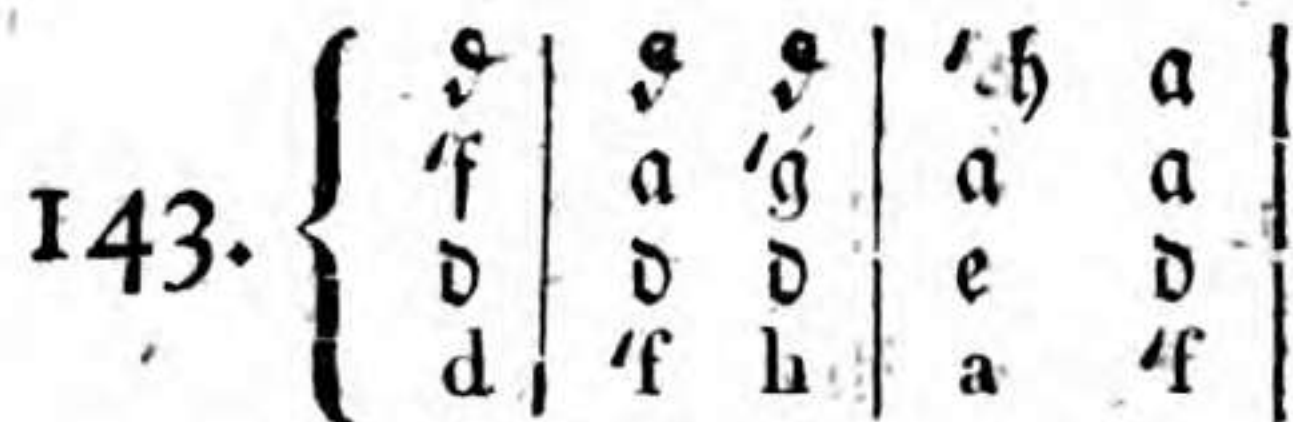
wird, der dich schuf, dir ge = ben! Ge = lobt sey Gott!

{ $\begin{array}{c} \text{f} \text{ gf} | \text{fe} \text{ e.} | = | \text{e} | \text{f} \text{ g} | \text{ab} \text{ eb} | \text{a} \text{ g} | \text{f} \text{.} : | \text{ab} | \text{eb} \text{ a} | \text{g} \text{ ag} \\ \text{d} \text{ ed} | \text{d'c'c.} | = | \text{c} | \text{d} \text{ e} | \text{f} \text{ fg} | \text{f} \text{ e} | \text{f} \text{.} : | \text{f} | \text{g} \text{ f} | \text{e} \text{ e} \\ \text{a} \text{ a} | \text{a} \text{ a.} | = | \text{a} | \text{ah} \text{ c} | \text{c} \text{ cd} | \text{c} \text{ cb} | \text{a} \text{.} : | \text{c} | \text{c} \text{ c} | \text{cb} \text{ a} \\ \text{d} \text{ d} | \text{A} \text{ A.} | = | \text{A} | \text{d} \text{ c} | \text{f} \text{ AB} | \text{c} \text{ c} | \text{F} \text{.} : | \text{f} | \text{e} \text{ f} | \text{c} \text{ c} \end{array}$

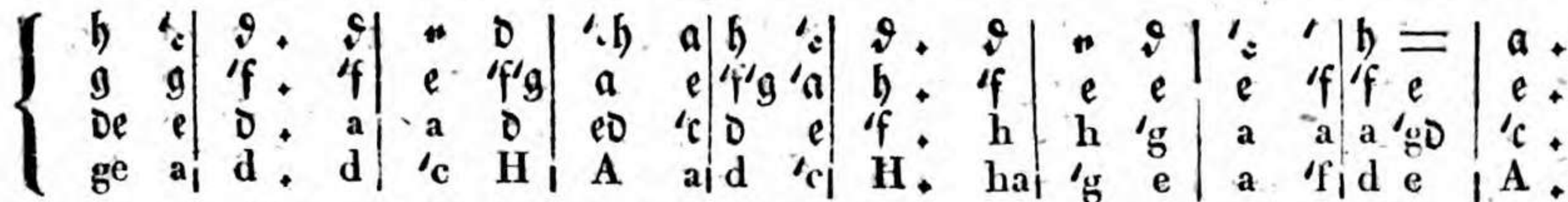
mir mein Ende! hin geht die Zeit, her kommt der Tod ic. Mein Gott, ich bitt durch



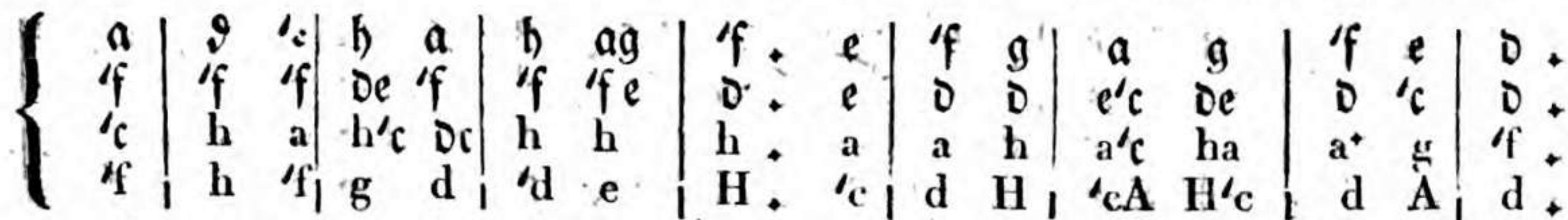
Christi Blut, machs nur mit meinem En-de gut.



Ich weiß, mein Gott, daß



all mein Thun und Werk in dei-nem Willen ruh; von dir kommt Glück und Se—gen.



Was du regierst, das geht und steht auf rechten gu—ten We—gen.

I 44. (a) { $\begin{array}{c} e \cdot \\ f \end{array} \begin{array}{c} e \\ a \end{array} \begin{array}{c} | \\ b \end{array} \begin{array}{c} e \\ c \end{array} \begin{array}{c} g \\ f \end{array} \begin{array}{c} | \\ a \end{array} \begin{array}{c} g \\ f \end{array} \begin{array}{c} | \\ b \end{array} \begin{array}{c} ag \\ fe \end{array} \begin{array}{c} f. \\ f. \end{array} \begin{array}{c} | \\ a \end{array} \begin{array}{c} e \\ f \end{array} \begin{array}{c} | \\ g \end{array} \begin{array}{c} ag \\ e \end{array} \begin{array}{c} f \\ dc \end{array} \begin{array}{c} | \\ gf \\ ld \end{array} \begin{array}{c} ed \\ ch \end{array} \begin{array}{c} c. \\ c. \end{array} \begin{array}{c} | \\ e \\ c \end{array} \begin{array}{c} | \\ f \\ ch \end{array}$

Alles ist an Gottes Se = gen und an sei = ner Huld gele = gen dies ist

{ $\begin{array}{c} g \\ c \end{array} \begin{array}{c} fe \\ dc \end{array} \begin{array}{c} | \\ c \end{array} \begin{array}{c} d \\ h \end{array} \begin{array}{c} | \\ c \end{array} \begin{array}{c} \equiv \\ \equiv \\ \equiv \end{array} \begin{array}{c} e \\ f \end{array} \begin{array}{c} e \\ a \end{array} \begin{array}{c} | \\ e \\ f \end{array} \begin{array}{c} g \\ a \end{array} \begin{array}{c} | \\ c \\ b \end{array} \begin{array}{c} | \\ ag \\ fe \end{array} \begin{array}{c} f. \\ f. \end{array} \begin{array}{c} | \\ a \end{array} \begin{array}{c} e \\ f \end{array} \begin{array}{c} | \\ g \end{array} \begin{array}{c} | \\ ag \\ e \end{array} \begin{array}{c} f \\ dc \end{array} \begin{array}{c} | \\ gf \\ ld \end{array}$

mehr, als Geld und Gut! Wer auf Gott sein' Hoffnung setzt, der be = hält ganz unver =

{ $\begin{array}{c} ed \\ ch \end{array} \begin{array}{c} c. \\ c. \end{array} \begin{array}{c} | \\ gf \\ e. \end{array} \begin{array}{c} | \\ c \\ c. \end{array} \begin{array}{c} | \\ fg \\ ab \end{array} \begin{array}{c} | \\ e \\ f \end{array} \begin{array}{c} | \\ ba \\ ed \end{array} \begin{array}{c} | \\ c \\ d \end{array} \begin{array}{c} | \\ b \\ c \end{array} \begin{array}{c} | \\ cb \\ a \end{array} \begin{array}{c} | \\ a \\ \equiv \\ \equiv \\ \equiv \end{array} \begin{array}{c} | \\ f \\ d \end{array} \begin{array}{c} | \\ fe \\ c \end{array} \begin{array}{c} | \\ de \\ bc \end{array} \begin{array}{c} | \\ fg \\ cd \end{array} \begin{array}{c} | \\ a \\ f \end{array} \begin{array}{c} | \\ g \\ ah \end{array} \begin{array}{c} | \\ f \\ c \end{array} \begin{array}{c} | \\ ed \\ cb \end{array} \begin{array}{c} | \\ c \\ a \end{array}$

le = get, ei = nen freyen Heldenmuth, einen frei = en Heldenmuth.

I 44.
(b)

c	g	a	e	f	g	ed	c.	e	f	g	g	ah	c.	ha	g.	h	g
e	g	f	e	dc	h	ch	e.	c	d	d	e	e	d.	d	d.	g	f
c	c	c	c	a	g	gf	e.	g	a	h	h	ag	g'f	ga	h.	d	dc
c	e	f	a	d	g	c	c.	c	c	H	ed	c	d	g	G.	g	d

Bringet ihm, für sei- ne Güte, mit erkennt- lichem Ge- mü- the, un- ferm

g	c	h	a	g	=	g	g	a	a	g	g	ag	f.	a	h	e	a	g	g.
e	a	g	f	g	=	f	e	f	f	f	e	fe	f.	f	g	g	a	a	f
h	e	d	dc	h	=	d	c	c	c	d	c	ch	a.	c	d	e	c'c	d	d
e	c	d	d	G	=	H	c	f	A	B	c	f	f.	f	f	e	ag	f	d

Vater fro- hen Dank! ihm, von dem wir alle Gaben, Leben und Ge- sundheit

ha	g.	c	g	n.	c	e	h	e.
g'f	g.	g	g	g	g	a	g	g.
dc	h.	c	f	e	e	de	f	e.
g	g.	e	H	c	e	f	g	c.

haben, Kraft und Freude, Speis und Trank.

I 45.

f	ed	a	h	a	g	f	=
d	cd	a	g'f	e	de	d	=
a	g'f	d	d	d'c	h'c	a	=
d	d	f	g	a	A	d	=

Was der gute Vater thut,

Amen

{	g	'e	h	h	$\text{a} =$	$:$	h	g	'e	$\text{h} =$	a	a	h	a	h	d	$\text{'e} =$	
	'f'g	a	a	'g	$\text{a} =$	$:$	g	h	'a	$\text{h} =$	a	'f	g	a	g	'f'g	$\text{a} =$	
	d	e	'f	ed	$\text{'e} =$	$:$	e	'f	'fe	$\text{d} =$	d	d	d	d	d	d	$\text{e} =$	
	H	A	d	e	$\text{A} =$	$:$	e	h	'f	$\text{H} =$	'f	d	g	'f	g	d	$\text{a} =$	

der die Menschen liebt &c. was unser Gott, unser guter Va-ter thut,

{	g	a	h	a	g	'f	e	a	h	'e	$\text{g} =$	146.	{	e	e	g	'e	$\text{g} =$	
	'f	a	g	'f	d'e	d	'c	a	g	g	$\text{'f} =$			f	f	f	g	$\text{'f} =$	
	d	d	d	d	g	ah	a	d	de	ea	$\text{a} =$			a	c	b	b	$\text{a} =$	
	h	'f	g	d	e	'f'g	a	'f	ge	aA	$\text{d} =$			f	A	B	G	$\text{d} =$	

das ist wei-se, das ist gut! Vertraut auf Gott!

Zaget nicht, wenn

{	f	f	g	g	g	d	eg	f	f	ed	$\text{f} =$	$:$	fg	a	a	a	ag	g	ga	
	c	h	dc	c	b	a	gc	c	d	cb	$\text{c} =$	$:$	fe	f	f	f	fe	e	g'f	
	A	d	c	c	g	f	e	f	B	c	$\text{a} =$	$:$	ab	c	c	c	c	c	d	
	A	d	c	c	g	f	e	f	B	c	$\text{F} =$	$:$	f	fe	fg	ab	c	cc	ba	

Dunkel-hei-ten auf des Leb-ens Pfade ruhn &c. sind sei-ne Gedan-ken nicht

b	b	b	ba	a.	a	g	g	g	e	b	a	b	a	g	f	f.
g	g	g	gf	f.	f	f	f	ba	g	e	f	f	f	ed	dc	c.
d	d	d	d	d.	d	d	dc	b	c	c	c	d	c	ch	ba	a.
g'f	ga	bc	d	d.	dc	bc	ba	gf	e	e	f	B	c	C	F	F.

eu - re Ge - dan - ken, laßt den - noch o Christen, den Glauben nicht wanken &c.

147.

a	h	'c	g	g	g	'c	g	'c	h	h	a.	a	a	h
'f	g	g	a	'f	h	ag	'f	a	h	a	a	'g'f	e	e
d	d	e	d	d	e	<u>a</u>	d	e	e	e	'f	ed	'c	d
d	g	e	'f	ha	g	a	d	a	'g	a	d	e	A	c

Zwar wird noch man - che Thrä - ne auf Gottes Welt ge - weint &c. voll Glaubens

e	c	h	<u>a.</u>	'fg	a	a	h'	g	'f	e	d.
e	c	f	ed	c.	d	e	d	d	d	'c	d.
a	a	a	'g	a.	a	ag	'f	ha	ah	a	'f
A	f	d	e	A.	d	'c	d	g	'fg	a	A

fort auf Er - den! Es wird doch bes - ser wer - den.

148.

g	g	g
h	a	h
d	d	d
g	'f	g

Se - lig, ja

{ $\begin{array}{c} e \\ g \\ e \\ e \end{array} \begin{array}{c} e \\ e \\ c \\ a \end{array} \begin{array}{c} c \\ a \\ d \\ f \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ g \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ H \end{array} \begin{array}{c} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} g \\ g \\ h \\ g \end{array} \begin{array}{c} g \\ g \\ h \\ G \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{c} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} a \\ a \\ d \\ f \end{array} \begin{array}{c} e \\ g \\ c \\ e \end{array} \begin{array}{c} e \\ e \\ c \\ a \end{array} \begin{array}{c} c \\ d \\ d \\ f \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ g \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ G \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ H \end{array} \begin{array}{c} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \end{array}$

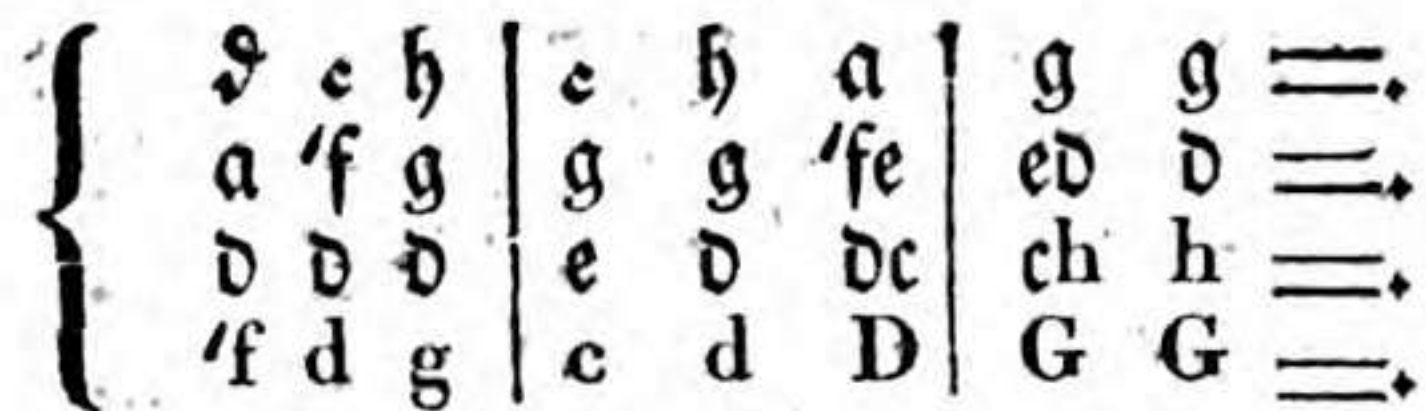
se - lig, wer schuldlos hie - nie - den lei - det für Wahrheit und Tugend, aus Pflicht!

{ $\begin{array}{c} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} a \\ g \\ e \\ c \end{array} \begin{array}{c} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ g \end{array} \begin{array}{c} c \\ g \\ e \\ A \end{array} \begin{array}{c} g \\ g \\ d \\ H \end{array} \begin{array}{c} g \\ g \\ h \\ G \end{array} \begin{array}{c} c \\ e \\ a \\ a \end{array} \begin{array}{c} g \\ g \\ h \\ g \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{c} g \\ g \\ h \\ g \end{array} \begin{array}{c} g \\ a \\ c \\ f \end{array} \begin{array}{c} g \\ a \\ h \\ g \end{array} \begin{array}{c} e \\ g \\ e \\ e \end{array} \begin{array}{c} c \\ a \\ d \\ f \end{array} \begin{array}{c} e \\ a \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \end{array}$

Segnen wird Gott ihn mit se - li - gem Frieden, wird ihn er - leuchten mit

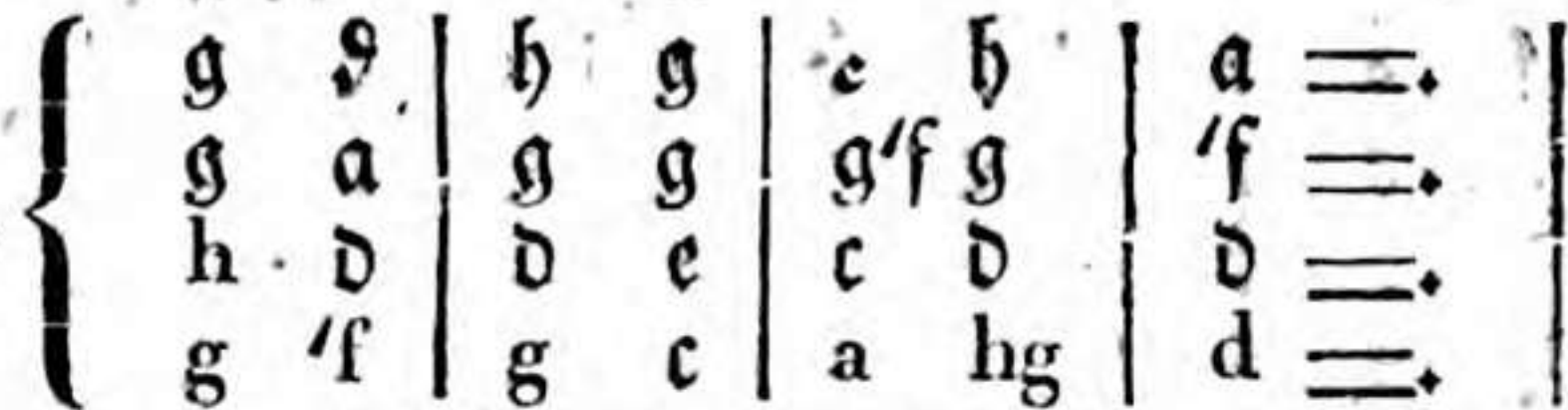
{ $\begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ G \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ H \end{array} \begin{array}{c} a \\ f \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} g \\ g \\ h \\ G \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ e \\ e \end{array} \begin{array}{c} h \\ a \\ f \\ d \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ e \\ c \end{array} \begin{array}{c} a \\ f \\ d \\ c \end{array} \begin{array}{c} a \\ g \\ e \\ d \end{array} \begin{array}{c} e \\ f \\ d \\ f \end{array} \begin{array}{c} c \\ a \\ d \\ a \end{array} \begin{array}{c} e \\ a \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} c \\ f \\ d \\ d \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ g \end{array} \begin{array}{c} h \\ g \\ d \\ g \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \begin{array}{c} = \\ = \\ = \\ = \end{array} \end{array}$

himmlischem Licht: daß er, wenn Lei - den der Er - de ihn drücken, hin nach dem

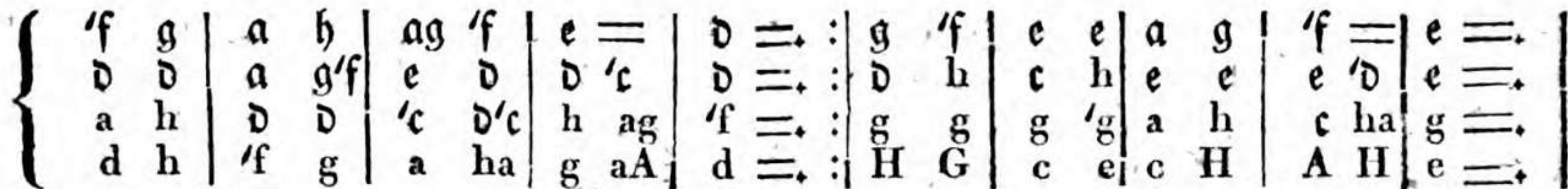


höheren Zie. le kann dringen.

149.

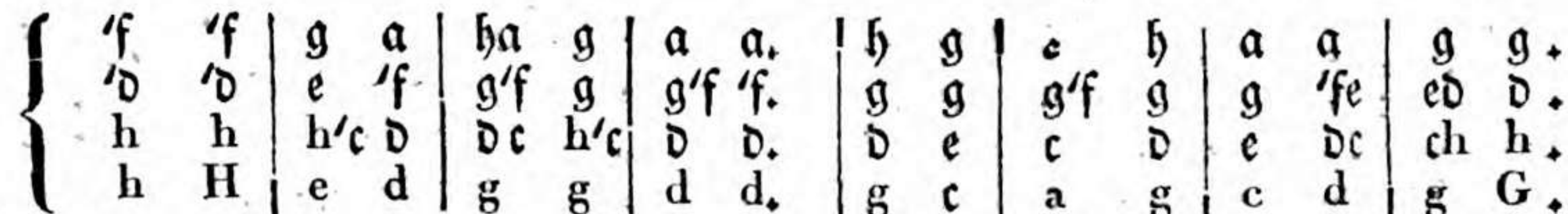


Gott, du bleibest doch mein Gott;



warst mein Gott bei mei. nen Freu — den ic.

würd ich mich gedrückt zwar se — hen,



doch läßt du es nie ge. schehen, daß ich gar müßt un. ter. ge. hen

[illegible]

{ g'f ed. | g a | ha g | e c | h = : d d | " d | e h | ha a. | h "g |
 d 'cd. | h'c d | d g | g a | g = : a g | g g | ga g | g'f 'f. | g h |
 ha g'f. | g 'f | ga h | e d | d = : dc h | c d | ed d | d d. | d e |
 d d. | e d | g g | e 'f | g = : 'f g | c h | e'f g | d d. | g 'g |
 barmen al. le Hülff auf Erden thut zc. Gott kann besser, als wir denken, al-le

{
 ag f | e'f g | g'f f.
 e d | h a | a a.
 a'a h | g a | d d.
 Noth zum Besten lenken.
 Seele, so be- denke doch: lebt doch unser Herr Gott noch.
 21

151. {

g	e	c	c	h	g	h	g	e	h	e	e	e	e
d	c	ch	c	g	g	a	g	g	g	g	g	g	g
g	g	ef	g	e	d	ce	d	c	f	e	h	c	h
H	c	cd	e	c	H	c	d	-	G	e	d	c	g

Groß ist der Herr; die Berge zit — tern vor seiner Gottes • ma • je • stät,

g	e	c	c	b	a	b	a	g	f	+	g	a	a	g	c	h	h	a	+	e	h	g
D	c	ch	c	e	f	f	f	e	f	+	e	f	f	e	e	f	ed	c	+	D	D	g
g	g	ef	g	c	c	bD	c	b	a	+	c	c	D	h	a	'g	a	+	a	g	h	
H	c	cd	e	c	f	dB	c	-	f	+	c	f	d	e	c	d	e	A	+	f	g	gf

wenn er in dunkeln Un = ge = wit — tern, der Heili = ge, vorü = ber = geht. Doch Liebe

e	h ^c	g	#	g	+	e	g	#	ah	e	e	d	c	+
g	g	g	g	g	+	g	g	g	fd	c	c	h	c	+
c	e	d	c	h	+	c	h	c	ag	ga	g	g ^f	e	+
e	c	H	c	G	+	e	d	c	f	ef	g	G	c	+

strömt aus sei-ner Hand in finstern Wol-ken auf das Land.

152.

{ d | g a | h e | S h | e . a | h e | S e | h a =
 d | e 'f | g g | a e | e . a | g g | a g | g 'fe
 h | h'c d | d ch | a h | a . d | d e | d d | e d
 g | e d | g e | 'f 'g | a . 'f | g e | 'f g | c d

Gott ist mein Heil, mein Hülff und Trost, mein Hoffnung, mein Vertrau

{ g | a h | e a | h 'c | S . / # g | S 'c | S . a | a h | ch a
 g | 'f g | g 'f | g g | 'f . a | ag f | b a | a . 'f | e 'g | a'g ae
 h | d d | e d | de e | d . d | 'c d | e e | f . d | e d | e d | ca
 g | d H | A d | ge a | d . d | a b | g a | d . d | c H | AH c'

denn ich hab' all mein Zu-versicht zum lieben Gott gericht't; denn er verläßt die

153.

{ a | 'g a | h 'c | S h | 'c . h | a 'g | 'f 'g | 'f = | e .
 e | e e | 'g a | a h | a . 'g | e'd e | 'd e | e 'd | e .
 'c | h a | d e | 'f e | e . e | a h'c | h h | 'c ha | 'g .
 a | e 'c | H A | 'f 'g | a . e | 'f 'ga | h 'g | a hH | e .

Dank dir, du hast von Jugend auf mich vä . ter : lich ge . lei — tet;

{	G/c	h	h	a	h	.	h		c	h	c/g	n		n	/g	n	.	h		c	h		a	/g	
	f e	d	g	f	f	.	g		a	h	a	g		f/g	a	/g	.	g		a	/g		f	/e	
	h	h	c d	e	d	.	e		e	e	e d	c		h	=	h	.	e		e	e d		c	/c	
	H	g/f	e	f	H	.	e		a	g	a	a		h	H		e	.	e		a	e/e		f	/c

mei - ner Tage Lauf viel Se - lig - keit ver - brei - tet! Dank dir, der du die

{	f	e	f	.	a		g	a	h	c		h	.	n		G	c	h	c	h	h		a	.
	f d	c	c	.	c d		e	e	g	a		g	.	a		a g	a	g	a	a	g/f		e	.
	ch	g	a	.	a		h	a	d	e		e	.	c		d	e	e	e	f	e d		c	.
	AH	c	f	.	f		e	c	H	A/c		e	.	A		H	c d	e	c	d	e		A	.

Himmel lenkst, des Menschen auch ge - denkst, und ihm auch Glück und Freude schenkst.

154. {

g	g	G		h	a	g		g	a	h		a	=	=		h	h	n		c	a	G	
d	d	d		d	f	g		g	f	g		f	=	=		h	a	g		a	e	a	
h	h	a		g	c	h		d	c	h/c		d	=	=		d	d	e		e	c	d	
g	g	f		g	d	e		H	A	G		d	=	=		g	f	e		a	g	f	

Preiset mit feu - ri - gem Danke den Herrn!

Danket ihm freudig, o

{ *S* *n* *c* | *S* *f* *f* *f* | *a* *a* *h* | *e* *e* *S* | *h* *a* *h* | *a* *a* *f* | *e* *e* *S* |
 { *b* *g* *g* | *f* *f* *f* | *f* *a* *g* | *e* *a* *f* | *g* *a* *g* | *f* *f* *f* | *e* *d* *f* |
 { *d* *e* *e* | *d* *f* *f* | *d* *d* *d* | *c* *d* *d* | *d* *d* *d* | *d* *d* *f* | *c* *a* *d* |
 { *g* *e* *a* | *d* *f* *g* | *a* *f* *d* | *g* *f* *g* | *d* *d* *f* | *a* *f* *d* |

danke ihm gern,

danke dem Vater; er hat uns das Le- ben,

Freuden des

{ *h* *a* *h* | *a* *a* *a* | *g* *g* *f* | *g* *g* *f* | *f* *a* *e* | *b* *e* *a* | *e* *S* *n* |
 { *g* *f* *g* | *g* *g* *f* | *g* *d* *f* | *g* *d* *f* | *f* *c* *f* | *f* *e* *f* | *g* *g* *g* |
 { *d* *d* *d* | *e* *ah* *c* | *ch* *h* *f* | *ch* *h* *f* | *a* *c* *f* | *b* *c* *c* | *h* *c* *c* |
 { *g* *d* *H* | *c* *d* *D* | *G* *C* *f* | *G* *C* *f* | *f* *f* *a* | *g* *c* *f* | *e* *g* *c* |

Lebens die Fülle ge- geben.

Ihr, die Gott seg- ne- te, ver- gesset

{ *f* *g* | *a* *gf* | *c* *+* | *e* *a* *e* | *S* *S* *b* | *e* *b* *a* | *g* *f* *f* | *e* *S* *n* |
 { *c* *c* | *c* *h* | *c* *+* | *g* *f* *f* | *f* *g* *g* | *a* *g* *f* | *g* *f* *e* |
 { *a* *g* | *f* *g* | *c* *+* | *c* *c* *c* | *b* *b* *b* | *e* *d* *dc* | *b* *fg* *a* |
 { *a* *g* | *f* *g* | *c* *+* | *c* *f* *A* | *B* *G* *e* | *c* *d* *D* | *G* *d* *c* |

nicht der Ar- men! etc.

Trocknet die Thränen der Lei- den- den ab,

danke dem

$\left\{ \begin{array}{l} \text{♩} \quad \text{♩} \quad \text{c} \mid \text{b} \quad \text{a} \quad \text{g} \mid \text{f} \quad \text{==} \quad \text{==} \\ \text{d} \quad \text{f} \quad \text{f} \mid \text{fg} \quad \text{f} \quad \text{e} \mid \text{f} \quad \text{==} \quad \text{==} \\ \text{a} \quad \text{c} \quad \text{c} \mid \text{d} \quad \text{c} \quad \text{cb} \mid \text{a} \quad \text{==} \quad \text{==} \\ \text{d} \quad \text{A} \quad \text{a} \mid \text{b} \quad \text{c} \quad \text{c} \mid \text{f} \quad \text{==} \quad \text{==} \end{array} \right.$

156.

$\left\{ \begin{array}{l} \text{c} \quad \text{c} \quad \text{b} \mid \text{a} \quad \text{g} \quad \text{f.} \mid \text{c} \quad \text{g} \quad \text{n} \\ \text{a} \quad \text{g} \quad \text{e} \mid \text{f} \quad \text{e} \quad \text{f.} \mid \text{f} \quad \text{a} \quad \text{g} \\ \text{f} \quad \text{c} \quad \text{c} \mid \text{c} \quad \text{cb} \quad \text{a.} \mid \text{a} \quad \text{a} \quad \text{c} \\ \text{f} \quad \text{e} \quad \text{c} \mid \text{f} \quad \text{c} \quad \text{E.} \mid \text{f} \quad \text{f} \quad \text{c} \end{array} \right.$

Va-ter, der Se-gen euch gab.

Wie bin ich so vergnügt auf die-ser

$\left\{ \begin{array}{l} \text{♩} \quad \text{==} \quad \text{♩.} \mid \text{c} \quad \text{c} \quad \text{g} \mid \text{c} \quad \text{b} \quad \text{a.} \mid \text{g} \quad \text{ah} \quad \text{c} \mid \text{c} \quad \text{h} \quad \text{c.} \mid \text{g} \quad \text{g} \quad \text{a} \mid \text{g} \quad \text{f} \quad \text{e.} \\ \text{f} \quad \text{b} \quad \text{a.} \mid \text{a} \quad \text{c} \quad \text{ba} \mid \text{g} \quad \text{fg} \quad \text{f.} \mid \text{g} \quad \text{f} \quad \text{e} \mid \text{de} \quad \text{f} \quad \text{e.} \mid \text{e} \quad \text{g} \quad \text{fe} \mid \text{d} \quad \text{cd} \quad \text{c.} \\ \text{d} \quad \text{==} \quad \text{c.} \mid \text{f} \quad \text{f} \quad \text{f} \mid \text{fe} \quad \text{dc} \quad \text{c.} \mid \text{c} \quad \text{ch} \quad \text{a} \mid \text{g} \quad \text{==} \quad \text{g.} \mid \text{c} \quad \text{c} \quad \text{c} \mid \text{ch} \quad \text{ag} \quad \text{g.} \\ \text{d} \quad \text{B} \quad \text{f.} \mid \text{f} \quad \text{a} \quad \text{b} \mid \text{cc} \quad \text{de} \quad \text{f.} \mid \text{e} \quad \text{f} \quad \text{f} \mid \text{g} \quad \text{G} \quad \text{c.} \mid \text{c} \quad \text{e} \quad \text{f} \mid \text{gG} \quad \text{AH} \quad \text{c.} \end{array} \right.$

Er — de, wenn ich von andern treu ge-lie-bet wer — de, und mich mit Freunden hier

$\left\{ \begin{array}{l} \text{g} \quad \text{ah} \quad \text{c} \mid \text{h} \quad \text{==} \quad \text{a.} \mid \text{g} \quad \text{h} \quad \text{c} \mid \text{a} \quad \text{h} \quad \text{c.} \mid \text{f} \quad \text{g} \quad \text{a} \mid \text{g} \quad \text{==} \quad \text{f.} \\ \text{e} \quad \text{f.} \quad \text{ag} \mid \text{f} \quad \text{ed} \quad \text{c.} \mid \text{d} \quad \text{d} \quad \text{c} \mid \text{c} \quad \text{f} \quad \text{e.} \mid \text{c} \quad \text{e} \quad \text{f} \mid \text{f} \quad \text{e} \quad \text{f.} \\ \text{c} \quad \text{ch} \quad \text{a} \mid \text{a} \quad \text{g} \quad \text{a.} \mid \text{a} \quad \text{g} \quad \text{g} \mid \text{f} \quad \text{g} \quad \text{g.} \mid \text{a} \quad \text{b} \quad \text{c} \mid \text{c.} \quad \text{b} \quad \text{a.} \\ \text{c} \quad \text{F} \quad \text{fe} \mid \text{d} \quad \text{e} \quad \text{A.} \mid \text{f} \quad \text{g} \quad \text{e} \mid \text{f} \quad \text{d} \quad \text{c.} \mid \text{a} \quad \text{g} \quad \text{f} \mid \text{c} \quad \text{c} \quad \text{f.} \end{array} \right.$

zum Glück ver-bin — de, bey ih-nen Rath und Trost und Hülfe fin — de.

157. { ga b | a g | e b | a = | a b | e de | b a | g = | a b |
 g g | f lg | g'f g | f = | f g | g a | g f | g = | f d |
 bc d | d d | c d | d = | d d | cb ad | d dc | b = | a g |
 g g | e b | a g | d = | d g | e f | g d | G = | d gf |

Was den Leib erhält und nährt hat uns unser Gott ge-währt, der uns

{ e b | a g | f = | e de | f = | g g | e e | de b | a = :
 ce fg | f e | f = | a a | a b | a a | a = : b b | a fg | a g | f = :
 g fc | c cb | a = | a d'c | d e | f e | f = : f f | f f,e | d d | d = :
 ec de | f c | F = | f fe | d g | a A | d = : b B | f ag | f g | d = :

al-le Gaben reicht, dem an Wohlthun kei-ner gleicht; der die ganze weite Welt

{ a b | e de | b a | g = |
 f g | g a | g f | g = |
 d d | cb ad | d dc | b = |
 d g | e f | g d | G = |

durch sein Allmachtswort er-hält.

158. { b g | e g | a b |
 g g | e b | e fg |
 b e | e b | a d |
 e e | gb | e d | e B |

Hab ich mit Treu mein Ta-ge-

c	c	b .	e	b	f	g	a	b .	:	c	c	g	, ⁿ	g _e
,a	,a	g .	f	f	d	,e	,e	d .	:	f	g	g	g	,e
,e	,e	,e .	a	b	b	bc	c	b .	:	a	c	h	c	g
,A	c	,e .	,e	d	B	,ec	f	B .	:	f	,e	g	c	c

werk voll - bracht, und meine Pflicht er - füllt ic. mir strahlt er - qui - ckend,

b	,a	g .	b	c	b	,a	g	f .	, ⁿ	g _e	b	,a	g	f	ga	b .
f	d	,e .	,e	,e	,e	,ef	,e	d .	g	f	,e	,e	,e	d	,e	d .
f	b	b .	g	,a	b	cb	b	b .	b	b	b	c	b	b	c	b .
d	B	,e .	,e	,a	g	cd	,e	B .	,e	b	g	,a	,e	f	=	B .

la — bend der hö - hern Sonne Licht. Schön ist der Fei - er - a — bend

g	,a	g	f	f	,e .
,e	f	,e	,e	d	,e .
b	b	b	c	b, a	g .
,e	d	,e	,A	B	,e .

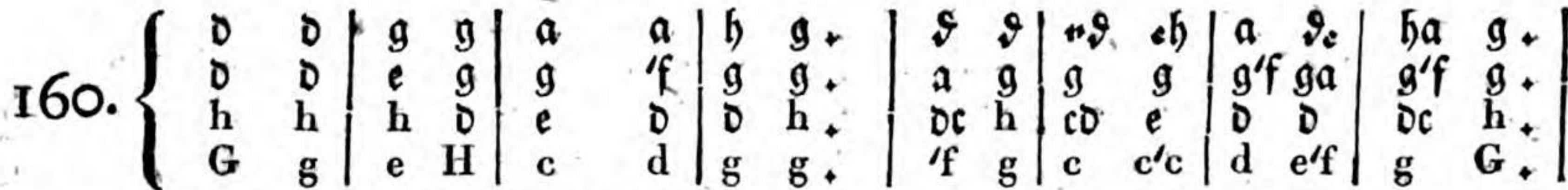
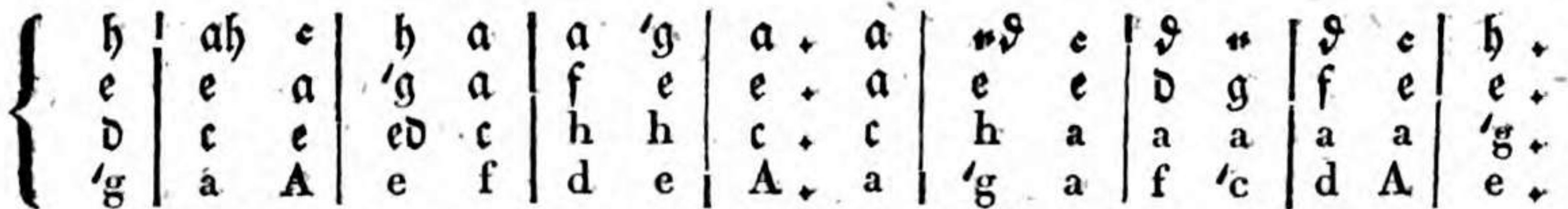
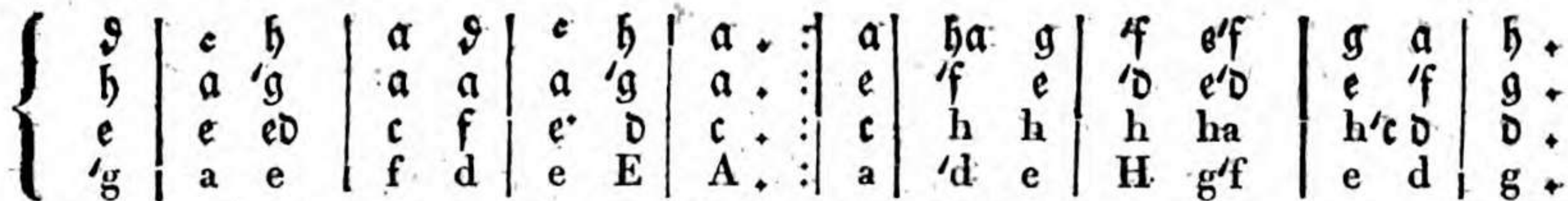
nach wohl vollbrach - ter Pflicht.

159.

h	c	h	a	, ⁿ	g _e	e	h .
e	e	e	e	e	f'g	a	'g .
'g	a	d	c	a	d	e	e .
e	a	'g	a	c	H	A	e .

Kein Mensch, o Gott, ist sünden - frei;

an Gott u. Himmel



{	b	b		a	a		g	g		f	==		e	e		d	g		a	a		g	.
	g	g		f	f		ed	c		d	==		h	c		a	h		e	d		d	.
	d	d		dc	h		h	g		a	==		g	a		f	g		g	f		h	.
	G	H		d	d		e	e		d	==		d	c		c	H		e	d		G	.

was, so lang es ihm ge - fällt, dich im Le - ben hier er - hält.

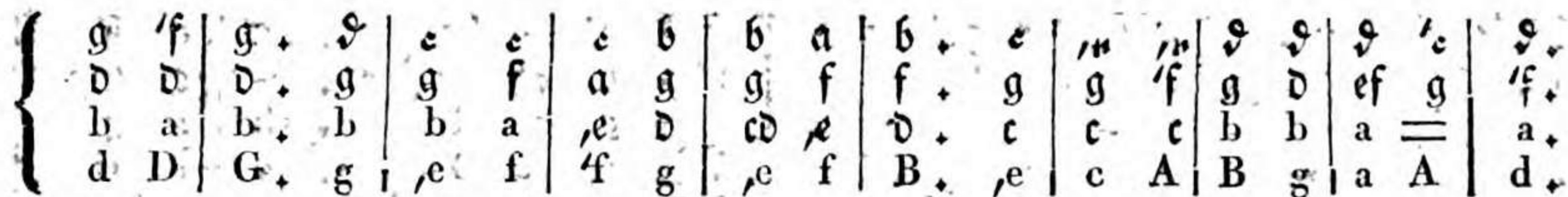
161. {

b		a	b		c	g		e	c		g	g		b	a		g	g		g	f		g	.
g		f	g		g	f		e	g		g	a		g	f		g	g		e	==	f	.	
d		d	d		c	g		g	c		b	d		d	d		d	d		b	a		a	.
g		d	g		e	H		c	e		g	f		g	d		B	b		g	a		d	.

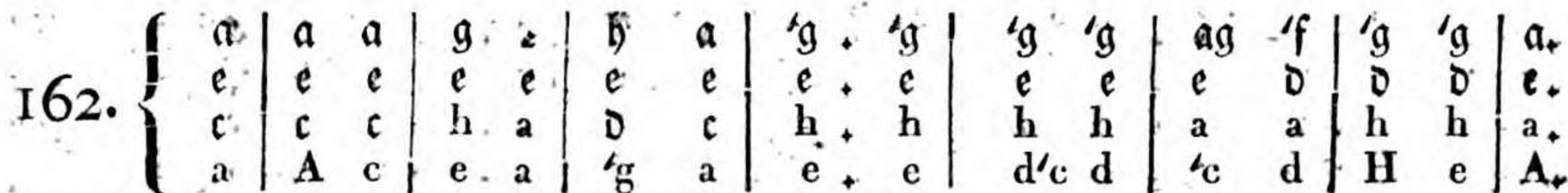
Christ, sieh mit Muth und Zu - versicht der Abschiedsstund ent - ge - gen ic.

{	b		c	cb		a	a		==	a		g	g		c	==		e	e		g	cb		a	ba	
	g		g	e		f	f		==	f		f	f		f	e		f	f		d	d		d	d,e	
	d		c	c		c	c		==	c		b	b		a	g		f	f		a	ag		f	g c	
	g		e	c		f	f		==	f		d	B		f	c		f	f		f	g		d	Bc	

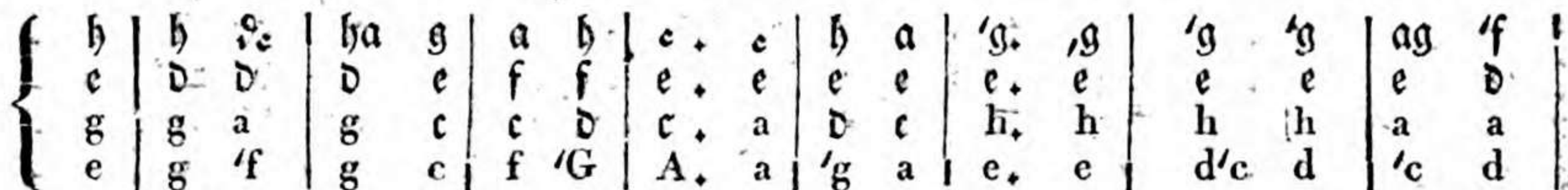
zu Se - lig - sei - ten wird Gott dich lei - ten auf die - ser Bahn; drum



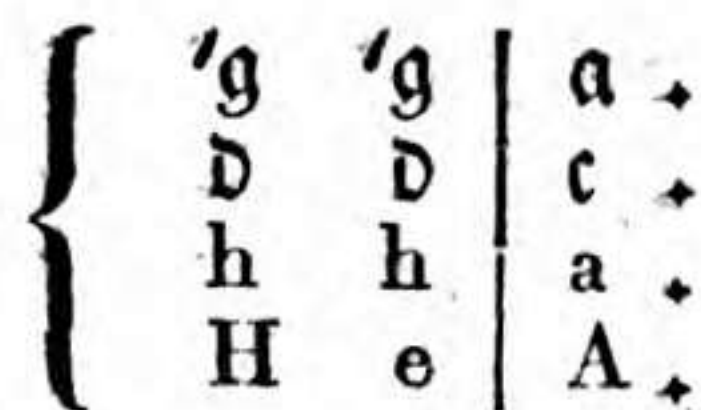
be - te an! Empfiehl an dei - nem En - de den Geist in Gottes Hän - de.



Du wollst er - hö - ren, Gott, ihr Flehn, nicht ins Ge - richt mit ih - nen gehn,

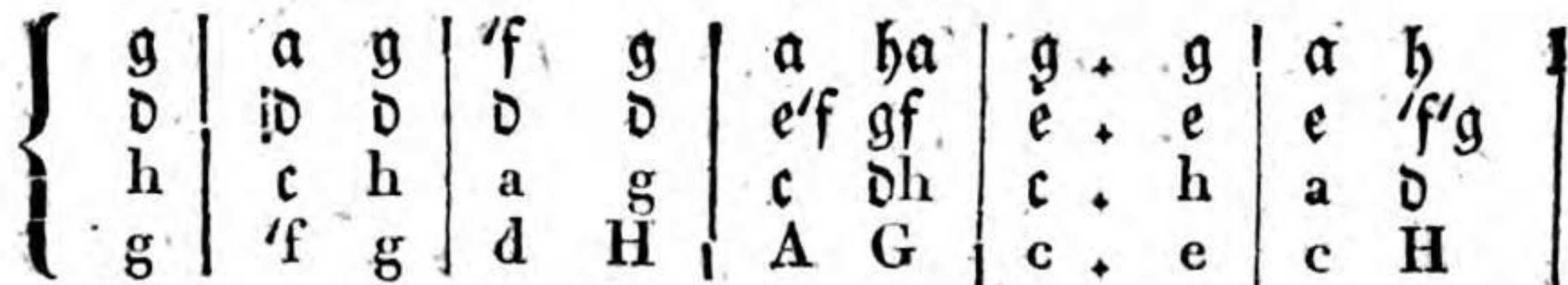


die je - ho - dei - ner E - wig - keit sich nahn, be - freyt nun bald von die - ser

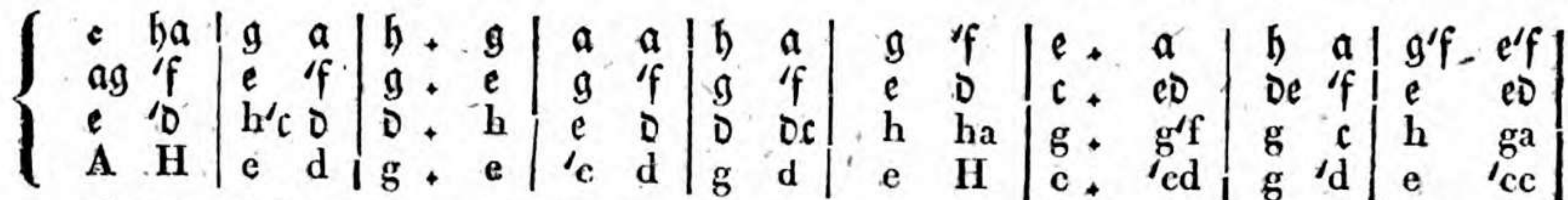


Ei - tel - leit.

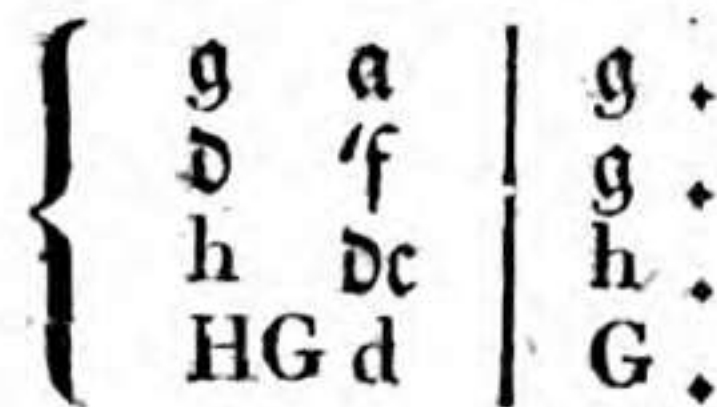
163.



Wir bringen wei - nend unsern Dank; wir sammeln

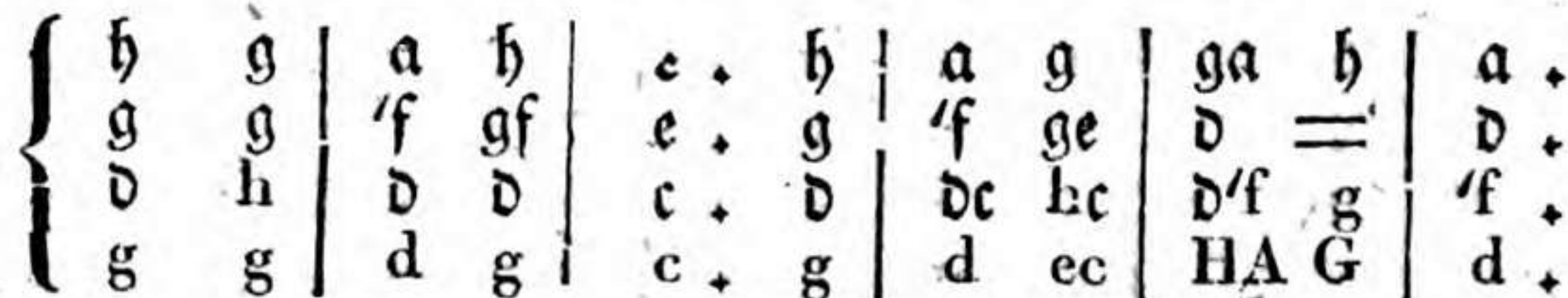


dir den Lob - ge - sang, dir, der den Retter aus der Noth ge - sen - det hat, den



sanften Tod.

164.



Schaffe in mir Gott, ein rei - nes Her - ze

{	a	g	a	h	a	e	e	h	a	a	g	ha	g	a	h	ha
	'f	g	'f	g	'f	e	'f	g	g	'f	g	'f	e	'f	g	g'
	dc	h/c	d	d	d	c	c	d	e	dc	h	h	h/c	d	d	d
	d	e	d	g	d	e	a	g	c	d	G	'd	e	d	g	g

und gieb mir ei - nen neuen ge - wissen Geist! Wer wirf mich nicht, ver-

{	g	a	h	a	g	'f	ga	h	a	a	g	'f	ga	h	a	a
	eg	g/f	g	'f	g	d	d	d	d	'f	e	'd	e/f	g	'f	'f
	ed	c	d	d	d	c	ha	g	'f	h	h	h	h	h/c	d	d
	ch	a	g	dc	H	A	G	g	d	'd	e	H	e	e	d	dc

wirf mich nicht von dei - nem An - ge - sicht, von deinem An - ge - sicht! und

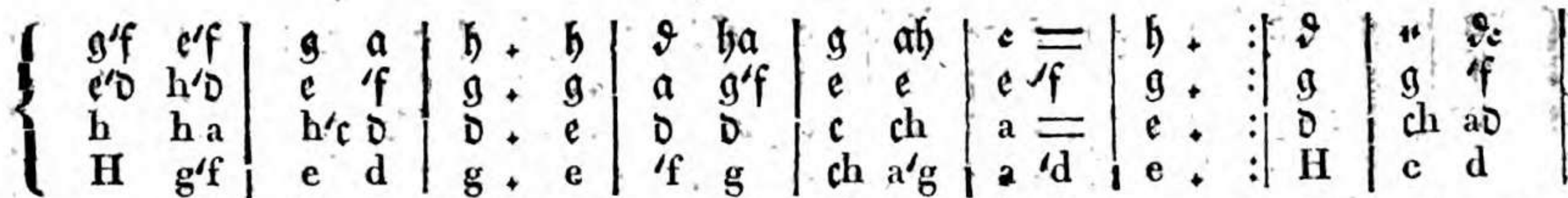
{	g	a	h	a	e	h	a	a	a	g	+
	g	'f	g	a	a	g	g	g	'f	g	+
	d	c	h/c	d	d	d	e	ah	c	h	+
	H	A	G	'F	'f	g	c	d	D	G	+

nimm dei - nen hei - li - gen Geist nicht von mir!

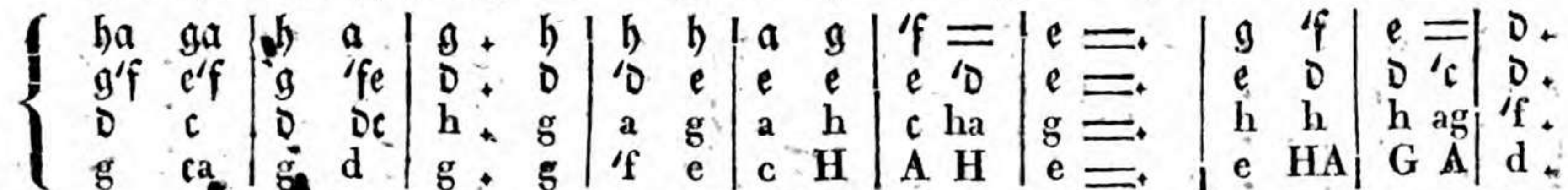
165.

{	ha	g	a
	g/f	e	e
	h	h	c
	e	e	A

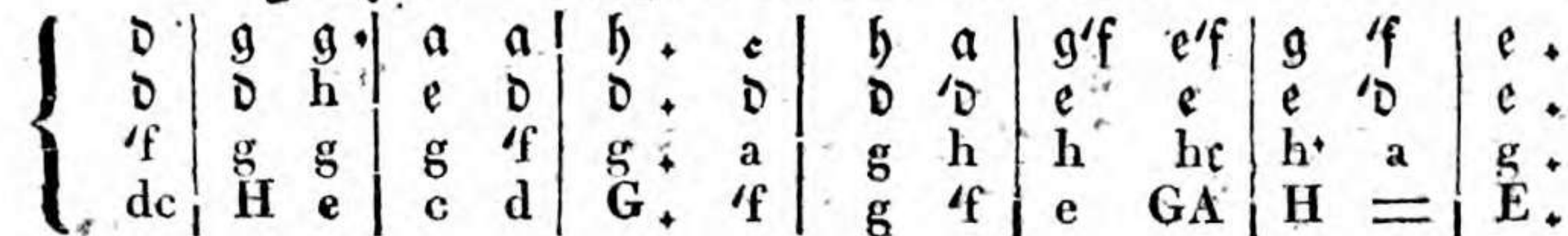
Er - bar - me



bei = ner Menschen dich, die leidend zu dir fle — hen zc. D mil = dre,



Va = ter, je den Schmerz, und Kummer und Beschwer — den, laß auf Er — den



des Guten immer mehr und uns selbst bes = ser wer — den!

Görlitz, gedruckt bei Gotthold Heinze.